

# Staatshaushaltsplan für 2013/2014

Einzelplan 08

Ministerium für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

# Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Grafische Übersicht der Fach- bzw. Servicebereiche	8	-
Kapitel 0801 Ministerium .....	9	289
Kapitel 0802 Allgemeine Bewilligungen .....	17	-
Kapitel 0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Tourismus (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	49	-
Kapitel 0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur .....	89	-
Kapitel 0806 Vermessung und Flurneuordnung (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	97	292
Kapitel 0809 Landwirtschaftsverwaltung .....	112	303
Kapitel 0810 Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume .....	118	308
Kapitel 0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg .....	127	309
Kapitel 0813 Staatliches Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg .....	141	312
Kapitel 0814 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg ..	147	313
Kapitel 0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg .....	153	314
Kapitel 0818 Haupt- und Landgestüt Marbach .....	160	315
Kapitel 0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg .....	166	316
Kapitel 0820 Landesanstalt für Schweinezucht .....	180	318
Kapitel 0826 Veterinärwesen (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	188	320
Kapitel 0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter .....	205	322
Kapitel 0829 Naturschutz und Landschaftspflege (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	219	326
Kapitel 0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung (einschließlich produktorientierte Informationen) .....	236	329
Kapitel 0833 ForstBW .....	249	-
Kapitel 0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt .....	265	333
Zusammenstellung der Haushaltsansätze .....	276	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen .....	280	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen .....	284	-
Nachweisung über die im Bereich des Epl. 08 – Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz – verwalteten Sondervermögen .....	285	-
Zusammenstellung der Personalstellen .....	-	336

## Vorwort

### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat nach der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 24. Juli 2001 (GBl. S. 590), geändert durch Bekanntmachung der Landesregierung zur Änderung der Bekanntmachung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 31. Mai 2011 (GBl. S. 205) in Verbindung mit dem Hinweis der Landesregierung hierzu vom 4. Juli 2006 (GBl. S. 220), folgende Aufgaben wahrzunehmen:

1. Angelegenheiten des Verbraucherschutzes, Ernährungsangelegenheiten, Verbraucherfragen und Verbraucherinformationen;
2. Sicherheit der Lebensmittel pflanzlicher und tierischer Herkunft, Lebensmittelüberwachung, Chemische und Veterinäruntersuchungsämter;
3. Veterinärwesen und Tierschutz, Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf – Diagnostikzentrum;
4. Gestaltung und Pflege der Kultur- und Erholungslandschaft, Extensivierung und Ökologisierung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen;
5. Landespflege, Landeskultur, Landschaftsentwicklung und -planung, Flurneuordnungs- und Vermessungswesen und Grundstückswertermittlung sowie Gutachterausschusswesen, Agrarökologie, landschaftsbezogenes Erholungswesen;
6. Koordinierung der Planung für den ländlichen Raum, Strukturmaßnahmen Ländlicher Raum;
7. Landwirtschaft einschließlich Wein- und Gartenbau; nachwachsende Rohstoffe; Jagd und Fischerei, ländliche Hauswirtschaft;
8. Beratung, Betreuung, fachliche Aus- und Weiterbildung, Fachschulen, Forschungs- und Versuchswesen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich;
9. Ausgleichsleistungen für die Land- und Forstwirtschaft;
10. Pflanzen- und Waldschutz, produktionsbezogener Bodenschutz, Düngung;
11. Forstwirtschaft, Forstplanung, Waldbesitzstruktur;
12. Verwaltung des staatlichen Forstvermögens, Fachaufsicht über die staatlichen Domänen und den landwirtschaftlichen Streubesitz, land- und forstwirtschaftlicher Grundstücksverkehr;
13. Agrarmarkt, fachliche Betreuung der Ernährungswirtschaft, Sicherung der Versorgung mit Nahrungsmitteln, Vermarktung, Förderung der Be- und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse; Qualitätsprüfungen.
14. Tourismus, Erholung, Kurorte und Bäder (mit Ausnahme der staatlichen Bäder);
15. Naturschutz und Landschaftspflege (einschließlich Biotopvernetzung, Biotoppflege und Ausgleichsleistungen), Biotop- und Artenschutz, Naturschutzfonds.

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz gehören:

- Kap.  
0806 Vermessungswesen und Flurneuordnung -  
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung  
mit unteren Vermessungsbehörden bei den Stadt- und Landkreisen und unteren Flurbereinigungsbehörden bei den Landkreisen (gemeinsame Dienststellen an 18 Standorten)
- (0304 - 4 Regierungspräsidien, Abt. 3 – Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Veterinär- und Lebensmittelwesen –  
0307) mit  
0809 35 unteren Landwirtschaftsbehörden bei den Landkreisen,  
mit  
24 Fachschulen für Landwirtschaft,  
und  
2 Pflanzenbeschaustellen an Grenzübergängen,
- 0810 Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume, Schwäbisch Gmünd,  
0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Karlsruhe  
0813 Staatliches Weinbauinstitut – Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung – Freiburg mit Versuchs- und Lehrgut Blankenhornsberg, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald,  
0814 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg, Landkreis Heilbronn,  
0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg,  
0818 Haupt- und Landgestüt Marbach a. d. L., Gomadingen, Landkreis Reutlingen,  
0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Aulendorf mit Außenstellen in Langenargen und Wangen im Allgäu,
- 0820 Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg – Schweinehaltung, Schweinezucht (Landesanstalt für Schweinezucht – LSZ),  
(0304 - 4 Regierungspräsidien, Abt. 3 – Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Veterinär- und Lebensmittelwesen –  
0307) sowie Referate 55 – Naturschutz, Recht und 56 – Naturschutz und Landschaftspflege  
mit  
0826 Veterinärwesen mit 44 unteren Veterinärbehörden bei den Stadt- und Landkreisen,  
0827 4 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter, Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf – Diagnostikzentrum,  
0829 44 unteren Naturschutzbehörden bei den Stadt- und Landkreisen und 103 Bürgermeisterämter der Großen Kreisstädte und vereinbarten Verwaltungsgemeinschaften (eingeschränkt nach § 16 LVG),  
(0306, 2 Regierungspräsidien (Regierungspräsidium Freiburg zuständig auch für den Regierungsbezirk Karlsruhe sowie das Regierungspräsidium  
0307) Tübingen zuständig auch für den Regierungsbezirk Stuttgart) Abt. 8 - Forstdirektion  
mit  
0831 44 unteren Forstbehörden bei den Stadt- und Landkreisen,  
0833 ForstBW,  
0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Freiburg.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz führt ferner im Rahmen seines Geschäftsbereichs die Fachaufsicht über folgende staatliche Behörden:

- a) 2 Körperschaftsforstdirektionen,
- b) den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg hinsichtlich der Verwaltung der staatlichen landwirtschaftlichen Gutsbetriebe und des staatlichen landwirtschaftlichen Streubesitzes,
- c) die Landratsämter (untere Verwaltungsbehörden) hinsichtlich der Aufgaben der unteren Forstbehörden, unteren Landwirtschaftsbehörden, unteren Vermessungsbehörden, unteren Flurbereinigungsbehörden, unteren Jagdbehörden, der unteren Naturschutzbehörden, der Veterinärbehörden einschließlich der unteren Lebensmittelüberwachungsbehörden u. a.
- d) die 220 Naturschutzbeauftragten (an die unteren Naturschutzbehörden angegliedert),
- e) die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) bezüglich der Referate 24 – Landschaftsplanung, Fachdienst Naturschutz – und 25 Arten- und Flächenschutz, Landschaftspflege.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz beaufsichtigt:

- a) die Landestierärztekammer, Stuttgart (Körperschaft des öffentlichen Rechts),
- b) die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, Stuttgart (Anstalt des öffentlichen Rechts),
- c) 2 körperschaftliche Forstämter,
- d) die Stiftung Naturschutzfonds (Stiftung des öffentlichen Rechts) mit Sitz in Stuttgart.

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung als obere Flurbereinigungsbehörde beaufsichtigt den Verband der Teilnehmergeinschaften.

Die unteren Flurbereinigungsbehörden beaufsichtigen folgende Körperschaften des öffentlichen Rechts:

- a) die Teilnehmergeinschaften in Flumeuordnungen,
- b) die von ihnen gegründeten Wasser- und Bodenverbände bis zum Abschluss des jeweiligen Flurbereinigungsverfahrens.

**B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber den Vorjahren:**

--

**C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben**

	2012	2013	2014
	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben	5.835,0	5.835,0	5.840,0
Verwaltungseinnahmen	42.321,8	39.647,3	40.351,2
Übrige Einnahmen	187.209,5	187.907,5	157.860,5
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>235.366,3</b>	<b>233.389,8</b>	<b>204.051,7</b>
Personalausgaben	290.111,2	291.384,3	293.619,8
Sächliche Verwaltungsausgaben	56.796,6	58.970,2	60.803,9
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	280.685,0	289.728,4	265.718,8
Ausgaben für Investitionen	178.644,5	186.641,8	164.288,7
Besondere Finanzierungsausgaben	-3.349,5	-3.849,5	-3.676,5
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>802.887,8</b>	<b>822.875,2</b>	<b>780.754,7</b>
Überschuss (+) / Zuschuss (-)	-567.521,5	-589.485,4	-576.703,0

## D. Personalsoll

I. Personalsoll	2012	2013	2014
	Stellen	Stellen	Stellen
Titel 422 01 Planmäßige Beamte	1.632,5 (96,5 kw)	1.636,5 (89,5 kw)	1.637,0 (80,0 kw)
Titel 422 03 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	124,0 (-- kw)	124,0 (-- kw)	124,0 (-- kw)
Titel 428 01 Arbeitnehmer (Beschäftigte)	1.378,5 (111,5 kw)	1.344,0 (92,5 kw)	1.331,0 (79,5 kw)
zusammen	3.135,0 (208,0 kw)	3.104,5 (182,0 kw)	3.092,0 (159,5 kw)
<b>II. Auszubildende Tit. 428 01</b>	2012	2013	2014
Kapitel			
0806 (Landratsämter)	70	70	70
0812	24	24	24
0816	12	12	12
0819	33	33	33
0820	8	8	8
0827	90	90	90
zusammen	237	237	237
<b>III. Auszubildende / Praktikantinnen / Praktikanten sonstige Titel (ohne Landesbetriebe)</b>	2012	2013	2014
Kapitel / Titel			
0812 / 428 01 (Praktikantinnen / Praktikanten)	4	4	4
0816 / 428 01 (Praktikantinnen / Praktikanten)	2	2	2
0819 / 428 01 (Praktikantinnen / Praktikanten)	4	4	4
zusammen	10	10	10
sowie weitere Praktikantinnen / Praktikanten in den Kapiteln 0806 (Landratsämter), 0810, 0820 und 0827 nach Bedarf.			
<b>IV. Sonstige im Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete (ohne Landesbetriebe)</b>	2012	2013	2014
Kapitel / Titel			
0802 / 429 67	1	1	1
zusammen	1	1	1
<b>außerdem Arbeitnehmer (Beschäftigte) auf Zeit (ohne Landesbetriebe)</b>			
Kapitel / Titel			
0802 / 429 74	15	15	15
0803 / 429 75	2	2	2
0809 / 427 51	17	17	17
0826 / 429 68	3	3	3
0826 / 429 74	13	13	13
0827 / 427 51	17	17	17
0829 / 429 91	9	4	4
zusammen	76	71	71
sowie nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer (Beschäftigte) in wechselnder Zahl nach Bedarf.			
<b>V. Personal der Landesbetriebe (nach Wirtschaftsplan)</b>	2012	2013	2014
Beamte	504,0	504,0	504,0
Arbeitnehmer (Beschäftigte)	293,5	293,0	293,0
zusammen	797,5	797,0	797,0
außerdem sonstige im vorgenannten Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete in VZÄ sowie Auszubildende und Praktikantinnen / Praktikanten nach Bedarf.	144,0	144,0	144,0

deren Gehälter, Vergütungen, Löhne u. dgl. nicht bei den Gruppen 422 und 428, sondern auf den entsprechenden Konten der kaufmännischen Buchführung gebucht werden (Kap. 0806, 0813, 0814, 0818 und 0833 – jeweils Tit. 682 01). Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (Landesbetrieb nach § 26 LHO) erstattet darüber hinaus den Landratsämtern Personalkosten für weitere 171 Auszubildende. Der Landesbetrieb ForstBW erstattet darüber hinaus den Landratsämtern Personalkosten für bis zu 300 Forstwirtschaft-Auszubildende.

## E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

Kap.	Bereich	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) HGr. 6			Ausgaben / Zuschüsse für Investitionen HGr. 7 und 8			zusammen		
		2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
		in Mio. EUR								
0802	Landesgartenschauen (Tit. 883 81 - KIF)	--	--	--	3,4	2,7	3,8	3,4	2,7	3,8
	Förderung "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (Tit.Gr. 88 - EU-Mittel) - ab 2014 Tit.Gr. 91 -	4,4	4,4	--	16,3	16,7	--	20,7	21,1	--
	Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum (Tit. Gr. 90 - EU-Mittel) - bis 2013 Tit.Gr. 99 -	--	--	59,0	--	--	36,0	--	--	95,0
	EFRE- Förderung im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" (Tit. Gr. 91 - EU-Mittel) - bis 2013 Tit.Gr. 88 -	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raumes (Tit.Gr. 99 - EU-Mittel) - ab 2014 Tit.Gr. 90 -	65,0	65,0	--	37,5	38,3	--	102,5	103,3	--
0803	Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich (Tit. 681 02) - ab 2007 nur Landesanteil ; EU-Anteil bei Kap. 0802 Tit.Gr. 99 bzw. Tit.Gr. 90 -	48,5	57,2	39,8	--	--	--	48,5	57,2	39,8
	Soziale Maßnahmen - insbesondere Einsatz von Dorfhelferinnen und Betriebsshelfern (Tit. 684 01)	1,1	1,1	1,1	--	--	--	1,1	1,1	1,1
	Förderung von Beratungsdiensten (Tit. 686 02)	2,8	2,8	2,9	--	--	--	2,8	2,8	2,9
	Breitbandförderung (Tit. 883 01 - KIF) - ab 2013 Tit.Gr. 91 -	--	--	--	5,0	--	--	5,0	--	--
	Marktwirtschaftliche Maßnahmen (Tit.Gr. 73)	0,9	0,9	0,9	--	--	--	0,9	0,9	0,9
	Verbraucheraufklärung (Tit.Gr. 75)	2,7	2,9	2,9	--	--	--	2,7	2,9	2,9
	Landwirtschaftliches Regionalprogramm (Tit.Gr. 81)	0,1	0,1	0,1	2,9	2,7	2,7	3,0	2,8	2,8
	Ökologische Maßnahmen - insbesondere Ausgleichsleistungen für Nutzungsbeschränkungen (Tit.Gr. 90)	23,7	23,6	23,6	0,3	0,3	0,3	24,0	23,9	23,9
	Breitbandinfrastruktur (Tit. Gr. 91 - KIF) - bis 2012 Tit. 883 01 -	--	--	--	--	7,5	10,0	--	7,5	10,0
	Tourismusförderung (Tit.Gr. 92 - insbesondere KIF und Spielbankabgabe)	7,1	7,1	7,1	4,4	5,4	5,5	11,5	12,5	12,6
	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (Tit.Gr. 93 - KIF)	3,1	1,3	0,6	45,2	48,6	41,5	48,3	49,9	42,1
0804	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (einschließlich Kostenerstattung des Bundes nach § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe i.H.v. 60 %)	32,2	31,4	31,4	52,8	53,6	53,6	85,0	85,0	85,0
0806	Vermessung und Flurneuordnung - Zuführung an das Landesamt für Geoinformation und Landentwick- lung - Landesbetrieb (Tit. 682 01 und 891 01)	39,8	38,9	39,4	2,0	2,0	2,0	41,8	40,9	41,4
0829	Naturschutz und Landschaftspflege (Tit.Gr. 91 - ohne sächliche Verwaltungsausgaben)	18,0	20,1	23,7	1,2	1,2	1,3	19,2	21,3	25,0
0831	Forstliche Maßnahmen - insbesondere Förderung von Maßnahmen im Körperschafts- und Privatwald (Tit.Gr. 72)	1,4	1,4	1,2	--	--	--	1,4	1,4	1,2

## F. Verpflichtungsermächtigungen

	2012	2013	2014
		in Mio. EUR	
Die Verpflichtungsermächtigungen betragen zusammen	205,9	205,6	201,9
Davon hat der Bund auf Grund von § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ zu übernehmen:	39,0	35,8	35,8

## G. Einsparpotential aufgrund von EDV-Projekten

Die geplanten IT-Projekte im Geschäftsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) führen zu Einsparungen beim Personal und bei den Sachmitteln. Eine Kompensation der eingesparten und noch einzusparenden Stellen ist nur durch die Weiterentwicklung und den verstärkten Einsatz der IT möglich. Der Weiterentwicklung der IT im Ressortbereich des MLR wird in Zusammenarbeit mit den Rechenzentren des Landes daher eine sehr hohe Priorität eingeräumt. Das MLR hat die IT-Fachverfahren seines Geschäftsbereichs im IT-Fachzentrum, Geodatenzentrum (GDZ) im LGL zusammengeführt. Dadurch wird der Verantwortung des MLR für seine IT-Fachverfahren Rechnung getragen. Die IT-Basisdienste werden von den beiden Landesrechenzentren IZLBW und LZfD wahrgenommen.

Die den Ressorts auferlegten Stelleneinsparungen lassen sich nur durch erhebliche Verbesserungen der IT-Ausstattung zeitgerecht realisieren. Einsparungen bei den Sachmitteln werden schwerpunktmäßig für die Umsetzung der Beschlüsse des Europäischen Rates zur Agenda 2000 wie z. B. das Geo-Informationssystem in der Landwirtschaft (GISELa) und für den Aufbau einer schlagkräftigen amtlichen Lebensmittelüberwachung im Rahmen eines verstärkten Verbraucherschutzes, eingesetzt. Dem MLR obliegt die Verantwortung für Geobasisinformationen. Die Geobasisinformationen der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters sind für die Entscheidungsprozesse in Verwaltungen, in der Wirtschaft und im privaten Umfeld im Rahmen des Open Data Portals Baden-Württemberg bereitzustellen.

Die MLR-Homepage und das MLR-Intranet wurden in 2012 neu konzipiert. Das MLR folgt damit einer Empfehlung des Rechnungshofs. In der Entwicklung befindet sich zudem die Neuerstellung des Internetauftritts [nanoportal-bw.de](http://nanoportal-bw.de) des MLR mit bislang in dieser Form nicht erhältlichen Informationen über den Einsatz von Nanotechnologie in Verbraucherprodukten. Zur Erfüllung des gesellschaftlichen und politischen Auftrags der Verbraucherinformation und -bildung und des Dialogs der Verbraucher mit der Landesregierung werden erstmals interaktive Möglichkeiten des Web 2.0. bereit gestellt.

Eine Vielzahl von Förderprogrammen wird nach den Regeln der Abteilung Garantie und damit nach dem Integrierten Kontroll- und Verwaltungssystem der EU abgewickelt. Das MLR unterliegt als IT-Teilverbund der EU-Zahlstelle besonderen Sicherheitsanforderungen, die sich aus dem IT-Grundschutz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik ergeben. Die volle Funktionsfähigkeit der Programme ist Voraussetzung für die Vermeidung von Anlastungen in Millionenhöhe. Der Gesamtkomplex der Förder- und Ausgleichsverfahren ist durch eine hohe Änderungsdichte gekennzeichnet. Dieser zusätzliche Aufwand kann nur durch den Einsatz von externen Firmen fristgerecht erledigt werden.

Parallel hierzu ist auf Grundlage einer Überprüfung des Gesamtsystems ein Konzept im Hinblick auf die neue Förderperiode ab 2014 zu erstellen und umzusetzen. Hierzu wurden 2012 die Voraussetzungen durch die Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens und der Auswahl eines Partners geschaffen. Die Arbeiten wurden im Projekt Infrastruktur und Architektur der Förder- und Ausgleichsmaßnahmen (PIA) gebündelt. Das Vorhaben PIA wird aus dem IuK-Strukturpool über die Jahre 2012 - 2014 finanziert. Hierzu wurde eine Zielvereinbarung mit dem MFW geschlossen. Durch Einführung dieses neuen IT-Systems werden nach Ablauf des Amortisationszeitraums dauerhafte Einsparungen erwartet. Die erzielten dauerhaften Einsparungen erhalten der Gesamthaushalt und das MLR zu gleichen Teilen.

## Produktinformationen

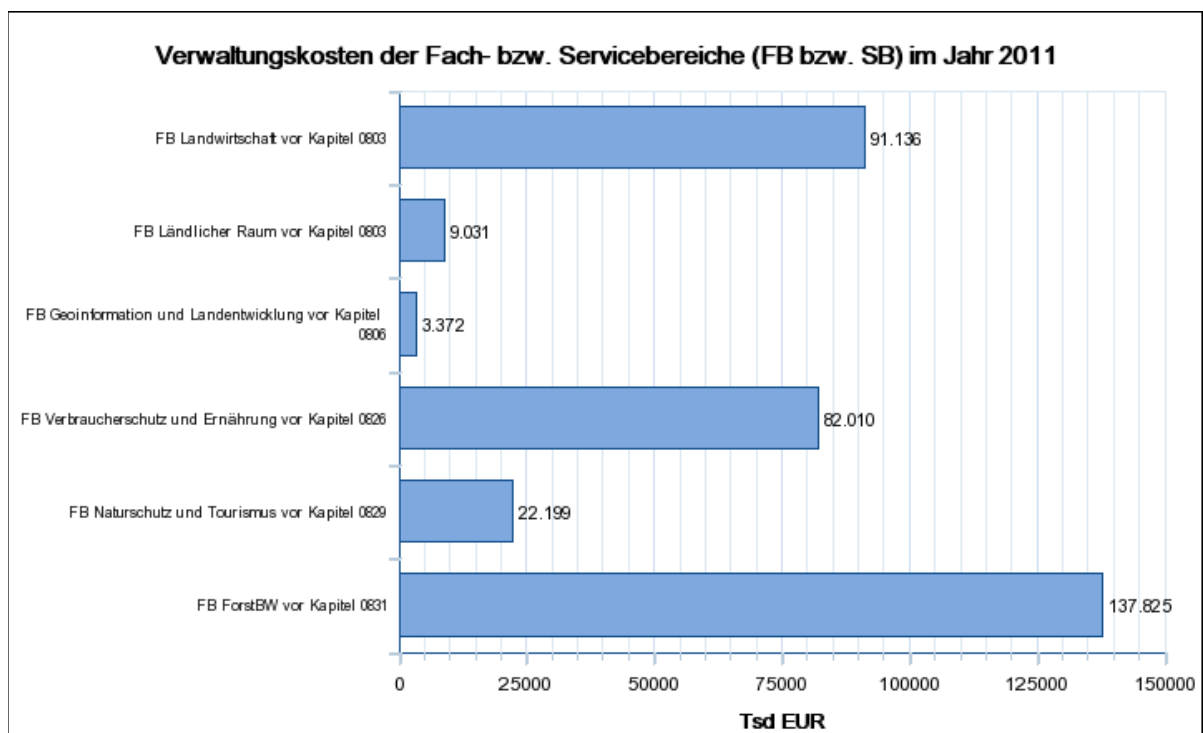
Die folgende Grafik zeigt die Verwaltungskosten der Fachbereiche des Einzelplans aus dem Jahr 2011 gerundet auf volle Tsd. EUR und soll einen Überblick über die Kostenverteilung im Einzelplan geben.

Zu einem Fachbereich (FB) werden homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, deren Aufgaben sich an Empfänger außerhalb der Landesverwaltung richten, zusammengefasst.

Die Verwaltungskosten setzen sich zusammen aus den Personalkosten, den Sachkosten und Umlagen (d.h. Kosten der Querschnittsleistungen, die für Adressaten innerhalb der Verwaltung erbracht werden).

Weitere Informationen zu den Fachbereichen sind im Vorheft zum StHPI. 2013/14 unter Ziff. 11 und 12. der "Allgemeinen Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel und Stellen" sowie in der sog. Kosten- und Leistungsrechnungs-Übersicht dargestellt.

Detaillierte Produktinformationen (u.a. Ziele und Messgrößen) sind vor den jeweiligen Kapiteln dargestellt.



In Folge der Umressortierung 2011 werden die Bereiche Naturschutz und Tourismus in einem Fachbereich abgebildet. Dies hat auch Auswirkungen auf die Struktur der Vorjahre.



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0801 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	011	Vermischte Einnahmen	5,0 0,0 1,1	a) b) c)	5,0	5,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			5,0	a)	5,0	5,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			5,0	a)	5,0	5,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

421 01	011	Bezüge des Ministers	155,0 217,2 268,7	a) b) c)	165,0	165,0
		<u>Amtsgehalt</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	
		B 11	1	1	1	Minister

**Erläuterung:**

In dem Haushaltsansatz sind enthalten: Tsd. EUR

Aufwandsentschädigungen des Ministers (§10 Abs. 2 Ministergesetz)	6,2
Trennungsgeld des Ministers	6,0

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	13.643,2 12.217,6 12.166,4	a) b) c)	12.217,6	12.217,6
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

1.	Planmäßige Beamtinnen / Beamte	12.217,6
	darunter	
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 22 Beamtinnen / Beamte des forstlichen Dienstes je 17,50 EUR im Monat und Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 22 Beamtinnen / Beamte je 31,00 EUR im Jahr	4,7 0,7

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0801 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	280,0 124,7 75,4		a) b) c)	280,0	280,0
Tit. 422 02, 422 05, 428 02 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:							
Tsd. EUR							
Abgeordnete Beamte 280,0							
darunter							
- Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus							
Gründen der Fürsorge:							
Steuerfreie Aufwandsentschädigung nach der Aufwands-							
entschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinder-							
Kinderreisebeihilfe an Beamte 1,2							
422 04	011	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0801 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.							
422 05	N 011	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Tit. 422 02, 422 05, 428 02 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl..							
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	175,0 117,1 88,0		a) b) c)	175,0	175,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind neben den Kosten für Urlaubs- und Krankheitsvertretungen sowie Aushilfen (20.500 EUR) der Personalaufwand für 2 unbefristete Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer der Entgeltgruppe 14 TV-L.  
Vgl. Stellenübersicht bei Kap. 0801 Tit. 428 01.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0801     Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	5.517,6 5.676,4 5.362,7	a) b) c)		5.650,0	5.650,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen							
							Tsd. EUR
<u>6. Sonstige Zulagen</u>							
Zulagen nach § 14 TV-L							4,1
Zulagen nach § 19 TV-L							1,0
7. Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 2 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer je 25,00 EUR im Monat							0,6
Übertragen von     Kap. 0801   Tit. 511 01     0,1 Tsd. EUR							
Kap. 0801   Tit. 514 02     0,5 Tsd. EUR							
zus.							0,6 Tsd. EUR
Übertragen nach    Kap. 0801   Tit. 428 05    27,0 Tsd. EUR							
428 02	N 011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Tit. 422 02, 422 05, 428 02 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.							
428 05	N 011	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelt für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		27,0	27,0
Tit. 422 02, 422 05, 428 02 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte. Übertragen von Kap. 0801 Tit. 428 01   27,0 Tsd. EUR							
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	97,8 115,2 89,6	a) b) c)		98,0	98,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:							
							Tsd. EUR
<u>1. Trennungsgelder</u>							73,0
2. Umzugskostenvergütungen							25,0
zus.							98,0
459 49	011	Vermischte Personalausgaben	5,1 0,5 5,8	a) b) c)		5,0	5,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Geldpreise für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmerinnen-/ und Arbeitnehmererfindungen u. dgl.							
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			19.873,7	a)		18.617,6	18.617,6

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0801 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	296,7 304,9 325,8	a) b) c)		295,0	295,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	160,0
2. Porto	78,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	10,0
5. Sonstiges	2,0
zus.	295,0

Übertragen nach Kap. 0801 Tit. 428 01 0,1 Tsd. EUR

514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	38,0 35,9 46,4	a) b) c)		32,0	32,0
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung.

Bestand an Dienstfahrzeugen	2012	2013	2014
Pkw (geleast vgl. Tit. 518 02).	2	2	2

514 02	011	Dienst- u. Schutzkleidung	0,5 0,4 0,2	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Dienst- und Schutzkleidung des technischen Personals.

Übertragen nach Kap. 0801 Tit. 428 01

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	28,0 25,0 23,2	a) b) c)		26,0	26,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z.B. Putzmittel, WC-Bedarf).

518 02	011	Mieten und Pachten für Fahrzeuge, Maschinen und Geräte	10,0 11,2 12,8	a) b) c)		10,0	10,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Leasingkosten für 2 Dienstfahrzeuge.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0801     Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR								
526 21	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	12,0 7,6 27,7		a) b) c)	10,0	10,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten nach der Bundesrechtsanwaltsgebührenordnung, der Gerichtskostenordnung, dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen sowie für die Beiziehung von Dolmetschern u. ä.</p>															
527 01	011	Dienstreisen	339,7 345,7 310,5		a) b) c)	340,0	340,0								
<p>Ersätze Dritter fließen den Mitteln zu.</p>															
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p>															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zugelassene Fahrzeuge</th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td align="center">12</td> <td align="center">12</td> <td align="center">12</td> </tr> </tbody> </table>								Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014		12	12	12
Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014												
	12	12	12												
529 01	011	Zur Verfügung des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	24,0 23,6 22,3		a) b) c)	18,0	18,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>															
531 01	013	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	70,1 28,0 12,4		a) b) c)	70,0	70,0								
<p>Tit. 531 01 und Kap. 0802 Tit. 531 02 sind gegenseitig deckungsfähig. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p>															
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Veröffentlichungen, Dokumentationen u. dgl..</p>															
531 02	011	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	30,0 37,2 0,0		a) b) c)	32,0	32,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Vergütungen an die Verwertungsgesellschaften für die Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Artikel und Kommentare im Pressepiegel des Ministeriums.</p>															

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0801 Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
531 05	011	Ideen- und Beschwerdemanagement der Landes- verwaltung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Der Ministerrat hat am 06.02.2001 beschlossen, das Konzept der Landesregierung „Ideen- und Beschwerdemanagement“ zu erproben. Veranschlagt sind die Kosten für Auszeichnungsaktionen, Öffentlichkeitsarbeit und ein Identifikations- und Kommunikationsprogramm.</p>							
532 01	N 011	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	6,0 0,0 0,0	a) b) c)		4,0	4,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für Werkverträge u.ä.</p>							
546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	7,3 44,2 12,5	a) b) c)		16,0	16,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen etc. Auslagen für Vorstellungsreisen usw.</p>							
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			862,3	a)		853,0	853,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>							
811 01	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 11	011	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	75,2 81,4 63,9	a) b) c)		75,0	75,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Büroausstattungen und Ersatzbeschaffungen für die gemeinsame Druckerei des MLR/UM.</p>							
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			75,2	a)		75,0	75,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0801      Ministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69                      Aufwand für Informationstechnik

427 69	011	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	69,1 33,2 28,0	a) b) c)	69,1	69,1
---------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	80,0 87,4 75,5	a) b) c)	80,0	80,0
---------	-----	---------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind laufende sowie einmalige Kosten für Fernmeldeanlagen sowie sonstige Gebühren.

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:      18

514 69	011	Verbrauchsmittel	65,0 39,6 59,2	a) b) c)	65,0	65,0
--------	-----	------------------	----------------------	----------------	------	------

518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	380,0 287,5 289,8	a) b) c)	380,0	380,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Rückennahmen fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Leasingkosten für Kopiergeräte, die Kosten für den dpa-Nachrichtendienst und Störmeldeeinrichtungen sowie Leasingkosten für die Migration des BKS-MLR.

534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	250,0 477,3 437,6	a) b) c)	250,0	250,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb von Software und externe Unterstützung, sowie für die Migration des BKS-MLR und Weiterentwicklung.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0801 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		20,0 60,9 44,6	a) b) c)	20,0	20,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten des BKS-MLR und Weiterentwicklung.

<b>Summe Titelgruppe 69</b>	864,1	a)	864,1	864,1
-----------------------------	-------	----	-------	-------

<b>Gesamtausgaben</b>	21.675,3	a)	20.409,7	20.409,7
-----------------------	----------	----	----------	----------

**Abschluss Kapitel 0801**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	5,0	a)	5,0	5,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

<b>Gesamteinnahmen</b>	5,0	a)	5,0	5,0
------------------------	-----	----	-----	-----

<b>Personalausgaben</b>	19.873,7	a)	18.617,6	18.617,6
-------------------------	----------	----	----------	----------

<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.706,4	a)	1.697,1	1.697,1
--------------------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Ausgaben für Investitionen</b>	95,2	a)	95,0	95,0
-----------------------------------	------	----	------	------

<b>Gesamtausgaben</b>	21.675,3	a)	20.409,7	20.409,7
-----------------------	----------	----	----------	----------

<b>Kapitel 0801 Zuschuss</b>	21.670,3	a)	20.404,7	20.404,7
------------------------------	----------	----	----------	----------



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Steuern und steuerähnliche Abgaben**

099 03	532	Zuwendungen der Fischereiberechtigten zu den Betriebskosten der Fischbrutanstalt Langenargen	170,0 234,7 51,7	a) b) c)	170,0	175,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Die Einnahmen sind zur Deckung der Betriebskosten der Fischbrutanstalt Langenargen zu verwenden (vgl. Tit. 685 03).

099 04	532	Fischereiabgabe Untersee	65,0 75,3 70,1	a) b) c)	65,0	65,0
--------	-----	--------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Nach § 4 der Unterseefischereiordnung i.d.F. vom 24. November 1992 (GBl. 1993 S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 2001 (GBl. S. 605), haben die Inhaber der Fischerkarten sowie die Inhaber privater Fischereirechte eine Fischereiabgabe zu entrichten, die ausschließlich zur Förderung der fischereilichen Bewirtschaftung der Gewässer im Geltungsbereich der Unterseefischereiordnung zu verwenden ist (vgl. Tit. 685 04).

<b>Zwischensumme Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>			235,0	a)	235,0	240,0
---	--	--	-------	----	-------	-------

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	511	Gebühren und tarifliche Entgelte	200,0 127,4 137,7	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für Rebenanerkennung und Anbauregelung im Weinbau, Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und für Meisterprüfungen in Berufen der Landwirtschaft.

111 02	511	Gebühren im Zusammenhang mit der Übertragung von Anlieferungsquoten durch die Übertragungsstelle des Landes nach der Milchquotenverordnung	200,0 162,1 155,5	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Gebühren für die Übertragung von Anlieferungsquoten durch die Übertragungsstelle des Landes nach der Milchquotenverordnung (MilchQuotVO vom 4.3.2008, BGBl. Teil 1 Nr. 9, S. 359 ff). Vgl. auch Tit. 546 02.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
119 49	511	Vermischte Einnahmen	300,0		a)	200,0	200,0
			66,3		b)		
			48,8		c)		
		Ansprüche der EU, die nach VO 1233/2007 von der Finanzierung aus Gemeinschaftsmitteln ausgeschlossen sind, dürfen im Einzelfall von den Einnahmen abgesetzt werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere zurückgeforderte Zuwendungen sowie Erhebungskostenpauschalen nach Maßgabe eu-rechtlicher Regelungen.					
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			700,0		a)	600,0	600,0
<b>Übrige Einnahmen</b>							
235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach SGB III und II	60,0		a)	30,0	30,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
		<b>Erläuterung:</b> Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit. Vgl. Tit. 427 52.					
235 03	253	Zuweisungen und Zuschüsse für die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Förderleistungen der Bundesagentur für Arbeit oder anderer Stellen, z. B. der Rentenversicherungsträger gewährt werden. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen werden bei Tit. 235 02 vereinnahmt. Vgl. Tit. 429 01.					
235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			1,0		c)		
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuweisungen gewährt werden. Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. 427 53.					
271 01	523	Erstattungen von der EU	400,0		a)	400,0	400,0
			216,8		b)		
			313,4		c)		
		Dritten zustehende Anteile an EU-Erstattungen sowie von der Finanzierung aus Gemeinschaftsmitteln ausgeschlossene Beträge im Einzelfall dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind voraussichtlich eingehende finanzielle Beteiligungen der EU.					

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
382 01	890	Zurückbezahlte Zuwendungen, Rückflüsse u. dgl. (EU-Anteil)		0,0 134,8 253,7	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel, da die Höhe der zu vereinnahmenden EU-Anteile aus Rückzahlungen, Rückflüssen u. dgl. offen ist. Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit. 982 01.							
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			460,0	a)		430,0	430,0
<b>Titelgruppen</b>							
68		Berufliche Weiterqualifizierung					
119 68	511	Vermischte Einnahmen		0,0 12,4 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kostenbeteiligte Dritter für die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen u. dgl. Leertitel, da nicht feststeht, ob und ggf. in welcher Höhe Einnahmen eingehen werden.							
<b>Summe Titelgruppe 68</b>			0,0	a)		0,0	0,0
69		Informationstechnik					
119 69	511	Vermischte Einnahmen aus Informationstechnik		0,0 0,4 0,6	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Erlöse aus der Überlassung von Informationstechnik (Hardware, Software) an Dritte, Erstattungen der EU u.a., sind hier zu vereinnahmen. Leertitel, weil das Aufkommen ungewiss ist; vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 69 – Ausgaben –.							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			0,0	a)		0,0	0,0
74		Zuweisungen und Zuschüsse für Forschung und Untersuchungen					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit.Gr. 74 – Ausgaben –.							
231 74	165	Sonstige Zuweisungen vom Bund		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
282 74	165	Sonstige Zuschüsse		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
287 74	165	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (EU-Mittel)	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			0,0		a)	0,0	0,0
75		Jagdabgabe					
099 75	531	Jagdabgabe u.a.	1.300,0		a)	1.300,0	1.300,0
			1.540,4		b)		
			1.410,8		c)		
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 75 – Ausgaben – und Kap. 0819 Tit. 381 78. Nach § 14 b des Landesjagdgesetzes (LJagdG) vom 1. Juni 1996 (GBl. S. 369, ber. S. 723), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895), wird eine Jagdabgabe erhoben, deren Aufkommen für Zwecke der Jagdförderung, der jagdlichen und wildbiologischen Forschung und der Wildschadensverhütung zu verwenden ist.							
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			1.300,0		a)	1.300,0	1.300,0
76		Allgemeine Fischereiabgabe					
099 76	532	Allgemeine Fischereiabgabe	1.000,0		a)	1.000,0	1.000,0
			879,2		b)		
			889,5		c)		
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 76 – Ausgaben – und Kap. 0819 Tit. 381 77. Nach § 36 Abs. 1 des Fischereigesetzes für Baden-Württemberg (FischG) vom 14. November 1979 (GBl. S. 466, ber. 1980 S. 136), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895), wird eine Fischereiabgabe erhoben, deren Aufkommen vom Land zur Förderung des Fischereiwesens und der fischereilichen Forschungstätigkeit zu verwenden ist.							
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			1.000,0		a)	1.000,0	1.000,0
79		Zuschüsse für besondere Zwecke					
282 79	523	Sonstige Zuschüsse für besondere Zwecke	0,0		a)	0,0	0,0
			88,2		b)		
			102,6		c)		
<b>Erläuterung:</b> Hier werden Zuschüsse Dritter u. dgl. für besondere Zwecke vereinbart. Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 79 - Ausgaben.							
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0		a)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
80		Ausstellungen					
119 80	522	Tagungsgebühren, Entgelte u. dgl.	0,0 3,2 2,9		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 80</b>			0,0		a)	0,0	0,0
88		Förderung "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (RWB) Teil EFRE 2007 - 2013					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 88 – Ausgaben.							
272 88	692	Zuschüsse für lfd. Zwecke der EU	5.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	5.000,0	0,0
346 88	692	Zuschüsse für Investitionen von der EU	16.297,0 6.728,1 9.739,2		a) b) c)	16.723,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			21.297,0		a)	21.723,0	0,0
89		Rückflüsse u. dgl. aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur					
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Rückflüsse, Zinsen u. dgl. aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“. Rückflüsse aus Zahlungen des laufenden Haushaltsjahres werden von den Ausgaben abgesetzt. Beim Titel 119 89 sind die dem Land verbleibenden und beim Titel 382 89 die an den Bund abzuführenden Anteile veranschlagt.							
119 89	521	Rückflüsse u. dgl. aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur (Landesanteil)	500,0 212,1 283,1		a) b) c)	700,0	500,0
382 89	890	Rückflüsse u. dgl. aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur (Bundesanteil)	5.000,0 4.720,8 5.133,4		a) b) c)	4.500,0	4.500,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			5.500,0		a)	5.200,0	5.000,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	
90		Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014 - 2020 (MEPL III)					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Kap. 0802 Tit.Gr. 90 - Ausgaben.					
119 90	N 692	Vermischte Einnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
272 90	N 692	Zuschüsse für lfd. Zwecke der EU	0,0	0,0	0,0	0,0	60.000,0
346 90	N 692	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0,0	0,0	0,0	0,0	36.000,0
		<b>Summe Titelgruppe 90</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	96.000,0
91		EFRE-Förderung im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" 2014 - 2020					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 91 - Ausgaben.					
272 91	N 692	Zuschüsse für lfd. Zwecke der EU	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
346 91	N 692	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		<b>Summe Titelgruppe 91</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
97		Strukturfondsförderung nach Ziel 2					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit.Gr. 97 - Ausgaben.					
346 97	692	Zuschüsse für Investitionen von der EU	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		<b>Summe Titelgruppe 97</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
99		Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2007 - 2013 (MEPL II)				
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterung bei Tit.Gr. 99 – Ausgaben.						
119 99	692	Vermischte Einnahmen	0,0 919,6 952,9	a) b) c)	0,0	0,0
272 99	692	Zuschüsse für lfd. Zwecke der EU	66.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	66.000,0	0,0
346 99	692	Zuschüsse für Investitionen von der EU	37.547,0 101.461,3 101.527,1	a) b) c)	38.274,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 99</b>			103.547,0	a)	104.274,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			134.039,0	a)	134.762,0	104.570,0

**Ausgaben**

Aus Kap. 0802 dürfen Ausgaben auch neben anderen zweck-  
entsprechenden Ausgaben des Staatshaushaltsplans gewährt  
werden.

**Personalausgaben**

422 16	840	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamte	390,0 124,1 380,2	a) b) c)	390,0	390,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten der Nachversicherung von ausschei-  
denden Beamten nach § 8 SGB VI.

427 16	511	Unterrichtsvergütungen	5,0 -1,1 1,2	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	------------------------	--------------------	----------------	-----	-----

Ersätze fließen den Mitteln zu.  
Tit. 427 16, 427 26 und 533 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Unterrichtsvergütungen, Prüfungskosten und  
Sachaufwand (darunter Reisekosten und Fahrtkosten für Mitglieder des Prüfungs-  
ausschusses), insbesondere für die Ausbildung der Klassifizierer nach dem Fleisch-  
gesetz, die Praktikantenprüfung vor Einstellung in den Vorbereitungsdienst für den  
höheren landwirtschaftlichen Dienst und das höhere Lehramt an Fachschulen für  
Landwirtschaft sowie Prüfungen im Bereich des Vermessungswesens.  
Vgl. auch Tit. 427 26 und 533 02.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
427 26	511	Persönliche Prüfungskosten	10,0	7,4	23,8	10,0	10,0
		Tit. 427 16, 427 26 und 533 02 sind gegenseitig deckungsfähig.					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Erläuterung zu Tit. 427 16.					
427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	100,0	0,0	0,0	50,0	50,0
		Die Mittel sind übertragbar.					
		<b>Erläuterung:</b> Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger sind bei Tit. 235 02 veranschlagt.					
427 53	253	Beschäftigungsentgelte für entlastende Personalmaßnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für schwerbehinderte Menschen	0,0	0,0	5,5	0,0	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 zulässig.					
		<b>Erläuterung:</b> Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach dem SGB III und dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Diese Förderinstrumentarien dienen mit dazu, Arbeitgeber zu motivieren, vermehrt schwerbehinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen. Da nicht abzusehen ist, inwieweit entsprechende Maßnahmen im Landesbereich durchgeführt werden, sind Leertitel vorgesehen (vgl. Tit. 235 05).					
429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellte Menschen bei Landesbehörden	10,0	0,0	0,0	10,0	10,0
		<b>Erläuterung:</b> Zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen können zu Lasten dieser Mittel schwerbehinderte Menschen bis zu 3 Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden. Vgl. Tit. 235 03.					
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamten und ihrer Hinterbliebenen	90.800,0	87.184,5	86.700,0	91.700,0	94.000,0
		<b>Erläuterung:</b> Anzahl der Versorgungsempfänger Stand 31.12.2011 : 2.643.					
432 02	N 018	Alters- und Hinterbliebenengeld	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel weil der Aufwand für 2013 und 2014 ungewiss ist.					



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
441 01	840	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger)  Ersätze fließen den Mitteln zu.	5.215,0 4.820,2 5.152,4	a) b) c)	4.900,0	4.900,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der nach dem Ist-Ergebnis des Vorjahres geschätzte Bedarf. Vgl. allgemeine Erläuterungen im Vorheft.						
443 01	840	Fürsorgemaßnahmen  Ersätze fließen den Mitteln zu.	50,0 46,9 91,7	a) b) c)	50,0	50,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47ff des Landesbeamtenversorgungsgesetzes (LBeamTVGBW), die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamTVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Näheres vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft.						
443 03	840	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	0,8 0,0 0,0	a) b) c)	0,8	0,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterstützungen nach Maßgabe der Unterstützungsgrundsätze vom 7. September 2006 (GABI. S.431).						
446 01	018	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (Versorgungsempfänger)  Ersätze fließen den Mitteln zu.	16.100,0 15.137,2 15.414,0	a) b) c)	16.000,0	16.100,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der nach dem Ist-Ergebnis des Vorjahres geschätzte Bedarf.						
446 21	018	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (Versorgungsempfänger)  Ersätze fließen den Mitteln zu.	3.200,0 3.471,9 3.168,9	a) b) c)	3.700,0	3.700,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der nach dem Ist-Ergebnis des Vorjahres geschätzte Bedarf.						
459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Beamte (und Richter), soweit die Leistungen nicht i.R. d. Unfallfürsorge gewährt werden, sowie an Arbeitnehmer Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).	19,0 2,6 3,5	a) b) c)	10,0	10,0
<b>Erläuterung:</b> Leistungen nach § 80 des Landesbeamtengesetzes, (bei Richtern i.V. mit § 8 des Landesrichtergesetzes, bei ehrenamtlichen Richtern nach § 14 des Landesrichtergesetzes) sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamten geltenden Bestimmungen auch aus Billigkeitsgründen. Vgl. auch Tit. 443 01.						

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

462 01	880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-394,3	a)		-331,1	-1.040,6
			0,0	b)			
			0,0	c)			

**Erläuterung:** Globale Minderausgaben für die gem. § 2 StHG 2013/2014 im Einzelplan 08 zu streichenden Stellen. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 972 10, 972 45 und Kap. 1212 Tit. 972 01.

<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			115.505,5	a)		116.494,7	118.185,2
---------------------------------------	--	--	-----------	----	--	-----------	-----------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 23	511	Entschädigungen an Beiratsmitglieder und sonstige ehrenamtlich tätige Personen	90,0	a)		100,0	100,0
			75,5	b)			
			79,9	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder von Beiräten, Fachausschüssen, Kuratorien und Prüfungskommissionen sowie für sonstige ehrenamtlich tätige Personen.

529 10	511	Für Aufwendungen bei Amtseinführungen und Verabschiedungen von Behördenleitern	1,5	a)		1,5	1,5
			0,3	b)			
			0,3	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind für Amtseinführungen und Verabschiedungen von Behördenleitern im Geschäftsbereich des Ministeriums jeweils bis zu 500 EUR. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen, eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 02	013	Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	8,6	a)		8,3	8,3
			4,1	b)			
			5,8	c)			

Tit. 531 02 und Kap. 0801 Tit. 531 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für Regional- und Kreisbereisungen, Pressefahrten, Pressekonferenzen, Pressegespräche u. dgl.

533 02	511	Sächliche Prüfungs- und Lehrgangskosten	5,0	a)		5,0	5,0
			0,3	b)			
			2,1	c)			

Tit. 427 16, 427 26 und 533 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Vgl. Vorbemerkung und Erläuterung zu Tit. 427 16.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
534 05	313	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	141,7 147,3 129,0	a) b) c)	150,0	150,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift GUV-VA 6/7. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.</p>						
537 09	314	Gesundheitsmanagement	85,0 56,3 0,9	a) b) c)	85,0	85,0
<p>Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 534 05 und Tit.Gr. 68 zulässig.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit.</p>						
538 01	045	Sachaufwand für die Ernährungs- und Notfallvorsorge	60,0 3,7 6,1	a) b) c)	25,0	50,0
<p>Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Sachaufwand für die Planung und Vorbereitung von Maßnahmen der Ernährungsnotfallvorsorge. Mehr für die Durchführung von Erhebungen nach der Ernährungswirtschaftsmeldevorordnung vom 10.10.2006 BGBL. I S. 1730.</p>						
546 02	511	Sachaufwand für die Durchführung des amtlichen Übertragungsverfahrens von Anlieferungsquoten	200,0 161,5 154,9	a) b) c)	200,0	200,0
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 111 02 zulässig. Die Mittel sind übertragbar.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist insbesondere die Vergütung des Verwaltungshelfers zur Erbringung der Leistungen im Zuge des amtlichen Übertragungsverfahrens für die Übertragung von Anlieferungsquoten. Vgl. auch Tit. 111 02.</p>						
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			591,8	a)	574,8	599,8

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>							
631 01	860	Rückzahlung nicht verbrauchter Bundesmittel	0,0 0,0 22,1		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Abführung nicht verbrauchter Bundesmittel aus der Gemeinschaftsaufgabe.							
683 01	523	Abwicklung von Unwetterhilfen des Landes an landwirtschaftliche Betriebe	0,0 4.599,2 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu.							
<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Abwicklung von Unwetterhilfen des Landes an landwirtschaftliche Betriebe.							
685 03	532	Zuschuss an die Besatzkommission der baden-württembergischen Bodenseefischer e.V. zum Betrieb der Fischbrutanstalt in Langenargen	250,0 198,1 214,2		a) b) c)	254,0	257,0
Mehrausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit.Gr. 76 zulässig.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Betriebskosten der Fischbrutanstalt, die insbesondere aus dem Aufkommen der von der Forstverwaltung und vom Staatlichen Vermögens- und Hochbauamt Konstanz erhobenen Entgelte für die Ausstellung von Patenten und Erlaubnisscheinen gedeckt werden. Gebäude und Flächen werden der Besatzkommission unentgeltlich überlassen (vgl. Kap. 1209 Tit. 124 01). Anfallende Bewirtschaftungskosten werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01 und 517 05 getragen. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 099 03.							
685 04	532	Zuschüsse zur Förderung des Fischereiwesens im Untersee (Mittel aus der Fischereiabgabe)	65,0 74,8 70,1		a) b) c)	65,0	65,0
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 099 04 zulässig.							
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Erläuterungen zu Tit. 099 04.							
685 49	523	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	50,0 49,8 47,4		a) b) c)	50,0	50,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Beiträge an verschiedene Verbände oder Vereine. Das Ministerium ist u.a. Mitglied bei der Agrarsozialen Gesellschaft e. V., beim Deutschen Forstwirtschaftsrat und beim Landesbeirat Holz Baden-Württemberg.							
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			365,0		a)	369,0	372,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

972 10	880	Globale Minderausgabe für den Einzelplan 08	-5.957,8 0,0 0,0	a) b) c)	-5.957,8	-5.957,8
--------	-----	---	------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Die globale Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Sachausgaben des Einzelplans 08 (Hauptgruppen 5 bis 8) zu erwirtschaften. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 01, 972 45 und Kap. 1212 Tit. 972 01.

972 45	880	Globale Minderausgabe zur Refinanzierung des Konjunkturprogrammes	-2.991,7 0,0 0,0	a) b) c)	-2.991,7	-2.818,7
--------	-----	---	------------------------	----------------	----------	----------

982 01	890	Abführung anteiliger Rückflüsse u. dgl. (EU-Anteil)	0,0 550,0 250,4	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 382 01 zulässig.

**Erläuterung:** Leertitel, da die Höhe der an die EU abzuführenden Anteile aus Rückzahlungen, Rückflüssen u. dgl. offen ist. Vgl. Einnahmen bei Tit. 382 01.

<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>			-8.949,5	a)	-8.949,5	-8.776,5
--	--	--	----------	----	----------	----------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

61		Abfindungen				
----	--	-------------	--	--	--	--

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für Abfindungen aufgrund des Kündigungsschutzgesetzes.

428 61	840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	7,0 18,4 12,8	a) b) c)	7,0	7,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-----	-----

<b>Summe Titelgruppe 61</b>			7,0	a)	7,0	7,0
-----------------------------	--	--	-----	----	-----	-----

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
62		Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder					
		<b>Erläuterung:</b> Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen.					
422 62	840	Jubiläumsgaben für Beamtinnen und Beamte	17,5 27,3 34,9	a) b) c)		18,9	21,8
428 62	840	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	16,9 28,6 22,8	a) b) c)		20,3	19,6
<b>Summe Titelgruppe 62</b>			34,4	a)		39,2	41,4
67		Kosten des Haupt- und der Bezirkspersonalräte sowie der Haupt- und Bezirksschwerbehindertenvertretung					
		<b>Erläuterung:</b> Aufwendungen für den Hauptpersonalrat und die Hauptschwerbehindertenvertretung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz; vgl. § 45 des Landespersonalvertretungsgesetzes und § 96 SGB IX.					
429 67	511	Personalaufwand	41,0 36,9 29,7	a) b) c)		41,0	41,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für eine Arbeitnehmerin der Entgeltgruppe 6 TV-L mit unbefristetem Arbeitsvertrag.					
527 67	511	Reisekosten	27,0 5,6 5,9	a) b) c)		27,0	27,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.					
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>					
		Pkw	11	11	11		
546 67	511	Sonstiger Sachaufwand	2,0 1,5 0,7	a) b) c)		2,0	2,0
		<b>Erläuterung:</b> Geschäftsbedarf, Druckerzeugnisse, Post- und Fernspreckgebühren, Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen usw.. Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernspreckanschlüsse: 1					
<b>Summe Titelgruppe 67</b>			70,0	a)		70,0	70,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten				
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Kap. 0802 Tit. 119 68.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Allgemeine Fortbildung, die Ausbildung der Landwirtschaftsreferendare, -inspektoranwälter und Anwälter für landwirtschafts- technische Lehrer und Berater, die Ausbildungskosten des tierärztlichen Staatskur- ses, sowie die Fachtechnische Fortbildung insbesondere in den Bereichen Landwirt- schaft, Veterinärverwaltung, Lebensmittelüberwachung und Naturschutz.				
427 68	012	Unterrichtsvergütungen und persönliche Prüfungskosten	50,0 49,5 48,3	a) b) c)	50,0	50,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterrichts- und Prüfungsvergütungen für verwal- tungseigene und verwaltungsfremde Kräfte (einschließlich Reisekosten).				
459 68	012	Personalbezogene Sachausgaben	55,0 41,5 53,9	a) b) c)	55,0	55,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Trennungsgelder, Fahrtkostenersätze, Verpfle- gungszuschüsse u. dgl..				
525 68	012	Allgemeiner Sachaufwand	335,1 257,1 213,9	a) b) c)	535,8	535,8
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Teilnahmegebühren und dgl. sowie sonstige Sachausgaben (einschließlich Reisekosten).				
527 68	012	Reisekosten	213,7 176,2 207,3	a) b) c)	213,0	213,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für private Kraftfahrzeuge.				
<b>Summe Titelgruppe 68</b>			653,8	a)	853,8	853,8

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
69		Aufwand für Informationstechnik				
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 69 sowie die Minderausgaben bei Kap. 0806 Tit. 682 01. Kostenbeteiligungen des Staatsforstbetriebs dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.				
427 69	W 511	Vertretungs- und Aushilfskräfte	690,0 938,0 854,7	a) b) c)	0,0	0,0
429 69	N 511	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	883,0	883,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für einen unbefristet beschäftigten Arbeitnehmer der Entgeltgruppe 13 TV-L (vgl. Stellenübersicht bei Kap. 0801 Tit. 428 01) sowie Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte.				
511 69A	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	59,0 0,0 0,0	a) b) c)	59,0	59,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.				
511 69B	511	Fernmeldegebühren	126,0 0,0 0,0	a) b) c)	83,0	83,0
514 69	511	Verbrauchsmittel	64,0 0,0 0,0	a) b) c)	64,0	64,0
518 69	511	Maschinen- und Gerätemieten	175,0 111,3 100,0	a) b) c)	175,0	175,0
525 69	511	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	278,0 48,5 78,9	a) b) c)	278,0	278,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die berufliche Weiterqualifizierung im informationstechnischen Bereich einschließlich aller damit zusammenhängender Kosten. Vgl. auch Kap. 0835 Tit. 525 69.				
534 69	511	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	6.029,0 7.645,5 7.734,2	a) b) c)	5.379,1	5.379,1
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Erwerb von Software und sonstige Beraterleistungen im LuK-Bereich.				



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
711 69	811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	100,0 98,7 113,6	a) b) c)	100,0	100,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind bauliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der IuK-Technik für Dienststellen, die in das Informationstechnische Gesamtbudget einbezogen sind. Hierunter fallen alle baulichen Anforderungen für die keine sonstigen Instandsetzungs-, Umbau- oder Erweiterungsbauten durchgeführt werden.</p>						
812 69	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Ausgaben für Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			7.521,0	a)	7.021,1	7.021,1
70		EU-Anlastungen und sonstige EU-Finanzkorrekturen				
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich in der Höhe, in der durch Entscheidung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Globalen Minderausgaben im Einzelplan 08 bei Titeln der Gruppe 972 erhöht werden. Die Mittel sind übertragbar.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Abwicklung von eventuellen Anlastungen bzw. Finanzkorrekturen durch die EU.</p>						
631 70	521	Anteilige Zuweisungen an den Bund nach dem Lastentragungsgesetz und aufgrund sonstiger Finanzkorrekturen der EU	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
676 70	521	Erstattungen an die EU für Anlastungen der EU aufgrund entsprechender EU-Vorschriften	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			0,0	a)	0,0	0,0
71		Landesjubiläum				
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Restabwicklung.</p>						
429 71	013	Personalaufwand	70,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
547 71	013	Sachaufwand	300,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
686 71	013	Zuschüsse im Rahmen des Landesjubiläums	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
812 71	013	Investitionsausgaben	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			370,0		a)	0,0	0,0
74		Forschung und Untersuchungen					
		<p>Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind für zweckentsprechende Forschungen bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 74 bzw. bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Kap. 0803 Tit.Gr. 89 und 90 zulässig. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 74 kann auch bei den übrigen Titeln der Titelgruppe (ohne Tit. 429 74) in Anspruch genommen werden.</p>					
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Aufwendungen für Untersuchungs- und Forschungsprogramme. Vgl. auch Tit.Gr. 74 – Einnahmen –.</p>					
429 74	165	Personalaufwand	678,1		a)	678,1	678,1
			233,7		b)		
			223,6		c)		
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für bis zu 15 Arbeitnehmer der Entgeltgruppen 3 bis 13 TV-L mit befristeten Arbeitsverträgen.</p>					
547 74	165	Sachaufwand	300,0		a)	100,0	100,0
			195,2		b)		
			239,3		c)		
		<p>Veröffentlichungen u. dgl. können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt Abgegeben werden.</p>					
		<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Sachaufwand sowie Reisekosten an Landesbedienstete u. a..</p>					
631 74	165	Sonstige Zuweisungen an den Bund	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

685 74	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		40,0	a)	40,0	40,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	500,0	500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	250,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	150,0	250,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	100,0	150,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	100,0

**Erläuterung:**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titelgruppe 74				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2011	175,0	125,0	50,0	-	-	-
2012	500,0	250,0	150,0	100,0	-	-
2013	500,0	-	250,0	150,0	100,0	-
2014	500,0	-	-	250,0	150,0	100,0
zus.	1.675,0	375,0	450,0	500,0	250,0	100,0

686 74	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		320,0	a)	1.320,0	1.320,0
				133,4	b)		
				134,2	c)		

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	750,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	750,0	0,0

**Erläuterung:** Mehr zur Weiterentwicklung der Untersuchungsmethoden zur Sicherstellung eines wirksamen Verbraucherschutzes sowie zur Förderung eines Forschungsprogramms zur Entwicklung und zur Evaluation von Methoden zum Ersatz von Tierversuchen in Forschung und Lehre, vgl. auch Kap. 1499, Tit. Gr. 83 (je 200,0 Tsd. EUR für 2013 und 2014).

812 74	165	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

981 74	890	Haushaltstechnische Verrechnungen		0,0	a)	0,0	0,0
				107,7	b)		
				253,4	c)		

**Erläuterung:** Für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben, soweit sie an Universitätsinstituten, Fachhochschulen und anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden.

<b>Summe Titelgruppe 74</b>			1.338,1	a)	2.138,1	2.138,1
-----------------------------	--	--	---------	----	---------	---------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
75		Mittel der Jagdabgabe				
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 099 75 zulässig.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die für Zwecke der Jagdförderung, der jagdlichen und wildbiologischen Forschung und der Wildschadensverhütung zu verwendenden Mittel aus der Jagdabgabe. Vgl. auch Tit. 099 75 und Erläuterungen zu Kap. 0819 Tit.Gr. 78.				
547 75	531	Sachaufwand	50,0 5,9 35,7	a) b) c)	50,0	50,0
686 75	531	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	650,0 628,8 507,0	a) b) c)	650,0	650,0
893 75	531	Zuschüsse für Investitionen	200,0 68,0 82,8	a) b) c)	200,0	200,0
981 75	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	400,0 564,2 513,9	a) b) c)	400,0	400,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			1.300,0	a)	1.300,0	1.300,0
76		Mittel der Allgemeinen Fischereiabgabe				
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 099 76 zulässig.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die zur Förderung des Fischereiwesens und der fischereilichen Forschungstätigkeit zu verwendenden Mittel aus der Allgemeinen Fischereiabgabe. Vgl. auch Tit. 099 76 und Vermerk bei Tit. 685 03 sowie Erläuterungen zu Kap. 0819 Tit.Gr. 77.				
547 76	532	Sachaufwand	10,0 15,7 3,5	a) b) c)	10,0	10,0
686 76	532	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	810,0 684,9 622,8	a) b) c)	810,0	810,0
893 76	532	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	30,0 0,0 0,0	a) b) c)	30,0	30,0
981 76	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	150,0 159,1 159,1	a) b) c)	150,0	150,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			1.000,0	a)	1.000,0	1.000,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
77		Betreuungsförderung von Kindern von Landesbediensteten					
		Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu. Ausgaben sind zulässig in Höhe von Mehreinsparungen bei Titeln der Gruppe 972 innerhalb des Einzelplans 08.					
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Förderung der Betreuung von Kindern von Landesbediensteten.					
534 77	270	Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Finanzierung der Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten in Kinderbetreuungseinrichtungen kommunaler, freier oder privatgewerblicher Einrichtungsträger oder im Rahmen der Kindertagespflege in anderen Räumen.					
711 77	270	Kleine, Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die betrieblich unterstützte Betreuung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 77	270	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die betrieblich unterstützte Betreuung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 77	270	Investitionszuschüsse an Träger von Kindertages- einrichtungen für die betrieblich unterstützte Betreuung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Summe Titelgruppe 77</b>	0,0	a)		0,0	0,0
78		Maßnahmen des luK-Strukturpools entsprechend Vereinbarung					
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Kap. 1209 Tit. 356 02 zulässig.					
		<b>Erläuterung:</b> Das Projekt PIA (Projekt Infrastruktur und Architektur der Förder- und Ausgleichsleistungen) soll aus dem luK-Strukturpool finanziert werden.					
427 78	511	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
518 78	511	Maschinen- und Gerätemieten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
534 78	511	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
547 78	511	Sachaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
812 78	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 79 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des vom Drittmittelgeber verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Zahlungen durch den Drittmittelgeber in Anspruch genommen werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Personal- und Sachausgaben für von Dritten finanzierte besondere Vorhaben. Vgl. auch Tit.Gr. 79 – Einnahmen.					
429 79	523	Personalaufwand	0,0	20,2	3,4	0,0	0,0
547 79	165	Sachaufwand	0,0	74,4	68,8	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

80 Überregionale Ausstellungen, Konferenzen,  
Veranstaltungen, Ausstellungen u.a.

Die Mittel sind übertragbar. Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 686 80 kann auch bei Tit. 547 80 in Anspruch genommen werden.  
Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 80 zulässig.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten, Zuschüsse, Ehrenpreise usw. für Ausstellungen, Lehrschaun, Kongresse, Empfänge, Tagungen, Wettbewerbe u. dgl.. Mit veranschlagt sind Reisekosten an Landesbedienstete u.a. sowie Repräsentationsaufwand.

Geplant sind insbesondere:

- Landwirtschaftliches Hauptfest 2014
- Intervitis/Interfructa, Fruchtwelt Bodensee, Streuobsttage
- Oberschwabenschau, Mannheimer Maimarkt u.a.
- Lehr- und Leistungsschaun sowie Wettbewerbe im Rahmen der Landesgartenschauen bzw. Grünprojekte
- Fachtagungen Ländlicher Raum

Mehr für Landwirtschaftliches Hauptfest 2014.

547 80	522	Sachaufwand für Lehrschaun usw.	335,5 120,6 315,8	a) b) c)	225,0	335,0
686 80	522	Sonstige Zuschüsse	140,0 78,5 357,5	a) b) c)	240,0	350,0

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	100,0	100,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	100,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	100,0

**Erläuterung:**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2011	-	-	-	-	-	-
2012	100,0	100,0	-	-	-	-
2013	100,0	-	100,0	-	-	-
2014	100,0	-	-	100,0	-	-
zus.	300,0	100,0	100,0	100,0	-	-

**Summe Titelgruppe 80**      475,5 a)      465,0      685,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

81 Landesgartenschauen und "Mehr Natur in unserer  
Gemeinde/Stadt"

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Das Programm „Natur in Stadt und Land“ beinhaltet Gartenschauen und Projekte unter dem Titel „Mehr Natur in unserer Gemeinde/Stadt“, die im jährlichen Wechsel durchgeführt und ab 2015 mit maximal 5,0 Mio. EUR (bisher 3,835 Mio. EUR) bzw. 2,0 Mio. EUR (bisher 1,278 Mio. EUR) bezuschusst werden. Die Investitionsmittel sind in voller Höhe dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2013/14 (Abschn. II. Ziff. 1.2). Neben den Investitionszuschüssen an die durchführenden Städte (Tit. 883 81) sind hier insbesondere die Kosten für Betreuung und Betrieb eines Ausstellungspavillons veranschlagt (darunter auch Reisekosten an Landesbedienstete u. a.). Dieser soll der Darstellung wichtiger landespolitischer Themen sowie der Durchführung von Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen dienen und wird von den Ausrichterstädten erstellt. Die Kosten für die Anmietung des Pavillons sind bei Kap. 1209 Tit. 518 01 veranschlagt.

546 81	522	Sonstiger Sachaufwand	303,0 251,9 354,2	a) b) c)	303,0	363,6
--------	-----	-----------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	0,0	1.200,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	250,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	350,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	250,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	350,0

**Erläuterung:**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2013	2014	2015	2016	2017 ff
bis 2011	600,0	250,0	350,0	-	-	-
2012	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-
2014	1.200,0	-	-	250,0	350,0	600,0
zus.	1.800,0	250,0	350,0	250,0	350,0	600,0

Betreuung und Betrieb des Ausstellungspavillons werden für die Jahre 2011-2014 nach öffentlicher Ausschreibung vergeben.



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Tsd. EUR				

883 81	522	Zuweisungen an Gemeinden zur Durchführung von Landesgartenschauen und Projekten "Mehr Natur in unserer Gemeinde/Stadt"	3.400,0	2.388,3	141,1	a)	2.700,0	3.800,0
--------	-----	--	---------	---------	-------	----	---------	---------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	7.000,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	1.600,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	2.200,0	0,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	2.200,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	1.000,0	0,0

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuweisungen für die Durchführung:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. der Landesgartenschau 2014 in Schwäbisch Gmünd 4. (letzter Teilbetrag)	500,0	-
2. "Mehr Natur" 2015 in Mühlacker 2. und 3. (letzter) Teilbetrag	700,0	700,0
3. der Landesgartenschau 2016 in Öhringen 2. und 3. Teilbetrag	1.500,0	1.500,0
4. "Mehr Natur" 2017 in Bad Herrenalb 1. Teilbetrag	-	600,0
5. der Landesgartenschau 2018 in Lahr 1. Teilbetrag	-	1.000,0
zus.	2.700,0	3.800,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2011	5.900,0	2.700,0	2.200,0	1.000,0	-	-
2012	-	-	-	-	-	-
2013	7.000,0	-	1.600,0	2.200,0	2.200,0	1.000,0
2014	-	-	-	-	-	-
zus.	12.900,0	2.700,0	3.800,0	3.200,0	2.200,0	1.000,0

**Summe Titelgruppe 81**      3.703,0 a)      3.003,0      4.163,6

83      Informationsaustausch und andere Maßnahmen mit dem Ausland

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. Kosten für  
 - die Förderung von land- und forstwirtschaftlichen Projekten,  
 - die Zusammenarbeit mit ausländischen Landwirtschafts-, Naturschutz- und Forstverwaltungen.

Im Tit. 547 83 sind auch Reisekosten an Landesbedienstete u. a. sowie Repräsentationsaufwand enthalten.

547 83	N 029	Sachaufwand	0,0	0,0	0,0	a)	65,0	65,0
						b)		
						c)		

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 0802 Tit. 547 93.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				

686 83	N 029	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0		a)	10,0	10,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 0803 Tit. 686 93.

<b>Summe Titelgruppe 83</b>			0,0		a)	75,0	75,0
-----------------------------	--	--	-----	--	----	------	------

88 Förderung "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (RWB) Teil EFRE 2007 - 2013

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Kap. 0802 Tit.Gr. 88 zulässig.  
Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich für 2007 – 2015 bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Die Europäische Kommission hat die Strukturpolitik der Förderperiode 2007 bis 2013 auf die Ziele der Lissabon-Agenda ausgerichtet. Das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (Bereich EFRE) besteht in der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Regionen sowie der Beschäftigung insbesondere durch Antizipation des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft, einschließlich der Veränderungen mit der Öffnung des Handels.  
Am 8. November 2007 hat die EU-Kommission hierfür das Operationelle Programm für Baden-Württemberg genehmigt und stellt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) einen Betrag von insgesamt 143.400.068 EUR für die Jahre 2007 bis 2013 bereit.  
Der Betrag soll für folgende Schwerpunkte eingesetzt werden:

- Innovation, wissensbasierte Wirtschaft und Cluster 65.385.068 EUR
- Nachhaltige Stadt- und Kommunalentwicklung 39.289.000 EUR
- Ressourcenschutz und Risikovermeidung 33.690.000 EUR
- Technische Hilfe 5.036.000 EUR

Das Programm wird auf der Basis einschlägiger Landesförderrichtlinien und –programme umgesetzt. Beteiligt sind hierbei das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und das Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst.  
Die Mittel der Technischen Hilfe mit 5.036.000 EUR sind insbesondere für Personal- und Sachaufwand des EU-bedingten Mehraufwands der beteiligten Ressorts vorgesehen.

Die EU stellt nach dem genehmigten Finanzplan ein Volumen für Baden-Württemberg in 2013 von 21.723.000 EUR bereit. Die zur Mitfinanzierung erforderlichen Landesmittel sind neben den Mitteln des Epl. 08, insbesondere des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (Kap. 0803 Tit.Gr. 93) in den Einzelplänen der beteiligten Ressorts veranschlagt.

Die Veranschlagung der EFRE-Regionalförderung 2014 - 2020 erfolgt bei Kap. 0802 Tit.Gr. 91.

429 88	692	Personalaufwand	100,0		a)	100,0	0,0
			1.265,3		b)		
			918,6		c)		
547 88	692	Sachaufwand	500,0		a)	500,0	0,0
			5,7		b)		
			42,3		c)		
662 88	692	Zinszuschüsse an private Unternehmen	2.400,0		a)	2.400,0	0,0
			1.101,4		b)		
			103,2		c)		
683 88	692	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	2.000,0		a)	2.000,0	0,0
			423,6		b)		
			591,1		c)		

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
883 88	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.000,0 7.669,5 705,6		a) b) c)	3.426,0	0,0
892 88	692	Zuschüsse an private Unternehmen	13.297,0 9.493,6 6.122,1		a) b) c)	13.297,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			21.297,0		a)	21.723,0	0,0
89		Abführung anteiliger Rückflüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur					
982 89	890	Abführung anteiliger Rückflüsse an den Bund	5.000,0 4.747,7 5.071,8		a) b) c)	4.500,0	4.500,0
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 382 89 zulässig.							
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Erläuterungen zu Tit.Gr. 89 – Einnahmen –.							
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			5.000,0		a)	4.500,0	4.500,0
90		Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014 - 2020 (MEPL III)					
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 90 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich be- reitgestellten Gesamtvolumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden. Für bestehende Verpflichtungen aus den Haushaltsjahren vor 2014 ist dies auch vor Genehmigung des Maßnahmen- und Entwick- lungsplans zulässig.							
<b>Erläuterung:</b> Die EU fördert im Zeitraum 2014 - 2020 im Rahmen eines Maßnah- men- und Entwicklungsplans Baden-Württemberg (MEPL) die Entwicklung der ländlichen Räume.							
429 90	N 692	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
547 90	N 692	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	1.000,0
662 90	N 692	Zinszuschüsse an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	2.000,0
683 90	N 692	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	57.000,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0802 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
883 90	N 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	16.000,0	
892 90	N 692	Zuschüsse an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	20.000,0	
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			0,0	a)	0,0	96.000,0	
91		EFRE-Förderung im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" 2014 - 2020					
		<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Kap. 0802 Tit.Gr. 91 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Die Strukturpolitik der Förderperiode 2014 - 2020 ist auf die Ziele der EU-Strategie 2020 ausgerichtet und unterstützt das Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung". Dabei werden die eingesetzten Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) auf die folgenden drei Schwerpunkte konzentriert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation</li> <li>- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen und</li> <li>- Förderung der CO<sub>2</sub>-armen und ressourceneffizienten Wirtschaft in allen Sektoren</li> </ul> <p>Darüber hinaus sind Mittel der Technischen Hilfe für die Verwaltung des Programms, insbesondere für Personal- und Sachaufwand, vorgesehen.</p> <p>Das Programm wird in interministerieller Zusammenarbeit umgesetzt.</p>					
429 91	N 692	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
547 91	N 692	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
662 91	N 692	Zinszuschüsse an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
683 91	N 692	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
883 91	N 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
892 91	N 692	Zuschüsse an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			0,0	a)	0,0	0,0	

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
93		Entwicklungszusammenarbeit und andere Maßnahmen mit dem Ausland					
547 93	W 023	Sachaufwand	85,0 18,6 31,0	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0802 Tit. 547 83.							
681 93	W 023	Unterhaltszuschüsse und sonstige Zuwendungen an Praktikanten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
686 93	W 023	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	15,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 0802 Tit. 686 83.							
812 93	W 023	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 93	W 023	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
981 93	W 890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 93</b>			100,0	a)		0,0	0,0
94		Ökologische Maßnahmen im Zusammenhang mit der Industrieansiedlung in Rastatt					
Die Mittel sind übertragbar.							
429 94	W 332	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 94	W 332	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
791 94	W 332	Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
883 94	W 332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Verbände		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				33,0	c)		
893 94	W 332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 94</b>				0,0	a)	0,0	0,0
97		Strukturfondsförderung nach Ziel 2					
<b>Erläuterung:</b> Die Maßnahme ist abgeschlossen (Abwicklung).							
883 97	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0,0	a)	0,0	0,0
				-67,8	b)		
				-1,7	c)		
892 97	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 97</b>				0,0	a)	0,0	0,0
98		Gemeinschaftsinitiative Leader +					
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 98 zulässig.							
<b>Erläuterung:</b> Die Maßnahme ist abgeschlossen (Abwicklung).							
883 98	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				-0,2	c)		
892 98	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 98</b>				0,0	a)	0,0	0,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

99 Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum  
Baden-Württemberg 2007 - 2013 (MEPL II)

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 99 zulässig.  
Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich bereitgestellten Gesamtvolumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Die EU fördert im Zeitraum 2007 - 2013 im Rahmen eines Maßnahmen- und Entwicklungsplans Baden-Württemberg (MEPL) die Entwicklung der ländlichen Räume. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften hat ein Entwicklungsprogramm für Baden- Württemberg genehmigt. Zusätzlich werden von der EU weitere Mittel aus der Modulation und aus Restmitteln der Direktzahlungen der 1. Säule für die Umsetzung in den Jahren bis 2013 sowie aus dem Konjunkturprogramm der EU bereitgestellt. Für die Umsetzung des MEPL 2007 - 2013 stehen insgesamt 676,15 Mio. EUR bereit. Der Betrag verteilt sich auf folgende Schwerpunkte:

Beträge in Tsd. EUR

Bereich	Insgesamt Tsd. EUR	davon in 2013 Tsd. EUR	Landesmittel verschlagt bei	
			Kap	TitGr/Tit
<b>Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit</b> Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen Vermarktung und Verarbeitung Flurneuordnung Nachhaltige Waldwirtschaft	<b>133.440,0</b>	<b>22.166,0</b>	0804 0804 0802 0804  0804 0804 0831	74 75 81 79  71 92 72
<b>Agrarumweltmaßnahmen</b> MEKA  Ausgleichszulage Landwirtschaft Landschaftspflegeichtlinie Nachhaltige Waldwirtschaft Einkommensverlustprämie Umweltzulage Wald	<b>422.308,0</b>	<b>63.904,0</b>	0803 0804 0804  0829 0804 0804 0831	681 02 681 01 683 41  91 91 - 93 92 683 72
<b>Diversifizierung</b> Landschaftspflegeichtlinie Agrarinvestitionsförderung Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum Naturparke Naturnahe Gewässerentwicklung	<b>79.941,0</b>	<b>11.953,0</b>	0829 0804 0803  0803  0831 1005 1005	91 74 93  89  71 891 01 883 85
<b>LEADER</b> Die Mittel können für alle oben genannten Bereiche eingesetzt werden	<b>31.185,0</b>	<b>4.455,0</b>		
<b>Technische Hilfe</b> Personal- / Sachaufwand IGB	<b>9.276,0</b>	<b>1.796,0</b>	0803 0802	77 69
<b>Insgesamt:</b>	<b>676.150,0</b>	<b>104.274,0</b>		

Die Veranschlagung des MEPL 2014 - 2020 (MEPL III) erfolgt bei Tit.Gr. 90.

429 99	692	Personalaufwand	0,0	a)	0,0	0,0
			244,7	b)		
			190,7	c)		

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
547 99	692	Sachaufwand	1.000,0 7.172,0 5.989,3	a) b) c)		1.000,0	0,0
662 99	692	Zinszuschüsse an private Unternehmen	5.000,0 0,0 0,0	a) b) c)		5.000,0	0,0
683 99	692	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	60.000,0 70.173,5 57.593,0	a) b) c)		60.000,0	0,0
883 99	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	17.000,0 2.053,2 1.592,9	a) b) c)		17.800,0	0,0
892 99	692	Zuschüsse an private Unternehmen	20.547,0 32.023,7 25.248,6	a) b) c)		20.474,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 99</b>			103.547,0	a)		104.274,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			253.929,6	a)		254.958,2	228.235,5
<b>Abschluss Kapitel 0802</b>							
<b>Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>			2.535,0	a)		2.535,0	2.540,0
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			1.200,0	a)		1.300,0	1.100,0
<b>Übrige Einnahmen</b>			130.304,0	a)		130.927,0	100.930,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			134.039,0	a)		134.762,0	104.570,0
<b>Personalausgaben</b>			117.231,0	a)		118.348,0	119.940,7
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			10.784,1	a)		9.643,7	9.339,3
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			71.740,0	a)		72.839,0	62.552,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			57.574,0	a)		58.027,0	40.130,0
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>			-3.399,5	a)		-3.899,5	-3.726,5
<b>Gesamtausgaben</b>			253.929,6	a)		254.958,2	228.235,5
<b>Kapitel 0802 Zuschuss</b>			119.890,6	a)		120.196,2	123.665,5



# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Landwirtschaft

### FB Ländlicher Raum

#### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803

#### FB Landwirtschaft

Haushaltsermächtigungen: 0801-0804, 0809-0822, 0304-0307

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

##### Fachbereich Landwirtschaft

Die Landwirtschaftsverwaltung in Baden-Württemberg hat den Auftrag, eine integrierte Agrar-, Struktur- und Verbraucherpolitik ganzheitlich umzusetzen. Dabei steht insbesondere die Sicherung einer flächendeckenden und nachhaltigen land- und forstwirtschaftlichen Produktion im Mittelpunkt.

Neben der Verbesserung der Produktionsbedingungen und der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe, insbesondere ökologisch wirtschaftender bäuerlicher Familienbetriebe in einem wachsenden Marktsegment spielt auch die Erhaltung der Kulturlandschaft durch eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete flächendeckende Landbewirtschaftung eine wichtige Rolle. Außerdem ist die Sicherstellung einer marktgerechten Versorgung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und die Qualitätssicherung in der Landwirtschaftlichen Produktion sowie deren Kontrolle eine wesentliche Aufgabe. Dazu gehört auch die hoheitliche Beratung landwirtschaftlicher Betriebe zur Anpassung an politische Zielsetzungen, die Verbesserung der Qualität und Effizienz der (Fachschul-) Ausbildung und der landwirtschaftlichen Beratung, sowie die Verbesserung der Qualität und Steigerung der Effizienz bei der Bearbeitung von Antragsverfahren einschließlich InVeKos- und Cross-Compliance (CC)- Kontrollen. Damit leistet die Landwirtschaftsverwaltung einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Situation des ländlichen Raums. Für die agrargewerbliche Wirtschaft in Baden-Württemberg werden Konzeptionen für das Agrarmarketing (absatz-, qualitäts-, ertrags- und wettbewerbsorientiert) zur Stärkung des Absatzes regionaler Produkte entwickelt. Außerdem werden die Marktregelungen im Bereich pflanzliche und tierische Erzeugung umgesetzt. Im Bildungsbereich ist die Landwirtschaftsverwaltung zuständig für die hoheitlichen Aufgaben der Berufsausbildung und beruflichen Fortbildung im Agrarbereich sowie der Weiterbildung im ländlichen Raum.

##### PB Pflanzliche Erzeugung

Der Produktbereich "Pflanzliche Erzeugung" beinhaltet die Sicherstellung und Weiterentwicklung einer ordnungsgemäßen Landbewirtschaftung im Ackerbau und im Grünland auch unter Berücksichtigung von alternativen Produktionsverfahren wie z.B. dem ökologischen Landbau in der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau, Obst- und Weinbau) unter anderem durch Versuchs- und Forschungsvorhaben, Beratung, Weiterbildung, Förderung von Erzeugern in den Bereichen Anbauplanung, Saat- und Pflanzgut, Bodenbearbeitung, Düngung, Pflanzenschutz sowie der Information der Öffentlichkeit. Darüber hinaus werden die fachlichen Grundlagen für die Durchführung von Maßnahmen und Kontrollen, insbesondere für den Schutz von Klima, Boden, Wasser, Luft und Artenvielfalt erarbeitet. Zudem werden spezifische Maßnahmen im Garten-, Obst- und Weinbau, z.B. Qualitätsweinprüfung, Förderung von Einschienenzahnradbahnen in Weinbau-Steillagen, Unterstützung des Kleingartenwesens und der Stiftung Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee geplant, koordiniert und umgesetzt. Umsetzung und Kontrolle des Gentechnikrechts im Hinblick auf die Grüne Gentechnik sowie des Grünlandumbruchverbots sind weitere Aufgaben.

##### PB Tierische Erzeugung

Aufgabenschwerpunkt im Produktbereich "Tierische Erzeugung" ist die Weiterentwicklung einer nachhaltigen Tierhaltung insbesondere durch Verbesserung der Leistungsfähigkeit und der Gesundheit der Tiere sowie die Erhöhung der Qualität ihrer Produkte unter besonderer Berücksichtigung von Umweltschutz, Tierschutz und Verbraucherschutz. Priorität hat dabei die Konzeption, Optimierung und Vermittlung von innovativen Haltungs- und Fütterungsverfahren mit Blick auf Tiergerechtigkeit, Immissionsschutz und Umweltvorsorge. Unterstützend begleitet werden diese Entwicklungen durch geeignete tierzüchterische Maßnahmen bei den landwirtschaftlichen Nutztierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege sowie in der Pferdezucht auf der Grundlage des Tierzuchtgesetzes. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist die Sicherung von Fischarten und die Verbesserung ihrer Lebensräume und Bestände sowie die Regelung der Fischereiausübung. Die Förderung der Imkerei zum Erhalt eines gesunden und stabilen Bienenbestandes zur Sicherung der Bestäubungsleistung ist eine wichtige Aufgabe. Außerdem gehört die Förderung der Kleintierzucht und die Vermeidung von Nutzungskonflikten durch Tierhaltungsbetriebe zum Aufgabengebiet.

##### PB Agrarmarkt

Zur Stärkung der heimischen Landwirte und Produzenten im Agrarmarkt werden Konzeptionen für das Agrarmarketing (absatz-, qualitäts-, ertrags- und wettbewerbsorientiert) entwickelt. Darüber hinaus soll insbesondere der Absatz regionaler Produkte (Qualitätszeichen, geschützte geografische Angaben, Vermarktungsförderung) gestärkt werden. Dazu gehört auch die Umsetzung der Marktregelungen der EU sowie nationaler Rechtsvorschriften in den Bereichen der Vermarktung pflanzlicher und tierischer Erzeugung. Weiterhin werden Fördermaßnahmen in den Markt Bereichen Erfassung, Vermarktung und Verarbeitung von Agrarprodukten konzipiert und umgesetzt. Die Erstellung und Veröffentlichung von Agrarmarktinformationen dient zur Verbesserung der Markttransparenz.

##### PB Erhaltung und Förderung von landwirtschaftlichen Betrieben

Zur "Erhaltung und Förderung von landwirtschaftlichen Betrieben" sind Bildung, Weiterbildung und Beratung von landwirtschaftlichen Unternehmerinnen und Unternehmern wesentliche Erfolgsfaktoren. Die Ausstattung der landwirtschaftlichen Fachschulen ist daher von zentraler Bedeutung. Die Anpassung der landwirtschaftlichen Betriebe an neue Herausforderungen (Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln, Verbesserung des Tierschutzes, Verminderung des Arzneimitteleinsatzes etc.) soll mit der Förderung von Investitionen in landwirtschaftliche Unternehmen, Erzeugerzusammenschlüsse und Verarbeitungsunternehmen unterstützt werden. Zur Erhaltung einer flächendeckenden, umweltgerechten und ressourcenschonenden Landbewirtschaftung werden außerdem EU- sowie nationale Förder- und Ausgleichsmaßnahmen und die damit verbundenen Kontrollen abgewickelt.

In diesem Produktbereich ist auch die Förderung von Projekten der Landjugendverbände, die Förderung von sozialen Maßnahmen für Familien im ländlichen Raum zur Überbrückung von Notlagen und die Begleitung von Maßnahmen im Bereich der ländlichen Sozialberatung, der Dorf- und Betriebshelfer sowie von innovativen Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum angesiedelt.

##### PB Berufliche Qualifizierung

Für eine erfolgreiche Umsetzung fachlicher Ziele im Agrarbereich ist die "Berufliche Qualifizierung" der Beteiligten ein entscheidender Erfolgsfaktor. Ein Schwerpunkt der Landwirtschaftsverwaltung ist daher die Qualifizierung des Berufsnachwuchses in den landwirtschaftlichen Berufen im Rahmen der bundes- und landesrechtlich geregelten dualen Berufsausbildung. Ein zweiter Schwerpunkt ist die Fort- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften sowie von Unternehmerinnen und Unternehmern im landwirtschaftlichen Bereich. Dritter Schwerpunkt ist die Ländliche Erwachsenenbildung zur Weiterbildung im ländlichen Raum. Grundlage für die Arbeit der Landwirtschaftsverwaltung im Bildungsbereich ist dabei die bestmögliche Qualifizierung der Bediensteten und die Stärkung ihrer Kompetenzen im Hinblick auf die künftigen Einsatzbereiche wie Bildung, Beratung, Aus- und Fortbildungsprüfungen, Förderung und Überwachung der Berufs- und Weiterbildung sowie Bildungsverwaltung. Der Agrarbereich ist in die Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Enquetekommission „Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft - berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung“ sowie in die von der Landesregierung initiierte „Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg“ eingebunden.

##### PB Strukturentwicklung

Im Spannungsfeld der verschiedenen Nutzungsanforderungen aus Gesellschaft und Wirtschaft müssen für die Standortsicherung der landwirtschaftlichen Betriebe die besonders für die landwirtschaftliche Nutzung geeigneten Flächen erhalten werden. Ein Aspekt dabei ist die Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft, auch in benachteiligten Gebieten, durch Landnutzung und Umsetzung von Landnutzungskonzepten. Diese beinhalten auch den Schutz der natürlichen Ressourcen durch Einführung/Beibehaltung einer extensiven und umweltgerechten Landbewirtschaftung. Dazu gehört auch die Sicherung und Verbesserung der Grundwasserqualität und der Schutz sowie die Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen mit ihren Tier- und Pflanzenarten. Die Lebensqualität und Attraktivität des ländlichen Raumes wird durch Mischwälder sowie Stärkung der Diversität in der Landwirtschaft verbessert, wobei marktordnungsbedingten Preisrückgänge ausgeglichen werden müssen.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

FB Landwirtschaft

FB Ländlicher Raum

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803

2. Ziele und Messgrößen

FB Landwirtschaft

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung						
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	
FB Landwirtschaft	0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827	Erhöhung der Wettbe- werbsfähigkeit landw. Be- triebe durch Verbesse- rung der Produktionsbe- dingungen	Anzahl d. Anträge (AFP)	564 (640)	426 (640)	300	250	250	
			Fördervolumen (AFP) in EUR	51.199.000 (45.000.000)	41.985.000 (45.000.000)	25.500.000	27.200.000	27.200.000	
			Direkte Kosten (AFP) ohne UVB in EUR	1.835.000 (1.500.000)	1.671.000 (1.550.000)	735.000	1.500.000	1.500.000	
			Ausgelöstes Investitionsvolu- men (AFP) in EUR	173.524.000 (160.000.000)	142.862.000 (160.000.000)	86.700.000	85.000.000	85.000.000	
	Verbesserung der Quali- tät und der Effizienz der landwirtschaftlichen Be- ratung	Kosten d. Informationsdienstes in EUR	222.139,8 (277.100,0)	219.583,0 (282.600,0)	288.250,0	280.500,0	286.100,0		
			Infodienst: Besuche/Visits- Internet/LVN	2.715.000 (-)	2.050.000 (-)	2.750.000	2.100.000	2.200.000	
			Kosten des Infodienstes pro Besuch (Visit) in Eurocent	8,2 (-)	10,7 (-)	10,5	13,4	13,0	
	Erhaltung der Kulturland- schaft durch nachhaltige Landbewirtschaftung im Rahmen des MEKA	Anzahl d. Anträge (MEKA)	34.778 (35.500)	34.384 (35.500)	33.000	30.000	30.000		
			Fördervolumen (MEKA)	105.685.000, 0 (97.000.000,0 )	105.767.924, 9 (97.000.000,0 )	106.000.000, 0	96.300.000,0	90.000.000,0	
			Direkte Kosten (MEKA) o. UVB	1.256.000 (1.600.000)	1.507.000 (1.600.000)	1.600.000	1.600.000	1.600.000	
	Erhaltung der Kulturland- schaft durch nachhaltige Landbewirtschaftung im Rahmen der SchALVO	Anzahl d. Anträge (SchALVO)	8.437 (9.000)	8.627 (9.000)	8.500	8.500	8.500		
			Fördervolumen (SchALVO)	18.235.028,0 (21.500.000,0 )	18.679.995,5 (21.500.000,0 )	21.000.000,0	21.000.000,0	21.000.000,0	
			Direkte Kosten (SchALVO) o. UVB	626.000 (545.000)	722.000 (560.000)	650.000	630.000	630.000	
	Erhaltung der Kulturland- schaft durch nachhaltige Landbewirtschaftung im Rahmen der AZL	Anzahl d. Anträge (AZL)	24.788 (24.000)	24.527 (24.000)	24.000	22.000	22.000		
			Fördervolumen (AZL)	35.294.130,0 (35.000.000,0 )	35.911.752,6 (35.000.000,0 )	31.000.000,0	31.000.000,0	31.000.000,0	
			Direkte Kosten (AZL) o. UVB	414.000 (480.000)	412.000 (480.000)	480.000	480.000	480.000	
	PB Pflanzliche Erzeu- gung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	37.320,5	37.370,2			
	PB Tierische Erzeu- gung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	8.631,5	10.060,0			

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**FB Landwirtschaft**

**FB Ländlicher Raum**

**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Agrarmarkt			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	9.367,6	9.541,2			
PB Erhalt. und Förder. von landw. Betr.			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	3.352,3	3.313,0			
PB Berufliche Qualifi- zierung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	13.000,8	14.653,4			
PB Strukturentwick- lung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	15.625,6	16.197,7			

**3. Erläuterungen**

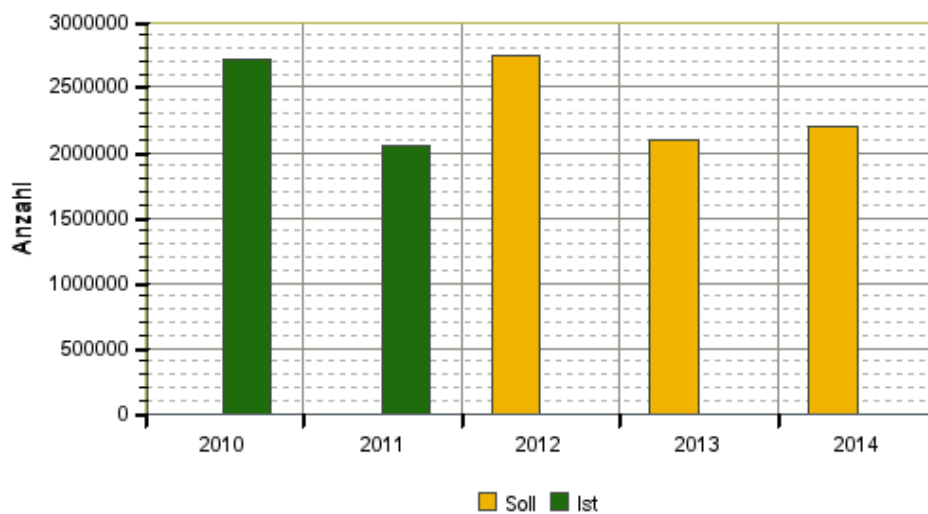
**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Landwirtschaft**  
**FB Ländlicher Raum**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Landwirtschaft  
 Vor Kapitel: 0803  
 Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827  
 Fachbereich: FB Landwirtschaft  
 Messgröße: Infodienst: Besuche/Visits-Internet/LVN  
 Definition der Messgröße: Zahl der Besuche (Visits) im Infodienst (Internet und LVN)

	Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	-	-	2.750.000	2.100.000	2.200.000
	<b>Ist</b>	2.715.000	2.050.000	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Ein Soll- Ist- Vergleich ist aufgrund der Messgrößenumstellung von abgerufene Seiten auf Visits (Besuche) nicht möglich.

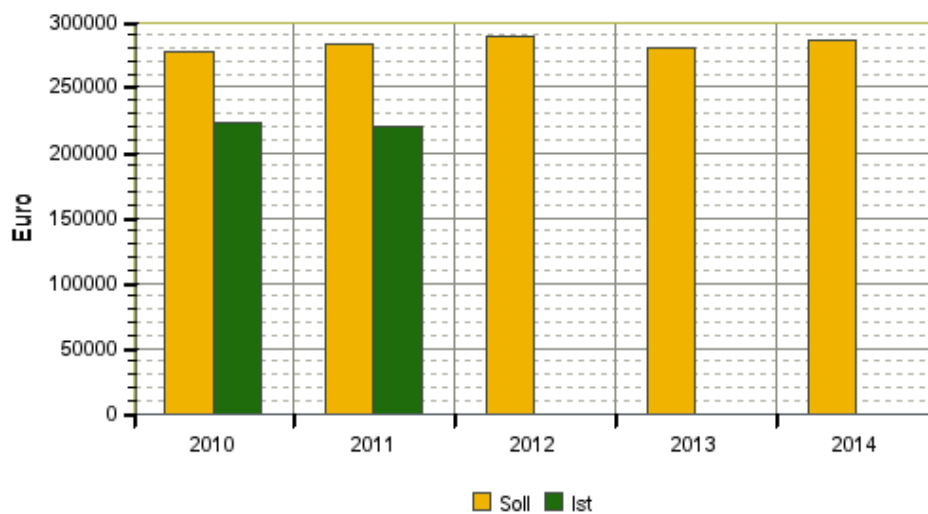
**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Landwirtschaft**  
**FB Ländlicher Raum**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Landwirtschaft  
 Vor Kapitel: 0803  
 Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827  
 Fachbereich: FB Landwirtschaft  
 Messgröße: Kosten d. Informationsdienstes in EUR  
 Definition der Messgröße: Kosten des Internet-/Intranetangebots der Landwirtschaftsverwaltung

In Euro	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße: <b>Soll</b>	277.100,0	282.600,0	288.250,0	280.500,0	286.100,0
<b>Ist</b>	222.139,8	219.583,0	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Migrationskosten für den Wechsel des CMS-Systems wegen verzögerter Umstellung nicht angefallen.

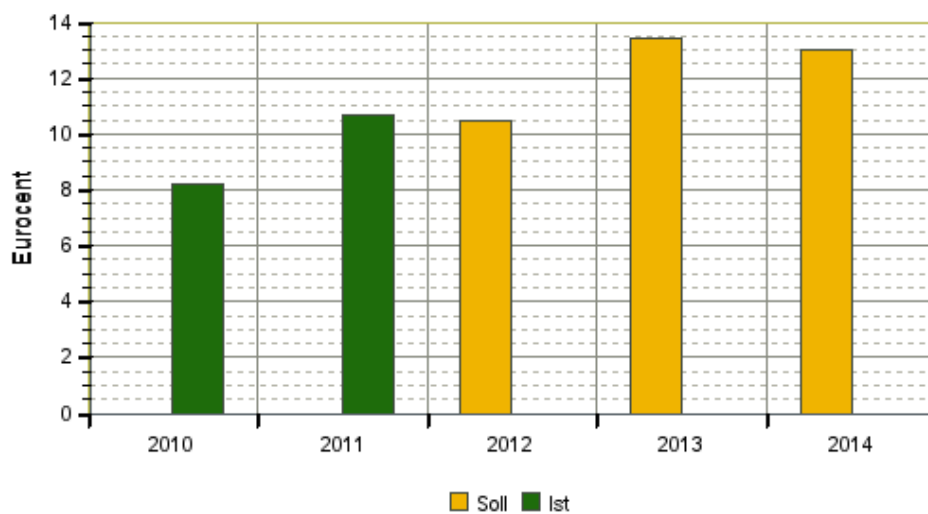
**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Landwirtschaft**  
**FB Ländlicher Raum**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Landwirtschaft  
 Vor Kapitel: 0803  
 Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827  
 Fachbereich: FB Landwirtschaft  
 Messgröße: Kosten des Infodienstes pro Besuch (Visit) in Eurocent  
 Definition der Messgröße: Kosten pro Besuch (Visit)

	In Eurocent	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	-	-	10,5	13,4	13,0
	Ist	8,2	10,7	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Aufgrund der Messgrößenumstellung von abgerufene Seiten auf Visits (Besuche) ist ein Soll-Ist- Vergleich nicht möglich.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**FB Landwirtschaft**

**FB Ländlicher Raum**

**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

**FB Ländlicher Raum**

Haushaltsermächtigungen: 0801-0804, 0810, 0304-0307, 1245

**1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung**

Der Fachbereich Ländlicher Raum fördert den Erhalt der Attraktivität des Ländlichen Raumes durch die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Bürger, Kommunen, Unternehmen, soziale und kulturelle Einrichtungen.

Im Fachbereich erfolgt Investitionsförderung zur Sicherung und Verbesserung der wirtschaftlichen und strukturellen Entwicklung im ländlichen Raum inkl. Maßnahmen zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme. Daneben beinhaltet der Fachbereich Maßnahmen und Projekte zur Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung der Kultur- und Erholungslandschaft, die Förderung der Strukturverbesserung im Ländlichen Raum, sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung der Bewusstseinsbildung für den und im Ländlichen Raum.

Der Fachbereich umfasst die Entwicklung von zukunftsorientierten Zielvorstellungen und konkreten Handlungsempfehlungen für den Ländlichen Raum. Durch die umfassende Verantwortung für die Sicherung und den weiteren Ausbau der Lebensqualität und Wirtschaftskraft im Ländlichen Raum entstehen die nachfolgend genannten Aufgabenschwerpunkte:

Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung der Bewusstseinsbildung für den und im Ländl. Raum

Sicherung und Weiterentwicklung der Attraktivität des Ländlichen Raumes durch günstige Rahmenbedingungen für Bürger, Kommunen, Unternehmen, soziale- und kulturelle Einrichtungen.

Bewusstseinsbildung für eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung für den Ländlichen Raum.

**2. Ziele und Messgrößen**

**FB Ländlicher Raum**

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
FB Ländlicher Raum	0801, 0802, 0803, 0804, 1245, 0304 - 0307	Strukturverbesserung im Ländlichen Raum	Anzahl bearbeitete Anträge im ELR	2.345 (3.000)	2.058 (3.000)	2.500	2.500	2.500
			Förderprogrammvolume im ELR in Mio. EUR	70,0 (64,9)	77,5 (64,5)	50,0	49,6	45,0
			Zahl geschaffener Arbeitsplät- ze im ELR	1.405 (2.600)	2.005 (2.600)	1.700	2.000	2.000
			Angestoßenes Investitionsvo- lumen im ELR in Mio. EUR	580 (650)	660 (650)	500	500	500
			Verwaltungskosten des ELR in Mio. EUR	2,9 (2,8)	3,2 (2,8)	2,9	2,9	2,9
			Verwaltungskostenanteil am Förderprogrammvolume des ELR in %	4 (4)	4 (4)	6	6	6
PB Ländlicher Raum			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	8.616,3	9.030,6			

**3. Erläuterungen**

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Landwirtschaft**  
**FB Ländlicher Raum**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Ländlicher Raum

Vor Kapitel: 0803

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 0801, 0802, 0803, 0804, 1245

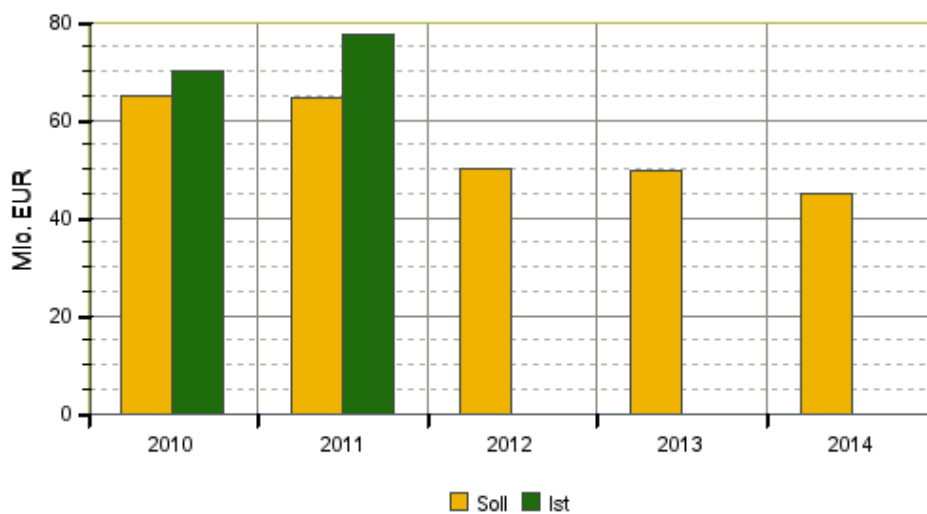
Fachbereich: FB Ländlicher Raum

Messgröße: Förderprogrammvolume im ELR in Mio. EUR

Definition der Messgröße: Förderprogrammvolume bei Maßnahmen des ELR incl. EU, ggf. GAK und Land sowie Bundesmittel des Zukunftsinvestitionsprogramms.

	In Mio. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	64,9	64,5	50,0	49,6	45,0
	Ist	70,0	77,5	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Anhand der Vorjahre und der aktuellen Entwicklung wurden die Soll-Werte für die Jahre 2013 und 2014 festgelegt.



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Landwirtschaft**  
**FB Ländlicher Raum**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Ländlicher Raum

Vor Kapitel: 0803

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 0801, 0802, 0803, 0804, 1245

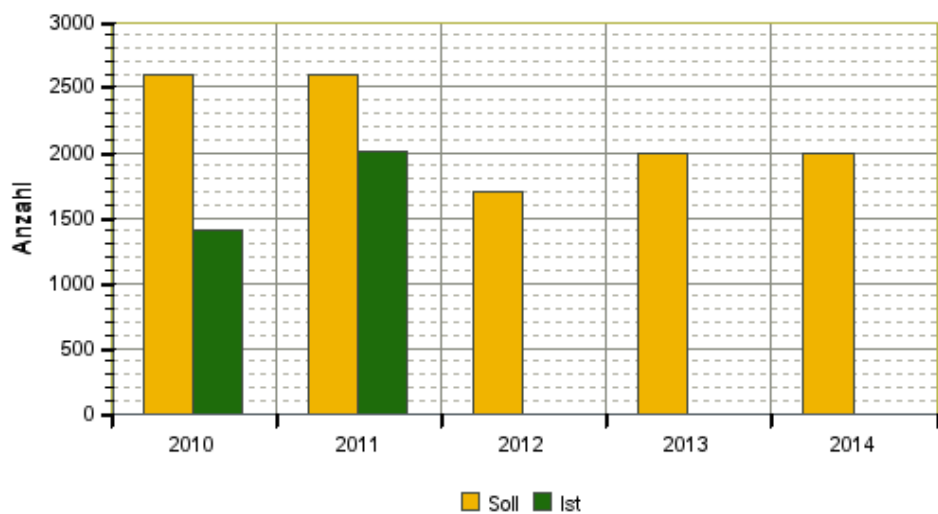
Fachbereich: FB Ländlicher Raum

Messgröße: Zahl geschaffener Arbeitsplätze im ELR

Definition der Messgröße: Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze  
 Die Angaben beziehen sich auf das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR).

	Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	2.600	2.600	1.700	2.000	2.000
	<b>Ist</b>	1.405	2.005	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Anhand der Vorjahre und der aktuellen Entwicklung wurden die Soll-Werte für die Jahre 2013 und 2014 festgelegt.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Landwirtschaft**  
**FB Ländlicher Raum**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0803**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Ländlicher Raum

Vor Kapitel: 0803

Haushaltsermächtigungen: 0304 - 0307, 0801, 0802, 0803, 0804, 1245

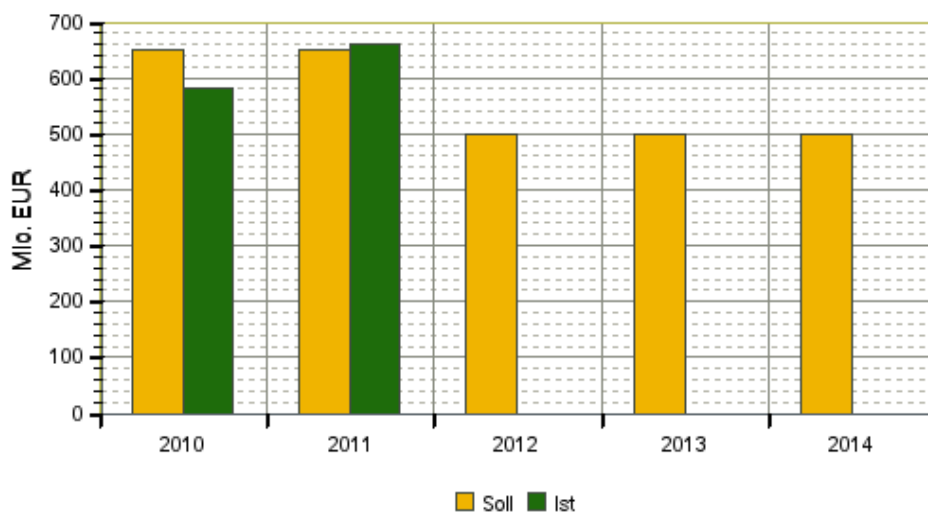
Fachbereich: FB Ländlicher Raum

Messgröße: Angestoßenes Investitionsvolumen im ELR in Mio. EUR

Definition der Messgröße: Angestoßenes Investitionsvolumen  
 Die Angaben beziehen sich auf das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR).

	In Mio. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	650	650	500	500	500
	<b>Ist</b>	580	660	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Anhand der Vorjahre und der aktuellen Entwicklung wurden die Soll-Werte für die Jahre 2013 und 2014 festgelegt.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Vorbemerkung:**

Die in diesem Kapitel und dem Kapitel 0804 – Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ veranschlagten Fördermittel für die Landwirtschaft werden unter Beachtung der Bestimmungen der Europäischen Union und des Bundes insbesondere zur Verwirklichung der Zielsetzungen des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG) eingesetzt.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	511	Vermischte Einnahmen	400,0 349,9 288,6	a) b) c)	400,0	400,0
--------	-----	----------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere zurückgeforderte Zuwendungen und Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			400,0	a)	400,0	400,0
---	--	--	-------	----	-------	-------

**Übrige Einnahmen**

382 07	890	Zuweisungen von EU-Mitteln für den Bereich Europäischer Fischereifonds	0,0 0,0 337,1	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Leertitel zur Abwicklung von Maßnahmen des Europäischen Fischereifonds (Förderzeitraum 2007 - 2013). Vgl. Tit. 982 07.

382 08	N 890	Zuweisungen von EU-Mitteln für den Bereich Europäischer Meeres- und Fischereifonds	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Leertitel zur Abwicklung von Maßnahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (Förderzeitraum 2014 - 2020). Vgl. Tit. 982 08.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			0,0	a)	0,0	0,0
---------------------------------------	--	--	-----	----	-----	-----

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und**  
**Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

71                      Milchwirtschaftliche Umlage

099 71	522	Umlagen nach § 22 des Milch- und Fettgesetzes	3.300,0	a)	3.300,0	3.300,0
			3.341,8	b)		
			3.270,8	c)		

**Erläuterung:** Für milchwirtschaftliche Förderungszwecke wird von den Molkereien, Milchsammelstellen und Rahmstationen eine zweckgebundene Umlage erhoben; vgl. § 22 des Milch- und Fettgesetzes in der gültigen Fassung sowie die hierzu ergangenen Verordnungen des Landes.  
Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit.Gr. 71 – Ausgaben –.

<b>Summe Titelgruppe 71</b>	3.300,0	a)	3.300,0	3.300,0
-----------------------------	---------	----	---------	---------

75                      Verbraucheraufklärung

**Erläuterung:** Leertitel, weil das Aufkommen ungewiss ist.  
Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 75 Ausgaben.

119 75	522	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0	a)	0,0	0,0
			25,8	b)		
			46,1	c)		

**Erläuterung:** Erlöse aus dem Verkauf von Veröffentlichungen.

282 75	522	Sonstige Zuschüsse	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Einnahmen aus Veranstaltungen, Erstattungen und dgl.

<b>Summe Titelgruppe 75</b>	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

76                      Schulfruchtprogramm

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit.Gr. 76 - Ausgaben.

272 76	522	Zuschüsse der EU	2.730,0	a)	2.730,0	2.730,0
			819,1	b)		
			0,0	c)		

341 76	522	Beiträge Dritter	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

<b>Summe Titelgruppe 76</b>	2.730,0	a)	2.730,0	2.730,0
-----------------------------	---------	----	---------	---------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und**  
**Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

77 Durchführung von Programmen und Maßnahmen der EU

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 77 – Ausgaben –.

119 77	N 692	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
389 77	N 890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			6.430,0	a)	6.430,0	6.430,0

**Ausgaben**

Aus Kap. 0803 dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Staatshaushaltsplans gewährt werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

681 02	522	Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich (MEKA)	48.500,0 48.211,7 44.616,2	a) b) c)	57.200,0	39.800,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft um die Einsparungen bei Kap. 0803 Tit. 683 90.  
Die Mittel sind übertragbar.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	39.800,0	46.500,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	39.800,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	46.500,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ausgleichsleistungen an land- und forstwirtschaftliche Unternehmer für Maßnahmen, die der Marktentlastung durch Extensivierung der Landbewirtschaftung und Pflege der Kulturlandschaft dienen.  
Die EU-Kofinanzierung ist bei Kap. 0802 Tit.Gr. 99 bzw. Tit.Gr. 90 veranschlagt.  
Vgl. Kap. 0804 Tit. 681 01.

684 01	523	Zuschüsse für soziale Maßnahmen auf dem Lande	1.050,0 872,3 950,0	a) b) c)	1.050,0	1.050,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Einsatz und Weiterbildung von Dorfhelferinnen und Betriebshelfern (§ 14 LLG)	550,0
2. Beratung in sozialen Fragen	200,0
3. Familienberatung	300,0
zus.	1.050,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				

686 01	W 521	Zuschüsse zur Hagelversicherung	0,0	a)		0,0	0,0
			473,3	b)			
			360,9	c)			

686 02	523	Förderung von Beratungsdiensten	2.750,0	a)		2.810,0	2.850,0
			2.715,5	b)			
			2.709,1	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuwendungen zur Förderung der privaten Beratung in der Landwirtschaft einschließlich des Garten-, Obst- und Weinbaus und sonstige bei der Beratung anfallende Kosten. Gefördert werden Beratungsdienste in der Rechtsform des eingetragenen Vereins. Die Förderung beträgt bis zu 50 v. H. der Personal- und Sachkosten, höchstens jedoch 28.200 EUR je vollbeschäftigte Beratungskraft und Jahr.  
Mehr zur Stärkung der Beratung im ökologischen Weinbau.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			52.300,0	a)		61.060,0	43.700,0
---	--	--	----------	----	--	----------	----------

**Ausgaben für Investitionen**

883 01	W 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum	5.000,0	a)		0,0	0,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 0803 Tit. 883 91A.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			5.000,0	a)		0,0	0,0
---	--	--	---------	----	--	-----	-----

**Besondere Finanzierungsausgaben**

982 07	890	Zuschüsse der EU für Maßnahmen im Bereich des Europäischen Fischereifonds	0,0	a)		0,0	0,0
			384,1	b)			
			305,4	c)			

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 382 07 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Leertitel zur Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Fischereifonds (Förderzeitraum 2007 - 2013). Vgl. Tit. 382 07.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
982 08	N 890	Zuschüsse der EU für Maßnahmen im Bereich des Europäischen Meeres- und Fischereifonds	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 382 08 zulässig. Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Abwicklung von Maßnahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (Förderzeitraum 2014 - 2020). Vgl. Tit. 382 08.</p>						
<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Titelgruppen</b>						
<p>Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</p>						
71		Milchwirtschaftliche Umlage				
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 099 71 zulässig.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Die Umlagemittel nach § 22 des Milch- und Fettgesetzes sind nach Maßgabe dieses Gesetzes zur Förderung und Erhaltung der Güte bei Milch und Milcherzeugnissen, zur Verbesserung der Hygiene bei der Gewinnung, Anlieferung, Be- und Verarbeitung der Milch und beim Absatz von Milch und Milcherzeugnissen, für die Beratung milchwirtschaftlicher Betriebe und die Fortbildung des Berufsnachwuchses, zur Durchführung milchwirtschaftlicher Werbemaßnahmen sowie zur Finanzierung von Aufgaben zu verwenden, die milchwirtschaftlichen Organisationen übertragen sind.</p>						
547 71	522	Sachaufwand	0,0 42,2 46,2	a) b) c)	0,0	0,0
686 71	522	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	3.300,0 3.063,0 3.811,0	a) b) c)	3.300,0	3.300,0
893 71	522	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			3.300,0	a)	3.300,0	3.300,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

73 Regionales Lebensmittelmarketing und kooperative  
Maßnahmen der Absatzförderung

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einsparungen bei  
Kap. 0826 Tit.Gr. 74.  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 683 73 kann auch bei  
Tit. 547 73 in Anspruch genommen werden.  
Die Tit.Gr. 73 und 75 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u.a. die Kosten für die Bekanntmachung und Überwachung des Zeichens  
"Gesicherte Qualität mit Herkunftsangabe", des Biozeichens, Unterstützung geschützter geographischer  
Angabe, Maßnahmen zur Verbesserung der Marktübersicht sowie zur Erschließung und Pflege von Märkten  
nach § 20 Abs. 2 und 3 LLG.  
Vorgesehen sind dazu:

	Tsd. EUR
1. Absatzförderungsmaßnahmen, Messen und Ausstellungen, Exportförderung, Verbraucherinformationen, Kooperationen	1.110,0
2. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für das Qualitäts- und Biozeichen	640,0
3. Förderungsmaßnahmen zur Qualitätssicherung (Kontroll- maßnahmen)	300,0
4. Förderung des Absatzes von ökologisch erzeugten Produk- ten	575,0
5. Maßnahmen zur Verbesserung der Marktübersicht, Unter- suchungen und dgl., sowie Ausgaben für Werkverträge und Sonstiges	125,0
6. Gläserne Produktion, produktbezogene Absatzförderung	<u>200,0</u>
zus.	2.950,0

Die Maßnahmen Nrn. 1 bis 4 werden überwiegend von der MBW Marketing- und Absatzför-  
derungsgesellschaft für Agrar- und Forstprodukte aus Baden-Württemberg mbH durchge-  
führt.  
Mehr für die unter Nr. 4 benannte Maßnahme.

547 73	522	Sachaufwand	2.000,0 1.717,0 2.101,2	a) b) c)	2.050,0	2.050,0
--------	-----	-------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Veröffentlichungen und  
sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte  
unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben wer-  
den.

**Erläuterung:** In den Beträgen sind Reisekosten an Landesbedienstete enthalten. An den  
Ausstellungen des Landes können Firmen aus wichtigem Grund ohne bzw. mit nur teilweiser  
Kostenerstattungspflicht gegenüber dem Land beteiligt werden.



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Tsd. EUR				

683 73	522	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		900,0	a)	900,0	900,0
				1.121,4	b)		
				886,9	c)		

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	2.625,0	2.625,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	2.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	125,0	2.500,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	125,0

**Erläuterung:** Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Tit. 547 73 und 683 73				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2011	100,0	100,0	-	-	-	-
2012	2.050,0	1.950,0	100,0	-	-	-
2013	2.625,0	-	2.500,0	125,0	-	-
2014	2.625,0	-	-	2.500,0	125,0	-
zus.	7.400,0	2.050,0	2.600,0	2.625,0	125,0	-

**Summe Titelgruppe 73**      2.900,0 a)      2.950,0      2.950,0

75 Verbraucheraufklärung

Die Tit.Gr. 73 und 75 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei  
Tit. Gr. 75.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten für Maßnahmen zur Verbraucheraufklärung nach § 21 LLG.

429 75	522	Personalaufwand		150,0	a)	150,0	150,0
				230,0	b)		
				223,9	c)		

**Erläuterung:** Hier ist der Personalaufwand für einen befristet beschäftigten Arbeitnehmer für das Projekt "Aufbau einer Koordinations- und Vernetzungsstelle Verbraucherbildung" bis 31.12.2016 sowie für einen befristet beschäftigten Arbeitnehmer für das Projekt "Komm in Form regional" bis 31.12.2018 und für nicht ständige sowie befristet beschäftigte Arbeitskräfte zur Durchführung von Maßnahmen der Verbraucheraufklärung veranschlagt.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und**  
**Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)	Tsd. EUR	
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

547 75	522	Sachaufwand	1.600,0		a)	1.650,0	1.650,0
			1.222,5		b)		
			1.248,5		c)		

Beiträge Dritter und Rückeinnahmen fließen den Mitteln zu.  
 Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können  
 in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes  
 Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Tsd. EUR

1. Maßnahmen der Verbraucheraufklärung (auch in Ernährungsfragen)	460,0
2. Ernährungsinformationsstellen	190,0
3. Programm "Bewusste Kinderernährung"	300,0
4. Aktionsplan 2018	625,0
5. Verbraucherpolitische Studien und Projekte	75,0
zus.	1.650,0

In den Beträgen sind Reisekosten auch von Landesbediensteten enthalten.

686 75	522	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2.700,0		a)	2.900,0	2.900,0
			2.600,1		b)		
			2.419,5		c)		

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	400,0	400,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	200,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	200,0	200,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	200,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Zuschuss an die Sektion Baden-Württemberg der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. u.a.	60,0
2. Zuschüsse an die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg	2.650,0
3. Zuschuss an das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz Kehl	100,0
4. Aktionsplan 2018 einschl. Zuschüsse an die Schulnetzungsstelle	40,0
5. verbraucherpolitische Studien und Projekte	50,0
zus.	2.900,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haus- haltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Tit. 547 75 und 686 75				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2011	164,0	164,0	-	-	-	-
2012	300,0	150,0	150,0	-	-	-
2013	400,0	-	200,0	200,0	-	-
2014	400,0	-	-	200,0	200,0	-
zus.	1.264,0,0	314,0	350,0	400,0	200,0	-

**Summe Titelgruppe 75** 4.450,0 a) 4.700,0 4.700,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

76 Schulfruchtprogramm

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Kap. 0803 Tit.Gr. 76 zulässig.  
Die Mittel können im Rahmen des von der EU verbindlich bereitgestellten Volumens auch vor Eingang der Erstattung durch die EU-Kommission in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Die EU hat ein Schulfruchtprogramm eingeführt, mit dem die Verteilung von Obst und Gemüse in Schulen und vorschulischen Einrichtungen durch eine Beihilfe unterstützt wird. Die Beihilfe der EU muss in gleicher Höhe durch Dritte (z.B. Schulträger, Eltern, Sponsoren oder Lieferanten) kofinanziert werden. Auf Baden-Württemberg entfallen EU-Mittel von 2,730 Mio. EUR pro Schuljahr. Der Sachaufwand für die Umsetzung des Schulfruchtprogramms ist bei Kap. 0803 Tit.Gr. 77 veranschlagt.

683 76	522	Zuschüsse der EU an private Unternehmen	2.730,0 840,9 68,7	a) b) c)	2.730,0	2.730,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			<b>2.730,0</b>	<b>a)</b>	<b>2.730,0</b>	<b>2.730,0</b>

77 Durchführung von Programmen und  
Maßnahmen der EU

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. Gr. 77.  
Im Rahmen der mit den Ressorts verbindlich vereinbarten Kostenübernahme können entsprechende Ausgaben auch vor Eingang der jeweiligen Erstattung geleistet werden.

**Erläuterung:** Für den Zeitraum 2007 bis 2013 hat die EU die Programme zur Förderung der "Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (RWB) Teil EFRE und den Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg (MEPL II) genehmigt. Als Nachfolgeprogramm beginnt 2014 die EFRE-Regionalförderung 2014 - 2020. Die Umsetzung der Programme erfolgt nach Vorgaben der EU-Kommission im Rahmen eines Verwaltungs- und Kontrollsystems. Hierzu sind zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen erforderlich. Neben dem Aufwand für die verwaltungsmäßige Abwicklung sind Maßnahmen für die Programmbegleitung und -bewertung zwingend wahrzunehmen, insbesondere sind dazu Ex-ante-Bewertungen, Bewertungen während des Programmzeitraums und Ex-Post Bewertungen durchzuführen oder Umweltprüfungen vorzunehmen sowie Informations- und Publizitätsmaßnahmen vorzusehen. Die EU-Kofinanzierung ist für die Förderperiode 2007 - 2013 bei Kap. 0802 Tit.Gr. 88 und 99 und für die Förderperiode 2014 - 2020 bei Kap 0802 Tit.Gr. 90 und 91 veranschlagt. Die Kosten für die Abwicklung des Schulfruchtprogramms (vgl. Kap. 0803 Tit. Gr.76) sind außerdem veranschlagt.

429 77	692	Personalaufwand	350,0 447,1 339,2	a) b) c)	350,0	350,0
--------	-----	-----------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist insbesondere der Personalaufwand für Entgelte zum Abschluss befristeter Arbeitsverträge zur Umsetzung der Maßnahmen - "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" in der Förderperiode 2007 bis 2013 und EFRE-Regionalförderung 2014 - 2020 - des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2007 bis 2013 (MEPL II) und 2014 - 2020 (MEPL III).

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
547 77	692	Sachaufwand	1.095,0 1.098,6 930,0	a) b) c)	1.000,0	1.100,0	
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist u. a. der Sachaufwand für Werkverträge, insbesondere für die Evaluierung von Maßnahmen, Beiziehung von Sachverständigen, Veröffentlichungen, Dienstreisen, auch von Landesbediensteten, Informationsveranstaltungen u. dgl. Veranschlagt ist außerdem der Verwaltungskostenbeitrag der Landeskreditbank Baden-Württemberg für die Abwicklung der Maßnahmen "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" (RWB) Teil EFRE 2007 bis 2013 und EFRE-Regionalförderung 2014 - 2020 sowie für die teilweise Abwicklung des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum und des Schulfruchtprogramms.</p>							
686 77	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
981 77	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
<p><b>Erläuterung:</b> Für Untersuchungen oder Vorhaben, soweit sie an Universitäten, Fachhochschulen oder anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			1.445,0	a)	1.350,0	1.450,0	
78		Maßnahmen auf dem Gebiet der Tierzucht und der Tierhaltung					
547 78	523	Sachaufwand	130,0 112,7 88,0	a) b) c)	270,0	270,0	
<p><b>Erläuterung:</b> Beschaffung und Unterhaltung von Geräten, Lehr- und Beratungsmaterial u. dgl. Mehr wegen Unterstützung artgerechter Tierhaltungsverfahren.</p>							
681 78	523	Geldpreise, Prämien und dgl.	130,0 115,0 131,8	a) b) c)	130,0	125,0	
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Geldpreise bei Zuchttierschauen, Prämien für die Erhaltung gefährdeter Rassen und für die Bereitstellung bzw. Haltung wertvoller Zuchttiere im Rahmen der Zuchtprogramme sowie Geldpreise für pferdesportliche Veranstaltungen. Neben den für das Reit- und Fahrwesen veranschlagten Beträgen können Zuschüsse aus Kap. 0460 Tit.Gr. 71 bewilligt werden.</p>							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
683 78	523	Zuschüsse an private Unternehmen für laufende Zwecke	40,0 23,9 38,9	a) b) c)	30,0	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zum Hygieneprogramm in der Schweinezucht und für Blutgruppenbestimmungen bei den einzelnen Tierarten sowie Maßnahmen zur Erhaltung tiergenetischer Ressourcen.						
686 78	523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	530,0 548,5 547,7	a) b) c)	530,0	530,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind u. a. Zuwendungen an die Rinderzuchtverbände für die Herdbuchführung sowie an den Berufsfischereiverein Untersee für eine Hilfskraft zur Ausübung der Fischereiaufsicht und Zuwendungen und sonstige Hilfen für Tierchauen.						
812 78	523	Erwerb von Geräten u. dgl.	10,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	15,0
892 78	523	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	100,0 89,2 100,0	a) b) c)	100,0	100,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zur Errichtung von Gemeinschaftszuchtanlagen für Kleintiere.						
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			940,0	a)	1.070,0	1.070,0
81		Landwirtschaftliches Regionalprogramm				
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 892 81 kann auch bei Titel 683 81 in Anspruch genommen werden.						
<b>Erläuterung:</b> Nach § 2 Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) hat die Landwirtschaft den Schutz des Bodens zu fördern sowie die Gestaltung und Pflege der Kultur- und Erholungslandschaft als gesellschaftspolitische Aufgabe zu erfüllen. Hierzu sind nach §§ 11, 17 und 22 LLG entsprechende Förderungsmaßnahmen durchzuführen. Außerdem können Mittel auch für Bekämpfungsmaßnahmen von Pflanzenquarantäneschädlingen nach den von der EU-Kommission vorgegebenen Regelungen sowie von sonstigen Pflanzenschädlingen eingesetzt werden.						
429 81	521	Personalaufwand	0,0 76,7 53,5	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Personalaufwand für befristete Arbeitsverhältnisse im Zusammenhang mit EU-Projekten.						

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und**  
**Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
547 81	521	Sachaufwand	300,0 166,8 304,8	a) b) c)	300,0	300,0
662 81	W 521	Zinszuschüsse an private Unternehmen	0,0 0,0 -1,8	a) b) c)	0,0	0,0
683 81	523	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	100,0 50,0 50,0	a) b) c)	100,0	100,0

**Erläuterung:** Veranschlagt ist insbesondere eine Zuwendung an die Landesarbeitsgemeinschaft "Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg e.V".

892 81	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.850,0 2.924,8 2.684,2	a) b) c)	2.685,1	2.690,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	2.000,0	2.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	1.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	500,0	1.500,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	500,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Zuschüsse an land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Betriebe zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, umweltschonenden tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.

Vgl. auch Kap. 0802 Tit.Gr. 99 und 90 sowie Kap. 0804 Tit.Gr. 74.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Tit. 662 81 bis 892 81				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2011	1.550,0	1.550,0	-	-	-	-
2012	1.000,0	500,0	500,0	-	-	-
2013	2.000,0	-	1.500,0	500,0	-	-
2014	2.000,0	-	-	1.500,0	500,0	-
zus.	6.550,0	2.050,0	2.000,0	2.000,0	500,0	-

<b>Summe Titelgruppe 81</b>	3.250,0	a)	3.085,1	3.090,0
-----------------------------	---------	----	---------	---------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
83		Landtechnik, landwirtschaftliche Betriebswirtschaft und Nachwachsende Rohstoffe				
547 83	523	Sachaufwand	20,0 19,1 16,1	a) b) c)	30,0	30,0
		Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind u. a. Kosten für landtechnische und bauliche Lehrgänge (darunter Reisekosten auch für Landesbedienstete), Kosten für die Beschaffung, Herstellung und Veröffentlichung von landtechnischen-betriebswirtschaftlichen und baulichen Informations-, Beratungs- und Planungsunterlagen sowie für Werkverträge.				
681 83	523	Zuschüsse für Lehrgänge der Deutschen Lehranstalten für Agrartechnik	680,0 701,0 682,0	a) b) c)	694,0	694,0
		<b>Erläuterung:</b> Zuschüsse zur Teilnahme an überbetrieblichen landtechnischen Lehrgängen der DEULA Baden-Württemberg GmbH.				
686 83	523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	80,0 37,4 37,3	a) b) c)	56,0	56,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		1. Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und ländliches Bauwesen Baden-Württemberg e.V. (ALB) zur Durchführung von Lehrgängen für Landhandwerker und Architekten	18,5			
		2. die Förderung an das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) für das Arbeitsprogramm "Kalkulationsunterlagen" und die Versuchsstation Dethlingen	20,0			
		3. die Entwicklung und Erprobung neuer Techniken in der Landwirtschaft insbesondere auf dem Gebiet der artgerechten Tierhaltung und für nachwachsende Rohstoffe	17,5			
		zus.	56,0			
<b>Summe Titelgruppe 83</b>			780,0	a)	780,0	780,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR												
84		Acker- und Pflanzenbau, Pflanzenschutz																
429 84	523	Personalaufwand	20,0 0,0 0,0	a) b) c)	40,0	40,0												
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Bezüge für nichtständige Arbeitskräfte für die Durchführung gesetzlicher Maßnahmen im Acker- und Pflanzenbau einschl. Pflanzenschutz; ferner Unterrichts- und Prüfungsvergütungen bezüglich des Sachkundennachweises (für die Abgabe von Pflanzenschutzmitteln im Einzelhandel).</p>																		
547 84	523	Sachaufwand	93,0 150,3 52,2	a) b) c)	128,0	128,0												
<p>Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind gesetzliche Maßnahmen im Acker- und Pflanzenbau einschl. Pflanzenschutz, die Durchführung der pflanzenbaulichen Vortragstagung sowie die Beschaffung von Beratungsunterlagen. In den Beträgen sind Reisekosten auch von Landesbediensteten und Honorare enthalten. Mehr zur Bekämpfung des Feuerbrands.</p>																		
686 84	523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	247,0 247,0 247,0	a) b) c)	247,0	247,0												
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse an:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Tabakbauverbände für Versuchs- und Beratungsaufgaben</td> <td style="text-align: right;">7,5</td> </tr> <tr> <td>2. Verband der Trocknungsgemeinschaften</td> <td style="text-align: right;">7,5</td> </tr> <tr> <td>3. Verbände des ökologischen Landbaues Baden-Württemberg</td> <td style="text-align: right;">226,0</td> </tr> <tr> <td>4. den Verband der baden-württembergischer Saatguterzeuger</td> <td style="text-align: right;">6,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">247,0</td> </tr> </tbody> </table>								Tsd. EUR	1. Tabakbauverbände für Versuchs- und Beratungsaufgaben	7,5	2. Verband der Trocknungsgemeinschaften	7,5	3. Verbände des ökologischen Landbaues Baden-Württemberg	226,0	4. den Verband der baden-württembergischer Saatguterzeuger	6,0	zus.	247,0
	Tsd. EUR																	
1. Tabakbauverbände für Versuchs- und Beratungsaufgaben	7,5																	
2. Verband der Trocknungsgemeinschaften	7,5																	
3. Verbände des ökologischen Landbaues Baden-Württemberg	226,0																	
4. den Verband der baden-württembergischer Saatguterzeuger	6,0																	
zus.	247,0																	
981 84	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 1,0 30,7	a) b) c)	0,0	0,0												
<p><b>Erläuterung:</b> Für Untersuchungsaufträge soweit sie an Universitäten oder anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden.</p>																		
<b>Summe Titelgruppe 84</b>			360,0	a)	415,0	415,0												



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
85		Kompetenzzentrum Ökolandbau Emmendingen-Hochburg					
<p><b>Erläuterung:</b> Einrichtung eines Kompetenz- und Bildungszentrums für den ökologischen Landbau. Wesentliche Schwerpunkte sind dabei ein ökologisches Bildungszentrum, die Staatsdomäne für die praktische Wissensvermittlung und ein flankierendes Versuchswesen.</p>							
429 85	N 523	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 85	N 523	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		600,0	600,0
633 85	N 523	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		200,0	200,0
812 85	N 523	Erwerb von Geräten u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		200,0	200,0
883 85	N 523	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			0,0	a)		1.000,0	1.000,0
86		Obst- und Gartenbau					
<p>Die Tit.Gr. 86 und 87 sind gegenseitig deckungsfähig.</p>							
429 86	521	Personalaufwand	5,0 57,9 0,2	a) b) c)		5,0	5,0

**Erläuterung:** Personalaufwand für nichtständige Arbeitskräfte zur Durchführung obst- und gartenbaulicher Maßnahmen.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und**  
**Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

547 86	521	Sachaufwand	195,0	a)		195,0	195,0
			78,8	b)			
			67,7	c)			

Beiträge Dritter und Rückeinnahmen fließen den Mitteln zu.  
 Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können  
 in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes  
 Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Praxisnahe Untersuchungen und Versuche, insbesondere zu integrierten Anbauverfahren, biologischer Pflanzenschutz, Heil- und Gewürzkräuter, Modellvorhaben und Lehrgarten	90,0
2. Lehrgänge, Beratungsmaterial, Geräte, Prämierungen	17,0
3. Durchführung des Landeswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft", Schulgartenprojekt	50,0
4. Pflanzenbeschau und – zertifizierung auf Grund von EU-Richtlinien	20,0
5. Gartenbauentwicklungskonzept	10,0
6. Sonstiges	8,0
zus.	195,0

Unter Nr. 2 und 3 sind Reisekosten insbesondere der Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau der Kreisverwaltungen, soweit sie durch Teilnahme an Dienstbesprechungen und bei Lehrfahrten entstehen, sowie Reisekosten von Landesbediensteten veranschlagt.

686 86	521	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	690,0	a)		945,0	945,0
			647,0	b)			
			827,3	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse an

	Tsd. EUR
1. das Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.	37,0
2. die Landesverbände der Kleingärtner u. a.	60,0
3. das Kompetenzzentrum Obstbau	765,0
4. die Fördergemeinschaft ökologischer Obstbau	45,0
5. Sonstige	38,0
zus.	945,0

Mehr für die unter Nrn. 3 und 4 genannten Maßnahmen.

981 86	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0	a)		0,0	0,0
			13,0	b)			
			2,5	c)			

**Erläuterung:** Für Untersuchungsaufträge soweit sie an Universitäten oder anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden.

<b>Summe Titelgruppe 86</b>			890,0	a)		1.145,0	1.145,0
-----------------------------	--	--	-------	----	--	---------	---------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und**  
**Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
87		Weinbau				
		Die Tit.Gr. 86 und 87 sind gegenseitig deckungsfähig.				
547 87	523	Sachaufwand	80,0	a)	80,0	80,0
			103,2	b)		
			76,9	c)		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind für:	Tsd. EUR			
		1. Rebenveredelung, Resistenzzüchtung, praxisnahe Anbauversuche, weinbautechnische, kellerwirtschaftliche, arbeits- und betriebswirtschaftliche Versuche und Untersuchungen sowie Untersuchungen und Marketingmaßnahmen für den ökologischen Weinbau	10,0			
		2. Prämierungen, Demonstrationen, Lehrgänge (auch für den Weinbergstrockenmauerbau), Aufklärungen und Sonstiges	10,0			
		3. Rebschutzdienst einschließlich Bekämpfung von Rebviren sowie Werkverträge für planerische Aufgaben und Vor-Ort-Kontrollen	30,0			
		4. die Durchführung weinrechtlicher Vorschriften	30,0			
		zus.	80,0			
686 87	523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	360,0	a)	360,0	360,0
			300,3	b)		
			361,7	c)		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		1. an die Weinbauverbände zur Durchführung der Qualitätsprüfungen bei Wein und Sekt b.A. nach dem Weingesetz und der Durchführungsbestimmungen hierzu	340,0			
		2. an den Ausschuss für Technik im Weinbau zur Durchführung von Versuchen und Untersuchungen	20,0			
		3. für die Durchführung von nachhaltigen weinbaulichen Versuchen und Untersuchungen	-			
		zus.	360,0			
892 87	523	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	20,0	a)	20,0	20,0
			13,4	b)		
			11,2	c)		
		Beiträge Dritter und Rückennahmen fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für die Erschließung durch Einschienen-zahnradbahnen bzw. ähnliche Anlagen in Weinbau-Steillagen.				
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			460,0	a)	460,0	460,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				

89                      Projekte im Ländlichen Raum

Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 686 89 kann auch bei den übrigen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk bei Kap. 0802 Tit. Gr. 74.

Die Mittel zur Umsetzung von Modellprojekten, mit denen im Ländlichen Raum in verschiedenen Bereichen Weiterentwicklungen angestoßen werden sollen, um die Attraktivität des Ländlichen Raums als Lebens- und Wirtschaftsraum nachhaltig zu sichern, sind hier veranschlagt.

Außerdem sind Zuschüsse für Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum veranschlagt (vgl. Kap. 0802 Tit. Gr. 99).

Im Rahmen der Landesinitiative Elektromobilität II sind Mittel insbesondere für Demonstrationsprojekte Elektromobilität im ländlichen Raum und zum Themenfeld Pendlerströme veranschlagt (vgl. insbesondere Tit. 893 89).

429 89	692	Personalaufwand	100,0	a)	100,0	100,0
			55,7	b)		
			49,8	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Personalaufwand für befristete Arbeitsverhältnisse im Rahmen von Projekten.

547 89	692	Sachaufwand	100,0	a)	100,0	100,0
			22,9	b)		
			55,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist u. a. der Sachaufwand für Werkverträge, Beiziehung von Sachverständigen, Veröffentlichungen, Dienstreisen, auch von Landesbediensteten, Informationsveranstaltungen u. dgl.

686 89	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	375,0	a)	392,0	307,0
			305,8	b)		
			341,8	c)		

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	800,0	800,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	200,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	200,0	200,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	200,0	200,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	200,0	200,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	200,0

**Erläuterung:**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titel 429 89 bis 981 89				
		2013	2014	2015	2016	2017ff
bis 2011	780,0	500,0	160,0	110,0	10,0	-
2012	800,0	200,0	200,0	200,0	200,0	-
2013	800,0	-	200,0	200,0	200,0	200,0
2014	800,0	-	-	200,0	200,0	400,0
zus.	3.180,0	700,0	560,0	710,0	610,0	600,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
883 89	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50,0 -1,2 10,0		a) b) c)	50,0	50,0
893 89	692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	400,0 0,0 0,0		a) b) c)	400,0	400,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Landesinitiative Elektromobilität II; vgl. Vorbemerkung zur TG 89.							
981 89	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 279,2 68,1		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Für Projekte, soweit sie an Universitäten, Fachhochschulen oder anderen Einrichtungen des Landes durchgeführt werden.							
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			1.025,0		a)	1.042,0	957,0
90		Ökologische Maßnahmen					
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 683 90 kann auch bei den übrigen Titeln der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.							
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerke bei Kap. 0802 Tit. Gr. 74, Kap. 0803 Tit. 681 02 und Kap. 0833 Tit. 822 03.							
429 90	332	Personalaufwand	920,0 1.178,9 979,9		a) b) c)	920,0	920,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für die Organisations- und Koordinierungsaufgaben, Erstellung von Unterlagen für die Produktionsmöglichkeiten, Düngung und Pflanzenschutz im Bereich des Wasserschutzes von insgesamt 15 unbefristeten Arbeitsverhältnissen (EG 10 bis 14 TV-L), nichtständigen Arbeitnehmern und Hilfskräften. Vgl. Kap. 0809 Stellenteil.							
547 90	332	Sachaufwand	2.900,0 1.444,6 3.138,7		a) b) c)	2.640,0	2.640,0
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist u.a. der Sachaufwand für Bodenuntersuchungen, Probenvorbereitungen, Kontrollen, laufende Kosten der mobilen Messtrupps, fachbezogene Untersuchungen im Bereich Boden- und Wasserschutz, Maßnahmen nach der Landschaftspflegerichtlinie, Reisekosten u.a., Veröffentlichungen, Werkverträge und dgl.							
Bestand an Dienstfahrzeugen:							
			2012	2013	2014		
		Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge	4	4	4		
		Zum Dienstreiseverkehr zugelassene Fahrzeuge	25	25	25		

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist Ist	2011 2010	b) c)		
			Tsd. EUR				
633 90	332	Zuweisungen an Gemeinden		250,0	a)	250,0	250,0
				164,8	b)		
				251,3	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Zuweisungen für Biotopgestaltungs- und -pflegemaßnahmen sowie ökologische Maßnahmen im Wald nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Nachhaltige Waldwirtschaft.

683 90	332	Zuschüsse für laufende Maßnahmen und Entschädigungen		23.100,0	a)	23.000,0	23.000,0
				21.486,5	b)		
				19.604,8	c)		

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	9.000,0	9.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	1.800,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	1.800,0	1.800,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	1.800,0	1.800,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	1.800,0	1.800,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	1.800,0	1.800,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	1.800,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Ausgleichsleistungen nach der Verordnung des Ministeriums für Umwelt über Schutzbestimmungen in Wasser- und Quellenschutzgebieten und die Gewährung von Ausgleichsleistungen nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) vom 20. Februar 2001 (GBl. S. 145), zuletzt geändert am 05. Mai 2010 (GBl. S. 433), Ausgleichsleistungen für die Biotopvernetzung sowie Zuweisungen zur Biotopgestaltung und -pflege.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018 ff
bis 2011	2.353,0	926,4	575,2	481,9	369,5		
2012	9.000,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	
2013	9.000,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0
2014	9.000,0		1.800,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	3.600,0
zus.	29.353,0	2.726,4	4.175,2	5.881,9	5.769,5	5.400,0	5.400,0

686 90	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		350,0	a)	350,0	350,0
				405,1	b)		
				442,1	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuweisungen für Untersuchungsmaßnahmen (insbesondere für Bodenuntersuchungen) und Zuschüsse zu den Kosten der Kontrollen beim ökologischen Landbau zur Kennzeichnung von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln nach der EU-Verordnung Nr. 834/2007 über die ökologische/ biologische Produktion sowie zu den ökologischen Maßnahmen im Wald (vgl. auch Tit. 633 90).

811 90	332	Erwerb von Dienstfahrzeugen		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				23,2	c)		

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und**  
**Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
812 90	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	50,0 411,9 284,3		a) b) c)	50,0	50,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von Bodenaufbereitungs- und -bearbeitungsgeräten sowie Laborausstattungen u. dgl.					
883 90	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Verbände	150,0 197,6 103,4		a) b) c)	150,0	150,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Zuweisungen für Investitionen für Biotopgestaltungs- und -pflfegemaßnahmen.					
893 90	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	50,0 84,5 72,0		a) b) c)	50,0	50,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Zuweisungen für Investitionen für Biotopgestaltungs- und -pflfegemaßnahmen.					
981 90	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 315,3 229,7		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			27.770,0		a)	27.410,0	27.410,0
91		Breitbandinfrastruktur					
		Die Mittel werden teilweise von der Landeskreditbank Baden-Württemberg verwaltet.					
		<b>Erläuterung:</b> Die Breitbandinfrastruktur insbesondere im Ländlichen Raum soll durch finanzielle Hilfen unterstützt werden. Vgl. auch Kap. 0804 Tit.Gr. 72.					
547 91	N 692	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	25,0	25,0
		Tit. 547 93 und 547 91 sind gegenseitig deckungsfähig.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist insbesondere der Verwaltungskostenbeitrag an die Landeskreditbank Baden-Württemberg. Übertragen von Kap. 0803 Tit. 547 93 20,0 Tsd. EUR.					

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Tsd. EUR				

883 91A	N	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum	0,0	a)	7.500,0	10.000,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	5.000,0	5.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	2.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	2.500,0	2.500,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	2.500,0

**Erläuterung:** Die Mittel sind in voller Höhe dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2013/14 (Abschn. II. Ziff. 1.2). Übertragen von Kap. 0803 Tit. 883 01.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln			
		2013	2014	2015	2016
2012	5.000,0	2.500,0	2.500,0	-	-
2013	5.000,0	-	2.500,0	2.500,0	-
2014	5.000,0	-	-	2.500,0	2.500,0
zus.	15.000,0	2.500,0	5.000,0	5.000,0	2.500,0

Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	7.500,0	10.000,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigung	2.500,0	5.000,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigung	5.000,0	5.000,0
Programmvolumen:	10.000,0	10.000,0

883 91B	N	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum	0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

**Erläuterung:** Leertitel zur Abwicklung des Impulsprogramms Baden-Württemberg und des McKinsey/IAW-Gutachtens "Wirtschaftliche und technologische Perspektiven der Landespolitik bis 2020" aus Landesmitteln.

<b>Summe Titelgruppe 91</b>	0,0	a)	7.525,0	10.025,0
-----------------------------	-----	----	---------	----------



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

92                      Tourismusförderung

Die Gruppentitel (ohne Titel 883 92) sind gegenseitig deckungs-  
fähig. Die Mittel werden teilweise von der Landeskreditbank Ba-  
den-Württemberg verwaltet.

**Erläuterung:** Von den Maßnahmen werden in 2013 4.986,0 Tsd. EUR durch den  
Kommunalen Investitionsfonds (Titel 883 92), 3.680,1 Tsd. EUR aus Erträgen der  
Spielbanken (Spielbankabgabe) und 3.906,9 Tsd. EUR aus Landesmitteln finanziert.  
2014 werden 5.106,0 Tsd. EUR durch den Kommunalen Investitionsfonds (Titel 883  
92), 4.388,5 Tsd. EUR aus Erträgen der Spielbanken (Spielbankabgabe) und  
3.198,5 Tsd. EUR aus Landesmitteln finanziert.

526 92	652	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten, für Sachverständige, Gutachten u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für wissenschaftliche Gutachten usw., die der Zweckbestimmung der  
Tit.Gr. 92 dienen, sowie für Aufwendungen (einschl. Reisekosten) für den Landes-  
fachausschuss Tourismus, den Tourismustag u.ä.

527 92	652	Dienstreisen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--------------	-------------------	----------------	-----	-----

547 92	652	Sonstiger Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

633 92	187	Zuschüsse an die Stadt Baden-Baden für das Festspielhaus	2.557,0 0,0 0,0	a) b) c)	2.557,0	2.557,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Der im Haushaltsjahr 1996 bewilligte Zuschuss in Höhe von 2,557  
Mio. EUR jährlich für Miete und Instandhaltungskosten des Festspielhauses in Form  
eines Investorenmodells mit eigenständiger Betriebsgesellschaft ist auf die Dauer  
von 24 Jahren ab Betriebsbeginn (1998) vorgesehen.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und**  
**Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

686 92	652	Zuschüsse für Werbemaßnahmen und Absatzförderung	4.500,0	a) 0,0 b) 0,0 c)	4.500,0	4.500,0
--------	-----	--	---------	------------------------	---------	---------

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	2.000,0	2.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	1.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	600,0	1.000,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	400,0	600,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	400,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Zuschuss an die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg zur Durchführung regionaler und überregionaler Werbemaßnahmen im In- und Ausland	4.000,0
2. Zuschuss an die Heilbäder und Kurorte Marketing Baden-Württemberg GmbH zur Durchführung des jährlichen Marketing-Aktionsplans	280,0
3. Sonstige Werbemaßnahmen	220,0
zus.	4.500,0

**Übersicht über den Wirtschaftsplan der Tourismus-Marketing GmbH**

Beim nachfolgenden Wirtschaftsplan können sich im Zuge der Planverhandlungen zwischen Zuwendungsempfänger und Zuwendungsgeber noch Abweichungen ergeben

	Tsd. EUR
1. Aufwendungen	
1.1 Personalausgaben	980,0
1.2 Marketingausgaben	4.333,0
1.3 sonstige Aufwendungen	536,0
Gesamtausgaben	5.849,0
2. Erträge	
2.1 Betriebseinnahmen	1.849,0
3. Landeszuschuss	4.000,0
Gesamteinnahmen	5.849,0

687 92	652	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	80,0	a) 0,0 b) 0,0 c)	80,0	80,0
--------	-----	--	------	------------------------	------	------

Die Verpflichtungsermächtigung von Tit. 686 92 kann auch hier in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Zuschüsse für Werbemaßnahmen und Absatzförderung bei grenzüberschreitenden internationalen Tourismusprojekten, u.a. im Zusammenhang mit INTERREG-Projekten.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014	
			Ist 2011	b)			Tsd. EUR
			Ist 2010	c)			
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

883 92	652	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.000,0	a)	4.986,0	5.106,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Mehrausgaben sind gegen Einsparung bei Tit. 686 92, 892 92 und 981 92 zulässig. Es dürfen auch Zuschüsse an Gemeinden zur Weiterleitung an öffentliche Unternehmen gewährt werden.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	4.504,0	3.894,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	1.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	1.500,0	1.500,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	1.000,0	1.500,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	504,0	500,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	394,0

**Erläuterung:** Die Landesmittel sind dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2013/14 (Abschn. II. Ziff. 1.2). Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung von Tourismus-Infrastruktureinrichtungen der Gemeinden und gemeindlichen Zusammenschlüsse.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
bis 2011	3.990,0	2.990,0	1.000,0	--	--	--	--
2012	4.400,0	1.500,0	1.500,0	1.000,0	400,0	--	--
2013	4.504,0	--	1.500,0	1.500,0	1.000,0	504,0	--
2014	3.894,0	--	--	1.500,0	1.500,0	500,0	394,0
zus.	16.788,0	4.490,0	4.000,0	4.000,0	2.900,0	1.004,0	394,0

Für Neubewilligungen stehen zur Verfügung:	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Haushaltsmittel	4.986,0	5.106,0
2. abzüglich fällige Verpflichtungsermächtigung	4.490,0	4.000,0
3. zuzüglich neue Verpflichtungsermächtigung	4.504,0	3.894,0
Programmvolumen:	5.000,0	5.000,0

891 92	652	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen sowie sonstige Investitionsträger	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		

**Erläuterung:** Für Förderungsmaßnahmen mit hohem touristischem Nutzen.

892 92	652	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	400,0	a)	400,0	400,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Tit. 686 92 und 892 92 sind gegenseitig deckungsfähig.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	400,0	400,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	200,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	150,0	200,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	50,0	150,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	50,0

**Erläuterung:** Für Förderungsmaßnahmen mit hohem touristischem Nutzen.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
981 92	890	Zuschüsse an wissenschaftliche Institute u. dgl. des Landes	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0

**Erläuterung:** Für die Gewährung von Zuschüssen im Interesse der Heilbäder und Kurorte, u. a. an das Institut für Balneologie und Klimaphysiologie an der Universität Freiburg.

<b>Summe Titelgruppe 92</b>	11.587,0	a)	12.573,0	12.693,0
-----------------------------	----------	----	----------	----------

93 Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 93 kann auch bei Tit. 633 93, 663 93 und 892 93 in Anspruch genommen werden. Die Mittel des Kommunalen Investitionsfonds werden teilweise von der L-Bank verwaltet. Sie wird für den erwarteten Zinsaufwand im Voraus abgefunden.

**Erläuterung:** Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum soll dazu beitragen, in Dörfern und Gemeinden vor allem des ländlichen Raumes die Lebens- und Arbeitsbedingungen durch strukturverbessernde Maßnahmen zu erhalten und fortzuentwickeln, der Abwanderung entgegenzuwirken, den landwirtschaftlichen Strukturwandel abzufedern und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen. Es können private und kommunale Maßnahmen durch zinsverbilligte Darlehen und Zuschüsse gefördert werden.

Die Mittel der Tit. 633 93 (ausgenommen 600,0 Tsd. EUR in 2013) bis 892 93 sind in voller Höhe dem Kommunalen Investitionsfonds entnommen; vgl. Übersicht im Vorheft über die Leistungen des Landes an die Gemeinden (Gemeindeverbände) im Staatshaushaltsplan 2013/14 (Abschn. II. Ziff. 1.2).

Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Ausgaben	49.900,0	42.000,0
davon werden zur Abwicklung der Bewilligungen aus Vorjahren benötigt:	49.300,0	38.000,0
Für Neubewilligungen stehen an Ausgaben zur Verfügung:	600,0	4.000,0
Hinzu kommen neue Verpflichtungsermächtigungen	44.000,0	41.000,0
<b>Programmvolumen:</b>	<b>44.600,0</b>	<b>45.000,0</b>

547 93	523	Sachaufwand	320,0 415,8 233,5	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Tit. 547 91 und 547 93 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Veranschlagt ist insbesondere der Verwaltungskostenbeitrag an die Landeskreditbank Baden-Württemberg -Förderbank- für die teilweise Abwicklung des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum. Übertragen nach Kap. 0803 Tit. 547 91 20,0 Tsd. EUR.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist Ist	2011 2010	b) c)		
			Tsd. EUR				
633 93	523	Zuweisungen für Planungsunterlagen u. dgl. an Gemeinden		100,0 785,6 657,5	a) b) c)	1.100,0	400,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere auch Zuweisungen für Maßnahmen zur Anbahnung und Begleitung investiver Projekte. Mehr in 2013 zur Förderung der Kommunalen Entwicklungskonzepte (KEK) im Rahmen der Konversion.							
663 93	523	Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarkt- mitteln für Investitionen an Sonstige		3.000,0 425,5 559,3	a) b) c)	200,0	150,0
883 93	523	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		35.151,0 23.364,5 13.818,7	a) b) c)	31.100,0	26.450,0
			2013	2014			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
Verpflichtungsermächtigung			44.000,0	41.000,0			
Davon zur Zahlung fällig im							
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu			7.500,0	0,0			
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu			13.500,0	7.500,0			
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu			13.000,0	13.500,0			
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu			10.000,0	13.000,0			
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu			0,0	7.000,0			
<b>Erläuterung:</b>							
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)							
Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Tit. 633 93 bis 892 93					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
bis 2011	54.800,0	44.300,0	10.500,0	--	--	--	--
2012	43.847,0	5.000,0	20.000,0	15.000,0	3.847,0	--	--
2013	44.000,0	--	7.500,0	13.500,0	13.000,0	10.000,0	--
2014	41.000,0	--	--	7.500,0	13.500,0	13.000,0	7.000,0
zus.	183.647,0	49.300,0	38.000,0	36.000,0	30.347,0	23.000,0	7.000,0
892 93	523	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		10.000,0 19.057,0 20.761,2	a) b) c)	17.500,0	15.000,0
<b>Summe Titelgruppe 93</b>				48.571,0	a)	50.100,0	42.200,0
94		Weiterbildung im ländlichen Raum					
<b>Erläuterung:</b> Gefördert wird die Weiterbildung (Erwachsenenbildung) für die Tätigkeit in der Landwirtschaft nach § 8 LLG und nach dem Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens sowie der dazu ergangenen Durchführungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung.							
427 94	153	Unterrichtsvergütungen und persönliche Prüfungskosten		100,0 83,5 89,3	a) b) c)	100,0	100,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterrichtsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Kräfte einschließlich der damit in Zusammenhang stehenden Reisekosten und Wegstreckenentschädigungen.							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
547 94	153	Sachaufwand	20,0 14,8 40,5	a) b) c)	20,0	20,0
<b>Erläuterung:</b> Durchführung von Lehrgängen, Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Lehrfahrten u. dgl. sowie Ausgaben für Werkverträge.						
681 94	144	Zuschüsse an Lehrgangsteilnehmer	30,0 31,8 24,1	a) b) c)	30,0	30,0
686 94	153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1.250,0 1.273,1 1.264,7	a) b) c)	1.250,0	1.250,0
893 94	153	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 200,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Innenausstattung.						
<b>Summe Titelgruppe 94</b>			1.400,0	a)	1.400,0	1.400,0
95		Berufsausbildung in der Landwirtschaft				
Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 94 zulässig.						
427 95	153	Unterrichtungsvergütungen und persönliche Prüfungskosten	610,0 484,3 492,0	a) b) c)	610,0	610,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterrichtsvergütungen für Vorbereitungslehrgänge zu Meisterprüfungen in den landwirtschaftlichen Berufen und für Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung Dorfhelferin sowie Unterrichts- und Prüfungsvergütungen bezüglich des Sachkundenachweises nach dem Pflanzenschutzgesetz und der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung (Anwender von Pflanzenschutzmitteln); ferner Entschädigungen für Mitglieder der Prüfungsausschüsse nach dem Berufsbildungsgesetz und für den Sachkundenachweis einschließlich Reisekosten, auch an Landesbedienstete, und Wegstreckenentschädigungen.						
547 95	153	Sachaufwand	135,0 215,9 243,1	a) b) c)	175,0	205,0
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können in Einzelfällen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Sachaufwand für das landwirtschaftliche Ausbildungs-, Fortbildungs- und Prüfungswesen einschließlich Reisekosten, auch an Landesbedienstete, und Wegstreckenentschädigungen.						

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
681 95	144	Zuschüsse an Lehrgangsteilnehmer	75,0 75,9 76,3	a) b) c)		75,0	75,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für Teilnehmer an überbetrieblichen Maßnahmen der Berufsausbildung.							
686 95	153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	90,0 94,4 90,0	a) b) c)		90,0	90,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Zuschüsse zur Durchführung von Pflanzenschutz-Sachkundelehrgängen, sowie ein Zuschuss an den Verband Garten-Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. zur Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Ausbildung im Beruf Gärtner, Fachsparte Garten- und Landschaftsbau.							
<b>Summe Titelgruppe 95</b>			910,0	a)		950,0	980,0
96		Landjugend					
547 96	523	Sachaufwand	16,0 12,8 9,9	a) b) c)		16,0	16,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Durchführung von Arbeitsvorhaben und Wettbewerben, Beschaffung von Anschauungs- und Vorführungsmaterial, Beschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Sonstiges.							
684 96	261	Zuschüsse für laufende Zwecke	907,0 862,8 916,6	a) b) c)		1.007,0	1.007,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung der fachlichen und allgemeinen Weiterbildung der Landjugend im Rahmen des Landesjugendplans, einschließlich Zuschüsse zu den Beschäftigungskosten von bis zu 13 Bildungsreferenten.							
893 96	261	Zuschüsse für Investitionen	7,0 3,4 3,4	a) b) c)		7,0	7,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zum Bau, Um- und Ausbau von Landjugendheimen.							
<b>Summe Titelgruppe 96</b>			930,0	a)		1.030,0	1.030,0
<b>Gesamtausgaben</b>			170.998,0	a)		186.075,1	163.485,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0803 Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und  
Tourismus

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Abschluss Kapitel 0803</b>						
		<b>Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>	3.300,0	a)	3.300,0	3.300,0
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>	400,0	a)	400,0	400,0
		<b>Übrige Einnahmen</b>	2.730,0	a)	2.730,0	2.730,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	6.430,0	a)	6.430,0	6.430,0
		<b>Personalausgaben</b>	2.255,0	a)	2.275,0	2.275,0
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	9.004,0	a)	9.479,0	9.609,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	101.451,0	a)	109.063,0	90.863,0
		<b>Ausgaben für Investitionen</b>	58.238,0	a)	65.208,1	60.688,0
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	50,0	a)	50,0	50,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	170.998,0	a)	186.075,1	163.485,0
		<b>Kapitel 0803 Zuschuss</b>	164.568,0	a)	179.645,1	157.055,0



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				

**Vorbemerkung:**

Nach § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG) in der jeweils geltenden Fassung werden Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes durchgeführt. Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (Kap. 0804) erfolgt dies insbesondere in folgenden Bereichen:

- Förderung der markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung,
- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten,
- Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung – Integrierte ländliche Entwicklung – und Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume,
- Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen (Agrarinvestitionsförderungsprogramm, Förderung von Investitionen zur Diversifizierung),
- Förderung der Marktstrukturverbesserung sowie der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur der Fischwirtschaft,
- Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere (nur Rinderzucht),
- Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen.

Die Förderung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen erfolgt im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (Kap. 1005).

Gemäß § 10 Abs. 1 GAKG erstattet der Bund dem Land Baden-Württemberg 60 % der entstehenden Ausgaben. Ausgaben können daher nur im Verhältnis 60 : 40 (60 % Erstattung Bund, 40 % Beteiligung Land) geleistet werden.

Bei Kap. 0804 sollen eingesetzt werden:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
a) Kassenmittel	85.000,0	85.000,0
b) Verpflichtungsermächtigungen, von denen der Bund auf Grund § 10 Abs. 1 GAKG 60 % zu übernehmen hat	59.600,0	59.600,0

Rückflüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe z.B. aus zurückgeforderten Zuwendungen werden bei Kap. 0802 Tit.Gr. 89 verbucht.

**Einnahmen**

Erstattungen des Bundes gem. § 10 Abs. 1 GAKG

**Übrige Einnahmen**

231 01	521	Zuweisungen vom Bund	51.000,0	a)	51.000,0	51.000,0
			51.412,3	b)		
			57.812,5	c)		

**Erläuterung:** Erstattungen des Bundes nach § 10 Abs. 1 GAKG für die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			51.000,0	a)	51.000,0	51.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			51.000,0	a)	51.000,0	51.000,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

Neben den Zuweisungen und Zuschüssen aus Kap. 0804 dürfen auch Zuwendungen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden. Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben für die Gemeinschaftsaufgabe in Kap. 0804 sind Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der tatsächlichen Einnahmen (Erstattungen des Bundes) bei Tit. 231 01 zulässig.

Während des Haushaltsjahres können die Mittel bis zu drei Monate vor Eingang der Erstattungsleistung des Bundes in Anspruch genommen werden, wenn die bindende Zusage des Bundes über die Höhe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel vorliegt.

Die Ausgaben des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig. Die Verpflichtungsermächtigungen des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig und dürfen auch bei den übrigen Titeln des Kapitels in Anspruch genommen werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

681 01	521	Förderung der markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung	9.500,0 10.988,6 13.051,5	a) b) c)	11.500,0	11.500,0
--------	-----	--	---------------------------------	----------------	----------	----------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	9.500,0	9.500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	9.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	9.500,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung. Vgl. Tit. 231 01 und Kap. 0803 Tit. 681 02.

683 41	521	Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen in Berggebieten und anderen benachteiligten Gebieten (Ausgleichszulage)	18.500,0 19.034,9 18.177,5	a) b) c)	16.600,0	16.600,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zum Ausgleich der natürlichen Nachteile und zur Sicherung einer standortangepassten und nachhaltigen Landbewirtschaftung in Berggebieten und anderen benachteiligten Gebieten. Vgl. Tit. 231 01 und Kap. 0803 Tit. 683 81.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			28.000,0	a)	28.100,0	28.100,0
---	--	--	----------	----	----------	----------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

71 Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung  
- Integrierte Ländliche Entwicklung -

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung – Integrierte Ländliche Entwicklung – sowie Sachaufwendungen, die nicht Verfahrenskosten nach § 104 des Flurbereinigungsgesetzes sind. Zu Anzahl der Verfahren und Fläche in Ausführung vgl. produktorientierte Informationen vor Kap. 0806. Vgl. Tit. 231 01.

547 71	W 521	Sachaufwand		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
683 71	521	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Land- tausches, des freiwilligen Nutzungstausches und von Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten		0,0 64,0 47,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 71	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung		19.000,0 13.936,0 20.500,4	a) b) c)	15.900,0	15.400,0

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	12.900,0	12.900,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	2.580,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	2.580,0	2.580,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	3.225,0	2.580,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	3.225,0	3.225,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	645,0	3.225,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	387,0	645,0
Haushaltsjahr 2020 .....bis zu	64,5	387,0
Haushaltsjahr 2021 .....bis zu	64,5	64,5
Haushaltsjahr 2022 .....bis zu	64,5	64,5
Haushaltsjahr 2023 .....bis zu	64,5	64,5
Haushaltsjahr 2024 .....bis zu	0,0	64,5

**Erläuterung:** Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titelgruppe 71				
		2013	2014	2015	2016	2017 ff
bis 2011	35.435,0	14.200,0	8.570,0	4.990,0	3.445,0	4.230,0
2012	17.000,0	1.700,0	4.250,0	4.250,0	4.250,0	2.550,0
2013	12.900,0	--	2.580,0	2.580,0	3.225,0	4.515,0
2014	12.900,0	--	--	2.580,0	2.580,0	7.740,0
zus.	78.235,0	15.900,0	15.400,0	14.400,0	13.500,0	19.035,0

**Summe Titelgruppe 71** 19.000,0 a) 15.900,0 15.400,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

72 Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume. Vgl. Tit. 231 01 und Kap. 0803 Tit.Gr. 91.

883 72	521	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.500,0 2.773,5 1.778,8	a) b) c)	1.500,0	1.500,0
893 72	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			1.500,0	a)	1.500,0	1.500,0

74 Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen - Agrarinvestitionsförderungsprogramm

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms (einschließlich Diversifizierung). Vgl. Tit. 231 01 und Kap. 0803 Tit.Gr. 81.

892 74	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	20.200,0 22.256,5 20.888,1	a) b) c)	24.000,0	24.000,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	25.200,0	25.200,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	13.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	7.000,0	13.000,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	3.000,0	7.000,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	2.200,0	3.000,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	0,0	2.200,0

**Erläuterung:** Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titelgruppe 74				
		2013	2014	2015	2016	2017 ff
bis 2011	15.500,0	12.500,0	2.500,0	500,0	--	--
2012	24.000,0	11.000,0	8.000,0	3.000,0	2.000,0	--
2013	25.200,0	--	13.000,0	7.000,0	3.000,0	2.200,0
2014	25.200,0	--	--	13.000,0	7.000,0	5.200,0
zus.	89.900,0	23.500,0	23.500,0	23.500,0	12.000,0	7.400,0

**Summe Titelgruppe 74** 20.200,0 a) 24.000,0 24.000,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
75		Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen - Beratung in Verbindung mit Managementsystemen und Energieberatung				
<b>Erläuterung:</b> Zur Restabwicklung der Maßnahmen.						
683 75	521	Zuschüsse zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung in Verbindung mit Managementsystemen	200,0 27,3 48,2	a) b) c)	0,0	0,0
686 75	521	Zuschüsse zur Förderung der einzelbetrieblichen Energieberatung	200,0 7,5 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			400,0	a)	0,0	0,0
79		Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen				
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung der Marktstrukturverbesserung sowie zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur der Fischwirtschaft. Vgl. Tit. 231 01.						
683 79	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen und Sonstige	200,0 369,1 352,8	a) b) c)	200,0	200,0
892 79	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen und Sonstige	7.700,0 9.309,4 9.321,5	a) b) c)	7.300,0	7.300,0
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung	7.000,0	7.000,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	3.000,0	0,0		
		Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	3.000,0	3.000,0		
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	1.000,0	3.000,0		
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	1.000,0		
<b>Erläuterung:</b> Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)						
Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titelgruppe 79				
		2013	2014	2015	2016	2017 ff
bis 2011	4.120,0	2.620,0	1.500,0	--	--	--
2012	8.000,0	4.000,0	3.000,0	1.000,0	--	--
2013	7.000,0	--	3.000,0	3.000,0	1.000,0	--
2014	7.000,0	--	--	3.000,0	3.000,0	1.000,0
zus.	26.120,0	6.620,0	7.500,0	7.000,0	4.000,0	1.000,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			7.900,0	a)	7.500,0	7.500,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
82		Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität					
<p><b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere (nur Rinderzucht). Vgl. Tit. 231 01.</p>							
686 82	521	Zuschüsse zur Förderung der Verbesserung der genetischen Qualität	3.000,0 2.967,0 2.967,0		a) b) c)	3.000,0	3.000,0
<b>Summe Titelgruppe 82</b>			3.000,0		a)	3.000,0	3.000,0
91		Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen - Forstwirtschaftlicher Wirtschaftswege- und Brückenbau -					
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zum Neu- und Ausbau von forstwirtschaftlichen Wirtschaftswegen und Brücken. Vgl. Tit. 231 01 und Kap. 0831 Tit.Gr. 72.</p>							
893 91	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	200,0 172,0 387,3		a) b) c)	200,0	200,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			200,0		a)	200,0	200,0
92		Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen - Waldbauliche und sonstige forstliche Maßnahmen -					
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung sowie zur Förderung der Erstaufforstung. Vgl. Tit. 231 01.</p>							
683 92	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	500,0 412,6 439,4		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Restabwicklung erfolgt innerhalb des Deckungskreises.</p>							
883 92	521	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.500,0 1.959,4 2.381,6		a) b) c)	2.500,0	3.000,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

893 92	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	1.500,0	955,3	1.193,6	a) b) c)	2.000,0	2.000,0
--------	-----	---	---------	-------	---------	----------------	---------	---------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	5.000,0	5.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	4.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	1.000,0	4.000,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	1.000,0

**Erläuterung:** Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln der Titelgruppe 92				
		2013	2014	2015	2016	2017 ff
bis 2011	--	--	--	--	--	--
2012	5.000,0	4.000,0	1.000,0	--	--	--
2013	5.000,0	--	4.000,0	1.000,0	--	--
2014	5.000,0	--	--	4.000,0	1.000,0	--
zus.	15.000,0	4.000,0	5.000,0	5.000,0	1.000,0	--

**Summe Titelgruppe 92** 4.500,0 a) 4.500,0 5.000,0

93 Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen  
- Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse -

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse. Vgl. Tit. 231 01.

686 93	521	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	150,0	423,4	261,1	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	--	-------	-------	-------	----------------	-------	-------

893 93	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	150,0	30,7	53,3	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	---	-------	------	------	----------------	-------	-------

**Summe Titelgruppe 93** 300,0 a) 300,0 300,0

**Gesamtausgaben** 85.000,0 a) 85.000,0 85.000,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0804 Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0804**

	<b>Übrige Einnahmen</b>	51.000,0	a)	51.000,0	51.000,0
	<b>Gesamteinnahmen</b>	51.000,0	a)	51.000,0	51.000,0
	<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	32.250,0	a)	31.450,0	31.450,0
	<b>Ausgaben für Investitionen</b>	52.750,0	a)	53.550,0	53.550,0
	<b>Gesamtausgaben</b>	85.000,0	a)	85.000,0	85.000,0
	<b>Kapitel 0804 Zuschuss</b>	34.000,0	a)	34.000,0	34.000,0



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Geoinformation und Landentwicklung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0806**

**FB Geoinformation und Landentwicklung**

Haushaltsermächtigungen: 0801, 0802, 0804 - 0806

**1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung**

Im Fachbereich Geoinformation und Landentwicklung wurden die bis Ende 2009 getrennten Fachbereiche Geoinformation/Vermessung und Landentwicklung zusammengeführt.

Der neue Fachbereich ist u.a. zuständig für Organisation, Personaleinsatz und Finanzen im Fachbereich, Vermessungs- und Flurneuordnungsrecht sowie die zugehörigen Rechtsverordnungen, Berufsrecht der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure, Gebühren und Entgelte für öffentliche Vermessungsleistungen, Fachaufsicht über die nachgeordneten Vermessungs- und Flurneuordnungsbehörden, Aufsicht über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure und den Verband der Teilnehmergeinschaften, Aufgaben der Aus-, Fort- und Weiterbildung, Bürgerauskünfte und Fachinformationen.

Der Produktbereich Geoinformation beinhaltet das Vermessungs- und Geoinformationswesen, der alle hoheitlichen Vermessungsdienstleistungen des öffentlichen Bereichs umfasst und hierzu flächendeckend für das gesamte Land die Geobasisinformationen der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters in marktgerechter Form bereitstellt. Landesvermessung und Liegenschaftskataster sind unverzichtbar für raumbezogene Planungen aller Art, für die Herstellung von Karten, für die Sicherung des Grundeigentums, für den Grundstücksverkehr und vieles mehr. Sie schaffen gemeinsam mit dem Grundbuch die Voraussetzungen für alle mit Grund und Boden zusammenhängenden Investitionen und sind damit unverzichtbare Grundlage für die tägliche Arbeit von Planern, bei Entwicklungsmaßnahmen, im Freizeitbereich und bei vielfältigen sonstigen Aktivitäten. Die hoheitlichen Vermessungsdienstleistungen umfassen auch den Nachweis der Landesgrenzen.

Der Produktbereich Landentwicklung hat die Aufgabe, das Eigentum an Grundstücken in ländlichen Gemeinden in behördlich geleiteten und finanziell geförderten Verfahren zusammenzulegen, zu gestalten und zeitgemäß zu erschließen. Ziel ist es dabei, die ökologischen Belange und die Nutzung der Grundstücke in Feld-, Wald- und Ortstagen zu optimieren und Nutzungskonflikte, z.B. beim Bau von Straßen oder zwischen Landwirtschaft und Naturschutz, zu lösen. Hierfür werden Beratungen, Planungen und deren bauliche Verwirklichungen für die Bürger und Institutionen im ländlichen Raum neutral und aus einer Hand durchgeführt. Vielfach sind Tausende von Grundstücken mit mehreren hundert Eigentümern einbezogen, u.a. um Enteignungen für Straßenneubauten und ähnliches zu vermeiden. Die Flurneuordnung ist zu einem umfassenden Instrument zur Entwicklung der ländlichen Räume geworden und besonders geeignet, die Ziele der Landentwicklung sozial- und umweltverträglich umzusetzen. Neben der Umsetzung von Zielsetzungen des Natur- und Umweltschutzes werden einkommenswirksame Verbesserungen für die Land- und Forstwirtschaft und in großem Umfang Leistungen für die Bevölkerung, Kommunen und Organisationen erbracht.

**2. Ziele und Messgrößen**

**FB Geoinformation und Landentwicklung**

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010	Ist 2011	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
				(Soll 2010)	(Soll 2011)			
PB Landentwicklung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	2.021,3	2.129,3			
	0804, 0805	Nachhaltige Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen für die Land- und Forstwirtschaft.	Anzahl der Flurneuordnungsverfahren zum 31.12. des Jahres	440 (395)	377 (390)	360	350	330
		Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und der Lebensqualität im ländlichen Raum.	In Neuordnung befindliche Fläche zum 31.12. des Jahres in ha	313.344 (316.500)	288.482 (310.000)	270.000	260.000	250.000
		Förderung der regionalen u. gemeindlichen Entwicklung durch Flächenbereitstellung	Besitzeinweisungen in ha	8.566 (9.000)	10.211 (10.000)	10.000	10.000	10.000
		Nachhaltige Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen	Durchschnittliche Dauer der Kernphase von Flurneuordnungsverfahren in Jahren	5 (5)	5 (5)	5	5	5
		Unterstützung der raschen Verwirklichung des Neubaus von Straßen, Bahnstrecken und weiteren Maßnahmen der öffentlichen Infrastruktur	Zahl der Unternehmensverfahren	117 (125)	110 (125)	120	110	110
PB Geoinformation			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	980,1	1.160,6			

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

FB Geoinformation und Landentwicklung

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0806

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Geoinformation	0801, 0802, 0806	Steigerung der Umsatzerlöse für körperschaftssteuerpflichtige Produkte und Dienstleistungen durch Optimierung der Preispolitik, Produktpolitik und der Vertriebswege	Umsatzerlöse für körperschaftssteuerpflichtige Produkte und Dienstleistungen in Mio. EUR	3,6 (3,4)	3,6 (3,2)	3,9	3,1	3,1
			Kostendeckungsquotient körperschaftssteuerpflichtige Produkte und Dienstleistungen in %	40,0 (33,0)	38,0 (33,0)	33,0	30,9	30,7
		Steigerung der Umsatzerlöse für körperschaftssteuerfreie Produkte und Dienstleistungen durch Optimierung der Preispolitik, Produktpolitik und der Vertriebswege	Umsatzerlöse für körperschaftssteuerfreie Produkte und Dienstleistungen in Mio. EUR	14,8 (3,4)	13,5 (3,2)	16,2	11,4	11,4
			Kostendeckungsquotient körperschaftssteuerfreie Produkte und Dienstleistungen in %	37,0 (13,0)	30,3 (13,0)	30,0	24,5	24,3
PB Grundausrüstung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	63,1	82,4			

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Geoinformation und Landentwicklung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0806**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Geoinformation und Landentwicklung

Vor Kapitel: 0806

Haushaltsermächtigungen:  
 0804, 0805

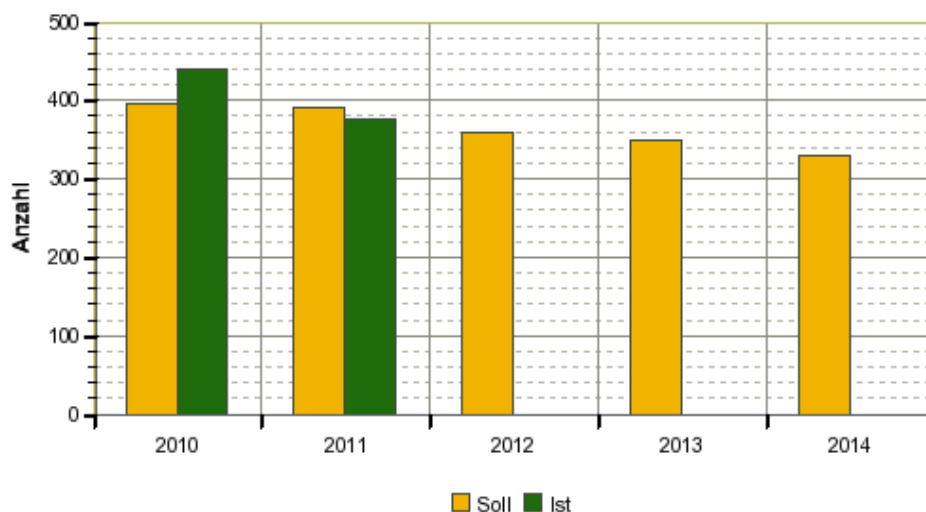
Produktbereich: PB Landentwicklung

Messgröße: Anzahl der Flurneuordnungsverfahren zum 31.12. des Jahres

Definition der Messgröße: Anzahl der Flurneuordnungsverfahren zum 31.12. des Jahres

Anzahl		2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	395	390	360	350	330
	<b>Ist</b>	440	377	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Anhand der Ist-Werte 2010 und 2011 wurden die Sollwerte für die Jahre 2013 und 2014 fortgeschrieben.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Geoinformation und Landentwicklung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0806**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Geoinformation und Landentwicklung

Vor Kapitel: 0806

Haushaltsermächtigungen: 0804, 0805

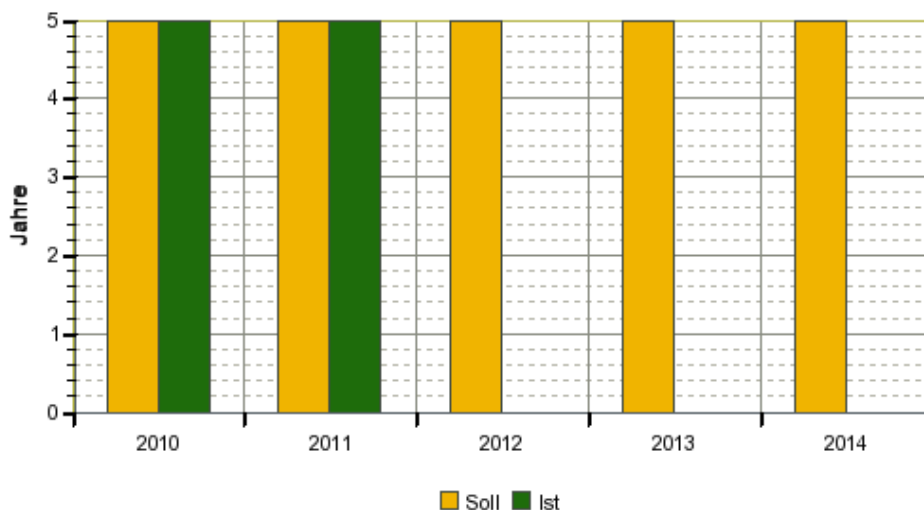
Produktbereich: PB Landentwicklung

Messgröße: Durchschnittliche Dauer der Kernphase von Flurneuordnungsverfahren in Jahren

Definition der Messgröße: Zeitraum von der Genehmigung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan (in beschleunigten Zusammenlegungen der Ausbauplan) bis zur vorläufigen Besitzeinweisung.

		In Jahre	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll		5	5	5	5	5
	Ist		5	5	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Anhand der Ist-Werte 2010 und 2011 wurden die Sollwerte für die Jahre 2013 und 2014 fortgeschrieben.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Geoinformation und Landentwicklung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0806**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Geoinformation und Landentwicklung

Vor Kapitel: 0806

Haushaltsermächtigungen: 0801, 0802, 0806

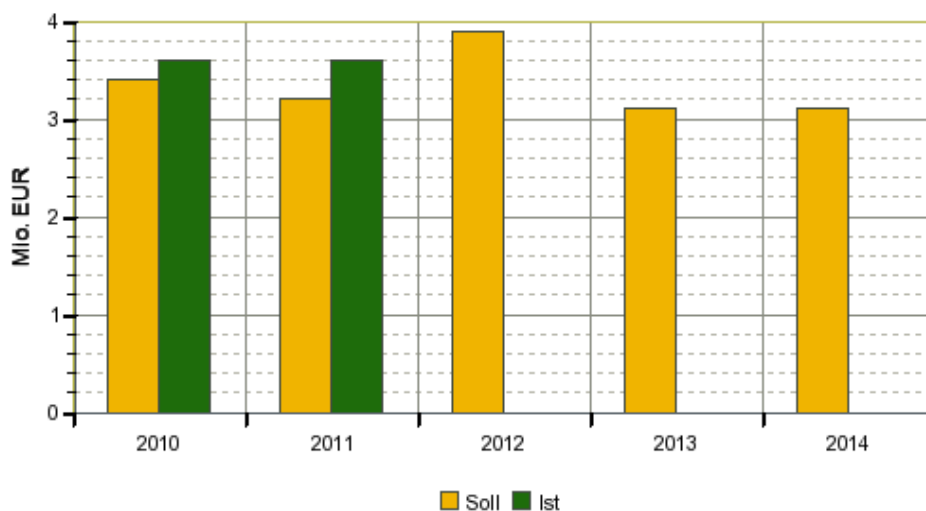
Produktbereich: PB Geoinformation

Messgröße: Umsatzerlöse für körperschaftsteuerpflichtige Produkte und Dienstleistungen in Mio. EUR

Definition der Messgröße: Bei den körperschaftsteuerpflichtigen Produkten und Dienstleistungen sind sämtliche Umsatzerlöse erfasst, die in Zusammenhang mit der Herstellung und der Bereitstellung von kartographisch-topographischen Produkten (Geobasisdaten der Landesvermessung und analoge Karten) sowie den sonstigen Vermessungsleistungen stehen.

		In Mio. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll		3,4	3,2	3,9	3,1	3,1
	Ist		3,6	3,6	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Umsatzerlöse haben sich bei einer Größenordnung von jährlich 3,5 Mio. Euro eingependelt; der steigenden Nachfrage nach digitalen Geobasisdaten stehen Umsatzrückgänge bei gedruckten Produkten entgegen.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Geoinformation und Landentwicklung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0806**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Geoinformation und Landentwicklung

Vor Kapitel: 0806

Haushaltsermächtigungen:  
 0801, 0802, 0806

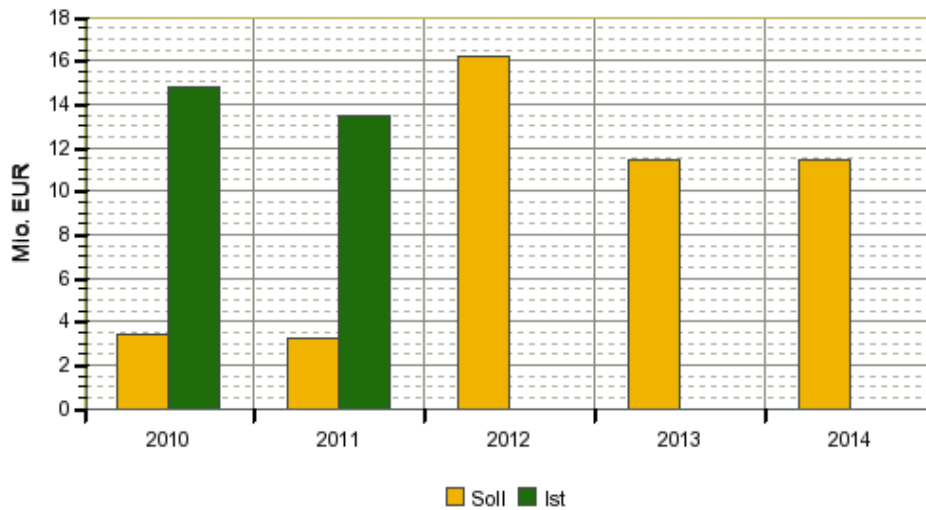
Produktbereich: PB Geoinformation

Messgröße: Umsatzerlöse für körperschaftssteuerfreie Produkte und Dienstleistungen in Mio. EUR

Definition der Messgröße: Zu den körperschaftsteuerfreien Produkten und Dienstleistungen werden die Umsatzerlöse aus dem Produktbereich Liegenschaftskataster gerechnet. Der wesentliche Umsatzerlös ergibt sich durch die Abrechnung der IuK-Entwicklung des LGL für die Fachbereiche Flurneuordnung, Forsten, Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz des MLR.

		In Mio. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll		3,4	3,2	16,2	11,4	11,4
	Ist		14,8	13,5	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Durch die Integration des Geodatenzentrums (GDZ) in das LGL handelt es sich bei den IuK-Entwicklungen für die Fachbereiche Flurneuordnung, Forsten, Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz des MLR um hoheitliche Beistandsleistungen, die körperschaftssteuerfrei dem MLR in Rechnung gestellt werden (erstmalig 2010, daher auch die Abweichungen Ist-Soll). Der Rückgang der geplanten Erlöse 2013/14 gegenüber 2012 begründet sich durch eine Umbuchung der bislang in Rechnung gestellten "Technischen Hilfe Landwirtschaft" in die Kameralistik aufgrund von EU-Vorgaben.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0806 Vermessung und Flurneuordnung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Übrige Einnahmen**

231 01	421	Erstattungen von Verfahrenskosten nach Par.88 Nr.9 FlurbG	700,0 813,5 698,2	a) b) c)	800,0	800,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Erstattungen von Verfahrenskosten gemäß § 88 Nr. 9 FlurbG.

261 01	421	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	300,0 265,7 298,2	a) b) c)	300,0	300,0
--------	-----	--------------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Erstattungen des Verbands der Teilnehmergeinschaften für im Rahmen des Dienstleistungsüberlassungsvertrages an den Verband überlassener Bediensteter der Flurneuordnungsverwaltung; vgl. auch Haushaltsvermerk bei Tit. 422 01 – Stellenpläne.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>	1.000,0	a)	1.100,0	1.100,0
---------------------------------------	---------	----	---------	---------

<b>Gesamteinnahmen</b>	1.000,0	a)	1.100,0	1.100,0
------------------------	---------	----	---------	---------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	17.588,6 17.016,4 17.588,6	a) b) c)	17.016,4	17.016,4
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Beamtinnen/Beamte des höheren Dienstes bei den Landratsämtern sowie Beamtinnen/Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes bei den Landratsämtern, die im Zuge der Verwaltungsstrukturreform von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben Landesbeamte zu bleiben.

422 03	421	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	1.145,0 369,9 257,4	a) b) c)	369,9	369,9
--------	-----	--	---------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Referendarinnen/Referendare und Vermessungsoberinspektoren-anwärterinnen/Vermessungsoberinspektorenanwärter bei den Landratsämtern.

422 05	N 421	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0806 Vermessung und Flurneuordnung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Tsd. EUR				
427 51	421	Sonstige Beschäftigungsentgelte	90,0		a)	90,0	90,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Minderausgaben bei Tit. 682 01.					
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen sowie für zeitlich befristete Beschäftigungen von Prüfungsabsolventinnen/Prüfungsabsolventen.							
428 01	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	18.875,6		a)	19.484,2	19.484,2
			19.484,2		b)		
			18.875,6		c)		
<b>Erläuterung:</b> Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer des höheren Dienstes, 70 Auszubildende sowie Praktikantinnen/Praktikanten bei den Landratsämtern; außerdem Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer des gehobenen und mittleren Dienstes bei den Landratsämtern, die im Zuge der Verwaltungsstrukturreform von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben Landesbeschäftigte zu bleiben.							
428 05	N 421	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
428 06	421	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	287,3		a)	275,0	275,0
			274,2		b)		
			346,8		c)		
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Minderausgaben bei Tit. 682 01.					
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			37.986,5		a)	37.235,5	37.235,5

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

Die Mittel sind übertragbar.  
 Die Titel 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.  
 Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.  
 Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen dürfen – bei Beträgen über 100.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft – selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.  
 Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze für die Wirtschaftsführung einschließlich der Bildung von Rücklagen bedürfen der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.  
 Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

682 01	421	Zuführung an das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung	39.848,6		a)	38.855,3	39.382,8
			36.000,0		b)		
			37.700,0		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL). Das LGL ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO.  
 Der Wirtschaftsplan ist in Anlage 1 zu Kap. 0806 aufgeführt.



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0806 Vermessung und Flurneuordnung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
				Tsd. EUR			

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb		Fläche in m <sup>2</sup> bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis (Vorvorjahr = 2011) Tsd. EUR	Betrag für (Planung Vorjahr = 2012) Tsd. EUR	Betrag für (Planjahr 1 = 2013) Tsd. EUR	Betrag für (Planjahr 2 = 2014) Tsd. EUR
Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)						
<b>Stuttgart</b>						
1.	Liegenschaft Büchsenstraße 54.	10 231 m <sup>2</sup>	1 343,0	1 336,9	1 346,2	1 355,6
2.	Liegenschaft Kienestraße 41.	5 938 m <sup>2</sup>	633,0	639,8	643,2	646,7
3.	Liegenschaft Urbanstraße 34 (Lager)	171 m <sup>2</sup>	11,3	11,5	11,5	11,5
4.	Liegenschaft Bebelstraße 48 (Akten)	68 m <sup>2</sup>	5,0	4,5	4,5	4,5
5.	Liegenschaft Rotebühplatz 30a (Garagen u. a.)	358 m <sup>2</sup>	4,9	5,3	5,3	5,3
<b>Karlsruhe</b>						
1.	Liegenschaft Kriegsstr. 103 ab 2012	2 436 m <sup>2</sup> 3 668 m <sup>2</sup>	379,6	522,9	528,0	543,8
2.	Liegenschaft Kriegsstr. 103a ab 09/2012	634 m <sup>2</sup>	-	39,6	97,7	100,6
3.	Liegenschaft Kapellenstr. 17 bis 10/12	3 676 m <sup>2</sup>	427,1	412,0	-	-
<b>Kornwestheim</b>						
	Liegenschaft Stuttgarter Str. 161	10 213 m <sup>2</sup>	1 356,9	1 400,0	1 435,0	1 470,0
Unentgeltliche Leistungen insgesamt						
	bis 12/2011	33 091 m <sup>2</sup>				
	von 01 - 08/2012	34 323 m <sup>2</sup>				
	ab 09/2012	34 957 m <sup>2</sup>				
	ab 11/2012	31 281 m <sup>2</sup>	4 160,8	4 372,5	4 071,4	4 138,0

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	39.848,6	a)	38.855,3	39.382,8
---	----------	----	----------	----------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0806 Vermessung und Flurneuordnung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
891 01	421	Zuschüsse für Investitionen	1.950,0 850,0 850,0	a) b) c)	1.950,0	1.950,0
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			1.950,0	a)	1.950,0	1.950,0
<b>Gesamtausgaben</b>			79.785,1	a)	78.040,8	78.568,3
<b>Abschluss Kapitel 0806</b>						
<b>Übrige Einnahmen</b>			1.000,0	a)	1.100,0	1.100,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			1.000,0	a)	1.100,0	1.100,0
<b>Personalausgaben</b>			37.986,5	a)	37.235,5	37.235,5
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			39.848,6	a)	38.855,3	39.382,8
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			1.950,0	a)	1.950,0	1.950,0
<b>Gesamtausgaben</b>			79.785,1	a)	78.040,8	78.568,3
<b>Kapitel 0806 Zuschuss</b>			78.785,1	a)	76.940,8	77.468,3

Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

### Vorbemerkung

Aufgrund des Beschlusses der Landesregierung vom 28. Januar 2008 wird das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) ab 1. Januar 2009 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt.

Das LGL nimmt im Wesentlichen folgende Aufgaben wahr:

- Vermessungsaufgaben nach § 8 Abs. 2 VermG;
- Fachaufsicht über die unteren Vermessungsbehörden nach § 8 Abs. 3 und § 10 Abs. 2 VermG;
- Aufsicht über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbV) nach § 12 Abs. 2 VermG;
- Fachaufsicht über die unteren Flurbereinigungsbehörden nach § 1 AGFlurbG und § 7 Abs. 4 VermG;
- Fachaufsicht über den Verband der Teilnehmergeinschaften;
- Obere Siedlungsbehörde nach dem Reichssiedlungsgesetz (dabei u.a. die Aufsicht über den bei der Landsiedlung gehaltenen Bodenfonds);
- Untere Flurbereinigungsbehörde für die Stadtkreise;
- Erstellung eines nach Prioritäten geordneten landesweiten jährlichen Arbeitsprogramms im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum (MLR);
- Widerspruchsstelle in der Flurneuordnungsverwaltung;
- Anordnung von Flurbereinigungsverfahren nach §§ 1 und 37 sowie nach § 87 FlurbG;
- Genehmigung des Plans nach § 41 FlurbG;
- Bewilligung und Abrechnung der erforderlichen Zuschüsse zu den zuwendungsfähigen Ausführungskosten;
- Weiterentwicklung der Fachkonzepte und -verfahren;
- Bildflugplanung und photogrammetrische Präzisionsauswertungen;
- Aufbereitung, Vorhaltung und Bereitstellung von Geobasisinformationen und projektbezogenen Geodaten;
- Geodatenkompetenzzentrum im Sinne des künftigen Landesgeodatenzugangsgesetzes;
- Verfolgung und Ahnung von Ordnungswidrigkeiten nach § 19 Abs. 4 VermG und Regulierung von Haftungsfällen nach § 56 Abs. 2 LKrO;
- Personalverwaltung des LGL einschließlich des Poolteampersonals der Flurneuordnungsverwaltung mit Ausnahme des höheren Dienstes sowie des nicht kommunalisierten Personals;
- Aufgaben der Aus-, Fort- und Weiterbildung;
- Betrieb und Weiterentwicklung eines Geodaten-Informationssystems;
- Koordinierung des landesweiten Einsatzes von Vermessungstechnikern der Flurneuordnungsverwaltung aus den Poolteams in den landwirtschaftlichen Förderprogrammen.

Es können zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit auch andere Leistungen erbracht werden, soweit die Erledigung der oben genannten Aufgaben nicht beeinträchtigt ist und dies zum wirtschaftlichen Einsatz der Beschäftigten erforderlich ist.

Aus der Mitgliedschaft des Landes Baden-Württemberg in der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) sowie der mit § 1 Abs. 2 des Vermessungsgesetzes vom 1. Juli 2004 (GBl. S. 469) vorgegebenen Verpflichtung zum Hinwirken auf die Einheitlichkeit des Vermessungswesens in Deutschland ergibt sich die Verpflichtung für folgende besondere Maßnahmen:

- Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung (SAPOS);
- Informationssysteme des Liegenschaftskatasters (ALKIS) und der Landesvermessung (ATKIS, AFIS);
- Die automatische Generalisierung von Geodaten vorhandener digitaler Bestände für andere Landschaftsmodelle und kleinmaßstäbliche Karten (ATKIS-Generalisierung);
- Zentrales Vorhalten und Übermitteln von Geobasisinformationen;
- Bereitstellen der Geodaten-Infrastruktur.

## Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

## Anlage zu Kap. 0806

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2012Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Erträge</b>					
1.	Umsatzerlöse	17 099,7	20 341,3	14 500,0	14 500,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	400,0	-	-	-
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
4.	Sonstige betriebliche Erträge	167,1	80,0	80,0	80,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	4,7	4,0	4,3	4,2
6.	außerordentliche Erträge	-	-	-	-
	Die Nr. 2-4 können auch unter der Bezeichnung "übrige Erträge" zusammengefasst werden.				
	<u>Summe der Erträge</u>	17 671,5	20 425,3	14 584,3	14 584,2
<b>II. Aufwendungen</b>					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	1 504,6	1 203,6	1 500,0	1 500,0
1.2	Bezogene Leistungen	10 949,3	13 445,6	10 985,2	10 985,2
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	25 076,6	27 447,6	25 830,9	26 207,0
2.2	Sozialaufwand	9 273,8	10 415,4	9 402,7	9 519,0
3.	Abschreibungen	2 148,3	2 500,0	3 850,0	3 850,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	784,7	900,0	800,0	800,0
4.2	Übrige	4 314,7	6 800,0	4 200,0	4 200,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
6.	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
7.	Steueraufwand	24,3	62,0	25,0	25,0
	<u>Summe der Aufwendungen</u>	54 078,3	62 773,9	56 593,8	57 086,2
III.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) <b>vor</b> Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	-36 406,7	-42 348,6	-42 009,5	-42 502,0
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	36 000,0	39 848,6	38 855,3	39 382,8
2.	Ablieferungen an das Land	-	-	-	-
V.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) <b>nach</b> Ergebnisübernahme Land	-406,7	-2 500,0	-3 154,2	-3 119,2

## Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

<b>B. Finanzplan</b>		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2012Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Mittelbedarf</b>					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans <b>vor</b> Ergebnisübernahme Land	36 406,7	42 348,6	42 009,5	42 502,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	-	-	-	-
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	-	-	-	-
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 367,9	1 950,0	7 645,8	7 680,8
3.	Bildung von Rücklagen	-	-	-	-
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. )	-	-	-	-
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	-	-	-	-
	b) davon erfolgsneutral - Kapitalrückzahlungen	-	-	-	-
	<b>Summe I</b>	37 774,6	44 298,6	49 655,3	50 182,8
<b>II. Deckungsmittel</b>					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans <b>vor</b> Ergebnisübernahme Land	-	-	-	-
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	33,6	-	-	-
2.2	Abschreibungen	2 148,3	2 500,0	3 850,0	3 850,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	-	-	5 000,0	5 000,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0806 Tit. 682 01 ) (Kap. 0806 Tit. 891 01 )	36 000,0 850,0	39 848,6 1 950,0	38 855,3 1 950,0	39 382,8 1 950,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	36 000,0	39 848,6	38 855,3	39 382,8
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)	850,0	1 950,00	1 950,0	1 950,0
	<b>Summe II</b>	39 031,9	44 298,6	49 655,3	50 182,8

**Zu A I/1:** Veranschlagt sind insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Landkarten, von Daten zur Topographie und Kartographie und von Nutzungsrechten sowie Gebühren für Daten aus dem Liegenschaftskataster nach dem Gebührenverzeichnis zum Landesgebührengesetz (Vermessungsgebühren), ohne Umsatzsteuer.

**Zu A II/1.1:** Hier sind insbesondere Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für die Druckerei sowie für den laufenden Vertrieb erforderliche Handelswaren veranschlagt. Dazu gehören auch die Aufwendungen für die Städte auf Grund des Provider-Vertrags.

**Zu A II/1.2:** Es sind insbesondere Mittel für Dienstleistungen Dritter zur Vergütung für im Rahmen von Flurneuerungsverfahren im Werkvertrag vergebene Teilarbeiten, z.B. bei der Durchführung von beschleunigten Zusammenlegungsverfahren sowie die Mittel für kartographische Arbeiten im Wege des Werkvertrages veranschlagt, daneben der Aufwand für Systemberatung und Programmierarbeiten. Außerdem ist hier ein Betrag von insgesamt 50 585 EUR für den Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) und zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE) enthalten.

**Zu A II/2.1:** Personalaufwand für Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Auszubildende und Praktikantinnen/Praktikanten nach Bedarf. Außerdem erstattet das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) den Landratsämtern für weitere 171 Auszubildende die Personalkosten. Veranschlagt sind hier auch Mittel für Zeitverträge (insbesondere Aushilfen und Saisonarbeiter). Ferner werden den Landratsämtern die Personalkosten von Absolventen der Beamtenlaufbahnen erstattet, wenn sie für ein weiteres Jahr im Rahmen eines Zeitvertrags beschäftigt werden.

<b>1. Gesamtbestand Personal</b>		Stellen Soll 2012	Stellen Planung 2013	Stellen Planung 2014
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	427,0	427,0	427,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	137,0	136,5	136,5
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0	0,0
	zus.	564,0	563,5	563,5

**2. Sonstige im Personalsoll nach Nr. 1 nicht enthaltene Bedienstete in VZA**

	Soll 2012	Planung 2013	Planung 2014
Sonstige	59,0	59,0	59,0

Außerdem noch Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfen nach Bedarf sowie Erstattung für weitere 171 Auszubildende bei den Landratsämtern (s.o.).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2012	Veränderungen Planung 2013	Stellen Planung 2013	Veränderungen Planung 2014	Stellen Planung 2014
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>					
1. Entgeltgruppe 14	0,0	Zugang gegen Wegfall von 1 Stelle der Entgeltgruppe 13	1,0		1,0
1. Entgeltgruppe 13 <sup>1)</sup>	6,0	Wegfall gegen Zugang von 1 Stelle der Entgeltgruppe 14	5,0		5,0
2. Entgeltgruppe 12	24,0		24,0		24,0
3. Entgeltgruppe 11	39,0		39,0		39,0
4. Entgeltgruppe 10	23,0		23,0		23,0
5. Entgeltgruppe 9	6,0		6,0		6,0
6. Entgeltgruppe 8 <sup>1)</sup> ku 0/1 nach Entgeltgruppe 6	39,0		38,5		38,5
Zusammen	137,0		136,5		136,5
Beschäftigte insgesamt	137,0		136,5		136,5

<sup>1)</sup> 4 Stellen der Entgeltgruppe 13 und 10,5 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

**Zu A II/2.2:** Veranschlagt sind u. a. der Versorgungsaufwand für Beamtinnen/Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Aushilfen und Auszubildende (Arbeitgeberanteile) sowie die Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfe.

**Zu A II/4.1:** Hier sind insbesondere die Aufwendungen für die Unterhaltung und Wartung von Kraftfahrzeugen, Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen einschließlich Beschaffungen bis 150 EUR im Einzelfall veranschlagt. Die Gebäudebewirtschaftungskosten sind wie bisher

zentral bei Kap. 1209 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,	80	80	80
davon geleast	0	0	0
LKW	1	1	1
davon geleast	0	0	0
Anhänger für Kfz	2	2	2
davon geleast	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2	2
davon geleast	0	0	0

Nicht vorhanden sind PKW, Krafträder/Mopeds, Luftfahrzeuge, Wasserfahrzeuge und zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene PKW.

**Zu A II/4.2:** Veranschlagt sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten, Aus- und Fortbildung, Gerätemieten, Aufwendungen für den Arbeitsschutz und den arbeitsmedizinischen Dienst - auch für den Bedarf der Poolteams der Flurneuordnungsverwaltung. Außerdem sind die Verwaltungskosten an das NSI-CC, das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs-, und Entgeltangelegenheiten sowie die nicht abzugsfähige Vorsteuer veranschlagt.

**Zu A II/7:** Veranschlagt sind die Kfz-Steuern.

**Zu B I/2.1:** Die Kosten für Baumaßnahmen und Bauunterhaltung sind wie bisher bei Kap. 1208 – Staatlicher Hochbau – veranschlagt. Die Kosten für die Datenverarbeitungs-Infrastruktur in Gebäuden sind bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten.

**Zu B I/2.2 u. 2.3:** Hier sind die Investitionskosten für Maschinen, Geräte, Einsatzfahrzeuge und sonstigen Ausstattungen, einschließlich der geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von 151 bis 1000 EUR im Einzelfall veranschlagt.

**Zu B II/51** Hier sind auch die Investitionskosten für Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände und dgl. für die Poolteams der Flurneuordnungsverwaltung sowie für InVeKoS – Kontrollen enthalten.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>							
119 49	511	Vermischte Einnahmen	1,0 0,0 0,0	a) b) c)		1,0	1,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			1,0	a)		1,0	1,0
<b>Titelgruppen</b>							
79		Zuschüsse für besondere Zwecke					
282 79	511	Sonstige Zuschüsse	40,0 37,1 35,1	a) b) c)		40,0	40,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			40,0	a)		40,0	40,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			41,0	a)		41,0	41,0
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01	511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	12.907,2 12.868,9 12.944,2	a) b) c)		12.868,9	12.868,9
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften.							
422 03	511	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	418,6 421,5 418,6	a) b) c)		421,5	421,5
422 04	511	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0809 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.							



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR								
422 05	N 511	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0								
427 21	127	Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge	115,0 95,5 86,0		a) b) c)	125,0	125,0								
427 51	511	Sonstige Beschäftigungsentgelte	2.181,1 1.716,0 2.003,1		a) b) c)	2.181,1	2.181,1								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für 23 unbefristet beschäftigte Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer zur Durchführung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) und zur Umsetzung der Agenda 2000 sowie für den ökologischen Landbau und 17 befristet beschäftigte Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer (kw mit Wegfall der Aufgabe) für die zentralen Dienste zur Abwicklung von Maßnahmen der EU, z.B. GAP-Reform (vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmer bei Kap. 0809 Tit. 428 01).</p> <p>Außerdem sind Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, Aushilfen (30 000 EUR) veranschlagt.</p>															
428 01	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	1.597,3 2.074,8 1.597,3		a) b) c)	2.074,8	2.074,8								
428 05	N 511	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0								
453 01	511	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	10,0 4,1 6,4		a) b) c)	10,0	10,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Trennungsgelder, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl.</td> <td style="text-align: right;">8,0</td> </tr> <tr> <td>2. Umzugskostenvergütungen</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">2,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right;">10,0</td> </tr> </tbody> </table>									Tsd. EUR	1. Trennungsgelder, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl.	8,0	2. Umzugskostenvergütungen	2,0	zus.	10,0
	Tsd. EUR														
1. Trennungsgelder, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl.	8,0														
2. Umzugskostenvergütungen	2,0														
zus.	10,0														
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			17.229,2		a)	17.681,3	17.681,3								

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	511	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	450,0 305,1 283,5	a) b) c)		350,0	350,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	15,0
2. Porto	272,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	35,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	20,0
5. Sonstiges	8,0
zus.	350,0

534 01	511	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	480,0 539,9 267,2	a) b) c)		550,0	550,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Werkverträge u. a. im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS).

546 49	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0 2,8 1,8	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen u. sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.

**Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben** 935,0 a) 905,0 905,0

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

633 01	127	Kostenerstattung an den Hohenlohekreis für die Übernahme der Trägerschaft für die Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell	625,0 591,6 592,3	a) b) c)		634,0	643,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	--	-------	-------

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)** 625,0 a) 634,0 643,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
811 02	511	Erwerb von Wasserfahrzeugen u. dgl.	103,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 01	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			103,0	a)	0,0	0,0
<b>Titelgruppen</b>						
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.						
69	Aufwand für Informationstechnik					
534 69	511	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	1.810,0 1.692,7 1.890,3	a) b) c)	1.490,0	1.490,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für das Geografische Informationssystem Entwicklung Landwirtschaft (GISELa) und der Erwerb von Software für Fachprogramme sowie anfallende Gebühren und Nutzungsentgelte.						
812 69	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	150,0 1,6 0,0	a) b) c)	150,0	150,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten zur Beschaffung von Hardware für GISELa.						
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			1.960,0	a)	1.640,0	1.640,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
75		Beratung nach dem LLG				
		<b>Erläuterung:</b> Nach § 9 LLG (Landwirtschafts- und Landeskultugesetz) sind die Landwirtschaftlichen Betriebe insbesondere zu beraten im: – Produktionsbereich – Unternehmensbereich – sozial-ökonomischen Bereich – hauswirtschaftlichen Bereich – Vermarktungsbereich.				
429 75	523	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
511 75	523	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände u. dgl.	10,0 0,4 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
		<b>Erläuterung:</b> Unterhaltung von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie Anschaffungen im Einzelfall.				
546 75	523	Sonstiger Sachaufwand	120,0 85,5 104,5	a) b) c)	260,0	220,0
		<b>Erläuterung:</b> Sachaufwand für Auswertung und Darstellung des Zahlenmaterials, Aufzeichnungen, Beschaffung von Beratungsmaterial, Beratungsunterlagen u. dgl., darunter auch Ausgaben für Werkverträge. Vgl. auch Kap. 0810 Tit. 531 71. Mehr in 2013 wegen der Erprobung von Beratungskonzeptionen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Vorfeld der neuen Fördermöglichkeiten im ELER-Fonds 2014-2020.				
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			130,0	a)	270,0	230,0
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke				
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 79 zulässig.				
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.				
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Tit. 282 79 – Einnahmen –. Veranschlagt sind die Kosten für die Begabten-Förderung der Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung u. a.				
429 79	511	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 79	511	Sachaufwand	40,0 33,9 34,7	a) b) c)	40,0	40,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			40,0	a)	40,0	40,0
<b>Gesamtausgaben</b>			21.022,2	a)	21.170,3	21.139,3

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0809**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	1,0	a)	1,0	1,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	40,0	a)	40,0	40,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	41,0	a)	41,0	41,0
<b>Personalausgaben</b>	17.229,2	a)	17.681,3	17.681,3
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	2.915,0	a)	2.705,0	2.665,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	625,0	a)	634,0	643,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	253,0	a)	150,0	150,0
<b>Gesamtausgaben</b>	21.022,2	a)	21.170,3	21.139,3
<b>Kapitel 0809 Zuschuss</b>	20.981,2	a)	21.129,3	21.098,3

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0810 Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft  
und der ländlichen Räume**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Die Landesanstalt ist gemäß § 30 Abs. 1 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes vom 14. März 1972 (GBl. S. 74) errichtet worden. Sie hat ihren Sitz in Schwäbisch Gmünd.

Aufgaben der Landesanstalt sind:

- regionale und einzelbetriebliche Untersuchungen zu aktuellen ökonomischen Fragestellungen im Auftrag des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz,
- Bereitstellung von Arbeitsunterlagen für den Einsatz in Beratung, Fachschulunterricht und berufsbezogener Erwachsenenbildung,
- Durchführung von Tagungen, Seminaren, Wettbewerben und Projekten zu aktuellen, für den Ländlichen Raum bedeutsamen Themen,
- markt- und ernährungswirtschaftliches Meldewesen, Marktstrukturuntersuchungen, Verbesserung der Markttransparenz,
- fachliche Aus- und Fortbildung der Bediensteten der Landwirtschaftsverwaltungen (einschl. der IuK-Techniken).

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	523	Vermischte Einnahmen	5,0 0,2 0,9	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			5,0	a)	5,0	5,0
---	--	--	-----	----	-----	-----

**Titelgruppen**

70		Akademie Ländlicher Raum				
282 70	523	Einnahmen der Akademie Ländlicher Raum	0,0 50,4 45,1	a) b) c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Leertitel für Teilnehmerbeiträge, Kostenerstattungen Dritter u.a. für Veranstaltungen der Akademie Ländlicher Raum. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 70 - Ausgaben.

<b>Summe Titelgruppe 70</b>			0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	-----	----	-----	-----

71		Lehrbetrieb, Beratung				
119 71	523	Einnahmen aus Veröffentlichungen	21,0 25,0 21,3	a) b) c)	23,0	23,0

**Erläuterung:** Einnahmen aus dem Verkauf von PC-Programmen, Veröffentlichungen usw.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft  
und der ländlichen Räume

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
124 71	523	Aus der Gewährung von Unterkunft	33,0 32,9 36,6		a) b) c)	33,0	33,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Ersatzbeträge für Unterkunft von Nutzern des Gästehauses.							
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			54,0		a)	56,0	56,0
78		Maßnahmen im Bereich Einzel- betriebliche Managementsysteme (EMS)					
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Einnahmen aus Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Erstattungen u. dgl. im Bereich Einzelbetriebliche Managementsysteme. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 78 – Ausgaben.							
119 78	523	Einnahmen aus Veröffentlichungen u. dgl.	20,0 16,0 19,3		a) b) c)	20,0	20,0
282 78	523	Sonstige Erstattungen, Zuschüsse, Kostenbeiträge u. dgl.	50,0 38,4 49,1		a) b) c)	50,0	50,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			70,0		a)	70,0	70,0
79		Zuschüsse für besondere Zwecke					
282 79	523	Sonstige Zuschüsse für besondere Zwecke	30,0 46,5 108,2		a) b) c)	80,0	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kostenerstattungen für die "Aktuelle Ferkelpreisnotierung" sowie für andere Projekte mit Kostenersatz Dritter. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 79 – Ausgaben. Mehr in 2013 wg. Forschungsprojekt "Energieeffizienz in der Landwirtschaft".							
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			30,0		a)	80,0	30,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			159,0		a)	211,0	161,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft  
und der ländlichen Räume

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1.471,6 1.460,4 1.471,6	a) b) c)	1.460,4	1.460,4
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** In dem Haushaltsansatz sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften enthalten: Tsd. EUR

1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Steuerfreie Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfe an Beamtinnen und Beamte	0,6
-----	--	-----

422 04	523	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0810 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

422 05	N 523	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl..

427 51	523	Sonstige Beschäftigungsentgelte	4,0 2,7 3,9	a) b) c)	4,0	4,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe sowie Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten.

428 01	523	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	1.309,9 1.369,1 1.309,9	a) b) c)	1.365,6	1.365,6
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 0810 Tit. 428 05 3,5 Tsd.EUR

428 05	N 523	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelt für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	3,5	3,5
--------	-------	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte.  
Übertragen von Kap. 0810 Tit. 428 01 3,5 Tsd. EUR



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0810 Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft  
und der ländlichen Räume**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist Ist	2011 2010	b) c)		
			Tsd. EUR				

453 01	523	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	1,0	a)		1,0	1,0
			4,7	b)			
			0,0	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.

<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>	2.786,5	a)	2.834,5	2.834,5
---------------------------------------	---------	----	---------	---------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	523	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50,0	a)		47,0	47,0
			46,6	b)			
			39,6	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	14,5
2. Porto	28,5
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2,5
4. Unterhaltung und Instandsetzung	1,0
5. Sonstiges	0,5
zus.	47,0

514 01	523	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	10,6	a)		12,6	12,6
			15,3	b)			
			9,7	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Kraftstoff, Wartung und Reparaturen.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2012	2013	2014
Pkw	3	3	3
davon geleast	3	3	3

517 01	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	5,0	a)		3,0	3,0
			1,4	b)			
			3,2	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z.B. Putzmittel, WC-Bedarf), Verkehrssicherung, Winterdienst sowie von der nutzenden Verwaltung zu tragende Instandhaltungskosten.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft  
und der ländlichen Räume

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

518 02	523	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	8,5 8,5 8,0	a) b) c)		8,5	8,5
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Mieten für drei Leasing-Pkw.

527 01	523	Dienstreisen	30,0 25,9 30,0	a) b) c)		26,2	26,2
--------	-----	--------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014
Pkw	15	15	15

546 49	523	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,3 0,0 0,4	a) b) c)		0,3	0,3
--------	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	104,4	a)	97,6	97,6
--	-------	----	------	------

**Ausgaben für Investitionen**

812 01	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	5,0 0,0 16,5	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	--	-----	-----

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	5,0	a)	0,0	0,0
---	-----	----	-----	-----

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69 Aufwand für Informationstechnik

427 69	523	Vertretungs- und Aushilfskräfte	30,0 0,0 1,0	a) b) c)		30,0	30,0
--------	-----	---------------------------------	--------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften sowie Mehrstundenvergütungen.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0810 Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft  
und der ländlichen Räume**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
511 69A	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	22,0 6,3 12,1		a) b) c)	22,0	22,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.							
511 69B	523	Fernmeldegebühren u. dgl.	14,0 6,8 6,6		a) b) c)	14,0	14,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen, Internetgebühren sowie Rundfunkgebühren.							
514 69	523	Verbrauchsmittel	8,0 7,2 7,8		a) b) c)	8,0	8,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Speichermedien, Toner u. dgl.							
518 69	523	Maschinen- und Gerätemieten	50,0 16,2 14,2		a) b) c)	50,0	50,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mieten für Kopiergeräte.							
534 69	523	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	30,0 11,5 5,2		a) b) c)	30,0	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für den Erwerb von Software und sonstige Beraterleistungen im IuK-Bereich.							
812 69	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	25,0 63,1 3,5		a) b) c)	25,0	25,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für den Ausbau und Ersatzbeschaffungen der IuK-Technik.							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			179,0		a)	179,0	179,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft  
und der ländlichen Räume

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
70		Akademie Ländlicher Raum				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 282 70. Die Mittel sind übertragbar.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel für den Betrieb der Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg (ALR). Vgl. Tit. 282 70.				
427 70	523	Vergütungen für Lehraufträge, Honorare u. dgl.	10,0 14,1 24,2	a) b) c)	10,0	10,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Honorare einschl. Reisekosten der Referentinnen und Referenten, Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten u.ä.				
547 70	523	Sachaufwand	79,0 120,9 106,2	a) b) c)	74,8	74,9
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel für den Druck der Jahresprogramme und Broschüren für die Durchführung von Tagungen, Seminaren u.ä.				
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			89,0	a)	84,8	84,9
71		Lehrbetrieb, Beratung				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 50 v.H. der Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 71				
429 71	523	Personalaufwand	11,0 4,0 20,6	a) b) c)	11,0	11,0
531 71	523	Kosten für Veröffentlichungen	18,0 18,2 14,6	a) b) c)	16,7	16,8
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung und den Versand von Unterlagen für Beratung im Bereich Marktwirtschaft und sonstige Beraterinformationen und Veröffentlichungen zur Unterrichtung von Führungskräften der landwirtschaftlichen Praxis (vgl. auch Kap. 0809 Tit. 546 75) einschl. Druckaufträge.				
534 71	523	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	6,0 4,1 4,6	a) b) c)	5,0	5,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Vergabe von Werkverträgen sowie Wäschereinigung für das Gästehaus.				

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft  
und der ländlichen Räume

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR	
547 71	523	Sachaufwand	12,0 2,1 12,2		a) b) c)	12,0	12,0	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:					Tsd. EUR			
1. Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie Sonstiges					3,0			
2. Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände								
a) Beschaffungen					4,0			
b) Unterhaltung und Instandsetzung					2,0			
3. Bewirtschaftung des Gästehauses, geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel					3,0			
			zus.		12,0			
<b>Summe Titelgruppe 71</b>					47,0	a)	44,7	44,8
78		Maßnahmen im Bereich Einzel- betriebliche Managementsysteme (EMS)						
Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 78 zulässig. Die Mittel sind übertragbar.								
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Ausgaben für Maßnahmen im Bereich Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS). Vgl. Tit.Gr. 78 – Einnahmen.								
429 78	523	Personalaufwand	20,0 3,4 22,5		a) b) c)	20,0	20,0	
547 78	523	Sachaufwand	50,0 26,4 40,9		a) b) c)	50,0	50,0	
<b>Summe Titelgruppe 78</b>					70,0	a)	70,0	70,0
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke						
Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 79 zulässig.								
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Ausgaben für die Durchführung der "Aktuellen Ferkelpreisnotierung" sowie sonstige Projekte mit Kostenersatz Dritter. Vgl. Tit. 282 79 – Einnahmen. Mehr in 2013 wg. Forschungsprojekt "Energieeffizienz in der Landwirtschaft".								
429 79	523	Personalaufwand	2,0 19,4 6,3		a) b) c)	40,0	10,0	

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0810 Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft  
und der ländlichen Räume

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
547 79	523	Sachaufwand		28,0 38,8 82,7	a) b) c)	40,0	20,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>				30,0	a)	80,0	30,0
<b>Gesamtausgaben</b>				3.310,9	a)	3.390,6	3.340,8
<b>Abschluss Kapitel 0810</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>				79,0	a)	81,0	81,0
<b>Übrige Einnahmen</b>				80,0	a)	130,0	80,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				159,0	a)	211,0	161,0
<b>Personalausgaben</b>				2.859,5	a)	2.945,5	2.915,5
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				421,4	a)	420,1	400,3
<b>Ausgaben für Investitionen</b>				30,0	a)	25,0	25,0
<b>Gesamtausgaben</b>				3.310,9	a)	3.390,6	3.340,8
<b>Kapitel 0810 Zuschuss</b>				3.151,9	a)	3.179,6	3.179,8

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:  
Veranschlagt ist das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg mit Außenstellen in Rheinstetten-Forchheim, Stuttgart, Donaueschingen, Tettnang, Ladenburg und Östringen (Stifterhof) sowie dem ITADA (Grenzüberschreitende Zusammenarbeit) mit Sitz in Müllheim.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	165	Vermischte Einnahmen	30,0 0,9 8,8	a) b) c)	30,0	30,0
124 11	165	Einnahmen aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	9,0 0,0 0,0	a) b) c)	9,0	9,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			<b>39,0</b>	<b>a)</b>	<b>39,0</b>	<b>39,0</b>

**Titelgruppen**

71 Betriebseinnahmen Untersuchungsleistungen

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk Tit.Gr. 71 –Ausgaben.

111 71	165	Gebühren und tarifliche Entgelte	270,0 425,2 396,7	a) b) c)	400,0	400,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erträge für die Untersuchung von Böden und Siedlungsabfällen, Bestimmung von Spurenelementen und anderen Mineralstoffen, Sonderuntersuchungen, Untersuchung von Düngemitteln, Ernteprodukten, Pestizidrückständen u. a., Futtermittel und mikrobiologische Untersuchungen. Saatgutuntersuchungen, Rückstandsuntersuchungen.

<b>Summe Titelgruppe 71</b>			<b>270,0</b>	<b>a)</b>	<b>400,0</b>	<b>400,0</b>
-----------------------------	--	--	--------------	-----------	--------------	--------------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
72		Betriebseinnahmen aus dem Obstbauversuchsbetrieb Augustenberg				
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk Tit.Gr. 72 –Ausgaben.						
125 72	165	Ertrag aus dem Betrieb	165,0 183,1 190,9	a) b) c)	175,0	175,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Erträge aus Boden- und Vieherzeugnissen sowie sonstige Betriebseinnahmen.						
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			165,0	a)	175,0	175,0
73		Betriebseinnahmen der Landwirtschaftlichen Ver- suchsbetriebe und des Bereichs Pflanzengesundheit				
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk Tit.Gr. 73 –Ausgaben.						
111 73	165	Gebühren und tarifliche Entgelte	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Entgelte und Gebühren für die Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und dgl.						
119 73	165	Sonstige Einnahmen	1,0 2,1 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
125 73	165	Ertrag aus dem Betrieb	50,0 34,2 42,9	a) b) c)	50,0	50,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von Kartoffeln und sonstigen Bodenerzeugnissen (Getreide, Mais, Nachwachsende Rohstoffe, Hopfen usw.).						
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			151,0	a)	151,0	151,0



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
74		Betriebseinnahmen der Saatgutenerkennungsstelle					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk Tit.Gr. 74 –Ausgaben.							
111 74	165	Gebühren und tarifliche Entgelte	450,0 473,0 444,4		a) b) c)	450,0	450,0
119 74	165	Sonstige Einnahmen	1,0 0,0 0,0		a) b) c)	1,0	1,0
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			451,0		a)	451,0	451,0
75		Betriebseinnahmen des Landesversuchswesens (Ackerbau)					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk Tit.Gr. 75 –Ausgaben.							
119 75	165	Sonstige Einnahmen	14,0 0,0 0,0		a) b) c)	14,0	14,0
125 75	165	Ertrag aus dem Betrieb	90,0 0,0 0,0		a) b) c)	90,0	90,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von Bodenerzeugnissen (Kartoffeln, Getreide, Mai, Nachwachsende Rohstoffe, Hopfen usw.).							
231 75	165	Erstattungen vom Bund	90,0 0,0 0,0		a) b) c)	90,0	90,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Erstattungen vom Bundessortenamt (BSA).							
271 75	165	Erstattungen von der EU	89,0 0,0 0,0		a) b) c)	89,0	89,0
281 75	165	Sonstige Erstattungen	1,0 0,0 0,0		a) b) c)	1,0	1,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			284,0		a)	284,0	284,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
79		Zuweisungen und Zuschüsse für besondere Zwecke				
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk Tit.Gr. 79 – Ausgaben –. Veranschlagt sind Zuschüsse des Bundes, der EU u. a.						
231 79	165	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0,0 553,2 411,0	a) b) c)	0,0	0,0
272 79	165	Sonstige Zuschüsse von der EU	0,0 0,9 1,1	a) b) c)	0,0	0,0
282 79	165	Sonstige Zuschüsse	295,0 146,2 46,6	a) b) c)	295,0	295,0
342 79	165	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
381 79	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			295,0	a)	295,0	295,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			1.655,0	a)	1.795,0	1.795,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	165	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1.659,7 1.755,1 1.659,7	a) b) c)	1.755,1	1.755,1
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	165	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0812 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

422 05	N 165	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
427 51	165	Sonstige Beschäftigungsentgelte		1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe.							
428 01	165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)		7.272,3 7.162,1 7.272,3	a) b) c)	7.154,1	7.154,1
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen							
			Tsd. EUR				
3. 24/24 Auszubildende, 4/4 Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten				-			
6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 19 TV-L				14,0			
Übertragen nach Kap. 0812 Tit. 428 05 8,0 Tsd. EUR.							
428 05	N 165	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigt		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	8,0	8,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 0812 Tit. 428 01.							
428 06	165	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes		42,4 43,5 42,4	a) b) c)	43,5	43,5
453 01	165	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.		40,0 9,3 5,0	a) b) c)	15,0	15,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Trennungsgelder und Umzugskostenvergütungen.							
459 49	165	Vermischte Personalausgaben		2,8 1,6 1,7	a) b) c)	2,8	2,8
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Gebühren für die Betreuung von 7 Berufsausbildungsverhältnissen.							
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>				9.018,2	a)	8.979,5	8.979,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	165	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	95,0 83,2 91,5	a) b) c)	95,0	95,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	38,0
2. Porto	24,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	4,0
5. Sonstiges	19,0
zus.	95,0

517 01	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	11,5 9,9 9,3	a) b) c)	12,8	12,8
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z.B. Putzmittel, WC-Bedarf).

527 01	165	Dienstreisen	95,0 86,8 87,3	a) b) c)	97,0	97,0
--------	-----	--------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014
Pkw	37	37	37

531 01	165	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	20,0 17,6 21,2	a) b) c)	20,0	20,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung von Ergebnis- und Forschungsberichten, Broschüren und Prospekten.

532 01	165	Umzugs- und Verlegungskosten	60,0 0,7 4,5	a) b) c)	25,0	25,0
--------	-----	------------------------------	--------------------	----------------	------	------

546 49	165	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,7 0,4 0,1	a) b) c)	3,7	3,7
--------	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.

**Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben** 285,2 a) 253,5 253,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

685 49	165	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	6,5 9,8 6,5	a) b) c)	9,5	9,5
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Internationale Vereinigung für wissenschaftliche Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Tabakforschung in Paris, Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung Zürich (ISTA), Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA) und Sonstige. Mehr wegen Mitgliedschaft im Umweltrat EOBC, Association Alsace VITAE und Rationalisierungs-Kuratorium für Landwirtschaft sowie wegen Wegfalls des Bundeszuschusses bezüglich ISTA.

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

6,5 a) 9,5 9,5

**Ausgaben für Investitionen**

812 01	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	80,0 0,0 0,0	a) b) c)	30,0	30,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen.

**Zwischensumme Ausgaben für Investitionen**

80,0 a) 30,0 30,0

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69		Aufwand für Informationstechnik				
427 69	165	Vertretungs- und Aushilfskräfte	5,0 5,9 5,3	a) b) c)	5,0	5,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.

511 69A	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	70,0 33,6 47,9	a) b) c)	70,0	70,0
---------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
511 69B	165	Fernmeldegebühren u. dgl.	30,0 28,8 16,1	a) b) c)	30,0	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die laufenden Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.						
514 69	165	Verbrauchsmittel	30,0 22,4 27,0	a) b) c)	30,0	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Disketten, Farbbänder u. dgl.						
518 69	165	Maschinen- und Gerätemieten	56,0 51,3 53,2	a) b) c)	56,0	56,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mietkosten für Kopiergeräte und EDV-Geräte.						
534 69	165	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	215,0 104,1 84,2	a) b) c)	215,0	215,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Erwerb von Software und sonstige Beraterleistungen im IuK-Bereich.						
812 69	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	60,0 0,0 131,1	a) b) c)	60,0	60,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die IuK-Ausstattung.						
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			466,0	a)	466,0	466,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
71		Betriebsaufwand Untersuchungsleistungen				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 71.				
429 71	165	Personalaufwand	60,4 171,6 163,1	a) b) c)	60,4	60,4
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.				
547 71	165	Sachaufwand	820,0 1.177,6 986,1	a) b) c)	879,6	879,6
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Beschaffung von Maschinen, Geräte u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung, Verbrauchsmittel für den Laborbereich, Kosten für Ausstellungen, Lehrschauen, Kongresse, Tagungen und dgl. sowie sonstiger Sachaufwand einschließlich Reisekosten. Mehr wegen zusätzlicher Ersatzbeschaffungen aufgrund Überalterung der Geräte und Reakkreditierung.				
812 71	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	450,0 306,7 609,4	a) b) c)	450,0	450,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen.				
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			1.330,4	a)	1.390,0	1.390,0
72		Betriebsaufwand des Obstbauversuchsbetriebes Augustenberg				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 72 .				
429 72	165	Personalaufwand	54,0 66,5 52,6	a) b) c)	54,0	54,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.				
547 72	165	Sachaufwand	90,0 101,0 95,6	a) b) c)	90,0	90,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Haltung der Betriebsfahrzeuge, Beschaffung von Maschinen, Geräte u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung, Verbrauchsmittel sowie sonstiger Sachaufwand einschließlich Reisekosten.				
		Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014	
		Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	1	1	1	
		Lkw	1	1	1	
		Anhänger für Kfz	1	1	1	
		Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	5	5	5	

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

811 72	165	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	0,0 0,0 55,5	a) b) c)	0,0	0,0
812 72	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	50,8 29,3 15,6	a) b) c)	57,0	57,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen.

<b>Summe Titelgruppe 72</b>			194,8	a)	201,0	201,0
-----------------------------	--	--	-------	----	-------	-------

73 Betriebsaufwand der Landwirtschaftlichen Versuchsbetriebe und des Bereichs Pflanzengesundheit

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 73.

429 73	165	Personalaufwand	275,0 72,2 80,0	a) b) c)	215,2	215,9
--------	-----	-----------------	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.

547 73	165	Sachaufwand	343,0 565,3 566,0	a) b) c)	343,0	343,0
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Haltung der Betriebsfahrzeuge, Beschaffung von Maschinen, Geräte u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung, Verbrauchsmittel, Kosten für Ausstellungen, Lehrschauen, Kongresse, Tagungen sowie sonstiger Sachaufwand einschließlich Reisekosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2012	2013	2014
Pkw	10	10	10
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,			
Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	31	31	31
Lkw	4	4	4
Anhänger für Kfz	24	25	25
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	13	13	13

Zugang  
2013

1 Anhänger (Neubeschaffung; zu vgl. Tit. 811 73).



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

811 73	165	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	25,0 249,2 284,4	a) b) c)	59,0	83,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:

2013

Ersatzbeschaffung	<u>Tsd. EUR</u>
1 Pkw, 4türlich, bis 2,0 l (100 kW) Diesel	28,0

Neubeschaffung

1 Anhänger	<u>31,0</u>
zus. 2013	<u>59,0</u>

2014

Ersatzbeschaffung	
1 Lkw	<u>83,0</u>

Ausgesondert werden sollen:

Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Bau- jahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
Pkw	2004	190.000	220.000	S-PS 2012
Lkw	1994	118.303	170.000	KA-74

812 73	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	150,0 139,5 169,2	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen.

<b>Summe Titelgruppe 73</b>	793,0	a)	767,2	791,9
-----------------------------	-------	----	-------	-------

74 Betriebsaufwand der Saatgutenerkennungsstelle

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen  
bei Tit.Gr. 74.

429 74	165	Personalaufwand	5,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	-----------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.

547 74	165	Sachaufwand	115,0 104,4 93,6	a) b) c)	115,0	115,0
--------	-----	-------------	------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Sachaufwendungen zur Durchführung der  
Saatgutenerkennung in Baden-Württemberg, Kosten für Ausstellungen, Lehrschau-  
en, Kongresse, Tagungen sowie sonstiger Sachaufwand einschließlich Reisekosten.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

812 74	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0 0,0 12,2	a) b) c)	15,0	15,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen.

<b>Summe Titelgruppe 74</b>	150,0	a)	135,0	135,0
-----------------------------	-------	----	-------	-------

75		Betriebsaufwand des Landesversuchswesens (Ackerbau)				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 75.				

429 75	165	Personalaufwand	75,0 0,0 0,0	a) b) c)	75,0	75,0
--------	-----	-----------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.

547 75	165	Sachaufwand	600,0 0,0 0,0	a) b) c)	610,0	610,0
--------	-----	-------------	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Haltung der Betriebsfahrzeuge, Beschaffung von Maschinen, Geräte u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung, Verbrauchsmittel, Kosten für Ausstellungen, Lehrschauen, Kongresse, Tagungen und dgl. sowie sonstiger Sachaufwand einschließlich Reisekosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014
---	------	------	------

Pkw	5	6	6
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	2	3	3
Lkw	3	3	3
Anhänger für Kfz	64	64	64
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	11	11	11

Zugang  
2013  
1 Pkw (Berichtigung)

676 75	165	Erstattung für Sekretariat im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	40,0 0,0 0,0	a) b) c)	40,0	40,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Übertragen von Kap. 0812 Tit. 676 73 40,0 Tsd. EUR.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

811 75	165	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	130,0	120,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:

2013

Ersatzbeschaffungen

1 Pkw, 4türlich, bis 2,0 l (100 kW) Diesel

1 Schlepper

Tsd. EUR  
25,0  
105,0  
zus. 2013 130,0

2014

Ersatzbeschaffung

1 Lkw

120,0

Ausgesondert werden sollen:

Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Bau- jahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012  km Betriebsstunden	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km Betriebsstunden	Amtliches Kenn- zeichen
Pkw	1999	220.000	252.000	FR-2702
Schlepper	1989	3.640	4.500	TÜ-2372
Lkw	1995	23.000	250.000	SIG-2118

812 75	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	240,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	110,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen.

**Summe Titelgruppe 75** 955,0 a) 955,0 955,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum  
Augustenberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 79 zulässig. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Personal- und Sachkosten für vom Bund, der EU, u. a. finanzierte besondere Vorhaben. Vgl. auch Tit.Gr. 79 – Einnahmen.					
429 79	165	Personalaufwand	210,0 489,6 343,4	a) b) c)		210,0	210,0
547 79	165	Sachaufwand	85,0 115,4 240,3	a) b) c)		85,0	85,0
812 79	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 26,8 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Summe Titelgruppe 79</b>	295,0	a)		295,0	295,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	13.574,1	a)		13.481,7	13.506,4
<b>Abschluss Kapitel 0812</b>							
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>	1.180,0	a)		1.320,0	1.320,0
		<b>Übrige Einnahmen</b>	475,0	a)		475,0	475,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.655,0	a)		1.795,0	1.795,0
		<b>Personalausgaben</b>	9.702,6	a)		9.604,1	9.604,8
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	2.739,2	a)		2.777,1	2.777,1
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	46,5	a)		49,5	49,5
		<b>Ausgaben für Investitionen</b>	1.085,8	a)		1.051,0	1.075,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	13.574,1	a)		13.481,7	13.506,4
		<b>Kapitel 0812 Zuschuss</b>	11.919,1	a)		11.686,7	11.711,4

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0813 Staatliches Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt  
für Weinbau u. Weinbehandlung Freiburg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 a)	Betrag	Betrag
			Ist 2011 b)	für	für
			Ist 2010 c)	2013	2014
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR

V o r b e m e r k u n g: Veranschlagt ist das Staatliche Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung, Freiburg, mit dem Versuchs- und Lehrgut Blankenhornsberg (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald). Das Staatliche Weinbauinstitut ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO.

**Ausgaben**

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

682 01	165	Zuführung an das Staatliche Weinbauinstitut Freiburg	3.657,7 a) 3.338,5 b) 3.447,0 c)	3.617,5	3.666,4
--------	-----	---	--	---------	---------

Die Mittel sind übertragbar.

Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.

Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen dürfen – bei Beträgen über 50.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft – selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze für die Wirtschaftsführung einschließlich der Bildung von Rücklagen bedürfen der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

**Erläuterung:** Vgl. Vorbemerkung und Wirtschaftsplan (Anlage zu Kap. 0813).

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Fläche in m <sup>2</sup> bzw. anderer Größen- ordnung der Leistung	Ist- Ergebnis (Vorvor- jahr	Betrag für (Planung Vorjahr	Betrag für (Planjahr 1	Betrag für (Planjahr 2
		= 2011) Tsd. EUR	= 2012) Tsd. EUR	= 2013) Tsd. EUR	= 2014) Tsd. EUR
Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)					
Liegenschaften Freiburg Blankenhornsberg	8 618 m <sup>2</sup>	851,0	666,0	666,0	666,0
Unentgeltliche Leistungen insgesamt	8 618 m <sup>2</sup>	851,0	666,0	666,0	666,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**0813 Staatliches Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt  
für Weinbau u. Weinbehandlung Freiburg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 a) Ist 2011 b) Ist 2010 c) Tsd. EUR	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	3.657,7	a)	3.617,5	3.666,4
---	---------	----	---------	---------

<b>Gesamtausgaben</b>	3.657,7	a)	3.617,5	3.666,4
-----------------------	---------	----	---------	---------

**Abschluss Kapitel 0813**

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	3.657,7	a)	3.617,5	3.666,4
---	---------	----	---------	---------

<b>Gesamtausgaben</b>	3.657,7	a)	3.617,5	3.666,4
-----------------------	---------	----	---------	---------

<b>Kapitel 0813 Zuschuss</b>	3.657,7	a)	3.617,5	3.666,4
------------------------------	---------	----	---------	---------

## Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

Anlage zu Kap. 0813

Staatliches Weinbauinstitut Freiburg

<b>A. Erfolgsplan</b>		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2012 Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Erträge</b>					
1.	Umsatzerlöse	983,0	1 000,7	1 060,7	1 144,5
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	173,2	-	-
4.	Sonstige betriebliche Erträge	879,7	663,1	918,9	964,7
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapie- ren und Ausleihungen des Finanzanla- gevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	-	-	-	-
6.	außerordentliche Erträge	-	-	-	-
	Die Nr. 2-4 können auch unter der Bezeichnung "übrige Erträge" zusammengefasst werden.  <b>Summe der Erträge</b>	1 862,7	1 837,0	1 979,6	2 109,2
<b>II. Aufwendungen</b>					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezoge- ne Waren	296,8	254,8	296,8	296,8
1.2	Bezogene Leistungen	396,6	305,8	350,0	350,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	3 179,4	2 908,0	3 287,3	3 336,1
2.2	Sozialaufwand	810,4	847,9	802,7	814,6
3.	Abschreibungen	416,8	453,0	453,0	496,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	230,7	233,6	235,6	235,6
4.2	Übrige	321,0	284,7	251,9	251,9
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
6.	Außerordentliche Aufwendungen	7,5	14,6	7,5	7,5
7.	Steueraufwand	121,3	97,8	123,8	126,7
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	5 780,5	5 400,2	5 808,6	5 915,2
III.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zufüh- rungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	-3 917,8	-3 563,2	-3 829,0	-3 806,0
<b>IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme</b>					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	3 338,5	3 657,7	3 617,5	3 666,4
2.	Ablieferungen an das Land				
V.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) <b>nach</b> Ergebnisübernahme Land	-579,3	94,5	-211,5	-139,6

Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

<b>B. Finanzplan</b>		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2012 Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Mittelbedarf</b>					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	3 917,8	3 563,2	3 829,0	3 806,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	17,0	45,0	60,00	60,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	245,9	382,7	59,8	114,4
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	174,7	119,8	121,7	182,0
3.	Bildung von Rücklagen	-	-	-	-
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. )	-	-	-	-
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	-	-	-	-
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	-	-	-	-
	<u>Summe I</u>	4 355,4	4 110,7	4 070,5	4 162,4
<b>II. Deckungsmittel</b>					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	-	-	-	-
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	-	-	-	-
2.2	Abschreibungen	416,8	453,0	453,0	496,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	-	-	-	-
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Zuführung des Landes (Kap. .0813 Tit. 682 01)	3 338,5	3 657,7	3 617,5	3 666,4
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	3 338,5	3 657,7	3 617,5	3 666,4
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	<u>Summe II</u>	3 755,3	4 110,7	4 070,5	4 162,4

**Zu AI/1:** Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von Wein und Sekt; Sonstiges.

**Zu AI/2:** Veranschlagt sind Einnahmen aus der Qualitätsweinprüfung, den weinchemischen Untersuchungen, den pflanzenschutzrechtlichen Mittelprüfungen, Erträge aus Unterkunft und Verpflegung; Sonstiges.



**Zu All/1.1:** Veranschlagt sind Saat- und Pflanzgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Kellerei- und Laborbedarf, Verpackungsmaterial, Verpflegungsaufwand, Bewirtschaftungskosten, Dieselmotorkraftstoff, Schmierkraftstoffe, Büromaterial, Reinigungsmittel, Material für Kfz-Werkstatt; Sonstiges.

**Zu All/1.2:** Veranschlagt sind Dienstleistungen Dritter. Die Kosten der Unterbringung einschl. der Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten sowie der Bauunterhaltung sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

**Zu A II/2.1:** Personalaufwand für Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfskräfte nach Bedarf. Außerdem Zuwendungen für Trennungsgelder, Umzugskostenvergütung, Beihilfen, Fürsorgeleistungen.

<b>1. Gesamtbestand Personal</b>		Stellen Soll 2012	Stellen Planung 2013	Stellen Planung 2014
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	13,0	13,0	13,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	46,5	46,5	46,5
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0	0,0
zus.		59,5	59,5	59,5

**2. Sonstige im Personalsoll nach Nr. 1 nicht enthaltene Be-**  
**dienstete in VZA**

	Soll 2012	Planung 2013	Planung 2014
Sonstige	0	0	0

Außerdem noch Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfen nach Bedarf.

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeit- nehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2012	Veränderungen Planung 2013	Stellen Planung 2013	Veränderungen Planung 2014	Stellen Planung 2014
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>					
1. Entgeltgruppe 14	1,0		1,0		1,0
2. Entgeltgruppe 12	1,0		1,0		1,0
3. Entgeltgruppe 11	3,0		3,0		3,0
4. Entgeltgruppe 10	1,5		1,5		1,5
5. Entgeltgruppe 9	4,0		4,0		4,0
6. Entgeltgruppe 8 <sup>1)</sup>	5,0		5,0		5,0
7. Entgeltgruppe 6 <sup>1)</sup>	17,0		17,0		17,0
8. Entgeltgruppe 5 <sup>1)</sup>	11,5		11,5		11,5
9. Entgeltgruppe 3 <sup>1)</sup>	0,5		0,5		0,5
10. Entgeltgruppe 2-5 (Schreib- u. Fernschreibdienst)	2,0		2,0		2,0
Zusammen	46,5		46,5		46,5
Beschäftigte insgesamt	46,5		46,5		46,5

<sup>1)</sup> 5 Stellen der Entgeltgruppen 8, 5 Stellen der Entgeltgruppe 6, 1 Stelle der Entgeltgruppe 5 und 0,5 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

**Zu All/2.2:** Veranschlagt sind Versorgungszuschläge für Beamtinnen/Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Auszubildende und Praktikantinnen/Praktikanten; Beihilfen, VBL-Umlagen.

**Zu AII/4.1:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, die Instandhaltung der Betriebsvorrichtungen und der Fahrzeuge.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2011	2013	2014
---	------	------	------

---

PKW	1	1	1
davon geleast	1	1	1
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge	8	8	8
davon geleast	0	0	0
Anhänger für Kfz	2	2	2
davon geleast	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	9	9	9
davon geleast	0	0	0

Nicht vorhanden sind LKW, Krafräder/Mopeds, Luftfahrzeuge, Wasserfahrzeuge und zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene PKW.

**Zu AII/4.2:** Veranschlagt sind Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge an Verbände, Veranstaltungen, Reisekosten, Porto, Frachten, Telefonentgelte, Bürobedarf, Fachzeitschriften, Bücher, Wirtschaftsberatung, Verwaltungskosten für LBV, LOK und NSI-CC, arbeitsmedizinische Betreuung; Sonstiges.

**Zu AII/5:** Veranschlagt sind Mehrwertsteuer, Wein- und Sektsteuer, Kfz-Steuer.

**Zu BI/2.2:** Veranschlagt sind die Beschaffungen verschiedener Maschinen und Geräte; Sonstiges.

**Zu BI/2.3:** Veranschlagt sind die Beschaffungen von Fahrzeugen und landwirtschaftlichen Maschinen sowie das Mobiliar für das Internat; Sonstiges.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0814 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- u. Obstbau Weinsberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 a)	Betrag	Betrag
			Ist 2011 b)	für	für
			Ist 2010 c)	2013	2014
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR

V o r b e m e r k u n g: Veranschlagt ist die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg.  
Die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO.

**Ausgaben**

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

682 01	165	Zuführung an die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg	4.965,3 a) 4.698,1 b) 4.841,8 c)	4.837,8	4.906,0
--------	-----	---	--	---------	---------

Die Mittel sind übertragbar.

Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.

Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen dürfen – bei Beträgen über 50.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft – selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze für die Wirtschaftsführung einschließlich der Bildung von Rücklagen bedürfen der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

**Erläuterung:** Vgl. Vorbemerkung und Wirtschaftsplan (Anlage zu Kap. 0814).

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Fläche in m <sup>2</sup> bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis (Vorvorjahr)	Betrag für (Planung Vorjahr)	Betrag für (Planjahr 1)	Betrag für (Planjahr 2)
		= 2011 Tsd. EUR	= 2012 Tsd. EUR	= 2013 Tsd. EUR	= 2014 Tsd. EUR
Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)					
Liegenschaften Weinsberg Gundelsheim Bad Friedrichshall-Heuchlingen	26 799 m <sup>2</sup>	2 502,0	2 760,0	2 639,0	2 544,0
Unentgeltliche Leistungen insgesamt	26 799 m <sup>2</sup>	2 502,0	2 760,0	2 639,0	2 544,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0814 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein - u. Obstbau Weinsberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	4.965,3	a)	4.837,8	4.906,0
<b>Gesamtausgaben</b>	4.965,3	a)	4.837,8	4.906,0

**Abschluss Kapitel 0814**

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	4.965,3	a)	4.837,8	4.906,0
<b>Gesamtausgaben</b>	4.965,3	a)	4.837,8	4.906,0
<b>Kapitel 0814 Zuschuss</b>	4.965,3	a)	4.837,8	4.906,0

## Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

## Anlage zu Kap. 0814

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2012 Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Erträge</b>					
1.	Umsatzerlöse	1 546,6	1 400,0	1 569,2	1 644,7
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	589,8	551,1	615,0	615,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	369,7	408,7	425,2	450,7
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	5,8	5,9	5,8	5,9
6.	außerordentliche Erträge	-	-	-	
	Die Nr. 2-4 können auch unter der Bezeichnung "übrige Erträge" zusammengefasst werden.				
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>2 511,9</b>	<b>2 365,7</b>	<b>2 615,2</b>	<b>2 716,3</b>
<b>II. Aufwendungen</b>					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	682,3	700,0	690,0	720,0
1.2	Bezogene Leistungen	293,7	315,0	310,0	315,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	3 956,1	4 032,9	3 938,0	3 997,5
2.2	Sozialaufwand	1 212,5	1 280,9	1 209,9	1 250,2
3.	Abschreibungen	681,6	630,0	680,0	680,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	214,0	211,5	234,0	238,8
4.2	Übrige	467,1	388,8	440,0	451,4
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
6.	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	
7.	Steueraufwand	163,8	221,2	200,0	200,0
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>7 671,1</b>	<b>7 780,3</b>	<b>7 701,9</b>	<b>7 852,9</b>
III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/ Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		-5 159,2	-5 414,6	-5 086,7	-5 136,6
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	4 698,1	4 965,3	4 837,8	4 906,0
2.	Ablieferungen an das Land				
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		-461,1	-449,3	-248,9	-230,6

Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

<b>B. Finanzplan</b>		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2012 Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Mittelbedarf</b>					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	5 159,2	5 414,6	5 086,7	5 136,6
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	130,8	35,0	50,0	50,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	362,6	75,7	175,0	122,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	284,0	100,0	299,5	307,4
3.	Bildung von Rücklagen	-	-	-	-
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. )	-	-	-	-
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	-	-	-	-
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	-	-	-	-
	<u>Summe I</u>	5 936,6	5 625,3	5 611,2	5 616,0
<b>II. Deckungsmittel</b>					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	-	-	-	-
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	35,0	30,0	30,0	30,0
2.2	Abschreibungen	681,6	630,0	680,0	680,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	110,1	-	63,4	-
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0814 Tit. 682 01 )	4 698,1	4 965,3	4 837,8	4 906,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	4 698,1	4 965,3	4 837,8	4 906,0
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	<u>Summe II</u>	5 524,8	5 625,3	5 611,2	5 616,0

**Zu AI/1:** Veranschlagt sind Erlöse aus dem Staatsweingut und dem Verkauf von Obst; Sonstiges.

**Zu AI/2:** Veranschlagt sind Einnahmen aus der Rebenzüchtung, der Qualitätsweinprüfung, den weinchemischen Untersuchungen, den pflanzenschutzrechtlichen Mittelprüfungen sowie Erträge aus Internatsunterbringung und Verpflegung; Sonstiges.

**Zu AII/1.1:** Veranschlagt sind Saat- und Pflanzgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Kellerei- und Laborbedarf, Verpackungsmaterial, Verpflegungsaufwand, Aufwand für Veranstaltungen, Bewirtungskosten, Dieselmotorkraftstoff, Schmierkraftstoffe, Büromaterial, Reinigungsmittel, Material für Kfz-Werkstatt; Sonstiges.

**Zu AII/1.2:** Veranschlagt sind Dienstleistungen Dritter. Die Kosten der Unterbringung einschließlich der Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten sowie der Bauunterhaltung sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

**Zu A II/2.1:** Personalaufwand für Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfskräfte nach Bedarf. Außerdem Zuwendungen für Trennungsgelder, Umzugskostenvergütung, Beihilfen, Fürsorgeleistungen.

<b>1. Gesamtbestand Personal</b>		Stellen Soll 2012	Stellen Planung 2013	Stellen Planung 2014
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	23,0	23,0	23,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	65,5	65,5	65,5
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0	0,0
	zus.	88,5	88,5	88,5

**2. Sonstige im Personalsoll nach Nr. 1 nicht enthaltene Be-**  
**dienststellen in VZÄ**

	Soll 2012	Planung 2013	Planung 2014
Sonstige	0	0	0

Außerdem noch Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfen nach Bedarf.

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftig- te) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2012	Veränderungen Planung 2013	Stellen Planung 2013	Veränderungen Planung 2014	Stellen Planung 2014
<b><u>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</u></b>					
1. Entgeltgruppe 14	1,0		1,0		1,0
2. Entgeltgruppe 13	1,0		1,0		1,0
3. Entgeltgruppe 11	3,0		3,0		3,0
4. Entgeltgruppe 10	7,0		7,0		7,0
6. Entgeltgruppe 8 <sup>1)</sup>	10,5		10,5		10,5
7. Entgeltgruppe 7	2,0		2,0		2,0
8. Entgeltgruppe 6 <sup>1)</sup>	24,0		24,0		24,0
9. Entgeltgruppe 5 <sup>1)</sup>	15,5		15,5		15,5
10. Entgeltgruppe 3 <sup>1)</sup>	1,5		1,5		1,5
Zusammen	65,5		65,5		65,5
Beschäftigte insgesamt	65,5		65,5		65,5

<sup>1)</sup> 4 Stellen der Entgeltgruppe 8 und 7,5 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden

**Zu AII/2.2:** Veranschlagt sind Versorgungszuschläge für Beamtinnen/Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Auszubildende und Praktikantinnen/Praktikanten; Beihilfen, VBL-Umlagen.

**Zu AII/4.1:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, die Instandhaltung der Betriebsvorrichtungen und der Fahrzeuge.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014
---	------	------	------

---

PKW	3	3	3
davon geleast	0	0	0
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge.	25	25	25
davon geleast	0	0	0
Anhänger für Kfz	27	27	27
davon geleast	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2	2
davon geleast	0	0	0
Zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene PKW	1	0	0

Nicht vorhanden sind LKW, Krafräder/Mopeds, Luftfahrzeuge, Wasserfahrzeuge.

**Zu AII/4.2:** Veranschlagt sind Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge an Verbände, Gebühren, Reisekosten, Porto, Frachten, Telefonentgelte, Bürobedarf, Fachzeitschriften, Bücher, Wirtschaftsberatung, Verwaltungskosten für LBV, LOK und NSI-CC, arbeitsmedizinische Betreuung; Sonstiges.

**Zu AII/5:** Veranschlagt sind Mehrwertsteuer, Wein- und Sektsteuer, Branntweinsteuer, Kfz-Steuer.

**Zu BI/2.2:** Veranschlagt sind die Beschaffungen verschiedener Maschinen und Geräte; Sonstiges.

**Zu BI/2.3:** Veranschlagt sind die Beschaffungen von Fahrzeugen, EDV-Geräten, die Möblierung von Internat und Büros sowie die Ausstattung für Küche und Werkstatt; Sonstiges.



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Veranschlagt ist die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau mit Gärtnerfachschule Heidelberg.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	127	Gebühren und tarifliche Entgelte	3,0 0,8 0,8	a) b) c)	1,0	1,0
119 49	127	Vermischte Einnahmen	1,0 7,1 0,8	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			4,0	a)	2,0	2,0

**Titelgruppen**

71 Aus der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk Tit. Gr. 71 – Ausgaben.

124 71	127	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u.dgl.	99,0 63,5 61,3	a) b) c)	99,0	99,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Aus der Gewährung von Unterkunft an Schüler und Lehrgangsteilnehmer.

125 71	127	Ertrag des Lehr- und Versuchsbetriebs sowie aus der Verköstigung von Staatsbediensteten, Schülern, Lehrgangsteilnehmern, Gästen u. dgl.	80,0 86,1 77,5	a) b) c)	80,0	80,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Ertrag aus dem Lehr- und Versuchsbetrieb:	
a) Zierpflanzen	4,5
b) Gemüse	2,5
2. Ersatzbeträge für 6.683/6.683 (6.683) Tagesverpflegungen zu 11,00 EUR	73,0
zus.	80,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
281 71	127	Sonstige Erstattungen	100,0 96,2 107,2	a) b) c)	100,0	100,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Kostenerstattung durch den Verband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg für überbetrieblich Auszubildende für Verpflegung (6.954/6.954 (6.954) Tagesverpflegungen zu 14,05/14,05 (14,05) EUR) sowie die Gewährung von Unterkunft.						
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			279,0	a)	279,0	279,0
79		Zuschüsse, Kostenbeiträge u. dgl. für besondere Zwecke				
282 79	127	Sonstige Zuschüsse, Kostenbeiträge u. dgl. für besondere Zwecke	142,5 194,8 195,5	a) b) c)	142,5	142,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse, Kostenbeiträge u. dgl. für besondere Versuche, Seminare, Veranstaltungen und sonstige Maßnahmen. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 79 – Ausgaben.						
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			142,5	a)	142,5	142,5
<b>Gesamteinnahmen</b>			425,5	a)	423,5	423,5
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01	127	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	387,4 399,8 387,4	a) b) c)	399,8	399,8
<b>Erläuterung:</b> Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.						
422 04	127	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0816 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.						
422 05	N 127	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienstzeit ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Heidelberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR								
427 21	127	Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge	47,0 39,5 40,0	a) b) c)	47,0	47,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen für Lehraufträge an der Gärtnerfachschule, an Fortbildungslehrgängen für Gärtnergehilfen und an Lehrgängen im Rahmen der berufsbezogenen Erwachsenenbildung einschließlich Reisekosten. Mehr wegen Ausscheidens eines verwaltungseigenen Referenten.</p>														
427 51	127	Sonstige Beschäftigungsentgelte	2,0 0,0 1,9	a) b) c)	2,0	2,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td>1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe</td> <td style="text-align: right;">0,1</td> </tr> <tr> <td>2. Sonstiges (Hausdienstvergütung an einen Arbeitnehmer)</td> <td style="text-align: right;">1,9</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2,0</td> </tr> </table>								Tsd. EUR	1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe	0,1	2. Sonstiges (Hausdienstvergütung an einen Arbeitnehmer)	1,9	zus.	2,0
	Tsd. EUR													
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe	0,1													
2. Sonstiges (Hausdienstvergütung an einen Arbeitnehmer)	1,9													
zus.	2,0													
428 01	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	1.313,9 1.333,6 1.313,9	a) b) c)	1.327,6	1.327,6								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td>3. 12/12 Auszubildende, 2/2 Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Übertragen nach Kap. 0816 Tit. 428 05</td> <td style="text-align: right;">6,0 Tsd. EUR..</td> </tr> </table>								Tsd. EUR	3. 12/12 Auszubildende, 2/2 Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten		Übertragen nach Kap. 0816 Tit. 428 05	6,0 Tsd. EUR..		
	Tsd. EUR													
3. 12/12 Auszubildende, 2/2 Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten														
Übertragen nach Kap. 0816 Tit. 428 05	6,0 Tsd. EUR..													
428 05	N 127	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigt	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	6,0	6,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 0816 Tit. 428 01.</p>														
428 06	127	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	18,0 16,8 23,1	a) b) c)	18,0	18,0								
428 51	127	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	12,0 6,8 2,4	a) b) c)	12,0	12,0								
453 01	127	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	2,0 0,0 0,0	a) b) c)	2,0	2,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.</p>														
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			1.782,3	a)	1.814,4	1.814,4								

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	127	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18,0 19,1 17,9	a) b) c)	19,0	20,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	9,0	9,5
2. Porto	5,5	6,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4,0	4,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	0,5	0,5
5. Sonstiges	-	-
zus.	19,0	20,0

517 01	127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	2,0 0,4 0,4	a) b) c)	2,0	2,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).

527 01	127	Dienstreisen	14,0 13,7 13,8	a) b) c)	14,0	14,0
--------	-----	--------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014
Pkw	3	3	3

531 01	127	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

546 49	127	Vermischte Verwaltungsausgaben	4,0 4,6 1,5	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Unfallrenten usw., Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	38,0	a)	40,0	41,0
--	------	----	------	------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69		Aufwand für Informationstechnik				
511 69A	127	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	11,0 10,9 17,5	a) b) c)	11,0	11,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung						
511 69B	127	Fernmeldegebühren u. dgl.	5,0 9,7 8,8	a) b) c)	5,0	5,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren						
Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:						
		2012	2013	2014		
		1	1	1		
514 69	127	Verbrauchsmittel	5,0 3,3 7,1	a) b) c)	5,0	5,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Disketten, Farbbänder u. dgl.						
518 69	127	Maschinen- und Gerätemieten	16,0 16,4 13,3	a) b) c)	16,0	16,0
<b>Erläuterung:</b> Miete für ein Kopiergerät.						
534 69	127	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	25,0 7,3 6,0	a) b) c)	25,0	25,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb von Software.						
812 69	127	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	28,0 11,7 17,1	a) b) c)	28,0	28,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik.						
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			90,0	a)	90,0	90,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

71 Aufwand der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 50 v.H. der Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 71.

429 71	127	Personalaufwand	70,0 57,9 65,7	a) b) c)	72,0	72,0
--------	-----	-----------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften.

547 71	127	Sachaufwand	260,0 273,6 247,6	a) b) c)	263,1	263,2
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Betriebskosten für Kraftfahrzeuge, Anhänger und sonstige Bodenpflegegeräte	12,0	12,0
2. Beschaffung, Unterhaltung und Instandsetzung von Maschinen, Geräten, u. dgl.	38,0	38,0
3. Verbrauchsmittel		
a) Saat- und Pflanzgut, Bodenverbesserungs- und Pflanzenschutzmittel usw.	40,0	40,0
b) Verpflegungsaufwand für 13.637 (13.637) Tagesverpflegungen zu 3,18 (3,18) EUR	41,0	41,0
4. Lehr- und Lernmittel	10,0	10,0
5. Dienstleistungen Dritter, Anmietung von Spezialgeräten, Wartung Regeltechnik Gewächshäuser u.a.	46,1	46,2
6. Ersatzbeschaffungen Gewächshaustechnik, Wartung der Klima-, Dünge- und Bewässerungstechnik	10,0	10,0
7. Sonstiger Sachaufwand (Schutzkleidung, Verbrauchsmittel, Ausstellungsbeiträge für Gartenschauen)	45,0	45,0
8. E-Check ortsveränderlicher Geräte nach der GUV-Vorschrift	6,0	6,0
9. Leasinggebühren Dienst-Pkw	5,0	5,0
10. Pflegekosten der Außenanlage, Qualitätssicherung	10,0	10,0
zus.	263,1	263,2

Mehr insbesondere wegen Erweiterung der Gewächshausflächen.

Aus Tit. 547 71 werden betrieben und unterhalten:

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014
Pkw-Kombi	1	1	1
Lieferwagen	1	1	1
Sonder- und Spezialkraftfahrzeuge	3	3	3
Anhänger für Kfz	3	3	3
selbstfahrende Arbeitsmaschine	1	1	1

811 71	127	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	44,0 0,0 48,5	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-----	-----

812 71	127	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	130,0 87,8 68,0	a) b) c)	158,0	158,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen.

<b>Summe Titelgruppe 71</b>			504,0	a)	493,1	493,2
-----------------------------	--	--	-------	----	-------	-------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau  
Heidelberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
79		Aus Zuweisungen, Zuschüssen, Kosten- beiträgen u. dgl. für besondere Zwecke					
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 79 zulässig.					
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. Tit. 282 79 – Einnahmen					
429 79	127	Personalaufwand	142,5 50,8 117,3	a) b) c)		142,5	142,5
547 79	127	Sachaufwand	0,0 110,7 179,4	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Summe Titelgruppe 79</b>	142,5	a)		142,5	142,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	2.556,8	a)		2.580,0	2.581,1
		<b>Abschluss Kapitel 0816</b>					
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>	183,0	a)		181,0	181,0
		<b>Übrige Einnahmen</b>	242,5	a)		242,5	242,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	425,5	a)		423,5	423,5
		<b>Personalausgaben</b>	1.994,8	a)		2.028,9	2.028,9
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	360,0	a)		365,1	366,2
		<b>Ausgaben für Investitionen</b>	202,0	a)		186,0	186,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	2.556,8	a)		2.580,0	2.581,1
		<b>Kapitel 0816 Zuschuss</b>	2.131,3	a)		2.156,5	2.157,6

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0818 Haupt- und Landgestüt Marbach**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Veranschlagt ist das Haupt- und Landgestüt Marbach a. d. Lauter (Gomadingen Landkreis Reutlingen) mit der Hengst- und Stutenhaltung, der Reit- und Fahrschule und der Prüfstation für Pferde und Schafe. Das Haupt- und Landgestüt ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO.

**Ausgaben**

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

682 01	523	Zuführung an das Haupt- und Landgestüt Marbach	4.364,4 4.091,2 4.235,0	a) b) c)	4.578,0	4.946,8
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Die Mittel sind übertragbar.  
Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.  
Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen dürfen – bei Beträgen über 50.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft – selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.  
Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze für die Wirtschaftsführung einschließlich der Bildung von Rücklagen bedürfen der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.  
Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

**Erläuterung:** Vgl. Vorbemerkung und Wirtschaftsplan (Anlage zu Kap. 0818).

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb		Fläche in m <sup>2</sup> bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis (Vorvorjahr = 2011) Tsd. EUR	Betrag für (Planung Vorjahr = 2012) Tsd. EUR	Betrag für (Planjahr 1 = 2013) Tsd. EUR	Betrag für (Planjahr 2 = 2014) Tsd. EUR
Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)						
1	Liegenschaft Gesamtareal des Gestüts (Gebäude)	72 800 m <sup>2</sup>	1 017,0	721,0	711,0	711,0
2	Landwirtschaftliche Flächen	69 025 ar	35,0	35,0	35,0	35,0
Unentgeltliche Leistungen insgesamt		72 800 m <sup>2</sup> 69 025 ar	1 052,0	756,0	756,0	746,0



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0818 Haupt- und Landgestüt Marbach

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR	
			<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			4.364,4	4.578,0	4.946,8
			<b>Gesamtausgaben</b>			4.364,4	4.578,0	4.946,8
<b>Abschluss Kapitel 0818</b>								
			<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			4.364,4	4.578,0	4.946,8
			<b>Gesamtausgaben</b>			4.364,4	4.578,0	4.946,8
			<b>Kapitel 0818 Zuschuss</b>			4.364,4	4.578,0	4.946,8

## Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

## Anlage zu Kap. 0818

## Haupt- und Landgestüt Marbach

<b>A. Erfolgsplan</b>		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2012 Tsd. EUR	Betrag für 2013(Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014(Planung) Tsd. EUR
<b>I. Erträge</b>					
1.	Umsatzerlöse	2 554,2	2 633,6	2 701,0	2 259,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1 468,2	473,2	543,8	543,8
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapie- ren und Ausleihungen des Finanzanla- gevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	-	-	-	-
6.	außerordentliche Erträge	-	-	-	-
	Die Nr. 2-4 können auch unter der Bezeichnung "übrige Erträge" zusammengefasst werden.				
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>4 052,4</b>	<b>3 106,8</b>	<b>3 244,8</b>	<b>2 803,7</b>
<b>II. Aufwendungen</b>					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezoge- ne Waren	1 275,8	1 288,9	1 365,0	1 234,6
1.2	Bezogene Leistungen	173,0	188,5	160,0	165,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	3 471,8	3 610,5	3 919,9	3 974,2
2.2	Sozialaufwand	1 111,0	1 140,3	1 272,1	1 288,2
3.	Abschreibungen	492,8	482,5	483,5	486,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	534,4	476,0	426,0	431,0
4.2	Übrige	1 225,8	316,0	339,7	339,7
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
6.	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
7.	Steueraufwand	13,5	14,5	14,0	14,0
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>8 298,1</b>	<b>7 517,2</b>	<b>7 980,2</b>	<b>7 932,7</b>
III. Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zufüh- rungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		-4 245,7	-4 410,4	-4 735,4	-5 129,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	4 091,2	4 364,4	4 578,0	4.946,8
2.	Ablieferungen an das Land				
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		-154,5	-46,0	-157,4	-182,2

## Wirtschaftsplan des Betriebes nach § 26 Abs. 1 LHO:

<b>B. Finanzplan</b>		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2012 Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Mittelbedarf</b>					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	4 245,7	4 410,4	4 735,4	5 129,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	34,3	42,5	20,0	20,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	100,5	161,0	94,5	83,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	340,4	233,0	211,6	200,8
3.	Bildung von Rücklagen	200,0	200,0	-	-
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. )	-	-	-	-
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	-	-	-	-
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	-	-	-	-
	<u>Summe I</u>	4 920,9	5 046,9	5 061,5	5 432,8
<b>II. Deckungsmittel</b>					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	-	-	-	-
2.2	Abschreibungen	492,8	482,5	483,5	486,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	-	200,0	-	-
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	-	-	-	-
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0818 Tit.682 01)	4 091,2	4 364,4	4 578,0	4 946,8
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	4 091,2	4 364,4	4 578,0	4 946,8
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	<u>Summe II</u>	4 584,0	5 046,9	5 061,5	5 432,8

**Zu AI/1:** Veranschlagt sind Entgelte aus Reit- und Fahrlehrgängen; Erlöse aus Informationsmaterial, Veranstaltungen, Betrieb der Beschälplatten, Bodenerzeugnisse, Vieherzeugnisse, Leistungsprüfung für Pferde, Schafprüfstation, Pensionstierhaltung; Sonstiges.

**Zu AI/2:** Veranschlagt sind Prämien für Flächenstilllegungen, Prämien für Schafhalter, Mieterträge, Energie- und Heizkostenersätze.

**Zu AI/1.1:** Veranschlagt sind Saat- und Pflanzgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Futtermittel, Sachaufwand für die Tierhaltung, Medikamente, Einstreu, Aufwand für die Reit- und Fahrschule, Aufwand für Veranstaltungen, Pferdeversteigerung, Bewirtschaftungskosten, Dieselmotorkraftstoff, Schmierkraftstoffe, Müllgebühren, Büromaterial, Reinigungsmittel, Unterhaltung der Beschälplatten; Material für Sattlerei, Schmiede, Wagnerei und Kfz-Werkstatt; Sonstiges.

**Zu AI/1.2:** Veranschlagt sind Dienstleistungen Dritter.

**Zu A II/2.1:** Personalaufwand für Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer sowie Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfskräfte nach Bedarf. Außerdem Zuwendungen für Trennungsgelder, Umzugskostenvergütung, Beihilfen, Fürsorgeleistungen.

<b>1. Gesamtbestand Personal</b>		Stellen Soll 2012	Stellen Planung 2013	Stellen Planung 2014
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	41,0	41,0	41,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	44,5	44,5	44,5
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0	0,0
	zus.	85,5	85,5	85,5

**2. Sonstige im Personalsoll nach Nr. 1 nicht enthaltene Be-**  
**dienstete in VZÄ**

	Soll 2012	Planung 2013	Planung 2014
Sonstige	0	0	0

Außerdem noch Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und Aushilfen nach Bedarf.

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeit- nehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2012	Veränderungen Planung 2013	Stellen Planung 2013	Veränderungen Planung 2014	Stellen Planung 2014
<b><u>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</u></b>					
1. Entgeltgruppe 15	0,5		0,5		0,5
2. Entgeltgruppe 13 <sup>1)</sup>	2,0		2,0		2,0
3. Entgeltgruppe 11	2,0		2,0		2,0
4. Entgeltgruppe 10	2,0		2,0		2,0
5. Entgeltgruppe 8	1,0		1,0		1,0
6. Entgeltgruppe 7	5,0		5,0		5,0
7. Entgeltgruppe 6	6,0		6,0		6,0
8. Entgeltgruppe 5	24,0		24,0		24,0
9. Entgeltgruppe 4	1,0		1,0		1,0
10. Entgeltgruppe 2-5 (Schreib- u. Fernschreibdienst)	1,0		1,0		1,0
Zusammen	44,5		44,5		44,5
Beschäftigte insgesamt	44,5		44,5		44,5

<sup>1)</sup> 2 Stellen der Entgeltgruppe 13 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

**Zu AI/2.2:** Veranschlagt sind Versorgungszuschläge für Beamtinnen/Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, Auszubildende und Praktikantinnen/Praktikanten Beihilfen, VBL-Umlagen.

**Zu AII/4.1:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Instandhaltung der Wirtschafts- und Wohngebäude, der Betriebsvorrichtungen, der Eigenwasserversorgung Marbach und St. Johann, der Abwasserversorgung, der Heizanlagen in den Wirtschaftsgebäuden, der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der Fahrzeuge.

Bei denkmal- und ensembleschutzgeschützten Bauten werden die Grundsanierungen in Dach und Fach bei Kap. 1208 Tit. 519 01 veranschlagt.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014
PKW	9	9	9
davon geleast	1	1	1
LKW	1	1	1
davon geleast	0	0	0
Anhänger für Kfz	3	3	3
davon geleast	0	0	0
Krafträder und Mopeds	1	1	1
davon geleast	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	24	23	23
davon geleast	3	2	2
Zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene PKW	4	4	4

Nicht vorhanden sind Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Luftfahrzeuge und Wasserfahrzeuge.

**Zu AII/4.2:** Veranschlagt sind Aufwendungen für Gebäude- und Tierversicherungen, Anmietung von Hengsten und Beschälplatten, Mitgliedsbeiträge an Verbände, Reisekosten, Porto, Frachten, Telefonentgelte, Bürobedarf, Fachzeitschriften, Bücher, Wirtschaftsberatung, Verwaltungskosten für LBV und Staatl. Vermögens- und Hochbauamt, arbeitsmedizinische Betreuung; Sonstiges.

**Zu AII/5:** Veranschlagt sind Grundsteuer, Mehrwertsteuer, Kfz-Steuer.

**Zu BI/2.2:** Veranschlagt sind die Beschaffungen verschiedener landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte; Sonstiges.

**Zu BI/2.3:** Veranschlagt ist die Beschaffung von Fahrzeugen, die Einrichtungen für Unterkünfte sowie für die Reit- und Fahrschule, die Möblierung von Büros, der Ankauf von Hengstfohlen und Hengsten; Sonstiges.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Veranschlagt ist das Landwirtschaftliche Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW) in Aulendorf mit Außenstellen in Langenargen und Wangen im Allgäu.

Das LAZBW ist ein Zusammenschluss aus dem Bildungs- und Wissenszentrum Aulendorf – Viehhaltung, Grünlandwirtschaft, Wild, Fischerei – (Staatliche Lehr und Versuchsanstalt für Viehhaltung und Grünlandwirtschaft – LVVG) Aulendorf und der Staatlichen Milchwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalt – Dr.-Oskar-Farmy-Institut – Wangen im Allgäu (MLF).

Die seit 1. Januar 1975 beim Staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamt Aulendorf eingerichtete Zentrale Verwaltungsstelle bleibt auch für das LAZBW zuständig. Der Personalaufwand und teilweise der Sachaufwand gehen zu Lasten des Kap. 0827. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird von einer Erstattung der anteiligen Kosten abgesehen.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	523	Vermischte Einnahmen	5,0 9,7 9,5	a) b) c)	5,0	5,0
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			5,0	a)	5,0	5,0

**Titelgruppen**

71		Viehhaltung und Grünlandwirtschaft				
		Den Bediensteten ist widerruflich gestattet, für den Eigenverbrauch täglich bis zu 3 Liter Milch mit einem Nachlass von 40 v.H. auf die Kleinverkaufspreise zu beziehen. Vgl. Vermerk zu Tit.Gr. 71 – Ausgaben.				
124 71	523	Einnahmen aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	73,0 82,3 78,4	a) b) c)	80,0	80,0
125 71	523	Ertrag aus dem Lehr- und Versuchsbetrieb sowie aus der Verköstigung	650,0 759,4 758,4	a) b) c)	695,5	708,4

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Bodenerzeugnisse	66,3	68,0
2. Vieh und Vieherzeugnisse	359,1	370,0
3. Sonstige Betriebseinnahmen	105,7	106,0
4. Ersatzbeträge für 10.560 (10.560) Tagesverpflegungen	164,4	164,4
zus.	695,5	708,4

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
231 71	523	Sonstige Zuweisungen vom Bund	45,0 43,2 45,5	a) b) c)	45,0	45,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Einnahmen aus Wertprüfungen für das Bundessortenamt.						
281 71	523	Sonstige Erstattungen	15,0 0,0 16,2	a) b) c)	15,0	15,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Einnahmen aus Versuchen unter Beteiligung von Dritten.						
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			783,0	a)	835,5	848,4
72		Milchwirtschaft				
111 72	165	Untersuchungsgebühren	600,0 665,3 624,0	a) b) c)	700,0	700,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Gebühren aus Untersuchungsaufträgen Dritter und aus dem Verkauf von Kulturen, Standards und Konservierungsmitteln. Vgl. Vermerk zu Tit.Gr. 72 – Ausgaben.						
119 72	165	Sonstige Einnahmen aus der Versuchs- und Untersuchungstätigkeit	43,0 50,4 57,9	a) b) c)	45,0	45,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Erstattung Dritter zu Versuchsprojekten, Durchführung von Seminaren u.a.						
124 72	127	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	135,0 123,8 124,1	a) b) c)	130,0	130,0
125 72	127	Ertrag des Lehrbetriebs sowie aus der Verköstigung von Staatsbediensteten, Schülern, Lehrgangsteilnehmern u. dgl.	300,0 299,8 310,6	a) b) c)	300,0	300,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:						
			Tsd. EUR			
1. Erlöse aus dem Verkauf von Molkereiprodukten			35,0			
2. Ersatzbeträge für 18.300 (19.100) Tagesverpflegungen			265,0			
zus.			300,0			

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
233 72	127	Erstattungen durch den Landkreis Ravensburg	49,0 48,9 48,9	a) b) c)		49,0	49,0
<b>Erläuterung:</b> Die Gewerbliche Berufs- und Berufsfachschule Wangen i.A. führt den Unterricht in den Landesfachklassen für die Berufe Molkereifachmann und milchwirtschaftlicher Laborant an der Außenstelle Wangen des LAZBW durch. Als Schulträger erstattet der Landkreis Ravensburg die hierfür entstehenden Kosten.							
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			1.127,0	a)		1.224,0	1.224,0
77		Fischereiforschungsstelle					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. Gr. 77 – Ausgaben.							
119 77	165	Vermischte Einnahmen	0,0 11,9 11,4	a) b) c)		0,0	0,0
281 77	165	Sonstige Erstattungen	0,0 246,3 187,9	a) b) c)		0,0	0,0
381 77	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	150,0 50,0 50,0	a) b) c)		150,0	150,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			150,0	a)		150,0	150,0
78		Wildforschungsstelle					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. Gr. 78 – Ausgaben.							
119 78	165	Vermischte Einnahmen	0,0 0,8 2,4	a) b) c)		0,0	0,0
281 78	165	Sonstige Erstattungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
381 78	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	200,0 192,4 169,6	a) b) c)		200,0	200,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			200,0	a)		200,0	200,0



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
79		Zuweisungen und Zuschüsse für besondere Zwecke					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit.Gr. 79 – Ausgaben.							
231 79	165	Zuweisungen vom Bund für Forschungsaufträge	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
282 79	165	Zuwendungen Dritter für Untersuchungen, insbesondere für Forschungsaufgaben	0,0 313,3 222,7		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.265,0		a)	2.414,5	2.427,4
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01	523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	1.527,8 1.569,7 1.527,8		a) b) c)	1.569,7	1.569,7
<b>Erläuterung:</b> Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.							
422 04	523	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0819 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.							
422 05	N 523	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
427 21	523	Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge	14,0 6,9 10,3		a) b) c)	14,0	14,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge an den Lehrgängen sowie Reisekosten.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
427 51	523	Sonstige Beschäftigungsentgelte	10,0 2,8 7,8	a) b) c)	7,0	7,0
		<b>Erläuterung:</b>				
		Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudentinnen/-studenten, Ferienpraktikantinnen/-praktikanten, Austauschstudentinnen/-studenten, ständige Heimarbeiterinnen/-arbeiter und dgl. einschließlich Zeitzuschläge).	7,0			
428 01	523	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	4.071,6 3.940,3 4.071,6	a) b) c)	3.874,3	3.874,3
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:				
		Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen	Tsd. EUR			
		5. 33/33 Auszubildende, 4 Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen/-studenten	-			
		9. Sonstige Zulagen Zulagen nach §§ 14 u. 19 TV-L – und Vorarbeiterzulage	11,5			
		11. Sonstiges Pauschalentschädigungen für die Wartung und Pflege von Dienstkraftfahrzeugen außerhalb der Dienstzeit durch 9 Selbstfahrer je 27 EUR im Monat	2,5			
428 05	N 523	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	66,0	66,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zeitzuschläge Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte.				
428 06	523	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	51,5 48,0 44,4	a) b) c)	51,5	53,0
428 51	523	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. d. durchschnittl. regelmäß. wöch. Arbeitszeit	14,0 13,3 13,0	a) b) c)	14,3	14,5
453 01	523	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	1,5 1,5 0,0	a) b) c)	1,5	1,5
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:				
			Tsd. EUR			
		1. Trennungsgelder	1,5			
		3. Umzugskostenvergütungen	-			
		zus.	1,5			
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			5.690,4	a)	5.598,3	5.600,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	523	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	38,0 37,7 28,7	a) b) c)	40,0	40,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	19,6
2. Porto	15,1
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4,4
4. Unterhaltung und Instandsetzung	0,9
5. Sonstiges	-
zus.	40,0

514 01	523	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	55,0 35,0 36,6	a) b) c)	46,5	46,5
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014
Pkw	1	1	1
davon geleast	1	1	1
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	15	15	15
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1	1

Hinweis: Außerdem werden betrieben und unterhalten:

Aus Tit. 547 71			
Pkw	1	1	1
Lkw	2	2	2
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	8	8	8
Anhänger für Kfz	22	22	22
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	6	6	6

Aus Tit. 547 77			
Pkw	1	1	1
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	1	1	1
Wasserfahrzeuge	4	4	4
Anhänger	3	3	3

Aus Tit. 547 78:			
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	1	1	1

518 02	165	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	4,5 3,3 3,8	a) b) c)	4,5	4,5
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt ist die Miete für einen Dienst-Pkw.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
527 01	523	Dienstreisen	31,0 23,1 27,2	a) b) c)	31,0	31,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Reisekostenvergütungen			27,5			
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge			3,5			
zus.			31,0			
<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>						
			2012	2013	2014	
Pkw						
Tit. 527 01			10	10	10	
Tit. 547 77			3	3	3	
Tit. 547 78			3	3	3	
zus.			16	16	16	
531 01	523	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	8,0 0,5 0,3	a) b) c)	8,0	8,0
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten des Anstaltsberichts, der Versuchsberichte und Beratungsunterlagen.						
546 49	523	Vermischte Verwaltungsausgaben	4,0 4,6 3,8	a) b) c)	5,0	5,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.						
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			140,5	a)	135,0	135,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>						
685 49	523	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	2,0 1,6 1,5	a) b) c)	2,0	2,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mitgliedsbeiträge an den Fleckviehzuchtverband und Sonstige (DLG, Gesellschaft für Züchtungskunde, Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten u. dgl.).						
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			2,0	a)	2,0	2,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

811 01	523	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	39,0 30,9 48,1	a) b) c)		15,0	31,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind folgende Beschaffungen:	Tsd. EUR
2013 Pkw, 3türlich, bis 1,8 l, bis 75 kW	15,0
2014 2 Pkw, 3türlich, bis 1,8 l, bis 75 kW	31,0

Ausgesondert werden sollen:

Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
2013 VW-Polo	2006	170.700	215.000	RV-2205
2014 VW-Polo	2006	168.200	215.000	RV-2033
VW-Polo	2007	108.100	200.000	RV-2121

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			39,0	a)	15,0	31,0
---	--	--	------	----	------	------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel  
gegenseitig deckungsfähig.

69		Aufwand für Informationstechnik					
511 69A	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	14,0 15,4 10,5	a) b) c)		14,0	14,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Maschinen,  
Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung  
und Instandsetzung.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR								
511 69B	523	Fernmeldegebühren u. dgl.	20,0 12,5 13,7		a) b) c)	20,0	20,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie Rundfunk- und Fernsehgebühren.</p> <p>Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">2012</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">2013</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> </tbody> </table>									2012	2013	2014		4	4	4
	2012	2013	2014												
	4	4	4												
514 69	523	Verbrauchsmittel	12,0 6,3 6,7		a) b) c)	12,0	12,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Disketten, Farbbänder u. dgl.</p>															
518 69	523	Maschinen-und Gerätemieten	40,0 31,4 26,1		a) b) c)	40,0	40,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die laufenden Kosten für Kopiergeräte und Leasingraten für IuK-Ausstattung.</p>															
534 69	523	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	55,0 43,6 16,0		a) b) c)	55,0	55,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Erwerb von Software und sonstigen Beraterleistungen im IuK-Bereich.</p>															
812 69	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	42,0 1,7 12,2		a) b) c)	42,0	42,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die IuK-Ausstattung.</p>															
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			183,0		a)	183,0	183,0								

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
71		Betriebsausgaben für Viehhaltung und Grünlandwirtschaft				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 71.				
429 71	523	Personalaufwand	33,0 31,6 31,3	a) b) c)	33,0	33,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Entgelte für ca. 10/10 nichtständige Arbeitneh- merinnen/Arbeitnehmer.				
547 71	523	Sachaufwand	529,9 473,4 454,3	a) b) c)	502,8	503,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
		1. Betriebskosten für Kfz (Anzahl s. Tit. 514 01)	82,5	82,5		
		2. Maschinen, Geräte, Ausstattung u. dgl. (Beschaffungen, Unterhaltung u.a.)	50,7	50,7		
		3. Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude u.a. (ohne Energiebewirtschaftungskosten)	18,5	18,5		
		4. Verbrauchsmittel (Saat- und Pflanzgut, Dünge- und Futtermittel u.a.)	194,6	194,8		
		5. Verpflegungsaufwand für 10.560 (10.560) Tagesverpflegungen zu 4,50 (4,50) EUR	47,5	47,5		
		6. Dienstleistungen Dritter (Tierärztkosten, Lohndrusch u.a.)	85,0	85,0		
		7. Sonstiger Sachaufwand (Leistungsprüfungen, Tiergesundheitsdienste, Lehr- und Lernmittel, Schutzkleidung und dgl.)	24,0	24,0		
		zus.	502,8	503,0		
811 71	523	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	180,0 115,0 119,6	a) b) c)	49,5	17,5
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind nachfolgende Beschaffungen: 2013 Ballentransportwagen(Neu) LKW-Kabine(Ersatz) Ladewagen(Ersatz)  2014 Ballentransportwagen(Neu).				
812 71	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	58,2 54,4 70,7	a) b) c)	135,0	160,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen des Betriebs (ohne Vieh - in Tit. 547 71 Ziff. 4 enthalten) sowie die Kosten für die Prüfung und Erprobung technischer Neuerungen.				
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			801,1	a)	720,3	713,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
72		Betriebsausgaben für Milchwirtschaft				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 72.				
427 72	165	Sonstige Beschäftigungsentgelte	12,0 5,0 10,9	a) b) c)	9,0	9,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen.				
547 72	165	Sachaufwand	391,0 396,9 345,8	a) b) c)	400,0	408,0
		<b>Erläuterung:</b>				
		Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
		1. Maschinen, Geräte, Ausstattung u. dgl. (Beschaffungen, Unterhaltung u.a.)	84,0	86,0		
		2. Verbrauchsmittel				
		a) Verpflegungsaufwand für 17 800 (18 300) Tagesverpflegungen zu je 4,65 (4,60) EUR	83,0	83,0		
		b) Ankauf von Milch und Rahm	56,0	56,0		
		c) Labor- und sonstige Verbrauchsmittel	142,0	148,0		
		3. Sonstiger Sachaufwand (z.B. Dienst- und Schutzkleidung, Lehr- und Lernmittel, Akkreditierung, Bewirtschaftungskosten)	35,0	35,0		
		zus.	400,0	408,0		
812 72	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	295,0 294,3 307,3	a) b) c)	280,0	280,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Neu- und Ersatzbeschaffungen des milchwirtschaftlichen Betriebs.				
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			698,0	a)	689,0	697,0



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
77		Fischereiforschungsstelle				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 77.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Fischereiforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg mit Sitz in Langenargen (Landkreis Bodensee). In den Ansätzen enthalten sind Mittel aus der Fischereiabgabe in Höhe von 150 Tsd. EUR (vgl. auch Tit.Gr. 77 – Einnahmen und Erläuterungen zu Kap. 0802 Tit.Gr. 76). Das Stammpersonal ist bei Tit. 422 01 und 428 01 veranschlagt.				
429 77	165	Personalaufwand	174,0 333,8 250,3	a) b) c)	176,6	181,9
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für: 1. insgesamt 3/3 unbefristet beschäftigte Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 9 und E 13 einschließlich Zeitzuschlägen, Überstundenvergütungen (vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmer bei Kap. 0819 Tit. 428 01) 2. vorübergehend Beschäftigte im Rahmen von Untersuchungs- und Forschungsaufträgen.				
547 77	165	Sachaufwand	56,0 52,8 48,3	a) b) c)	56,0	56,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind u. a. die Kosten für Geschäftsbedarf, Verbrauchsmaterial, Dokumentation, Reisekosten u. dgl. Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 514 01 und 527 01.				
811 77	165	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	2,6 5,5 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 77	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 4,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen für den Dienstbetrieb.				
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			232,6	a)	242,6	247,9

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
78		Wildforschungsstelle				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 78.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Wildforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg. In den Ansätzen enthalten sind Mittel aus der Jagdabgabe in Höhe von 200 Tsd. EUR (vgl. auch Tit.Gr. 78 – Einnahmen und Erläuterungen zu Kap. 0802 Tit.Gr. 75). Das Stammpersonal ist bei Tit. 422 01 und 428 01 veranschlagt.				
429 78	165	Personalaufwand	96,0 105,3 97,7	a) b) c)	145,0	145,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für: 1. insgesamt 1/1 unbefristet beschäftigte Arbeitnehmerin/beschäftigter Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 9 einschließlich Zeitzuschlägen, Überstundenvergütungen (vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmer bei Kap. 0819 Tit. 428 01) 2. vorübergehend Beschäftigte im Rahmen von Untersuchungs- und Forschungsaufträgen.				
547 78	165	Sachaufwand	55,0 39,9 41,5	a) b) c)	55,0	55,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind u. a. die Kosten für Geschäftsbedarf, Verbrauchsmaterial, Dokumentation, Reisekosten und dgl. Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 514 01 und 527 01.				
811 78	165	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 78	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	0,0 0,0 5,2	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			151,0	a)	200,0	200,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,  
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und  
Fischerei Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke				
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr.79 zulässig.				
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Personal- und Sachaufwendungen für vom Bund, der Futtermittelindustrie, von Verbänden, von milchwirtschaftlichen Betrieben u. a. finanzierte besondere Vorhaben. Vgl. Tit.Gr. 79 – Einnahmen.				
429 79	165	Personalaufwand	0,0 126,9 141,3	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für insgesamt 1/1 unbefristet beschäftigte Arbeitnehmerin/beschäftigter Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 13 einschließlich Zeitzuschlägen, Überstundenvergütungen (vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmer bei Kap. 0819 Tit. 428 01).				
547 79	165	Sachaufwand	0,0 134,2 96,8	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Summe Titelgruppe 79</b>	0,0	a)	0,0	0,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	7.937,6	a)	7.785,2	7.809,4
<b>Abschluss Kapitel 0819</b>						
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>	1.806,0	a)	1.955,5	1.968,4
		<b>Übrige Einnahmen</b>	459,0	a)	459,0	459,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	2.265,0	a)	2.414,5	2.427,4
		<b>Personalausgaben</b>	6.005,4	a)	5.961,9	5.968,9
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.313,4	a)	1.289,8	1.298,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	2,0	a)	2,0	2,0
		<b>Ausgaben für Investitionen</b>	616,8	a)	531,5	540,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	7.937,6	a)	7.785,2	7.809,4
		<b>Kapitel 0819 Zuschuss</b>	5.672,6	a)	5.370,7	5.382,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Einnahmen</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>							
119 49	523	Vermischte Einnahmen	50,0 47,8 31,8	a) b) c)		62,0	63,0
<b>Erläuterung:</b> Mehr wegen Erhöhung der Personalkostenerstattung des SZV.							
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			50,0	a)		62,0	63,0
<b>Übrige Einnahmen</b>							
281 01	523	Sonstige Erstattungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Titelgruppen</b>							
71		Betriebseinnahmen					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk Tit.Gr. 71 –Ausgaben.							
124 71	523	Einnahmen aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	20,0 26,5 19,5	a) b) c)		24,0	24,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Gewährung von Unterkunft.							
125 71	523	Ertrag des Betriebs sowie aus der Verköstigung	600,0 855,3 678,5	a) b) c)		850,0	850,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind u.a. Vieh und Vieherzeugnisse, Kostenbeiträge für Tagesverpflegungen. Mehr wegen Erhöhung der Schlacht- und Verpflegungszahlen.							
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			620,0	a)		874,0	874,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
79		Zuweisungen und Zuschüsse für besondere Zwecke					
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse des Bundes, der EU u.a. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 79 – Ausgaben.</p>							
231 79	165	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
272 79	165	Sonstige Zuschüsse von der EU	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
282 79	165	Sonstige Zuschüsse	124,0 240,3 258,8	a) b) c)		124,0	124,0
342 79	165	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			124,0	a)		124,0	124,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			794,0	a)		1.060,0	1.061,0
<b>Ausgaben</b>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01	523	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	823,2 836,8 823,2	a) b) c)		836,8	836,8
<p><b>Erläuterung:</b> Der Haushaltsansatz umfasst auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.</p>							
422 04	523	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p>Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0820 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.</p>							
422 05	N 523	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
427 21	523	Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge	7,8 4,2 5,9	a) b) c)		7,8	7,8
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Vergütungen für Hilfsunterricht und Lehraufträge sowie Reisekosten.</p>							

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
427 51	523	Sonstige Beschäftigungsentgelte	4,6 6,4 0,0	a) b) c)	4,6	4,6
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen.						
428 01	523	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	2.131,5 2.217,0 2.131,5	a) b) c)	2.178,2	2.178,2
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen Tsd. EUR						
3. 8/8 Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxismesterstudentinnen/-studenten			-			
6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 19 TV-L			0,5			
Übertragen nach Kap. 0820 Tit. 428 05 38,8 Tsd. EUR.						
428 05	N 523	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigt	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	38,8	38,8
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 0820 Tit. 428 01.						
453 01	523	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	0,5 4,1 7,6	a) b) c)	0,5	0,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Trennungsgelder und Umzugskostenvergütungen.						
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			2.967,6	a)	3.066,7	3.066,7

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01	523	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15,0 12,5 14,2	a) b) c)		15,0	15,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR			
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)			7,5	7,5			
2. Porto			4,5	4,5			
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			1,0	1,0			
4. Unterhaltung und Instandsetzung			1,5	1,5			
5. Sonstiges			0,5	0,5			
zus.			15,0	15,0			
517 01	523	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	2,0 1,4 2,0	a) b) c)		2,0	2,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).							
527 01	523	Dienstreisen	43,0 39,1 46,3	a) b) c)		44,0	44,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.							
<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>			2012	2013	2014		
Pkw			5	5	5		
Mehr wegen zusätzlicher Dienstreisen für Projektvorhaben und steigender Kraftstoffpreise.							
531 01	523	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	6,0 2,0 3,7	a) b) c)		5,0	18,0
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.							
<b>Erläuterung:</b> Mehr in 2014 für die Erstellung von Broschüren, Flyer, Videos im Rahmen des Landwirtschaftlichen Hauptfestes.							
546 49	523	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,5 7,9 5,1	a) b) c)		2,5	2,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern sowie sonstige vermischte Ausgaben.							
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			68,5	a)		68,5	82,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>						
685 49	523	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften Organisationen u. dgl.	0,2 0,1 0,1	a) b) c)	0,5	0,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mitgliedsbeiträge u.a. an die Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde in Bonn. Mehr wegen Beitritt zur Deutschen Agrarforschungsallianz.						
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			0,2	a)	0,5	0,5
<b>Titelgruppen</b>						
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.						
69		Aufwand für Informationstechnik				
511 69A	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	10,0 10,3 12,1	a) b) c)	10,0	10,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind der Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandset- zung.						
511 69B	523	Fernmeldegebühren u. dgl.	18,0 17,6 18,4	a) b) c)	18,0	18,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen sowie Rundfunk- und Fernsehgebühren.						
514 69	523	Verbrauchsmittel	10,0 5,3 4,1	a) b) c)	10,0	10,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Disketten, Farbbänder u. dgl.						
518 69	523	Maschinen- und Gerätemieten	18,0 17,9 20,8	a) b) c)	18,0	18,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mietkosten für Kopiergeräte.						



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0820 Landesanstalt für Schweinezucht**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
534 69	523	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	70,0 95,0 67,9	a) b) c)	70,0	70,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind der Erwerb von Software und sonstige Beraterleistungen im IuK-Bereich.						
812 69	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	20,0 0,0 9,1	a) b) c)	20,0	20,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die IuK-Ausstattung.						
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			146,0	a)	146,0	146,0
71		Betriebsausgaben				
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. Gr. 71. Die Mittel sind übertragbar.						
547 71	523	Sachaufwand	1.165,0 1.235,7 1.248,8	a) b) c)	1.230,2	1.230,8

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Haltung der Betriebsfahrzeuge, Beschaffung von Maschinen, Geräte u. dgl. sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude u.a. (ohne Energiebewirtschaftungskosten), Verbrauchsmittel (Saat- und Pflanzgut, Dünge- und Futtermittel u.a.), Verpflegungsaufwand für Tagesverpflegungen, Dienstleistungen Dritter (Tierarztkosten, -schlachtung u.a.), Viehzukauf sowie sonstiger Sachaufwand (Frachten, künstl. Besamung, Lehr- und Lernmittel, Schutzkleidung u.a.).  
Mehr wegen erhöhtem Bedarf an Futtermitteln, Tierbetreuung und Material sowie höherer Schlachtzahlen sowie gestiegener Wartungs- und Instandsetzungskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2012	2013	2014
Pkw	6	6	6
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	4	4	4
Anhänger für Kfz	9	9	9
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	4	4	4

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0820 Landesanstalt für Schweinezucht**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

811 71	523	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern		32,0 117,8 24,8	a) b) c)	68,0	30,0
--------	-----	--	--	-----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:  
Ersatzbeschaffungen

	Tsd.EUR
2013	
1 Kombifahrzeug bis 2 l (103 kW)	33,0
1 Elektro-Werkstattfahrzeug	<u>35,0</u>
zus. 2013	68,0
2014	
1 Kombifahrzeug bis 1,6 l (77 kW)	22,0
1 Ferkeltransportanhänger	<u>8,0</u>
zus. 2014	30,0

Ausgesondert werden sollen:

Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Bau- jahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012  km Betriebsstunden	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km Betriebsstunden	Amtliches Kennzeichen
VW-Bus	2001	201.000	230.000	TBB-LS 224
Elektrowagen	1995	4.672	5.000	
VW Caddy	2007	240.000	310.000	TBB-LS 221
Ferkeltransport- anhänger	1995			TBB-LS 225

812 71	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		158,5 92,8 102,2	a) b) c)	205,0	205,0
--------	-----	--	--	------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Neu- und Ersatzbeschaffungen.

<b>Summe Titelgruppe 71</b>			1.355,5	a)	1.503,2	1.465,8
-----------------------------	--	--	---------	----	---------	---------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 79 zulässig. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Personal- und Sachkosten für vom Bund, der EU, u. a. finanzierte besondere Vorhaben. Vgl. auch Tit. Gr. 79 – Einnahmen.					
429 79	165	Personalaufwand	113,0 120,3 53,0	a) b) c)		113,0	113,0
547 79	165	Sachaufwand	11,0 135,0 196,6	a) b) c)		11,0	11,0
812 79	165	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			124,0	a)		124,0	124,0
<b>Gesamtausgaben</b>			4.661,8	a)		4.908,9	4.885,0
<b>Abschluss Kapitel 0820</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			670,0	a)		936,0	937,0
<b>Übrige Einnahmen</b>			124,0	a)		124,0	124,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			794,0	a)		1.060,0	1.061,0
<b>Personalausgaben</b>			3.080,6	a)		3.179,7	3.179,7
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			1.370,5	a)		1.435,7	1.449,8
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			0,2	a)		0,5	0,5
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			210,5	a)		293,0	255,0
<b>Gesamtausgaben</b>			4.661,8	a)		4.908,9	4.885,0
<b>Kapitel 0820 Zuschuss</b>			3.867,8	a)		3.848,9	3.824,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Verbraucherschutz und Ernährung

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826

#### FB Verbraucherschutz und Ernährung

Haushaltsermächtigungen: 0801-0803, 0810, 0812, 0826, 0827 und 0304-0307

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

##### 1. Verbraucherschutz und Ernährung

Verbraucherschutz und Ernährung sind Themen, die jeden einzelnen täglich betreffen. Immer wieder rückt der Verbraucherschutz in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Eine wirkungsvolle Überwachung trägt ihren Teil zu einem hohen Sicherheitsstandard der im Land produzierten Lebensmittel bei. Die zunehmende Globalisierung der Warenströme macht die Überwachung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen bei der Einfuhr, aber auch im Handel immer wichtiger. Der gesundheitliche Verbraucherschutz bleibt ein Kernthema des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Zentrales Element ist eine effektive Überwachungskette, die für alle Verbraucher Sicherheit vom Acker über die Lebensmittelbetriebe und den Handel bis auf den Teller des Verbrauchers gewährleistet. Zusätzlich finden sich auch die fast alle Lebensbereiche berührenden Aspekte des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes verstärkt auf der Agenda des Ministeriums. Im Vordergrund stehen dabei das Leitbild des mündigen Verbrauchers und die Stärkung des Verbrauchervertrauens durch Transparenz. Damit einhergehen muss eine umfassende Verbraucherinformation und -kommunikation.

Im Produktbereich Lebensmittelsicherheit muss der Bürger vor gesundheitlichen Risiken, die von Lebensmitteln, Kosmetika und Bedarfsgegenständen ausgehen können, und möglichen Täuschungen beim Handel mit diesen Produkten wirksam geschützt werden. Dies erfordert wirksame Kontrollen über die gesamte Lebensmittelherstellungskette - "vom Feld bzw. Stall bis auf den Teller" - durch die amtliche Lebensmittel-, Fleischhygiene-, Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung. Des Weiteren wird der redliche Herstellungs- und Handelsbrauch durch diese Überwachungsmaßnahmen geschützt. Die Lebensmittelüberwachung obliegt in der Bundesrepublik Deutschland den Ländern. Im Rahmen der Lebensmittelüberwachung (einschließlich Tabakerzeugnisse und Bedarfsgegenstände) werden Betriebe auf allen Stufen der Erzeugung, Herstellung und des Handels kontrolliert und Proben zur Untersuchung entnommen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen und Kontrollen sind Grundlagen entsprechender Vollzugsmaßnahmen. Diese Maßnahmen sollen vor gesundheitlichen Gefahren sowie vor Irreführung und Täuschung schützen. Ferner wird der redliche Herstellungs- und Handelsbrauch durch diese Überwachungsmaßnahmen geschützt.

Im Produktbereich Tiergesundheit bilden der Erhalt und die Verbesserung der Tiergesundheit, insbesondere der Schutz vor Tierseuchen und der Schutz des Menschen vor vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten die Schwerpunkte. Der Tierhalter wird dabei sowohl im Rahmen vorbeugender Maßnahmen als auch bei der planmäßigen Bekämpfung besonders bedrohlicher und verlustreicher Tierkrankheiten von der öffentlichen Hand unterstützt. Die fachgerechte Entsorgung gestorbener/getöteter Tiere ist bei diesen Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierkrankheiten von großer Bedeutung. Im Produktbereich Tierschutz stehen das Leben und Wohlbefinden der Tiere im Vordergrund. Der Tierschutz befasst sich mit der Weiterentwicklung der tierschutzrechtlichen Anforderungen, sowie im Bereich der Überwachung mit der Umsetzung der tierschutzrechtlichen Bestimmungen in die Praxis. Darüber hinaus sind der Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden sowie die Mitwirkung bei Lösungen im Zusammenhang mit herrenlosen Tieren und Fundtieren wichtige Aufgaben.

Der Produktbereich Verbraucherinformation/Ernährung umfasst alle Fragen zur Ernährung und Verbraucherpolitik:

Die von der EU formulierten Grundrechte der Verbraucher, z. B. auf Vertretung der wirtschaftlichen, ökologischen und gesundheitlichen Interessen, auf Schutz vor Irreführung und Täuschung, sowie auf Bildung und Information sind umzusetzen.

Im Bereich der Ernährung sind den Verbrauchern des Landes zielgruppengerechte Informationen und Materialien zur Verfügung zu stellen, die ihnen eine bewusste und sachgerechte Kaufentscheidung ermöglichen und zudem ein an wirtschaftlichen, gesundheitlichen und ökologischen sowie sozialen und kulturellen Zielen orientiertes Ernährungsverhalten erlauben.

Ein Informationsschwerpunkt ist die Dachinitiative "Komm in Form" zur Umsetzung des Aktionsplans 2018 Ernährung für Kinder und Jugendliche, der aufbauend auf den Landesinitiativen "BeKi - Bewusste Kinderernährung" und "Blickpunkt Ernährung" die bestehenden Maßnahmen bündelt. In Abstimmung und Kooperation mit anderen gleichgerichteten Institutionen und Projekten wird "Komm in Form" kontinuierlich weiterentwickelt. Das flächendeckende Informationsangebot für alle Bildungseinrichtungen und Familien und der so erreichte frühe Aufbau von Ernährungswissen und -kompetenzen sind Teil der Kinderlandangebote und verfolgen gleichzeitig die Gesundheitsziele des Landes.

Wirtschaftlicher Verbraucherschutz berührt nahezu alle Lebensbereiche der Konsumenten. Der Anspruch der Verbraucher an die Politik, vor Schaden geschützt und mit nützlichen und leicht zugänglichen Informationen versorgt zu werden, hat erheblich an Bedeutung gewonnen. Der wirtschaftliche Verbraucherschutz hat sich daher in den letzten Jahren zu einem eigenständigen und zukunftssträchtigen Politikfeld entwickelt. Eine daran orientierte Verbraucherpolitik schafft Rahmenbedingungen, damit die Nachfrageseite ihre Interessen gegenüber den Anbietern einbringen kann, dämmt unerlaubte Praktiken ein und sichert die Konsum- und Entscheidungsfreiheit der Verbraucher. Der wirtschaftliche Verbraucherschutz in Baden-Württemberg ist angesichts der zunehmenden Komplexität und Internationalität der Märkte und des Umbaus der Sozialsysteme vor neue Herausforderungen gestellt. Mit der Globalisierung und der rasanten technischen Entwicklung haben die Verbraucher mehr Möglichkeiten des Konsums als jemals zuvor. Gleichzeitig steigt der Bedarf der Verbraucher an Information, Beratung und Bildung, um sich in dieser Vielfalt des Angebots zurecht zu finden und sinnvolle Konsumentscheidungen treffen zu können. Verbraucher müssen beispielsweise Vorsorgeangebote und Finanzdienstleistungen, Angebote von Energieanbietern und Bildungsdienstleistungen bewerten können und sich auf dem Telekommunikationsmarkt zurechtfinden. In jedem dieser Handlungsfelder stehen den Verbrauchern Anbieter gegenüber, die auf ihre Produkt- und Dienstleistungsangebote spezialisiert sind und über einen entsprechenden Informationsvorsprung verfügen.

Die Verbraucherpolitik setzt im Bereich des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes zum einen gesetzliche Rahmenbedingungen, die Schutz und Sicherheit bieten sowie die Markttransparenz sichern. Zum anderen stärkt sie die Verbraucherbildung und -beratung, um die Konsumkompetenz als Voraussetzung für Eigenverantwortung der Verbraucher zu fördern. Neutrale, unabhängige Beratung und Information für Verbraucher sind das Fundament für mündige, selbstbewusste Bürger. Unabhängige Interessensvertretungen werden von einer modernen Verbraucherpolitik unterstützt, um Verbrauchern eine Stimme gegenüber der Politik und der Wirtschaft zu geben. Unternehmen soll vermittelt werden, dass Verbraucherpolitik ein Motor und kein Hemmnis für die Wirtschaft ist. Darüber hinaus unterstützt die baden-württembergische Verbraucherpolitik die Schaffung des europäischen Binnenmarktes.

#### Ausbildung / Berufswesen im Bereich Verbraucherschutz / Ernährung

Das MLR hat im Bereich Lebensmittel und Ernährung den Auftrag, folgende Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für verschiedene Berufsgruppen zu konzipieren, zu organisieren und durchzuführen. Hierzu gehören:

Durchführung des Vorbereitungslehrganges und der Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst  
Ausbildung und Prüfung Veterinärmedizinischer technische/r Assistenten/innen (VMTA)  
Ausbildung und Prüfung zum/zur staatlich geprüften Lebensmittelchemiker/in (2. Staatsexamen)  
Fort- und Weiterbildung der Tierärzte/Innen im öffentlichen Dienst (ausserhalb der Landesverwaltung)

Fachaufsicht über Landestierärztekammer (Kammergesetz, Berufsgerichtsbarkeit)  
Erteilung und Entzug von Approbationen und Berufserlaubnissen

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Verbraucherschutz und Ernährung

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826

Ernährungsnotfallvorsorge

Konzeption, Aufbau, Durchführung und Weiterentwicklung der Ernährungsnotfallvorsorge (ENV). Zusammenarbeit mit Bund und Bundesländern, Regierungspräsidien, Stadt- und Landkreisen und Gemeinden. Ausbildung, Schulung, Ausrichtung und Beteiligung an Übungen für ENV-Experten. Planung und Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit (Ausstellungen, Broschüren, Homepage MLR, gemeinsamer Internetauftritt von Bund und Ländern zur Ernährungsnotfallvorsorge). Organisation der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung. Verwaltungsstarbeit des MLR und Mitwirkung an Krisenmanagementübungen. Zivilmilitärische Zusammenarbeit.

## 2. Ziele und Messgrößen

### FB Verbraucherschutz und Ernährung

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
FB Verbraucherschutz und Ernährung	0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827	Hohe Effizienz der Aufgabenerledigung	Anteil der Servicekosten am Gesamtaufwand in %	15,8 (16,7)	15,8 (16,7)	17,0	-	-
PB Lebensmittelsicherheit			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	38.585,9	42.777,1			
PG Lebensmittelüberwach- ung	0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827	Verbesserung der Lebensmittelsicherheit für alle Bürger Baden- Württembergs	Anzahl der Proben	46.569 (59.209)	50.857 (59.241)	59.011	58.880	58.811
			Beanstandungsquote Gesundheitsschutz in %	10,7 (10,0)	9,9 (10,0)	10,0	10,0	10,0
			Beanstandungsquote Täuschungsschutz in %	10,6 (13,0)	10,5 (13,0)	13,0	13,0	13,0
			Geprüfte Betriebe im Verhältnis zur Zahl der Betriebe insgesamt	27 (32)	31 (32)	32	32	32
PB Tiergesundheit/Tieresc- hutz			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	15.131,1	16.857,9			
	0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827	Verbesserung der Tiergesundheit	Anzahl der Untersuch. Tiergesundheit	997.102 (539.000)	1.307.229 (539.000)	1.000.000	1.300.000	1.300.000
PB Verbraucherinfo / Ernährung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	3.437,1	3.962,8			
PB Ausb./ B.w. Verbr.schutz			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	3.437,3	3.877,8			
PB Ernährungsnotfallvors- orge			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	288,9	303,3			
PB Forschung u. Versuchswesen			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	1.584,7	1.381,9			
PB Kommunale Kostenträger UVB's			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	11.326,3	12.849,1			

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Verbraucherschutz und Ernährung

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB Verbraucherschutz und Ernährung

Vor Kapitel: 0826

Haushaltsermächtigungen:  
0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827

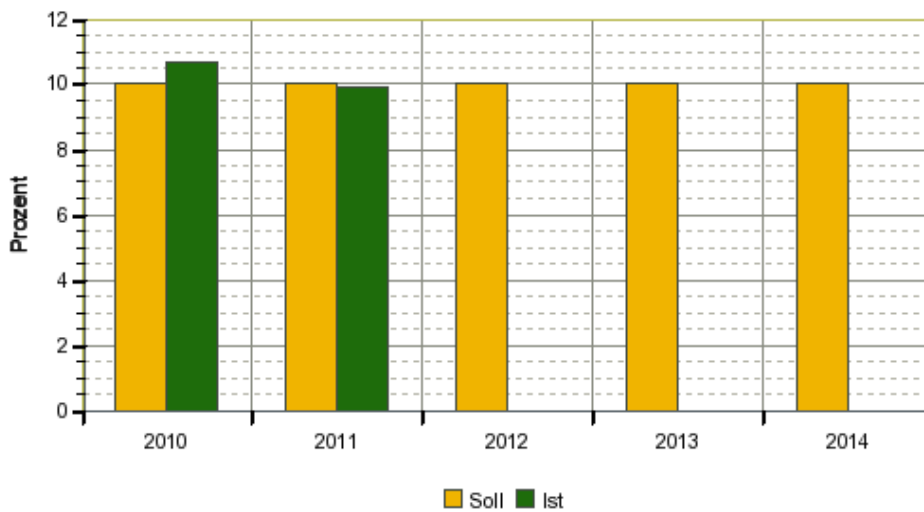
Produktgruppe: PG Lebensmittelüberwachung

Messgröße: Beanstandungsquote Gesundheitsschutz in %

Definition der Messgröße: Die Probenplanung und -untersuchung obliegt nach § 21 AGLMBG den Untersuchungsämtern. Ziel ist es, durch risikoorientierte Untersuchungskonzepte eventuelle Verstöße gegen das Lebensmittelrecht aufzudecken. Die Beanstandungsquote ist ein Maß für die Effektivität der Untersuchungen. Wichtigstes Ziel des Lebensmittelrechts ist der Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung.

In Prozent	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Soll</b>	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
<b>Ist</b>	10,7	9,9	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Berücksichtigt wird hier der Anteil der beanstandeten Proben aufgrund von Abweichungen der Zusammensetzung bzw. der Beschaffenheit. Im Jahr 2011 liegt der Anteil mit 9,9 % knapp unter dem Zielwert von 10 %. Diese Abweichung liegt im Bereich der üblichen Schwankungen.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Verbraucherschutz und Ernährung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Verbraucherschutz und Ernährung

Vor Kapitel: 0826

Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827

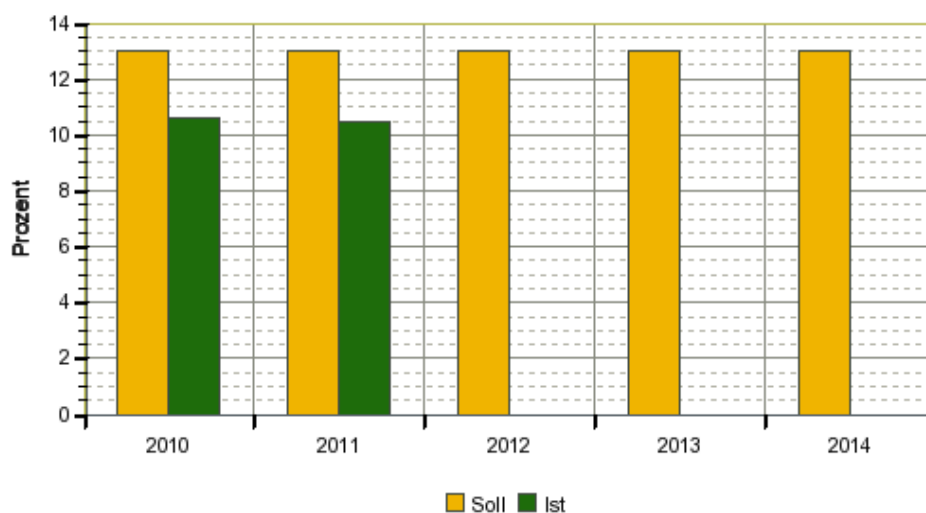
Produktgruppe: PG Lebensmittelüberwachung

Messgröße: Beanstandungsquote Täuschungsschutz in %

Definition der Messgröße: Die Probenplanung und -untersuchung obliegt nach § 21 AGLMBG den Untersuchungsämtern. Ziel ist es, durch risikoorientierte Untersuchungskonzepte eventuelle Verstöße gegen das Lebensmittelrecht aufzudecken. Die Beanstandungsquote ist ein Maß für die Effektivität der Untersuchungen. Ziel des Lebensmittelrechts ist auch der Schutz des Verbrauchers vor Täuschung.

In Prozent	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Soll</b>	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0
<b>Ist</b>	10,6	10,5	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Berücksichtigt wird hier der Anteil der beanstandeten Proben aufgrund von Abweichungen der Kennzeichnung bzw. Aufmachung. Im Jahr 2011 liegt der Anteil mit 10,5% knapp unter dem Zielwert von 13 %. Diese Abweichung liegt jedoch noch im Bereich der üblichen Schwankungen.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Verbraucherschutz und Ernährung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Verbraucherschutz und Ernährung

Vor Kapitel: 0826

Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827

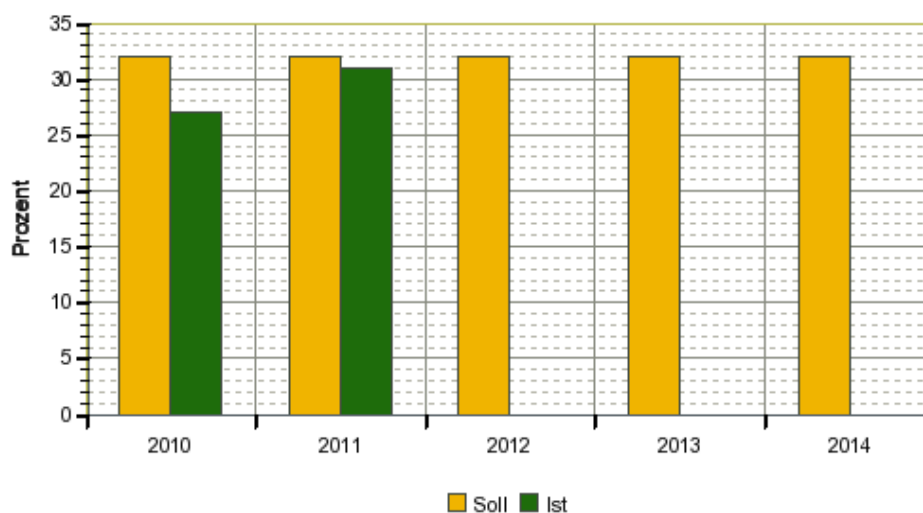
Produktgruppe: PG Lebensmittelüberwachung

Messgröße: Geprüfte Betriebe im Verhältnis zur Zahl der Betriebe insgesamt

Definition der Messgröße: Im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung sind Lebensmittelbetriebe zu kontrollieren. Um einen wirkungsvollen Verbraucherschutz zu gewährleisten, sollen alle Betriebe regelmäßig risiko-orientiert kontrolliert werden. Das Verhältnis geprüfter Betriebe zur Zahl der Betriebe insgesamt ist eine Kennziffer für die Tätigkeit der zuständigen Lebensmittelüberwachungsbehörde.

	In Prozent	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	32	32	32	32	32
	<b>Ist</b>	27	31	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Im Zuge der Verwaltungsreform 2005 sind die uLMÜ nicht mit der erforderlichen Anzahl von LMK ausgestattet worden. Deshalb entstehen Defizite bei der Probenentnahme und erhebliche Defizite bei den Betriebskontrollen. Dieses Defizit wird auch weiterhin fortbestehen, solange das strukturelle Problem fehlenden Fachpersonals in der Lebensmittelüberwachung nicht bereinigt ist.



# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Verbraucherschutz und Ernährung

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB Verbraucherschutz und Ernährung

Vor Kapitel: 0826

Haushaltsermächtigungen:  
0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827

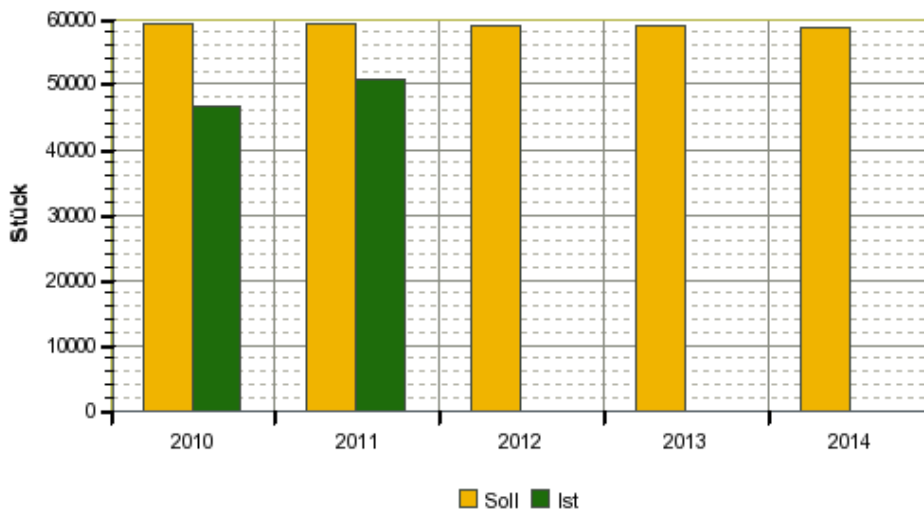
Produktgruppe: PG Lebensmittelüberwachung

Messgröße: Anzahl der Proben

Definition der Messgröße: Eine vorrangige Dienstaufgabe der Untersuchungsämter (CVUA) ist die Untersuchung von Proben im Rahmen der amtlichen Überwachung von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetischen Mitteln. Die Zahl der untersuchten Proben ist eine von verschiedenen Maßzahlen für die erbrachte Leistung in der Probenuntersuchung.

In Stück	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Soll</b>	59.209	59.241	59.011	58.880	58.811
<b>Ist</b>	46.569	50.857	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Im Zuge der Verwaltungsreform 2005 sind die uLMÜ nicht mit der erforderlichen Anzahl von LMK ausgestattet worden. Deshalb entstehen Defizite bei der Probenentnahme und erhebliche Defizite bei den Betriebskontrollen. Dieses Defizit wird auch weiterhin fortbestehen, solange das strukturelle Problem fehlenden Fachpersonals in der Lebensmittelüberwachung nicht bereinigt ist.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Verbraucherschutz und Ernährung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Verbraucherschutz und Ernährung

Vor Kapitel: 0826

Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827

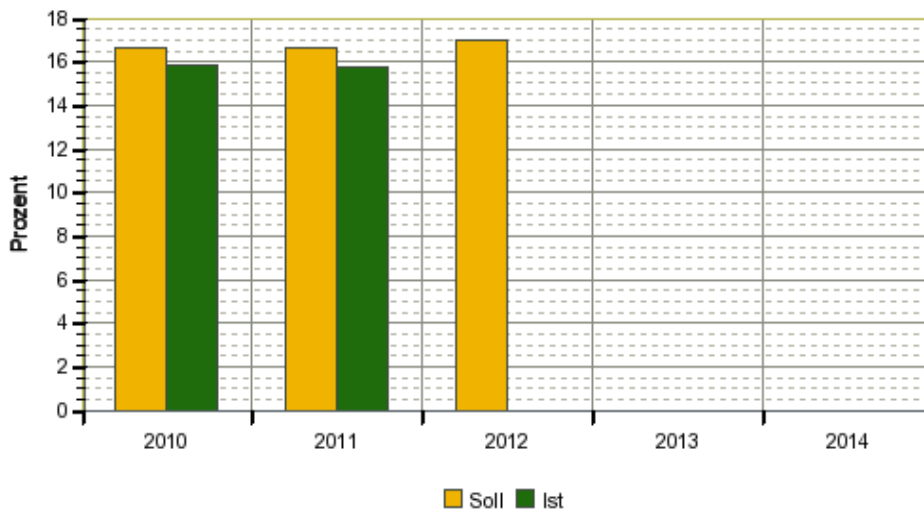
Fachbereich: FB Verbraucherschutz und Ernährung

Messgröße: Anteil der Servicekosten am Gesamtaufwand in %

Definition der Messgröße: Servicekostenanteil (z.B.: Personalverwaltungskosten, Kosten der Organisation, Finanzen usw.) am Gesamtaufwand in Prozent.

	In Prozent	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	16,7	16,7	17,0	-	-
	<b>Ist</b>	15,8	15,8	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Berücksichtigt wird hier der Anteil der Servicekosten an den Gesamtkosten in Prozent. Die Abweichung zum Planwert liegt im Bereich der üblichen Schwankungen.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Verbraucherschutz und Ernährung**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0826**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Verbraucherschutz und Ernährung

Vor Kapitel: 0826

Haushaltsermächtigungen: 0304, 0305, 0306, 0307, 0801 - 0827

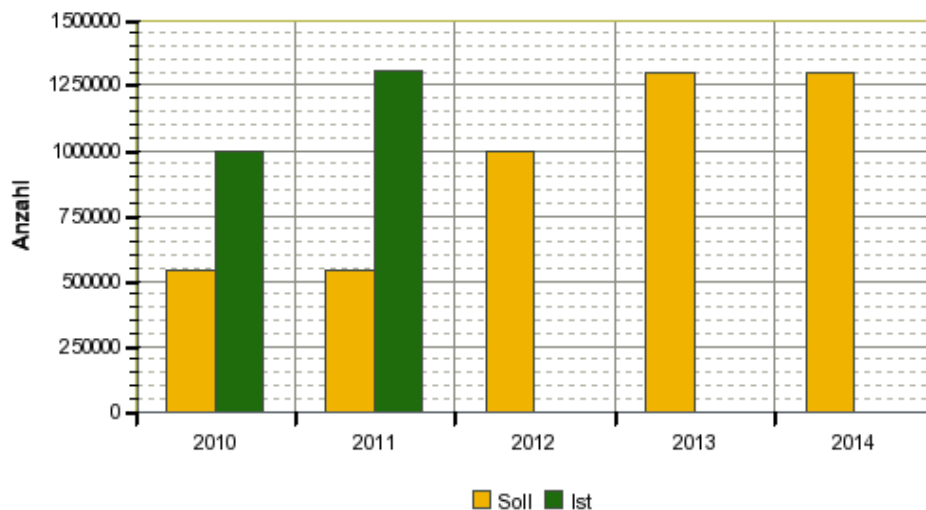
Produktbereich: PB Tiergesundheit/Tierschutz

Messgröße: Anzahl der Untersuch. Tiergesundheit

Definition der Messgröße: Die Gesundheit der Tierbestände ist durch Erkrankungen und Tierseuchen gefährdet. Prophylaktische Maßnahmen und Maßnahmen der Tierseuchenbekämpfung sind erforderlich. Wichtigste Grundlage dieser Maßnahmen sind Ergebnisse von Untersuchungen von Tieren und Proben.

	Anzahl	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	539.000	539.000	1.000.000	1.300.000	1.300.000
	<b>Ist</b>	997.102	1.307.229	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Im Jahr 2011 wird der Zielwert von 539.000 Untersuchungen deutlich überschritten. In der Soll-Zahl 2011 wurden die BVD-Untersuchungen nicht berücksichtigt.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012	a)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Ist 2011	b)		
			Ist 2010	c)		

Vorbemerkung: Veranschlagt sind die Bewilligungen für die kreisübergreifenden Aufgaben der Veterinärverwaltung sowie die Dienstbezüge und Entgelte der Tierärzte bei den Veterinärämtern der Landratsämter. Die übrigen Kosten der seit 1. Juli 1995 in die Landratsämter und Bürgermeisterämter der Stadtkreise als untere Verwaltungsbehörden eingegliederten Veterinärämter tragen die Stadt- und Landkreise. Außerdem sind Mittel für Maßnahmen auf dem Gebiet des Tierschutzes veranschlagt. Die sächlichen Kosten für die Bekämpfung der Tierseuchen nach dem Tierseuchengesetz und für Maßnahmen zur Bekämpfung sonstiger übertragbarer Tierkrankheiten (Titelgruppe 74) werden den Stadt- und Landkreisen auf Antrag erstattet.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	314	Gebühren und tarifliche Entgelte	80,0	a)	80,0	80,0
			22,4	b)		
			16,3	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Gebühren für die bei den Untersuchungsämtern durchgeführten Schnelltests gem. der Verordnung zur fleischhygienerechtlichen Untersuchung von geschlachteten Rindern auf BSE.

119 49	511	Vermischte Einnahmen	20,0	a)	20,0	20,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Erstattung der Personalkosten für eine nicht zum Landkreis gewechselte Bedienstete.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			100,0	a)	100,0	100,0
---	--	--	-------	----	-------	-------

**Titelgruppen**

68		Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen (AkadVet)				
233 68	511	Erstattungen durch die Stadt- und Landkreise	120,0	a)	120,0	120,0
			119,9	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Vereinnahmt werden zweckgebundene Erstattungen der Stadt- und Landkreise für den Betrieb der Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen (AkadVet).

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
282 68	511	Sonstige Einnahmen der Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen	110,0 123,3 0,0	a) b) c)	110,0	110,0
<b>Erläuterung:</b> Teilnehmerbeiträge, Kostenerstattungen Dritter u.a. für Veranstaltungen der Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 68 - Ausgaben.						
<b>Summe Titelgruppe 68</b>			230,0	a)	230,0	230,0
74		Vorsorgemaßnahmen zur Erhaltung der Tiergesundheit (insbesondere Tierseuchenbekämpfung)				
281 74	523	Anteil der Tierseuchenkasse B.-W. an den Kosten der Brucellose, der enzootischen Leukose des Rindes, der Maul- u. Klauenseuche u. der Tuberkulose	325,0 225,8 253,1	a) b) c)	250,0	250,0
<b>Erläuterung:</b> Gem. § 38 AGTiersG trägt die Tierseuchenkasse die Hälfte der Kosten der diagnostischen Maßnahmen und der Impfstoffe einschl. der damit zusammenhängenden unmittelbaren Kosten der genannten Maßnahmen (Reisekostenvergütungen, Impfspritzen usw.).						
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			325,0	a)	250,0	250,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			655,0	a)	580,0	580,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	8.804,6 8.420,1 7.851,4	a) b) c)	8.776,4	9.256,4
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Zulagen.  
Übertragen nach Kap. 0826 Tit. 422 05 3,7 Tsd. EUR

422 04	511	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0826 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0826 Veterinärwesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR								
422 05	N 511	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	3,7	3,7								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.. Übertragen von Kap. 0826 Tit. 422 01 3,7 Tsd. EUR</p>															
427 51	511	Sonstige Beschäftigungsentgelte	831,0 759,7 542,5		a) b) c)	831,0	831,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für bis zu 14/14/14 unbefristet beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe 13/14 TV-L wegen zusätzlicher hoheitlicher Aufgaben der Veterinärämter bei den Landratsämtern seit Inkrafttreten des SoBEG und vermehrtem Kontrollbedarf zur Verbesserung des Verbraucherschutzes (vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Kap. 0826 Tit. 428 01).</p>															
428 01	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	4.606,5 4.541,8 4.606,5		a) b) c)	4.530,3	4.530,3								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%; border-bottom: 1px solid black;">6. Sonstige Zulagen</td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen</td> <td style="text-align: right;">2,2</td> </tr> </table> <p>Übertragen nach Kap. 0826 Tit. 428 05 11,5 Tsd. EUR</p>								6. Sonstige Zulagen	Tsd. EUR	Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen	2,2				
6. Sonstige Zulagen	Tsd. EUR														
Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen	2,2														
428 05	N 511	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelt für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	11,5	11,5								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte. Übertragen von Kap. 0826 Tit. 428 01 11,5 Tsd. EUR</p>															
453 01	511	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	17,0 13,3 16,9		a) b) c)	17,0	17,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%; border-bottom: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">1. Trennungsgelder</td> <td style="text-align: right;">6,0</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">3. Umzugskostenvergütungen</td> <td style="text-align: right;">11,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">17,0</td> </tr> </table>									Tsd. EUR	1. Trennungsgelder	6,0	3. Umzugskostenvergütungen	11,0	zus.	17,0
	Tsd. EUR														
1. Trennungsgelder	6,0														
3. Umzugskostenvergütungen	11,0														
zus.	17,0														
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			14.259,1		a)	14.169,9	14.649,9								

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0826 Veterinärwesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
546 49	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	8,0 0,8 3,0	a) b) c)		8,0	8,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.							
547 01	N 523	Sächliche Ausgaben der/des Landesbeauftragten für Tierschutz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		50,0	50,0
Ersätze und dgl. fließen den Mitteln zu.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind sächliche Verwaltungsausgaben der/des Landesbeauftragten für Tierschutz, insbesondere die Kosten für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen. Ebenfalls sind der Geschäftsbedarf sowie Sachverständigen- und Reisekosten veranschlagt.							
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			8,0	a)		58,0	58,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>							
681 01	523	Entschädigungen für Tierverluste nach dem Tierseuchengesetz	325,0 5,0 46,1	a) b) c)		325,0	325,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die gesetzlichen Entschädigungsleistungen gem. § 66 TierSG i.d.F. vom 22.06.2004 (BGBl. I. S. 1260).							
685 01	523	Zuschüsse an die Träger der Tiergesundheitsdienste	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die Maßnahme ist ausgesetzt.							
686 01	W 523	Zuschüsse an private Organisationen und Einzelpersonen für Tierschutzmassnahmen	45,0 44,5 33,8	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 0826 Tit. 686 72.							
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			370,0	a)		325,0	325,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

883 01	W 523	Zuschüsse für den Bau und die Sanierung von Tierheimen	500,0 488,2 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	-----------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 0826 Tit. 883 72.

893 01	W 523	Zuschüsse an die Träger von Tierheimen zum Bau von Quarantänestationen	40,0 10,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	---------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 0826 Tit. 893 72.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			540,0	a)	0,0	0,0
---	--	--	-------	----	-----	-----

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

68		Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen (AkadVet)
----	--	--

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.Gr. 68. Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Mittel für den Betrieb der Landesakademie Baden-Württemberg für Veterinär- und Lebensmittelwesen (AkadVet). Die AkadVet wurde zum 01.01.2011 unter der Trägerschaft des Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz gemeinsam mit dem Landkreis- und Städtetag gegründet. Bei der Landesakademie werden Aus- und Fortbildungen in den Bereichen Veterinär- und Lebensmittelwesen, insbesondere die Ausbildungen der Amtstierärztinnen und -tierärzte, der Lebensmittelkontrolleurinnen und -kontrolleure sowie der amtlichen Fachassistentinnen und -assistenten durchgeführt. Vgl. Vermerk Tit.Gr. 68 - Einnahmen.

429 68	511	Personalaufwand	160,0 112,0 0,0	a) b) c)	160,0	160,0
--------	-----	-----------------	-----------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Personalaufwand für bis zu drei befristete Arbeitsverhältnisse.



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
547 68	511	Sachaufwand	110,0 76,0 0,0		a) b) c)	110,0	110,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind sächliche Prüfungs- und Lehrgangskosten (darunter Reisekosten und Fahrtkosten für Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie Unterrichtsvergütungen u.ä.) insbesondere für Aus- und Fortbildungen in den Bereichen Veterinär- und Lebensmittelwesen. Ebenfalls ist der Sachaufwand der Geschäftsstelle veranschlagt.							
812 68	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 6,7 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 68</b>			270,0		a)	270,0	270,0
69		Aufwand für Informationstechnik					
534 69	523	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	77,0 0,0 0,0		a) b) c)	111,0	111,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind der Erwerb von Software und sonstige Beraterleistungen im IuK-Bereich.							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			77,0		a)	111,0	111,0
72		Tierschutz					
Die Mittel sind übertragbar. Ersätze und dgl. fließen den Mitteln zu.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Tierschutzes.							
686 72	N 523	Zuschüsse an private Organisationen und Einzelpersonen für Tierschutzmassnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	45,0	45,0
<b>Erläuterung:</b> Mit den Mitteln soll insbesondere die Jugendarbeit gefördert werden. Hieraus kann auch ein Tierschutzpreis und ein Schülerwettbewerb u. a. ausgelobt werden. Übertragen von Kap. 0826 Tit. 686 01.							

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				
883 72	N 523	Zuschüsse für den Bau und die Sanierung von Tierheimen				500,0	500,0
					0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		
			2013	2014			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Verpflichtungsmächtigung	200,0	200,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	200,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	200,0			
		<b>Erläuterung:</b> Förderung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen oder dem Bau von neuen kommunalen Tierheimen. Übertragen von Kap. 0826 Tit. 883 01.					
893 72	N 523	Zuschüsse an die Träger von Tierheimen zum Bau von Quarantänestationen				40,0	40,0
					0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse an die Träger von Tierheimen (in der Regel Orts- oder Kreisvereine des Deutschen Tierschutzbundes e.V.) zur Förderung von Quarantänestationen für ansteckungs- oder seuchenverdächtige Tiere bis zur Höhe von 33 v.H. der hierdurch bedingten Kosten. Förderfähig sind auch die Kosten für Renovierungsmaßnahmen von Quarantänestationen. Übertragen von Kap. 0826 Tit. 893 01.					
<b>Summe Titelgruppe 72</b>						585,0	585,0

74                    Vorsorgemaßnahmen zur Erhaltung der Tiergesundheit  
(insbesondere Tierseuchenbekämpfung)

Die Mittel sind übertragbar. Ersätze und dgl. fließen den Mitteln zu.

Veranschlagt ist der Personal- und Sachaufwand für die Bekämpfung von Tierseuchen nach dem Tierseuchengesetz und für Maßnahmen zur Bekämpfung sonstiger übertragbarer Tierkrankheiten. Nach der aktuellen Seuchensituation sind das insbesondere: BSE, Blauzungenkrankheit (Bluetongue-BT), BHV1, Bovine Virusdiarrhoe oder Mucosal-Disease (BVD oder MD), Tuberkulose der Rinder, Schweinepest und Varroose der Bienen. Vgl. Vorbemerkung.  
Zur Bekämpfung kreisüberschreitender Tierseuchen dürfen aus den Mitteln auch Reisekosten für die Inanspruchnahme beamteter oder angestellter Tierärztinnen und -ärzte der nicht betroffenen Stadt- und Landkreise, denen auf Anordnung des Ministeriums Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bestimmte Dienstleistungen zugewiesen werden, bestritten werden.  
Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 0803 Tit.Gr. 73.

Die Mittel können auch für die Abwicklung von EU-Beteiligungen an den Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen in Anspruch genommen werden.

Aus den Mitteln dürfen auch Erstattungen an die Stadtkreise entsprechend der Regelung in § 52 Abs. 2 LKrO geleistet werden.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0826 Veterinärwesen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
429 74	523	Personalaufwand	1.950,0 1.698,1 1.647,9	a) b) c)	1.964,0	1.916,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist insbesondere der zur Durchführung von BSE/TSE-Bekämpfungsmaßnahmen (BSE/TSE-Tests, Futtermitteluntersuchungen) sowie zur Bekämpfung der Blauzungenkrankheit (Bluetongue-BT) und der Bovinen Virusdiarrhoe (BVD) erforderliche Personalaufwand für 43/41/41 Beschäftigte der Entgeltgruppe 14 bis 6 TV-L (davon 28 unbefristet – vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Kap. 0826 Tit. 428 01).</p>						
514 74	523	Impfstoffbank	180,0 91,5 119,3	a) b) c)	200,0	200,0
547 74	523	Sachaufwand	4.609,4 1.427,7 863,3	a) b) c)	4.100,0	4.100,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere die Sachkosten für die Bekämpfung der Blauzungenkrankheit (Impfstoffe und Verrichtungskosten, Labormittel) sowie zur Durchführung der BSE-Schnelltests (Testkits u. a.).</p>						
633 74	523	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	489,5 129,1 172,7	a) b) c)	425,0	425,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die mittelbaren sächlichen Kosten der Landratsämter als untere Verwaltungsbehörden in den in § 52 Abs. 2 Nrn. 1, 2 u. 4 der LKrO genannten Fällen.</p>						
681 74	523	Entschädigungen an Schlachtbetriebe für den Ankauf von potentiell kontaminierten Schlachttieren	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Entschädigungen an die Schlachtbetriebe für die bei einem BSE-Befund als spezifiziertes Risikomaterial zu entsorgenden Schlachtkörper.</p>						
685 74	523	Zuschüsse für laufende Zwecke	282,0 355,4 258,3	a) b) c)	325,0	325,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Zuschüsse an die Tierkörperbeseitigungsanstalten für die im Rahmen des BSE-Monitoring für Hilfstätigkeiten bei der Probenahme von verendeten oder nicht zum menschlichen Verzehr getöteten Rindern entstehenden Aufwendungen sowie die Zuschüsse an die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg zur Bekämpfung der Varroose.</p>						

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0826 Veterinärwesen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
812 74	523	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- gegenständen u. dgl.	120,0 0,0 49,5		a) b) c)	100,0	100,0
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			7.680,9		a)	7.164,0	7.116,0
<b>Gesamtausgaben</b>			23.205,0		a)	22.682,9	23.114,9
<b>Abschluss Kapitel 0826</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			100,0		a)	100,0	100,0
<b>Übrige Einnahmen</b>			555,0		a)	480,0	480,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			655,0		a)	580,0	580,0
<b>Personalausgaben</b>			16.369,1		a)	16.293,9	16.725,9
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			4.984,4		a)	4.579,0	4.579,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			1.191,5		a)	1.170,0	1.170,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			660,0		a)	640,0	640,0
<b>Gesamtausgaben</b>			23.205,0		a)	22.682,9	23.114,9
<b>Kapitel 0826 Zuschuss</b>			22.550,0		a)	22.102,9	22.534,9

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ergänzungen und Erweiterungen der Geräteausstattung für die Bovinen Virusdiarrhoe Untersuchungen (BVD).

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter (CVUA) Stuttgart, Sitz Fellbach, Karlsruhe mit Außenstelle Heidelberg, Freiburg und Sigmaringen sowie des Staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamts (STUA) Aulendorf – Diagnostikzentrum –.

Beim CVUA Stuttgart ist seit 01. Januar 2000 nach dem Beschluss der Regierungskommission Verwaltungsreform vom 3. Juni 1993 in Verbindung mit dem Beschluss des Ministerrats vom 07. Dezember 1998 betreffend Neuorganisation der Lebensmittelüberwachung die dezentrale Budgetverantwortung verbunden mit einer Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt (vgl. Haushaltsvermerk unter der Überschrift Ausgaben).

Dem CVUA Freiburg ist auch eine Schule für veterinärmedizinisch-technische Assistenten(-innen) angegliedert.

Beim STUA Aulendorf – Diagnostikzentrum – besteht eine Zentrale Verwaltungsstelle auch für das Landwirtschaftliche Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg in Aulendorf. Der Aufwand ist bei Kap. 0827 veranschlagt. Aus Gründen der Vereinfachung wird von einem Kostenausgleich zwischen den Kap. 0819 und 0827 abgesehen.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	314	Gebühren und tarifliche Entgelte	3.077,0 2.852,1 2.620,9	a) b) c)	3.000,0	3.000,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Auf den Einzug der bis 2004 ausgesetzten Gebühren für fleischhygienerechtliche Rückstandsuntersuchungen und bakteriologische Fleischuntersuchungen kann verzichtet werden, sofern die Stadtkreise und die Landratsämter auf Ausgleichsforderungen gegen das Land aus dem Vollzug der Fleischhygieneverordnung verzichten. Trotz der Aussetzung gezahlte Gebühren können auf Antrag erstattet werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Benutzungsgebühren nach der Verordnung über die Gebühren der CVUA und des STUA Aulendorf.

Der überwiegende Teil des Aufwands bei den CVUA und des STUA entfällt auf Untersuchungen, die für andere staatliche Dienststellen ohne Verrechnung oder unentgeltlich im öffentlichen Interesse durchgeführt werden.

119 49	511	Vermischte Einnahmen	50,8 53,8 50,8	a) b) c)	50,8	50,8
--------	-----	----------------------	----------------------	----------------	------	------

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			3.127,8	a)	3.050,8	3.050,8
---	--	--	---------	----	---------	---------

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

79 Zuweisungen und Zuschüsse für besondere Zwecke

**Erläuterung:** Vermerk bei Tit.Gr. 79 – Ausgaben –.  
Veranschlagt sind Einnahmen aus Aufträgen der EU, des Bundes u. a.

231 79	523	Zuweisungen vom Bund für Untersuchungs- und Forschungsvorhaben	0,0 0,0 25,0	a) b) c)		0,0	0,0
282 79	523	Zuwendungen Dritter für Untersuchungs- und Forschungsvorhaben	0,0 1.781,5 1.433,6	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			3.127,8	a)		3.050,8	3.050,8

**Ausgaben**

Beim CVUA Stuttgart erhöht sich die Ausgabeermächtigung nach näherer Bestimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz um die Einsparungen durch die Nichtbesetzung von Stellen der Tit. 422 01 und 428 01.

**Personalausgaben**

422 01	511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	8.683,0 8.893,4 8.682,5	a) b) c)		8.891,3	8.891,3
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR

1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:  
Steuerfreie Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) in Höhe von sowie Schul- und Kinderreisebeihilfe an Beamte 0,6

Übertragen nach Kap. 0827 Tit. 422 05 2,1 Tsd. EUR.

422 04	511	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0827 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR														
422 05	N 511	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	2,1	2,1														
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist Mehrarbeitsvergütung. Übertragen von Kap. 0827 Tit. 422 01.</p>																					
427 16	127	Unterrichtsvergütungen	20,0 19,8 14,9		a) b) c)	20,4	20,8														
<p><b>Erläuterung:</b> Unterrichtsvergütungen für die Lehrkräfte der beim CVUA Freiburg eingerichteten Schule für veterinärmedizinisch-technische Assistenten(-innen).</p>																					
427 51	511	Sonstige Beschäftigungsentgelte	1.600,0 1.377,3 1.531,2		a) b) c)	1.600,0	1.600,0														
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Personalaufwand für bis zu 39,5/39,5 Beschäftigte der Entgeltgruppen 13 bis 3 (davon 22,5 unbefristet – vgl. Stellenübersicht für Arbeitnehmer bei Kap. 0827 Tit. 428 01) für die Entwicklung und Anpassung neuer Untersuchungsmethoden bzw. für Laborarbeiten im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Tierseuchen und übertragbaren Tierkrankheiten, dem Öko-Monitoring sowie von Programmen zur Untersuchung von Lebensmitteln tierischer Herkunft sowie zur Untersuchung von Lebensmitteln auf GVO-Bestandteile.</p>																					
428 01	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	20.682,0 21.232,3 20.681,8		a) b) c)	21.198,9	21.198,9														
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3. 90/90 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6. Sonstige Zulagen</td> <td style="text-align: right;">45,7</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Zulagen nach § 14 TV-L</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Zulagen nach § 19 TV-L</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Übertragen nach Kap. 0827 Tit. 428 05 33,4 Tsd. EUR.</p>									Tsd. EUR	3. 90/90 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten		6. Sonstige Zulagen	45,7	Zulagen nach § 14 TV-L		Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder		Zulagen nach § 19 TV-L		Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen	
	Tsd. EUR																				
3. 90/90 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten																					
6. Sonstige Zulagen	45,7																				
Zulagen nach § 14 TV-L																					
Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder																					
Zulagen nach § 19 TV-L																					
Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen																					
428 05	N 511	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigt	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	33,4	33,4														
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 0827 Tit. 428 01.</p>																					
428 06	511	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	332,0 263,7 266,5		a) b) c)	275,0	280,0														

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
428 51	523	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	17,4 15,8 15,3	a) b) c)	18,0	18,5
453 01	511	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	81,0 14,3 10,2	a) b) c)	31,0	11,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Trennungsgelder	8,0	5,0
3. Umzugskostenvergütungen	23,0	6,0
zus.	31,0	11,0

**Zwischensumme Personalausgaben** 31.415,4 a) 32.070,1 32.056,0

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	511	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.360,0 1.235,5 1.367,7	a) b) c)	1.310,0	1.350,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	210,0	210,0
2. Porto	115,0	120,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	310,0	315,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	644,0	674,0
5. Sonstiges	31,0	31,0
zus.	1.310,0	1.350,0

514 01	511	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	48,0 41,4 39,2	a) b) c)	51,0	55,0
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014
Pkw	2	2	2
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	15	15	15
Lkw	1	0	0
Anhänger für Kfz	5	5	5
Krafträder und Mopeds	1	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	4	4	4



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 02	511	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Aus- rüstungsgegenstände	58,0 46,3 50,2	a) b) c)		56,9	56,9
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer sowie das technische Personal.							
514 03	511	Chemikalien und sonstiger Laboratoriumsbedarf	4.100,0 3.775,1 3.702,0	a) b) c)		3.996,0	3.994,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind neben den Chemikalien und dem sonstigen Laborbedarf die Kosten für Versuchstierhaltung und Futtermittel sowie für den Ankauf von Untersuchungsmaterial.							
517 01	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	110,0 83,6 102,3	a) b) c)		85,0	90,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).							
525 01	511	Lehr- und Lernmittel	21,0 18,2 20,7	a) b) c)		21,0	21,0
<b>Erläuterung:</b> Die Schule für veterinärmedizinisch-technische Assistenten(-innen) beim CVUA Freiburg bildet in dreijährigem Lehrgang veterinärmedizinisch-technische Assistenten nach dem Gesetz über technische Assistenten in der Medizin – MTAG – vom 2. August 1993 (BGBl. I S. 1402) und der dazugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für technische Assistenten in der Medizin aus. An der Schule sind ständig zwei Lehrkräfte (Entgeltgruppe 10) hauptamtlich tätig. Die Unterrichtsvergütungen für die nebenamtlichen Lehrkräfte sind bei Tit. 427 16 veranschlagt.							
526 11	314	Kosten für Sachverständige	2,0 0,0 0,0	a) b) c)		2,0	2,0
527 01	511	Dienstreisen	138,5 125,4 132,8	a) b) c)		138,5	138,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.							
		Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014		
		Pkw	46	46	46		

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

532 01	511	Umzugs- und Verlegungskosten		0,0 a) 94,7 b) 0,0 c)	0,0	40,0
--------	-----	------------------------------	--	-----------------------------	-----	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Verlegungskosten anlässlich der erforderlichen Neuorganisation von Laboratorien.  
Mehr in 2014 wegen Bezug des Neubaus des CVUA Sigmaringen.

534 01	511	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		140,3 a) 105,8 b) 107,7 c)	300,0	210,0
--------	-----	----------------------------------	--	----------------------------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für den regelmäßigen Transport von Proben zu den einzelnen Schwerpunktlaboratorien.  
Mehr wegen der Akkreditierung der Untersuchungsämter.

546 49	511	Vermischte Verwaltungsausgaben		27,6 a) 40,8 b) 21,2 c)	41,0	42,0
--------	-----	--------------------------------	--	-------------------------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Bekanntmachung in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblätter, Auslagen für Vorstellungsreisen usw. sowie Gebühren für die Betreuung von Berufsausbildungsverhältnissen.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			6.005,4	a)	6.001,4	5.999,4
--	--	--	---------	----	---------	---------

**Ausgaben für Investitionen**

811 01	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)		46,5 a) 22,8 b) 22,1 c)	0,0	21,5
--------	-----	--	--	-------------------------------	-----	------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist :  
Ersatzbeschaffung  
2014  
1 Pkw-Kombi, 5türlich, bis 1,8 l Diesel (84 kW)

Ausgesondert werden sollen:

Dienststellen	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012  km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
CVUA Freiburg	VW Passat	1996	212.000	256.000	FR-1125

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
812 01	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	3.500,0 1.486,8 2.391,1	a) b) c)	3.500,0	3.500,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung	277,5	0,0		
		Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	277,5	0,0		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Ersatz- und Neubeschaffungen.				
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			3.546,5	a)	3.500,0	3.521,5
<b>Titelgruppen</b>						
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.						
69		Aufwand für Informationstechnik				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel zum Betrieb und weiteren Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik der mit der amtlichen Lebensmitteluntersuchung befassten Untersuchungseinrichtungen.				
427 69	314	Personalaufwand	48,0 128,6 210,8	a) b) c)	48,0	48,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel insbesondere für Aushilfs- und Vertretungskräfte zur Text-, Daten- und Dokumentenerfassung.				
511 69A	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	112,0 200,2 198,8	a) b) c)	112,0	112,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind der Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung				

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR								
511 69B	511	Fermeldegebühren u. dgl.	111,0 43,3 55,8		a) b) c)	111,0	111,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die laufenden und einmaligen Gebühren und Kosten für Fermeldeanlagen sowie Rundfunk- und Fernsehgebühren.</p> <p>Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td align="center">2</td> <td align="center">2</td> <td align="center">2</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die CVUA Stuttgart, Sitz Fellbach und Karlsruhe sind an Fernsprechzentralen anderer Verwaltungen der Einzelpläne 06 und 12 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.</p>									2012	2013	2014		2	2	2
	2012	2013	2014												
	2	2	2												
514 69	511	Verbrauchsmittel	86,0 74,0 50,2		a) b) c)	86,0	86,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Disketten, Farbbänder und dgl.</p>															
518 69	511	Mieten	215,0 24,3 176,6		a) b) c)	215,0	215,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mieten und Leasingraten für Maschinen und Geräte.</p>															
534 69	511	Dienstleistungen Dritter	753,8 875,9 739,8		a) b) c)	1.153,8	1.153,8								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Erwerb von Software und sonstige Beraterleistungen im IuK-Bereich.</p>															
812 69	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	30,0 30,0 48,3		a) b) c)	30,0	30,0								
981 69	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0								
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			1.355,8		a)	1.755,8	1.755,8								

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
79		Untersuchungen aus Zuwendungen Dritter, insbesondere für Forschungsaufgaben					
		Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr.79 zulässig.					
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Durchführung von Untersuchungs- und Forschungsarbeiten im Auftrag Dritter. Vgl. Erläuterungen zu Tit.Gr. 79 – Einnahmen –.					
429 79	523	Personalaufwand	0,0 907,1 758,2	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Ausgaben sind nur für befristete Beschäftigungsverhältnisse zulässig. Wenn bei Vertragsabschluss davon auszugehen ist, dass für die Erledigung der vorgesehenen Aufgaben ein längerer Zeitraum als 5 Jahre benötigt wird, sind auch unbefristete Arbeitsverträge zulässig.					
547 79	523	Sachaufwand	0,0 486,5 591,6	a) b) c)		0,0	0,0
		<b>Summe Titelgruppe 79</b>	0,0	a)		0,0	0,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	42.323,1	a)		43.327,3	43.332,7
		<b>Abschluss Kapitel 0827</b>					
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>	3.127,8	a)		3.050,8	3.050,8
		<b>Gesamteinnahmen</b>	3.127,8	a)		3.050,8	3.050,8
		<b>Personalausgaben</b>	31.463,4	a)		32.118,1	32.104,0
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	7.283,2	a)		7.679,2	7.677,2
		<b>Ausgaben für Investitionen</b>	3.576,5	a)		3.530,0	3.551,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	42.323,1	a)		43.327,3	43.332,7
		<b>Kapitel 0827 Zuschuss</b>	39.195,3	a)		40.276,5	40.281,9

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB Naturschutz und Tourismus

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829

#### FB Naturschutz und Tourismus

Haushaltsermächtigungen: 0801-0803, 0829, 0304-0307

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Im Fachbereich Naturschutz und Tourismus geht es darum, Natur und Landschaft zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln und damit die biologische Vielfalt Baden-Württembergs zu sichern und - wo möglich - ihr weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen. Die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts, die Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräume, die landschaftliche Vielfalt, die landschaftstypische Prägung sowie der Erholungswert von Natur und Landschaft sollen nachhaltig gesichert werden. Hierfür ist in der Öffentlichkeit Verständnis und das Bewusstsein für eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu wecken. Der Tourismus, der mit seinen vielfältigen Facetten in Baden-Württemberg einen wichtigen Wirtschaftsfaktor darstellt, ist nachhaltig weiter zu entwickeln.

Die Maßnahmen innerhalb der Produktgruppe Naturschutzwichtige Flächen dienen der Sicherung ausreichender Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten, der Erhaltung der Eigenart der Landschaft und Gestaltung der Erholungslandschaft durch die Ausweisung von Schutzgebieten, Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Landeskultur und der Betreuung von naturschutzwichtigen Flächen. Für Fauna-Flora-Habitat- und Vogelschutzgebiete werden Managementpläne erstellt und Modellprojekte durchgeführt. In bestimmten hochwertigen und repräsentativen Kulturlandschaften wird durch naturschutzorientierte Regionalentwicklungsansätze die biologische Vielfalt erhalten.

Innerhalb der Produktgruppe Rechtsverfahren und Planungen wird den Belangen des Natur- und Artenschutzes bei Gestattungen, Eingriffen sowie landschaftsplanerischen und flächenbeanspruchenden Verfahren Rechnung getragen.

Schwerpunkt der Produktgruppe Naturschutzbildung liegt in der Information der Öffentlichkeit über Ziele, Aufgaben und Leistungen des Naturschutzes einschließlich der Entwicklung von Konzepten und Handreichungen. Dadurch soll in der Öffentlichkeit das Verständnis für die Belange von Natur und Landschaft sowie ökologische Zusammenhänge geweckt und weiter befördert werden.

Ziel der Produktgruppe Kultur- und Erholungslandschaft ist, das Landschaftsbild und typische Landschaftsbestandteile zu erhalten, pflegen und weiter zu entwickeln. Dies erfolgt mit Hilfe von Konzeptionen und Modellvorhaben sowie durch Beratung und Information. Erkenntnisse aus agrarökologischen Dauerbeobachtungsflächen leisten einen Beitrag zur Pflege und Bewirtschaftung wertvoller Flächen.

Der Produktbereich Tourismusförderung umfasst die Fachprodukte Tourismuswirtschaft und -infrastruktur und Tourismusmarketing.

Das Fachprodukt Tourismuswirtschaft und -infrastruktur - unter anderem mit dem Serviceprodukt Stärkung der Tourismusinfrastruktur in Kommunen - dient der Verbesserung der Qualität und der Steigerung der Attraktivität von öffentlichen Tourismusinfrastruktureinrichtungen.

Das Fachprodukt Tourismusmarketing dient der Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Tourismuslandes Baden-Württemberg. Das Serviceprodukt - Förderung Tourismusmarketing - trägt insbesondere durch institutionelle Förderung der Tourismus Marketing Baden-Württemberg GmbH, durch die Förderung des jährlichen Marketing-Aktionsplans der Heilbäder und Kurorte Marketing GmbH und durch Sonderprojekte zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von Baden-Württemberg bei.

#### 2. Ziele und Messgrößen

##### FB Naturschutz und Tourismus

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010	Ist 2011	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
				(Soll 2010)	(Soll 2011)			
FB Naturschutz und Tourismus	0802, 0829	Sicherung naturschutzwürdiger Flächen	Anzahl der Naturschutzgebiete	1.023 (-)	1.025 (1.029)	1.035	1.030	1.035
			Fläche der Natur- und Landschaftsschutzgebiete in ha (soweit Regierungspräsidien zuständig)	85.970 (-)	86.500 (86.000)	86.700	86.900	87.500
			Zahl der abgeschlossenen Verfahren	5 (-)	9 (6)	6	6	6
	0829	Pflege naturschutzwichtiger Flächen, Vertragsnaturschutz	Anzahl der Maßnahmen	9.365 (-)	9.533 (9.460)	9.550	9.800	9.900
			Größe der Fläche des Vertragsnaturschutzes in ha	- (-)	28.427 (27.180)	27.455	29.250	29.500
		Entwicklung einzelner Natura-Gebiete und von Gebieten mit nationaler Bedeutung	Anzahl der Projekte	7 (-)	8 (2)	6	6	6
			Größe der Fläche der Projekte in ha	71.800 (-)	81.527 (16.977)	87.000	61.000	61.000
		Managementplanung für Natura-Gebiet	Anzahl der Managementpläne (MaP)	15 (-)	20 (15)	20	20	20

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

FB Naturschutz und Tourismus

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010	Ist 2011	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
				(Soll 2010)	(Soll 2011)			
FB Naturschutz und Tourismus	0829	Managementplanung für Natura-Gebiet	Größe der MaP-Fläche in ha	22.624 (-)	27.319 (22.624)	22.750	23.000	23.000
PB Naturschutz			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	19.043,3	21.001,3			
PB Tourismusförderung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	1.072,7	1.198,1			
FP Tourismuswirtschaft u.-infrastruktur	0803	Stärkung der Tourismusinfrastruktur in Ba.- Wü. Kommunen	Fördermittelvolumen (Landeshaushalt) in Tsd. EUR	7.807 (4.600)	4.600 (4.600)	5.000	4.986	5.106
			Antragsvolumen in Tsd. Euro	15.982,0 (2.500,0)	9.952,7 (1.300,0)	9.400,0	9.600,0	12.000,0
			Anzahl gestellte Anträge	48 (55)	32 (35)	40	40	45
			Verh Antr.vol./Anz.gestel.Anträge in TEUR	333,0 (45,5)	311,0 (37,1)	276,5	240,0	266,7
			Förderprogrammvolume in EUR	4.600.000 (4.600.000)	4.600.000 (4.600.000)	5.000.000	5.000.000	5.000.000
			Anzahl der Bewilligungen	30 (47)	17 (30)	27	30	35
			Verh.Förderprogr.vol./Anz. Bew. in EUR	153.333,3 (97.872,3)	270.588,2 (153.333,3)	185.185,2	166.666,7	142.857,1
			Verwaltungskosten in Tsd. EUR	137,8 (131,0)	161,3 (131,0)	131,0	167,8	169,2
			Verwaltungskosten pro Antrag in TEUR	2,87 (2,40)	5,00 (3,70)	3,30	4,20	3,80
			Verh. Verwaltungskosten/Antragsvol. in %	0,9 (5,2)	1,6 (10,1)	1,4	1,7	1,4
FP Tourismusmarketing	0803, 1240	Förderung Tourismusmarketing: Erhöhung Bekanntheitsgrad Tourismusland Baden- Württemberg	Entwicklung d. Gästeankünfte (Gästekategorie) in Tsd.	16.708 (15.907)	17.853 (15.986)	17.000	18.120	18.390
			Entwicklung Gästeankünfte in Ba-Wü in %	4,1 (0,5)	6,9 (0,5)	1,6	1,5	1,5
			Entwicklung Gästeankünfte bundesw. in %	5,4 (0,5)	5,2 (0,5)	1,6	1,5	1,5
			Fördermittelvolumen (Landeshaushalt) in Tsd. EUR	5.758,6 (3.750,0)	4.280,0 (3.750,0)	4.250,0	4.500,0	4.500,0
			Antragsvolumen in Tsd. Euro	4.986 (5.000)	4.616 (4.500)	5.400	5.400	5.400
			Anzahl gestellte Anträge	15 (14)	13 (14)	15	15	15
			Verh Antr.vol./Anz.gestel.Anträge in TEUR	332,5 (357,1)	355,1 (321,4)	360,0	360,0	360,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

FB Naturschutz und Tourismus

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829

Fachbereich (FB) Servicebereich(SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
FP Tourismusmarketing	0803, 1240	Förderung Tourismusmarketing: Erhöhung Bekanntheitsgrad Tourismusland Baden- Württemberg	Anzahl der Bewilligungen	13 (14)	13 (14)	13	15	15
			Förderprogrammvolume in EUR	3.750.000 (3.750.000)	4.280.000 (3.750.000)	4.250.000	4.500.000	4.500.000
			Verh.Förderprogr.vol./Anz. Bew. in EUR	288.461,5 (267.857,1)	329.230,8 (267.857,1)	326.923,0	300.000,0	300.000,0
			Verwaltungskosten in Tsd. EUR	192,8 (64,2)	218,2 (64,2)	192,8	186,1	188,1
			Verwaltungskosten pro Antrag in TEUR	12,85 (4,60)	16,80 (4,60)	12,90	12,40	12,50
			Verh. Verwaltungskosten/Antragsvol. in %	3,9 (1,3)	4,7 (1,4)	3,6	3,4	3,5



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Naturschutz und Tourismus**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Naturschutz und Tourismus

Vor Kapitel: 0829

Haushaltsermächtigungen: 0802, 0829

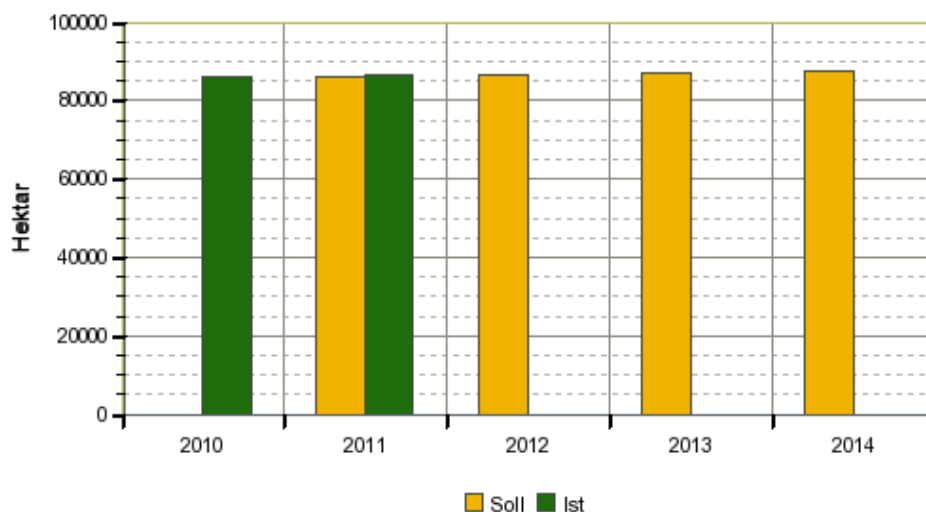
Fachbereich: FB Naturschutz und Tourismus

Messgröße: Fläche der Natur- und Landschaftsschutzgebiete in ha (soweit Regierungspräsidien zuständig)

Definition der Messgröße: Gesamte Fläche der nach § 26 NatSchG ausgewiesenen Naturschutzgebiete (NSG) in ha.

		In Hektar	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>		-	86.000	86.700	86.900	87.500
	<b>Ist</b>		85.970	86.500	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Soll ist nur grob geschätzt, weil zur Größe der Schutzgebiete keine Zielvereinbarungen mit den Regierungspräsidien geschlossen werden.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Naturschutz und Tourismus**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Naturschutz und Tourismus

Vor Kapitel: 0829

Haushaltsermächtigungen: 0829

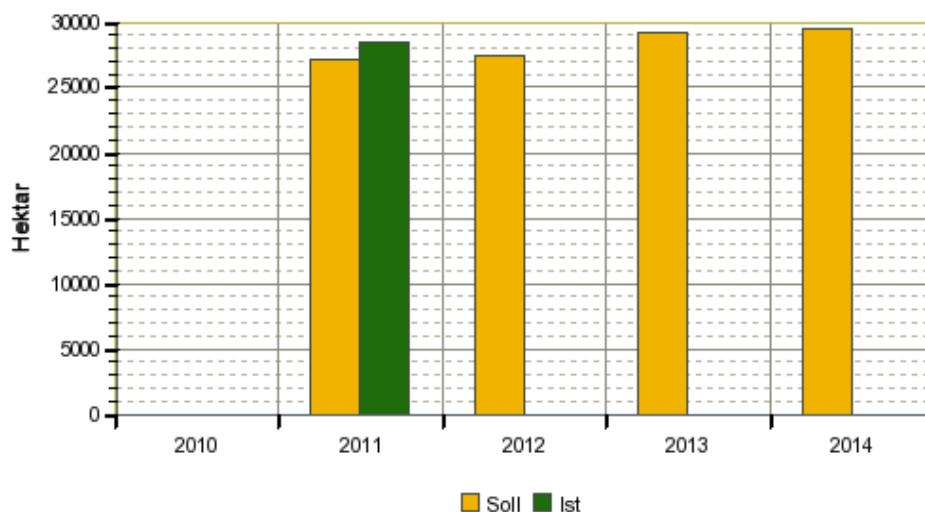
Fachbereich: FB Naturschutz und Tourismus

Messgröße: Größe der Fläche des Vertragsnaturschutzes in ha

Definition der Messgröße: Fläche, die dem Vertragsnaturschutz unterliegt, in ha.

		In Hektar	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll		-	27.180	27.455	29.250	29.500
	Ist		-	28.427	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Der Umfang der Naturschutzflächen ist eine wichtige Messgröße für die Umsetzung naturschutzwichtiger Maßnahmen.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Naturschutz und Tourismus**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Naturschutz und Tourismus

Vor Kapitel: 0829

Haushaltsermächtigungen:  
 0829

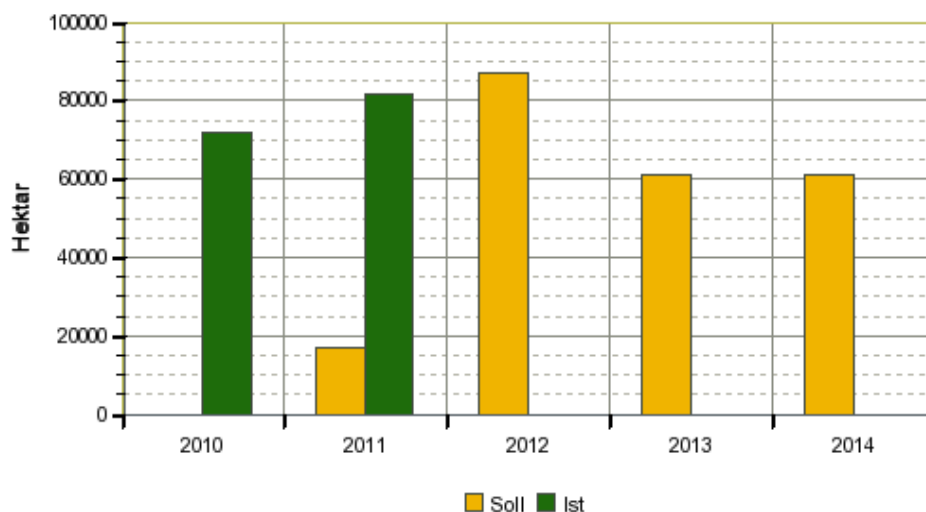
Fachbereich: FB Naturschutz und Tourismus

Messgröße: Größe der Fläche der Projekte in ha

Definition der Messgröße: Fläche der laufenden LIFE-Projekte und der Bundesfördergroßprojekte für Gebiete mit nationaler Bedeutung in ha.

		In Hektar	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll		-	16.977	87.000	61.000	61.000
	Ist		71.800	81.527	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Es werden großflächige Projekte berücksichtigt, die für den Naturschutz von besonderer Bedeutung sind und die mehrere Jahre laufen. Die Projekte und deren Flächen sind von Förderzusagen der EU-Kommission und des BMU abhängig.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**FB Naturschutz und Tourismus**  
**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0829**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) /  
 Servicebereich (SB): FB Naturschutz und Tourismus

Vor Kapitel: 0829

Haushaltsermächtigungen:  
 0803, 1240

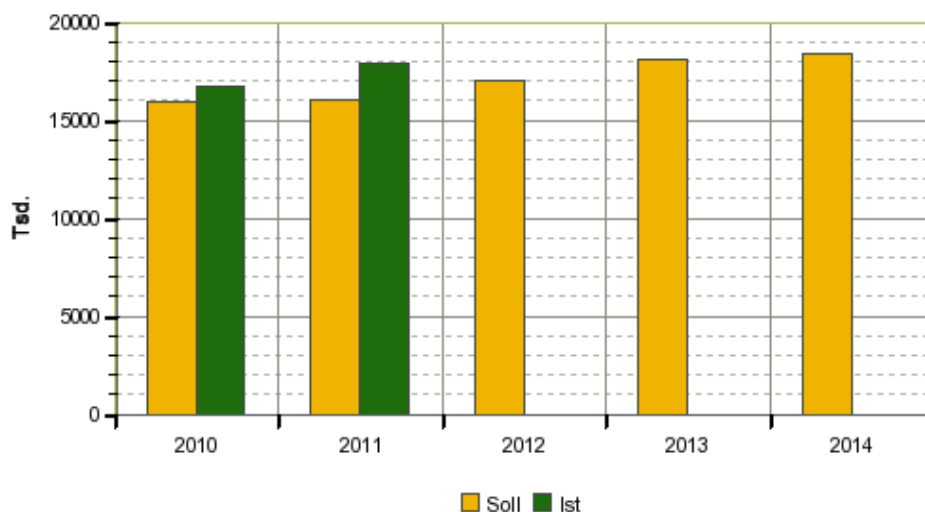
Fachprodukt: FP Tourismusmarketing

Messgröße: Entwicklung d. Gästeankünfte (Gästepzahl) in Tsd.

Definition der Messgröße: Entwicklung der Gästeankünfte

		In Tsd.	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>		15.907	15.986	17.000	18.120	18.390
	<b>Ist</b>		16.708	17.853	-	-	-

Grafik:



Erläuterung: Anzahl der Gästeankünfte in Baden-Württemberg

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:  
Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschüsse zu Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	331	Vermischte Einnahmen	120,0 0,0 65,9	a) b) c)	60,0	60,0
--------	-----	----------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere zurückgeforderte Zuwendungen.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			120,0	a)	60,0	60,0
---	--	--	-------	----	------	------

**Titelgruppen**

79 Zuschüsse für besondere Zwecke

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit.Gr. 79 – Ausgaben - . Leertitel insbesondere für Zuwendungen der Landesstiftung für Projekte der Verwaltung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

129 79	332	Vermischte Betriebseinnahmen	0,0 0,0 10,5	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	------------------------------	--------------------	----------------	-----	-----

282 79	332	Sonstige Zuschüsse für besondere Zwecke	0,0 0,0 1.180,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-----	-----

<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	-----	----	-----	-----

91 Für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 91 – Ausgaben.

233 91	332	Erstattungen durch Gemeinden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Leertitel für die Beteiligung der Gemeinden an den Kosten des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

272 91	332	Sonstige Zuschüsse der EU für Naturschutzzwecke	200,0 0,0 0,0	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kostenerstattungen der EU im Rahmen des EU-Förderprogramms LIFE+.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
282 91	332	Erträge aus der Glücksspirale und andere Zuwendungen Dritter		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel für die anteiligen Einnahmen aus den Erträgen der Privatlotterie Glücksspirale. Vgl. auch Kap. 0831 Tit. 282 71.						
<b>Summe Titelgruppe 91</b>				200,0 a)	200,0	200,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				320,0 a)	260,0	260,0
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
412 02	331	Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten		515,0 a) 0,0 b) 491,2 c)	515,0	515,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Aufwandsentschädigungen für 220 Naturschutzbeauftragte gemäß § 61 Abs. 4 NatSchG mit einer monatlichen Aufwandsentschädigung von 200 Euro.						
422 01	331	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten		1.384,6 a) 0,0 b) 867,5 c)	1.624,6	1.744,6
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch die Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.						
422 04	331	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0829 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.						
<b>Erläuterung:</b> Leertitel für die Gewährung von Leistungsprämien gem. § 76 LBesGBW.						
422 05	N 331	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
428 01	331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	1.326,0		a)	1.314,5	1.314,5
			0,0		b)		
			1.323,6		c)		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen			Tsd. EUR				
		6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L	0,3				
Übertragen nach Kap. 0829 Tit. 428 05			2,5				
428 05	N 331	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigt	0,0		a)	2,5	2,5
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 0829 Tit. 42801.							
453 01	331	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	0,8		a)	0,8	0,8
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
		Trennungsgelder	0,4				
		Umzugskostenvergütungen	0,4				
		zus.	0,8				
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			3.226,4		a)	3.457,4	3.577,4
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
546 49	331	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,7		a)	1,7	1,7
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.							
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			1,7		a)	1,7	1,7

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

632 01	332	Erstattung von Verwaltungsausgaben der Länder	12,0 0,0 0,0	a) b) c)	12,0	12,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erstattungen an das jeweilige Land, das die Geschäftsführung der Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung inne hat.

685 01	332	Zuschuss an die Stiftung Naturschutzfonds	400,0 0,0 400,0	a) b) c)	400,0	400,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-------	-------

Auf eine Kostenerstattung für die im Rahmen der Geschäftsführung entstehenden Aufwendungen wird verzichtet.  
Vgl. Vermerk bei Kap. 0801 Tit. 422 01 - Stellenteil.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	400,0	400,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	200,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	150,0	200,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	50,0	150,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	0,0	50,0

**Erläuterung:**

Übersicht über die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Stiftung Naturschutzfonds auf der Grundlage des Stiftungshaushalts, welcher jährlich in Abstimmung mit den Regierungspräsidien und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz durch den Stiftungsrat nach Maßgabe des effektiven Aufkommens und gegebenenfalls besonderer Schwerpunktbildung beschlossen wird. Die Verwendung der Erträge aus der Glücksspirale bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft des Landtags.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
<b>Einnahmen und Ausgaben der Stiftung Naturschutzfonds</b>		
<b>Einnahmen</b>		
1. Erträge aus der Glücksspirale	1.400,0	1.400,0
2. Ausgleichsabgaben	150,0	150,0
3. Geldauflagen in Strafverfahren	1,0	1,0
4. Zuwendungen des Landes Baden-Württemberg	400,0	400,0
5. Erträge aus Geldanlagen	170,0	175,0
6. Spenden	1,0	1,0
7. Sonstige Einnahmen	40,0	45,0
zus.	2.162,0	2.172,0
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalausgaben	300,0	310,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	40,0	40,0
3. Sonstiger Sachaufwand	640,0	650,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse	360,0	360,0
5. Investitionen		
a) Grunderwerb	80,0	90,0
b) Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	360,0	360,0
c) Zuschüsse an Vereine und Verbände	382,0	362,0
zus.	2.162,0	2.172,0

Stellenübersicht	2013	2014
TV-L E 9, 13 Ü und 14	4,5	4,5

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	412,0	a)	412,0	412,0
---	-------	----	-------	-------



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Ausgaben für Investitionen</b>							
812 01	331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Titelgruppen</b>							
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.							
69		Aufwand für Informationstechnik					
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel für den laufenden Betrieb und zum weiteren Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik in der Naturschutzverwaltung.							
427 69	331	Personalaufwand	40,0 0,0 0,0		a) b) c)	40,0	40,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Aushilfs- und Vertretungskräfte.							
534 69	331	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	367,2 0,0 401,7		a) b) c)	367,2	367,2
Die Mittel sind übertragbar							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für externe Beratung, Entwicklung und Programmierung von IuK-Anwendungen in der Naturschutzverwaltung.							
812 69	331	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	22,6 0,0 0,0		a) b) c)	22,6	22,6
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für Ersatzbeschaffungen und Ausbau der IuK-Systeme (Fachanwendungen und graphische Datenverarbeitung).							
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			429,8		a)	429,8	429,8

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
79		Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke				
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 79 zulässig. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.				
		<b>Erläuterung:</b> Die Landesstiftung wird Projekte der Verwaltung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb" finanzieren. Die Landesstiftung kann nur ausschließlich gemeinnützige Maßnahmen finanzieren; vgl. auch Tit. Gr. 91 – Ausgaben - .				
429 79	332	Personalaufwand	0,0 0,0 78,9	a) b) c)	0,0	0,0
547 79	332	Sachaufwand	0,0 0,0 1.051,7	a) b) c)	0,0	0,0
812 79	332	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
981 79	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)	0,0	0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

91 Für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Die Mittel sind übertragbar.

Aus den Gruppentiteln dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Tit. 535 91, 545 91, 547 91, 633 91, 686 91 A und B sowie 883 91 und 893 91 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 272 91 und die Einnahmen bei Tit. 233 91 und 282 91.

Die Verwendung der Erträge aus der Glücksspirale bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft des Landtags.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel zur Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Mehr zur Umsetzung der Naturschutzstrategie, insbesondere Natura 2000. Der Grunderwerb erfolgt aus dem allgemeinen Grundstock.

Ab 1. Januar 2000 wurde das Land für den Bereich Umwelt- und Naturschutz in den Kreis der Destinatäre der Privatlotterie Glücksspirale aufgenommen (vgl. Tit. 282 91 und Haushaltsvermerk zu Tit.Gr. 91 Ausgaben). Die Verwendung der Erträge aus der Glücksspirale ist für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (u.a. Kulturlandschaftsinitiativen) vorgesehen.

Veranschlagt sind auch Mittel in Höhe von 730 Tsd. EUR für das Biosphärengebiets Schwäbische Alb; vgl. auch Tit. Gr. 79 – Ausgaben -.

Die EU kofinanziert die Maßnahmen im Rahmen des ELER mit (vgl. Kap. 0802 Tit.Gr. 99).

429 91	332	Personalaufwand	2.222,0 0,0 1.963,4	a) b) c)	2.840,0	2.960,0
--------	-----	-----------------	---------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Personalaufwand für ca. 55 Beschäftigte (Entgeltgruppe 15 bis 5 TV-L); hiervon unbefristete 46/46 (40) Beschäftigte (vgl. Stellenteil bei Kap. 0829, Kap. 0304-0307 und Kap. 1010 Tit. 428 01). Bei den befristet Beschäftigten ist in Einzelfällen eine Befristung bis zu 5 Jahren möglich. Gegenstand der Beschäftigung ist die Umsetzung von Natura 2000 einschließlich Monitoring sowie besonderer Einzelmaßnahmen. In Einzelfällen erfolgt die Bewirtschaftung der Mittel durch die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg.

531 91	332	Kosten für Veröffentlichung und Dokumentation	93,1 0,0 138,2	a) b) c)	93,1	93,1
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung und Versand von Veröffentlichungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Tsd. EUR				

535 91	332	Entschädigungen für Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes	94,1		a)	94,1	94,1
			0,0		b)		
			28,6		c)		

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	180,0	180,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	90,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	90,0	90,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	90,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Entschädigungen für Maßnahmen auf Grund des Naturschutzgesetzes vom 13. Dezember 2005 (GBl. S. 745), (§ 57 Abs. 2 NatSchG), insbesondere Entschädigungen für die Ablösung störender Nutzungen in bestehenden und geplanten Naturschutzgebieten (einschließlich Übernahme der Grundstücke nach § 57 Abs. 3 NatSchG).

545 91	332	Entschädigung für Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten und Biotopschutzflächen	4.080,6		a)	6.180,6	6.180,6
			0,0		b)		
			6.103,3		c)		

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	3.750,0	3.750,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	750,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	750,0	750,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	750,0	750,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	750,0	750,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	750,0	750,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	750,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für Verträge über Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten und Biotopschutzflächen einschließlich landeseigener naturschutzwichtiger Flächen und Reisekosten.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2013	2014	2015	2016	2017 ff
bis 2011	5.218,1	2.146,9	1.552,0	1.045,8	473,4	-
2012	3.750,0	750,0	750,0	750,0	750,0	750,0
2013	3.750,0	-	750,0	750,0	750,0	1.500,0
2014	3.750,0	-	-	750,0	750,0	2.250,0
zus.	16.468,1	2.896,9	3.052,0	3.295,8	2.723,4	4.500,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

547 91	332	Sonstiger Sachaufwand	7.251,0		a)	8.170,5	10.223,0
			1.000,0		b)		
			4.637,9		c)		

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.300,0	1.300,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	260,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	260,0	260,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	260,0	260,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	260,0	260,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	260,0	260,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	0,0	260,0

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Maßnahmen zur Biotopgestaltung, Pflege, Renaturierung und Kennzeichnung von Schutzgebieten einschl. Gebührenrechte, Nutzungsrechte und Kartenmaterial	800,0	800,0
2. Dienstleistungen Dritter und dgl. (Untersuchungen zu Schutzgebietsausweisungen, Projektmanagement, Umsetzung von Landschaftspflegeplänen, Grundlagen und Untersuchung Artenschutz, Betreuungsverträge, Monitoring)	2.850,0	3.900,0
3. Umsetzung der Grundlagenwerke zum Artenschutzprogramm	450,0	450,0
4. Unterhaltung und Beschaffung von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	90,0	90,0
5. Betrieb und Unterhaltung der Fahrzeuge	60,0	60,0
6. Naturschutzfachdienst	50,0	50,0
7. Umsetzung Natura 2000, insbesondere Managementpläne	2.923,0	3.925,5
8. Biotopkartierung nach § 32 NatSchG	600,0	600,0
9. Geschäftskosten des Biosphärengebiets Schwäbische Alb	120,0	120,0
10. Nationalpark	200,0	200,0
11. Landesbeirat, Fachausschuss, sonstige ehrenamtlich tätige Personen	5,0	5,0
12. Sonstiges einschließlich Repräsentationsaufwand	22,5	22,5
zus.	8.170,5	10.223,0

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2012	2013	2014
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	28	28	28
Anhänger für Kfz	13	13	13

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
				Tsd. EUR			
633 91	332	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Landschaftspflege und Extensivierung		5.287,0	a)	5.287,0	5.287,0
				0,0	b)		
				1.279,7	c)		
				2013			
				Tsd. EUR	2014		
				4.100,0	Tsd. EUR	4.100,0	
		Verpflichtungsermächtigung					
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2014 .....bis zu		410,0		0,0	
		Haushaltsjahr 2015 .....bis zu		410,0		410,0	
		Haushaltsjahr 2016 .....bis zu		410,0		410,0	
		Haushaltsjahr 2017 .....bis zu		410,0		410,0	
		Haushaltsjahr 2018 .....bis zu		410,0		410,0	
		Haushaltsjahr 2019 .....bis zu		410,0		410,0	
		Haushaltsjahr 2020 .....bis zu		410,0		410,0	
		Haushaltsjahr 2021 .....bis zu		410,0		410,0	
		Haushaltsjahr 2022 .....bis zu		410,0		410,0	
		Haushaltsjahr 2023 .....bis zu		410,0		410,0	
		Haushaltsjahr 2024 .....bis zu		0,0		410,0	

**Erläuterung:**

Es werden gefördert:

1. Landschaftspflegerische Maßnahmen durch Kommunen usw.;  
Abschluss von Verträgen über Ausgleichsleistungen für landwirtschaftliche Nutzungsbeschränkungen aus Gründen des Naturschutzes durch Kommunen usw.
2. Umsetzung des großflächigen Naturschutzes (PLENUM) und sonstige Maßnahmen nach der Landschaftspflegeleitlinie.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung  
(Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2013	2014	2015	2016	2017 ff
bis 2011	233,2	90,6	76,0	44,0	22,6	-
2012	3.050,0	410,0	410,0	410,0	410,0	1.410,0
2013	4.100,0		410,0	410,0	410,0	2.870,0
2014	4.100,0			410,0	410,0	3.280,0
zus.	11.483,2	520,5	896,0	1.274,0	1.252,6	7.560,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Tsd. EUR				

686 91A	332	Zuschüsse an Sonstige für Landschaftspflege und Extensivierung	7.999,3		a)	9.095,3	11.243,3
			0,0		b)		
			4.509,9		c)		

Ersätze fließen den Mitteln zu.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	15.300,0	15.300,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	1.530,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2020 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2021 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2022 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2023 .....bis zu	1.530,0	1.530,0
Haushaltsjahr 2024 .....bis zu	0,0	1.530,0

**Erläuterung:**

Es werden gefördert:

1. Landschaftspflegerische Maßnahmen durch Verbände und sonstige Maßnahmen nach der Landschaftspflegerichtlinie.
2. Abschluss von Verträgen über Ausgleichsleistungen für landwirtschaftliche Nutzungsbeschränkungen aus Gründen des Naturschutzes durch die Naturschutzbehörden.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung  
(Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2013	2014	2015	2016	2017 ff
bis 2011	17.243,0	5.507,4	4.450,5	3.969,5	3.315,6	-
2012	12.650,0	1.530,0	1.530,0	1.530,0	1.530,0	6.530,0
2013	15.300,0	-	1.530,0	1.530,0	1.530,0	10.710,0
2014	15.350,0	-	-	1.530,0	1.530,0	12.240,0
zus.	60.493,0	7.037,4	7.510,5	8.559,5	7.905,6	29.480,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Tsd. EUR				

686 91B	332	Zuschüsse an Sonstige für laufende Maßnahmen	4.670,0		a)	5.670,0	7.170,0
					b)		
			2.751,3		c)		

Ersätze fließen den Mitteln zu.

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.040,0	1.040,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	520,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	520,0	520,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	0,0	520,0

**Erläuterung:**

Es werden insbesondere gefördert:

1. Erhaltungs-, Sicherungs- und Überwachungsmaßnahmen in Natur- und Landschaftsschutzgebieten sowie in der übrigen freien Landschaft,
  2. Maßnahmen der Landschaftsgestaltung,
  3. Beseitigung von Verunstaltungen und Landschaftsschäden,
  4. Pacht von Grundstücken für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege,
  5. Betrieb und Unterhaltung von Naturschutzzentren der öffentlichen Hand und von grenzüberschreitenden Maßnahmen sowie Organisationen zum Zwecke des Naturschutzes (Landschaftserhaltungsverbände etc.).
  6. Finanzierungsanteil des Landes an Projekten nach speziellen EU-Förderrichtlinien (z. B. LIFE+ ),
  7. Maßnahmen innerhalb des Biosphärengebiet Schwäbische Alb.
- Mitveranschlagt ist ein Zuschuss an den anerkannten Landesnaturschutzverband mit 275 Tsd. EUR. Außerdem sind Landesmittel zur Unterstützung der unter Trägerschaft von Landkreisen, Verbänden und Vereinen und anderen nichtstaatlichen Stellen vorgesehenen Maßnahmen für die Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung veranschlagt. Bund und Land fördern die Maßnahmen mit 90 % (65/25 %) der zuschussfähigen Kosten.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln			
		2013	2014	2015	2016
2011	460,0	115,0	115,0	115,0	115,0
2012	1.040,0	520,0	520,0	-	-
2013	1.040,0	-	520,0	520,0	-
2014	1.040,0	-	-	520,0	520,0
zus.	3.580,0	635,0	1.155,0	1.155,0	635,0

811 91	332	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	231,0		a)	206,0	260,0
					b)		
			248,3		c)		

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:  
Ersatzbeschaffungen  
2013

	Tsd. EUR
1 VW-Bus	40,0
1 Unimog	166,0
zus.	206,0

2014

Ausgesondert werden sollen:

1 Mähraupe	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeitpunkt	Amtliches Kennzeichen
Typ des Dienstkraft- fahrzeugs		Betriebsstunden km	km	
VW-Bus	2005	162.000	165.000	S-114
Unimog	1988	192.000	195.000	KA-1423
Kässbohrer Mähraupe	2002	5.310	6.800	-



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0829 Naturschutz und Landschaftspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
812 91	332	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		22,0 0,0 214,5	a) b) c)	49,5	43,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen für die Landschaftspflegetrupps.					
883 91	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		400,0 0,0 115,4	a) b) c)	400,0	400,0
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	300,0	300,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	300,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	300,0			
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mittel für den Erwerb von Grundstücken, für den Bau von Schafställen, für Naturschutzzentren sowie für andere Investitionen im überwiegend öffentlichen Interesse zum Zwecke des Naturschutzes nach der Landschaftspflegerichtlinie.					
893 91	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige		550,5 0,0 632,0	a) b) c)	550,5	550,5
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	300,0	300,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	300,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	300,0			
		<b>Erläuterung:</b> Zuschüsse an Vereine, Verbände und Stiftungen insbesondere für den Erwerb von Grundstücken. Veranschlagt sind auch Mittel zur Errichtung und Einrichtung von Naturschutzzentren sowie für Investitionen im Rahmen von Maßnahmen des großflächigen Naturschutzes (PLENUM) und im überwiegend öffentlichen Interesse zum Zwecke des Naturschutzes nach der Landschaftspflegerichtlinie.					
981 91	890	Haushaltstechnische Verrechnungen		0,0 0,0 -14,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Zur Förderung von Projekten des Naturschutzes und der Landschaftspflege, soweit sie an Einrichtungen des Landes vergeben werden.					
<b>Summe Titelgruppe 91</b>				32.900,6	a)	38.636,6	44.504,6

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
92		Aus- und Fortbildung der Naturschutzbeauftragten und des Naturschutzdienstes				
		<b>Erläuterung:</b> Die im Naturschutz ehrenamtlich tätigen Naturschutzwarte (Naturschutzdienst) und Naturschutzbeauftragten sind aus- und fortzubilden, damit sie ihre Aufgaben nach dem Naturschutzgesetz ordnungsgemäß wahrnehmen können. 2013 mehr wegen Durchführung einer landesweiten Tagung.				
427 92	332	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	2,0 0,0 2,2	a) b) c)	2,0	2,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterrichtsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Lehrkräfte bei Aus- und Fortbildungslehrgängen einschließlich Reisekosten und Wegstreckenentschädigungen.				
525 92	332	Sachaufwand	6,0 0,0 7,0	a) b) c)	10,0	7,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die sächlichen Verwaltungsausgaben für Aus- und Fortbildungslehrgänge (z.B. Kosten für Saalmieten, Kosten für Omnibusfahrten bei Exkursionen sowie sonstiger Sachaufwand für Schulungskurse).				
527 92	332	Reisekosten	17,0 0,0 11,5	a) b) c)	20,0	17,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Reisekosten im Zusammenhang mit Aus- und Fortbildungslehrgängen, Schulungskursen und beruflichen Erfahrungsaustauschen.				
<b>Summe Titelgruppe 92</b>			25,0	a)	32,0	26,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
93		Landschaftsplanung				
		Die Mittel sind übertragbar.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind u.a. Kosten				
		- für Erstellung von ökologischen Planungen (§§ 7 bis 9 NatSchG) sowie von Agrar- und Landschaftsplänen (§ 7 LLG),				
		- für Erstellung und Veröffentlichung von Unterlagen zur regionalen Strukturverbesserung, Landschaftsentwicklung, Agrarökologie sowie Untersuchungen (darunter auch Werkverträge),				
		- für Modelle im Bereich Landschaftsentwicklung und Agrarökologie.				
547 93	523	Sachaufwand	172,8 0,0 133,9	a) b) c)	169,3	169,3
		Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.				
686 93	523	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	82,0 0,0 0,0	a) b) c)	75,0	82,0
981 93	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 20,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Summe Titelgruppe 93</b>	254,8	a)	244,3	251,3
		<b>Gesamtausgaben</b>	37.250,3	a)	43.213,8	49.202,8
		<b>Abschluss Kapitel 0829</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>	120,0	a)	60,0	60,0
		<b>Übrige Einnahmen</b>	200,0	a)	200,0	200,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	320,0	a)	260,0	260,0
		<b>Personalausgaben</b>	5.490,4	a)	6.339,4	6.579,4
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	12.083,5	a)	15.106,5	17.153,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	18.450,3	a)	20.539,3	24.194,3
		<b>Ausgaben für Investitionen</b>	1.226,1	a)	1.228,6	1.276,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	37.250,3	a)	43.213,8	49.202,8
		<b>Kapitel 0829 Zuschuss</b>	36.930,3	a)	42.953,8	48.942,8

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB ForstBW

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0831

#### FB ForstBW

Haushaltsermächtigungen: 0801, 0802, 0804, 0831-0835 und 0304-0307

#### 1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

##### Kernaufgaben des Fachbereichs ForstBW

Zu den Kernaufgaben des Fachbereichs ForstBW zählen die Gesamtverantwortung für den Wald, und damit die nachhaltige Sicherung der Nutz- Schutz- und Erholungsfunktionen in allen Wäldern Baden-Württembergs. Dazu gehört eine nachhaltige Bewirtschaftung des Staatswaldes auf Grundlage eines Strategischen Nachhaltigkeitsmanagements mit den Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales, die Ausbildung für den Beruf des Forstwirtes/ der Forstwirtin, die Forstfachliche Fortbildung für die für ForstBW Beschäftigten und für Dritte sowie die Umweltbildung. Weitere wichtige Aufgaben sind die forsttechnische Betriebsleitung und der forstlicher Revierdienst im Körperschaftswald und die Beratung, Betreuung und technische Hilfe im Privatwald. Darüber hinaus werden die hoheitliche Aufgaben nach dem Landeswaldgesetz Baden-Württemberg umgesetzt und die betriebliche Forschung sichergestellt.

##### Produktbereiche des Landesbetriebs ForstBW

Der Landesbetrieb ForstBW besteht aus 5 Produktbereichen.

Den zentralen Anteil dabei nimmt der Wirtschaftsbetrieb ein (multifunktionale Bewirtschaftung des Staatswaldes). Dazu zählen die Pflege des Waldes, die Produktion und Vermarktung von Holz und Nebenprodukten sowie das Angebot technischer Dienstleistungen. Ebenfalls unter den Wirtschaftsbetrieb fallen das Management der Regiejagden und Fischgewässer, der Liegenschaften, der Nebenbetriebe und die Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge werden die Aufgaben zur nachhaltigen Sicherung und Verbesserung der ökologisch bedeutsamen Funktionen des Waldes und der Leistungen für die Erholungsvorsorge (vgl. § 45 Abs. 1 LWaldG; Schutz- und Erholungsfunktion), z.B. Biotopschutz und Biotoppflege auf Flächen des Staatswaldes, Erholungsvorsorge, Bodenschutzkalkungen im Staatswald sowie Maßnahmen in Bezug auf den Klimawandel, zusammengefasst.

Im Produktbereich Bildung wird die Berufsausbildung von Forstwirten und die Weiterbildung zum Forstwirtschaftsmeistern (v.a. im ländlichen Raum), Aus- und Fortbildung von für ForstBW Beschäftigte und von Dritten sowie die Bildung für nachhaltige Entwicklung/Waldpädagogik gem. § 65 Abs. 1 Nr. 7 LWaldG ausgewiesen.

Die Dienstleistungen und die hoheitlichen Aufgaben von ForstBW umfassen die Beratung und Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes auf Ebene der Betriebsleitung bzw. die Erfüllung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange, Sicherstellung des Forstschutzes und der Forstaufsicht im Rahmen des hoheitlichen Auftrags, jeweils auf Ebene der Betriebsleitung.

#### 2. Ziele und Messgrößen

##### FB ForstBW

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
FB ForstBW	0801, 0831	Strukturverbesserung im Forstbereich	Anzahl der Anträge (Strukturverbesserung)	8.307 (6.000)	7.689 (6.000)	6.000	6.000	6.000
			Fördervolumen pro Jahr	10.279.300,0 (10.500.000,0)	8.374.845,1 (10.500.000,0)	10.500.000,0	10.500,0	10.500,0
			Verwaltungskosten (Strukturverbesserung)	583.675,1 (600.000,0)	763.434,6 (600.000,0)	600.000,0	600.000,0	600.000,0
			Verwaltungskosten / Fördervolumen (Strukturverbesserung)	5,7 (5,7)	9,1 (5,7)	5,7	5,7	5,7
	0833	Erzielung optimaler Finanzergebnisse im Landesbetrieb ForstBW	Ablieferungsbetrag aus ForstBW	23.819.500 (23.819.500)	25.469.500 (25.469.500)	33.410.000	30.210.000	31.100.000
		Erzielung optimaler Finanzergebnisse im Wirtschaftsbetrieb von ForstBW	Kassenergebnis (operativer Cash Flow) aus dem Wirtschaftsbetrieb	43.896.512 (40.042.700)	- (42.416.400)	58.004.600	55.488.000	53.889.000
		Erfüllung der gesellschaftl. Aufgaben von ForstBW zur Daseinsvorsorge (Schutzfkt. und Erh.vorsorge)	Zuführungsbetrag für die Daseinsvorsorge	4.164.512- (4.227.400-)	- (4.645.200-)	4.285.000-	2.912.000-	2.911.000-
		Erfüllung des Bildungsauftrags von ForstBW	Zuführungsbetrag für die Bildung	11.353.409- (8.250.300-)	- (8.171.000-)	10.205.200-	11.973.000-	11.621.000-
PB Forstbetriebl. Management			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	110.752,9	111.515,3			

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB ForstBW

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0831

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010  (Soll 2010)	Ist 2011  (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Forschung und Bildung Forst			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	12.389,2	17.311,5			
PB Walderhaltung			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	8.378,2	7.566,1			
PB Jagd			Produktbereichskosten in Tsd. EUR	1.177,9	1.431,9			

### 3. Erläuterungen

- Die Ist-Werte (2010) der Kennzahlen "Erzielung optimaler Finanzergebnisse im Landesbetrieb ForstBW", "Erzielung optimaler Finanzergebnisse im Wirtschaftsbetrieb", "Erfüllung der gesellschaftlichen Aufgaben von ForstBW zur Daseinsvorsorge" und "Erfüllung des Bildungsauftrags von ForstBW" wurden nachgepflegt, da die Werte zum Zeitpunkt der Drucklegung für den Staatshaushalt 2010 mit dem Finanzministerium noch nicht vorlagen.
- Die Vollzugswerte (2010) der Kennzahlen "Erfüllung der gesellschaftlichen Aufgabe von ForstBW zur Daseinsvorsorge" und "Erfüllung des Bildungsauftrags von ForstBW" sind die um die kalkulatorischen Bestandteile bereinigten KLR-Werte der forstlichen Erfolgsrechnung 2010.
- Die Vollzugswerte (2011) der Kennzahlen "Erfüllung optimaler Finanzergebnisse im Wirtschaftsbetrieb", "Erfüllung der gesellschaftlichen Aufgabe von ForstBW zur Daseinsvorsorge" und "Erfüllung des Bildungsauftrags von ForstBW" können im Staatshaushalt 2013/14 nicht dargestellt werden, da der Jahresabschluss 2011 von ForstBW zum Zeitpunkt der POH-Dateneinreichung für den Staatshaushalt noch nicht genehmigt war und die forstliche Erfolgsrechnung als Datengrundlage noch nicht vorlag.
- Die Planwerte (2013/2014) der Kennzahlen des Ziels "Strukturverbesserung im Forstbereich" stehen unter Vorbehalt, dass sich in der neuen ELER-Förderperiode ab 2014 keine gravierenden Änderungen ergeben.

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## FB ForstBW

### Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0831

#### Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /  
Servicebereich (SB): FB ForstBW

Vor Kapitel: 0831

Haushaltsermächtigungen:  
0833

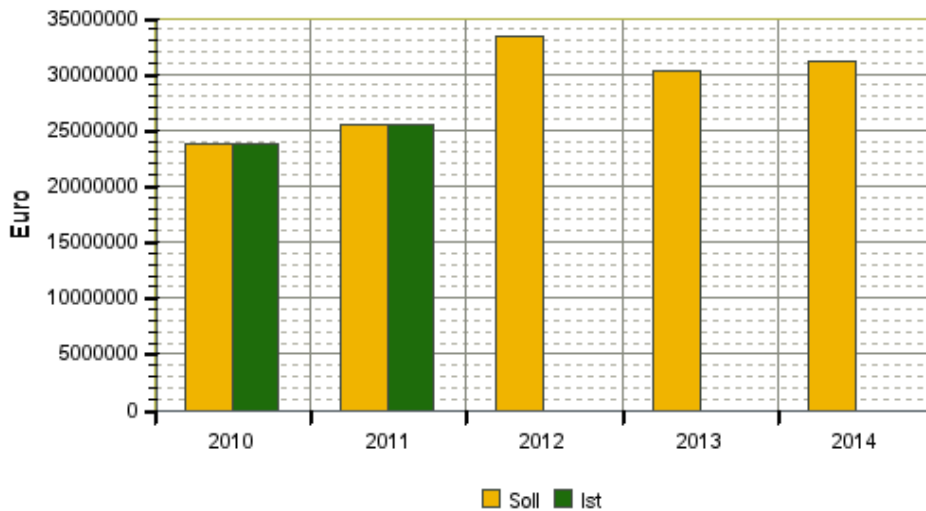
Fachbereich: FB ForstBW

Messgröße: Ablieferungsbetrag aus ForstBW

Definition der Messgröße: Betrag, der aus dem jährlichen Finanzüberschuss von ForstBW an den Landeshaushalt abgeführt wird.

In Euro	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße: <b>Soll</b>	23.819.500	25.469.500	33.410.000	30.210.000	31.100.000
<b>Ist</b>	23.819.500	25.469.500	-	-	-

Grafik:



Die Messgröße umfasst die Eigentümerentnahme des Landes Baden-Württemberg aus dem Finanzüberschuss (Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung) des zum 01.01.2009 gegründeten Landesbetriebs ForstBW als Summe seiner fünf Produktbereiche:

Wirtschaftsbetrieb, Daseinsvorsorge, Bildung, Dienstleistung, Hoheit.

Erläuterung:

Der zugehörige Planwert entstammt dem Wirtschaftsplan von ForstBW im Staatshaushaltsplan.

Die Einnahmen von ForstBW werden fast ausschließlich im Produktbereich Wirtschaftsbetrieb erzielt. Sie ergeben sich im Durchschnitt zu 90 % aus Holzverkäufen. Die Ausgaben umfassen zu 55 % Lohnausgaben für die rd. 1.100 staatlichen und kommunalisierten Waldarbeiter, zu 30 % Ausgaben für Unternehmerleistungen zu 10 % Materialausgaben, und zu 5 % Investitionsausgaben. Die Messgröße umfasst bis einschließlich 2011 keine Personalausgaben für Beamte und Angestellte, da diese bei anderen Kapiteln bzw. Einzelplänen veranschlagt sind.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**FB ForstBW**

**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0831**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB ForstBW

Vor Kapitel: 0831

Haushaltsermächtigungen: 0833

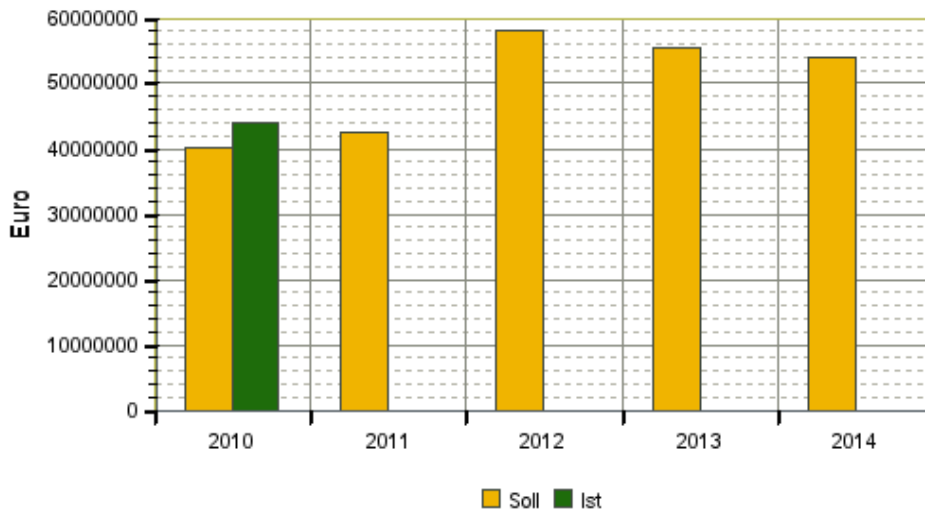
Fachbereich: FB ForstBW

Messgröße: Kassenergebnis (operativer Cash Flow) aus dem Wirtschaftsbetrieb

Definition der Messgröße: Saldo aus Einnahmen und Ausgaben (operativer Cashflow) aus dem Wirtschaftsbetrieb von ForstBW.

	In Euro	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	40.042.700	42.416.400	58.004.600	55.488.000	53.889.000
	<b>Ist</b>	43.896.512	-	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Der Produktbereich "Wirtschaftsbetrieb" umfasst die multifunktionale Bewirtschaftung des Staatswaldes mit einer Holzbodenfläche von rd. 314.000 ha. Dazu zählen die Pflege des Waldes, die Produktion und Vermarktung von Holz und Nebenprodukten sowie das Angebot technischer Dienstleistungen. Ebenfalls unter den Wirtschaftsbetrieb fallen das Management der staatlichen Regiejagden und Fischgewässer, der Liegenschaften, der Nebenbetriebe und die Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Dem Finanzergebnis liegen durchschnittlich Einnahmen in Höhe von rd. 130 Mio. Euro zugrunde. Bei einer nachhaltigen Nutzung von jährlich rd. 2,5 Mio. Erntefestmetern werden rd. 90 % der Einnahmen aus dem Holzverkauf erzielt. Der Produktbereich "Wirtschaftsbetrieb" trägt damit weitestgehend die Einnahmenseite von ForstBW und finanziert die Aufwendungen der übrigen Produktbereiche. Die Ausgaben sind geprägt durch fixe Lohnausgaben der staatlichen und kommunalisierten Waldarbeiter (55 % der Ausgaben) und Ausgaben für Unternehmerleistungen (30 % der Ausgaben).

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**FB ForstBW**

**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0831**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB ForstBW

Vor Kapitel: 0831

Haushaltsermächtigungen: 0833

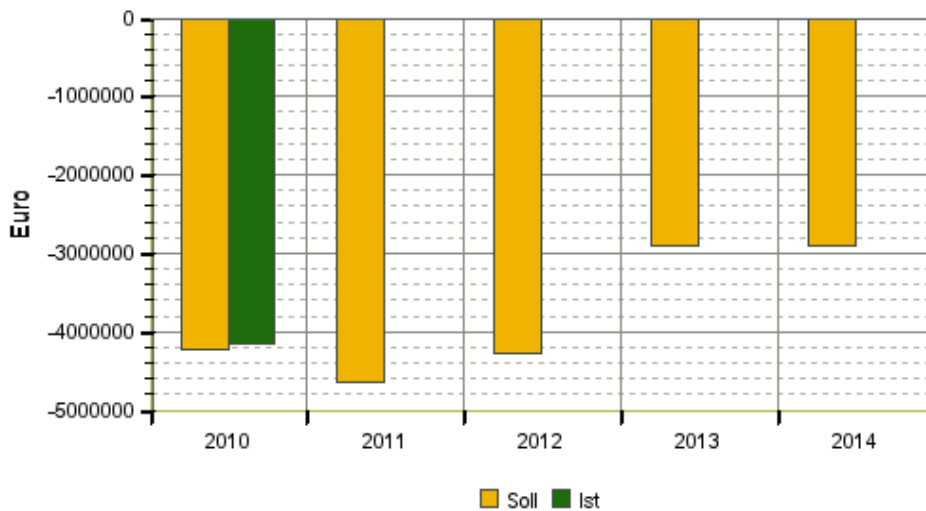
Fachbereich: FB ForstBW

Messgröße: Zuführungsbetrag für die Daseinsvorsorge

Definition der Messgröße: Saldo aus Ausgaben und Einnahmen zur Erfüllung der Schutz- und Erholungsfunktionen im Staatswald Baden-Württemberg.

	In Euro	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	-4.227.400	-4.645.200	-4.285.000	-2.912.000	-2.911.000
	<b>Ist</b>	-4.164.512	-	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Der Produktbereich "Daseinsvorsorge" umfasst Leistungen von ForstBW für die nachhaltige Sicherung und Verbesserung der ökologisch bedeutsamen Funktionen des Waldes und der Leistungen für die Erholungsvorsorge (vgl. § 45 Abs. 1 LWaldG; Schutz- und Erholungsfunktion), z.B. Biotopschutz und Biotoppflege auf Flächen des Staatswaldes, Erholungsvorsorge, Bodenschutzkalkungen im Staatswald sowie Maßnahmen in Bezug auf den Klimawandel.

Da der Landesbetrieb in diesem Produktbereich keine Einnahmen erwirtschaftet, stellt sich das Finanzergebnis als Zuführungsbetrag dar, der aus dem Produktbereich "Wirtschaftsbetrieb" finanziert wird.

Die Leistungen umfassen jeweils rd. 60 % für die Erholungsvorsorge und rd. 40 % für die Schutzfunktionen des Waldes.



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**FB ForstBW**

**Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0831**

**Messgrößen-Beschreibung**

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB ForstBW

Vor Kapitel: 0831

Haushaltsermächtigungen: 0833

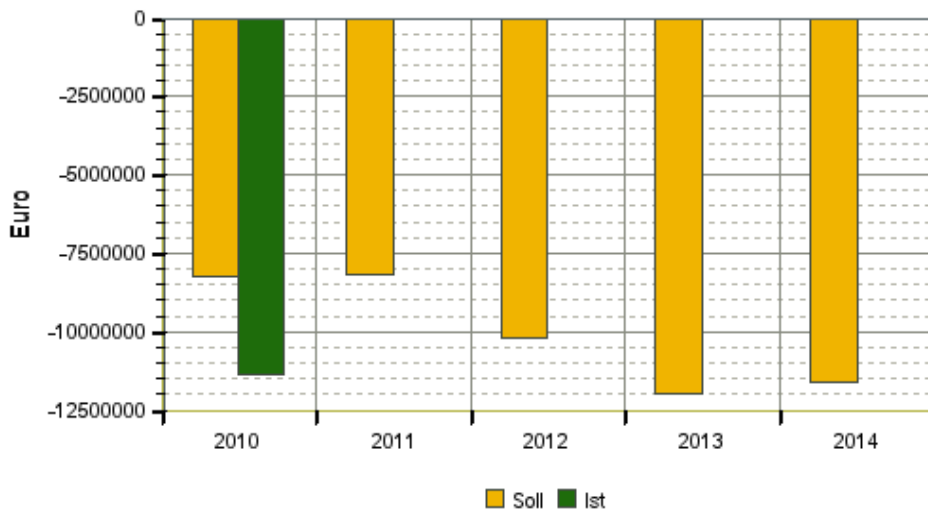
Fachbereich: FB ForstBW

Messgröße: Zuführungsbetrag für die Bildung

Definition der Messgröße: Saldo aus Ausgaben und Einnahmen zur Erfüllung des Bildungsauftrags im Produktbereich Bildung des Landesbetriebs ForstBW.

	In Euro	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	<b>Soll</b>	-8.250.300	-8.171.000	-10.205.200	-11.973.000	-11.621.000
	<b>Ist</b>	-11.353.409	-	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Der Produktbereich "Bildung" umfasst die betriebliche und überbetriebliche Berufsausbildung von Forstwirten und die berufliche Weiterbildung zum Forstwirtschaftsmeister/ zur Forstwirtschaftsmeisterin. Für die Forstwirtschaft finanziert ForstBW 100 Ausbildungsplätze je Einstellungsjahrgang, was rd. 2/3 der Ausbildungsplätze in Baden-Württemberg entspricht. Zum Produktbereich zählen des Weiteren die Aus- und Fortbildung von für die für ForstBW Beschäftigten und von Dritten sowie Bildung für die nachhaltige Entwicklung/Waldpädagogik gem. § 65 Abs. 1 Nr. 7 LWaldG.

Neben Einnahmen in geringem Umfang aus Fortbildungsentgelten von Dritten ist der Produktbereich durch Ausgaben geprägt, die über den Produktbereich "Wirtschaftsbetrieb" finanziert werden. Die Ausgaben ergeben sich zu hohen Anteilen aus den Löhnen der Forstwirtschaftsmeister an den 42 Ausbildungsstätten und an den 3 Bildungseinrichtungen von ForstBW, die in der Aus- und Fortbildung eingesetzt sind.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: In Kap. 0831 werden Sammelansätze im Geschäftsbereich der Landesforstverwaltung, die Personalstellen des höheren Forstdienstes sowie die beim Land verbliebenen Beschäftigten der unteren Forstbehörden und die Mittel für die forstlichen Förderungsmaßnahmen nach dem Landeswaldgesetz in der Fassung vom 31. August 1995 (GBl. S. 685) ohne die bei Kap. 0804 (Tit.Gr. 92–93) etatisierte Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“ ausgebracht.

**Einnahmen**

**Steuern und steuerähnliche Abgaben**

099 01	531	Walderhaltungsabgabe	0,0 19,4 41,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	----------------------	---------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 72 – Ausgaben.  
Entschädigung für die nachteiligen Wirkungen einer Waldumwandlung, die nicht ausgeglichen werden können (§ 9 Abs. 4 LWaldG).

<b>Zwischensumme Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>			0,0	a)	0,0	0,0
---	--	--	-----	----	-----	-----

**Verwaltungseinnahmen**

111 49	512	Gebühren, sonstige Entgelte u. dgl.	4,0 3,0 7,3	a) b) c)	4,0	4,0
--------	-----	-------------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Insbesondere Gebühren für Amtshandlungen nach dem Landeswaldgesetz.

119 49	512	Vermischte Einnahmen	15,0 17,8 20,8	a) b) c)	18,0	18,0
--------	-----	----------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Hier werden insbesondere zurückgeforderte Zuwendungen vereinrahmt.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			19,0	a)	22,0	22,0
---	--	--	------	----	------	------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
<b>Titelgruppen</b>						
71		Naturparke				
282 71	531	Erträge aus der Glücksspirale und andere Zuwendungen Dritter	0,0 780,0 750,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			0,0	a)	0,0	0,0
72		Forstliche Maßnahmen im Körperschafts- und Privatwald				
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 72 – Ausgaben. Leertitel, weil das Aufkommen ungewiss ist.						
282 72	531	Sonstige Zuweisungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
342 72	531	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			19,0	a)	22,0	22,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	531	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	10.638,0 10.823,9 10.637,7	a) b) c)	10.824,0	10.824,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der  
besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamtinnen/Beamte (und Richterinnen/Richter) darunter	10.824,0
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwen- dungen aus Gründen der Fürsorge: Dienstkleidungszuschüsse für 165 Beamtinnen/Beamte des forstlichen Dienstes je 17,50 EUR im Monat und Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 165 Beamtinnen/Beamte je 31,00 EUR im Jahr	34,7 5,2

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
422 04	531	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 0831 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.					
422 05	N 531	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.					
427 51	531	Sonstige Beschäftigungsentgelte	484,0	354,8	290,7	490,4	497,6
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben der Vergütung für 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Nachwuchsführungskräfte-Entwicklungsprogramm der Landesforstverwaltung					
		2. Dienstkleidungszuschüsse für 8 Nachwuchsführungskräfte je 17,50 EUR im Monat.			1,7		
		Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 8 Nachwuchsführungskräfte je 31,00 EUR im Jahr.			0,3		
			Tsd. EUR				
428 01	531	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	409,0	514,8	408,6	513,0	513,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen					
		6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L und § 18 TVÜ-Länder			2,0		
		7. Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 7 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer je 17,50 EUR im Monat			1,5		
		Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 7 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer je 31,00 EUR im Jahr.			0,3		
		Übertragen nach Kap. 0831 Tit. 428 05	2,0 Tsd. EUR				
428 05	N 531	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelt für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte. Übertragen von Kap. 0831 Tit. 428 01	2,0 Tsd. EUR				

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
428 06	531	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	1,0		a)	1,0	1,0
			-2,4		b)		
			-2,4		c)		
		Ersätze fließen den Mitteln zu.					
428 51	531	Beschäftigungsentg. für nicht voll besch. Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittl. regelm. wöchentl. Arbeitszeit	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			4,5		c)		
453 01	531	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	40,0		a)	40,0	40,0
			21,7		b)		
			11,9		c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	15,0
2. Umzugskostenvergütungen	25,0
zus.	40,0

**Zwischensumme Personalausgaben** 11.572,0 a) 11.870,4 11.877,6

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

686 01	531	Zuschüsse zur Förderung der Forstwirtschaft	200,0		a)	200,0	200,0
			191,1		b)		
			198,9		c)		

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Zuschüsse für forstliche Forschungen und Untersuchungen	30,0
2. Zuschüsse für forstliche Ausstellungen	10,0
3. Zuschuss an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik	94,0
4. Zuschuss an die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	65,0
5. Sonstige Zuschüsse	1,0
zus.	200,0

Vgl. auch Kap. 0802 Tit. 685 49 und Tit.Gr. 80.

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)** 200,0 a) 200,0 200,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

71 Naturparke

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 282 71.  
Aus Tit.Gr. 71 dürfen Zuweisungen und Zuschüsse auch neben Zuwendungen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden.  
Die Verwendung der Erträge aus der Glücksspirale bedarf der Einwilligung des Finanzausschusses des Landtages.

**Erläuterung:** Förderung der Naturparke nach der Richtlinie des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Förderung der Naturparke in Baden-Württemberg in der jeweils geltenden Fassung. Die Finanzierung der Naturparke erfolgt mit bis zu 0,75 Mio. EUR aus Erträgen der Glücksspirale (vgl. Tit. 282 71).

531 71	531	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentationen, Ausstellungen und dgl.	0,0 23,4 62,1	a) b) c)	0,0	0,0
547 71	531	Sachaufwand	440,0 269,9 243,6	a) b) c)	430,0	430,0

**Erläuterung:** Kosten der vom Land nach § 66 Abs. 4 LWaldG übernommenen Geschäftsführung sowie für sonstige Aufwendungen des Landes für die Naturparke (Geschäftsbedarf, Druckerzeugnisse, Telefon, Porto, Beschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und sonstigen Ausstellungsgegenständen, Hausbewirtschaftung, Mieten, Wegstreckenentschädigungen, Dienstreisen, Werkverträge u. dgl.).

Zugelassene Fahrzeuge:	2012	2013	2014
Pkw	11	11	11

633 71	531	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	450,0 0,0 0,0	a) b) c)	450,0	450,0
686 71	531	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 71	531	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
883 71	531	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 466,3 555,2	a) b) c)	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
893 71	531	Sonstige Zuschüsse für Investitionen		0,0 a) 373,4 b) 331,9 c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>				890,0 a)	880,0	880,0

72 Forstliche Maßnahmen im Körperschafts- und Privatwald

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 099 01 und Tit.Gr. 72.  
Aus Tit.Gr. 72 dürfen Zuweisungen und Zuschüsse auch neben Zuwendungen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden.

Erläuterung: Auf Grund des Landeswaldgesetzes (§§ 18, 20, 23, 42, 43, 44, 55) sollen im Körperschafts- und Privatwald folgende Maßnahmen gefördert werden:	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Cluster Forst und Holz	200,0	-
2. Umweltzulage Wald	1.200,0	1.200,0
zus.	1.400,0	1.200,0

Außerdem: Abwicklung von Ausgleichsmaßnahmen für die Umwandlung von Wald im Rahmen der Walderhaltungsabgabe (vgl. Tit. 099 01).

Neben den hier veranschlagten Haushaltsmitteln sind bei Kap. 0803 Tit.Gr. 90 – Ökologieprogramm – weitere Mittel für ökologische Maßnahmen im Körperschafts- und Privatwald ausgebracht. Vgl. Kap. 0804 Tit.Gr. 92 – 93.

547 72	531	Sachaufwand		0,0 a) -38,3 b) 154,7 c)	0,0	0,0
633 72	531	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
683 72	531	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		1.400,0 a) 1.041,9 b) 954,0 c)	1.400,0	1.200,0

**Erläuterung:**

Für Mindererträge oder Mehraufwendungen auf Grund freiwilliger Verpflichtungen im Bodenschutz-, Erholungs- und Wasserschutzwald (Waldumweltmaßnahmen) sowie für Bewirtschaftungsbeschränkungen in FFH-Waldlebensraumtypen der europäischen Schutzgebietskonzeption NATURA 2000 wird eine Umweltzulage Wald gewährt (1.200.000 EUR). Die Maßnahmen werden von der EU kofinanziert (vgl. Kap. 0802 Tit.Gr. 99).

Förderung von Unternehmen im Rahmen der Verwaltungsvorschrift Cluster Forst und Holz des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Stärkung der Innovationskraft und -tätigkeit, zur Beschleunigung der Einführung neuer sowie umweltfreundlicher Produkte und Produktionsverfahren und für die Initiierung und Verbesserung der Zusammenarbeit und Vernetzung der Unternehmen untereinander sowie mit Forschungseinrichtungen (200.000 EUR). Die Maßnahmen werden teilweise von der EU kofinanziert (vgl. Kap. 0802 Tit.Gr. 88).

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2013	2014	2015	2016	2017
bis 2011	750	400	250	100	-	-
2012	300	100	100	100	-	-
zus.	1.050	500	350	200	-	-

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
686 72	531	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
883 72	531	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
893 72	531	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	0,0 4,0 34,3		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			1.400,0		a)	1.400,0	1.200,0
<b>Gesamtausgaben</b>			14.062,0		a)	14.350,4	14.157,6
<b>Abschluss Kapitel 0831</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>			19,0		a)	22,0	22,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			19,0		a)	22,0	22,0
<b>Personalausgaben</b>			11.572,0		a)	11.870,4	11.877,6
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			440,0		a)	430,0	430,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			2.050,0		a)	2.050,0	1.850,0
<b>Gesamtausgaben</b>			14.062,0		a)	14.350,4	14.157,6
<b>Kapitel 0831 Zuschuss</b>			14.043,0		a)	14.328,4	14.135,6



# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0833 ForstBW

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist 2011	b)		
			Ist 2010	c)		
			Tsd. EUR			

Vorbemerkung: Veranschlagt ist der Landesbetrieb ForstBW. Aufgabe ist die Bewirtschaftung des Staatswaldes. In § 45 Landeswaldgesetz (LWaldG) sind die Bewirtschaftungsziele für den rd. 329.300 ha großen Staatswald geregelt.

Der Landesbetrieb ForstBW wird seit dem Jahr 2009 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt (siehe Anlage Wirtschaftsplan). Die Betriebsleitung erstreckt sich auf die Abteilung 5 im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie die beiden Abt. 8 Forstdirektion der Regierungspräsidien Freiburg und Tübingen.

ForstBW verfügt seit 2010 über ein Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement, innerhalb dessen die Ausgewogenheit der betrieblichen Ziele in Bezug auf die Zieldimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales in einer Sustainability Balanced Scorecard (SBSC) dargestellt werden und mit Indikatoren unterlegt sind.

Der Staatswald ist auf gesamter Fläche seit vielen Jahren nach PEFC zertifiziert. In 2013 wird er zusätzlich auch nach FSC zertifiziert werden.

### ForstBW umfasst 5 Produktbereiche:

- **Wirtschaftsbetrieb:** Multifunktionale Bewirtschaftung des Staatswaldes, dazu zählen die Pflege des Waldes, die Produktion und Vermarktung von Holz und Nebenprodukten sowie das Angebot technischer Dienstleistungen. Ebenfalls unter den Wirtschaftsbetrieb fallen das Management der Regiejagden und Fischgewässer, der Liegenschaften, der Nebenbetriebe und die Erschließung neuer Geschäftsfelder.
- **Daseinsvorsorge:** Nachhaltige Sicherung und Verbesserung der ökologisch bedeutsamen Funktionen des Waldes und der Leistungen für die Erholungsvorsorge (vgl. § 45 Abs. 1 LWaldG; Schutz- und Erholungsfunktion), z.B. Biotopschutz und Biotoppflege auf Flächen des Staatswaldes, Erholungsvorsorge, Bodenschutzkalkungen im Staatswald sowie waldbauliche Maßnahmen in Bezug auf den Klimawandel. Umsetzung der Waldnaturschutzkonzeption.
- **Bildung:** Berufsausbildung von Forstwirten und Forstwirtschaftsmeistern (v.a. im ländlichen Raum), Aus- und Fortbildung von für ForstBW Beschäftigte und von Dritten sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung/Waldpädagogik gem. § 65 Abs. 1 Nr. 7 LWaldG.
- **Dienstleistung:** Beratung und Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes auf Ebene der Betriebsleitung.
- **Hoheit:** Erfüllung der Aufgaben als Träger öffentlicher Belange, Sicherstellen des Forstschatzes und der Forstaufsicht im Rahmen des hoheitlichen Auftrags, jeweils auf Ebene der Betriebsleitung sowie umfassender Monitoringaufgaben im Bereich der Umweltvorsorge (Depositionsmessnetz, Waldzustandserhebung, Kartierungsaufgaben zu Umweltinformationen in Waldgebieten, etc.)

Im Landesbetrieb sind auch der Betrieb der Staatsklänge Nagold, des Haus des Waldes in Stuttgart, der Waldklassenzimmer in Mannheim und Karlsruhe, der Forstlichen Bildungszentren Karlsruhe und Königsbronn, des Forstlichen Ausbildungszentrums Mattenhof (nur Trägerschaft Anteil Land) sowie der Forstmaschinenbetriebe Ochsenberg (Königsbronn), Schrofel (Baiersbronn) und St. Peter enthalten.

### Eckdaten ForstBW:

Holzbodenfläche	rd. 312 000 ha
Ordentliche Nutzung (Nachhaltshiebssatz)	rd. 2 500 000 EFm / Jahr
Fahrwege	rd. 15 000 km

Der Forstgrundstock und das ihm zuzuordnende Grundvermögen ist nicht bilanzieller Teil von ForstBW. Maßnahmen, die aus Mitteln des Forstgrundstocks bezahlt werden, sind daher nicht mit veranschlagt, sondern werden im Forstgrundstock nachgewiesen.

Die Ausgaben für Baumaßnahmen und Bauunterhaltung an Betriebsgebäuden sind wie bisher bei Kap. 1208 - Staatlicher Hochbau - veranschlagt. Die Nutzungen von Gebäuden des Liegenschaftsvermögens für betriebliche Zwecke erfolgt ohne Kostenersatz für Miete und Gebäudebewirtschaftung an den Landesbetrieb Vermögen- und Bau.

Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0833 aufgeführt.

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

121 01	531	Ablieferung des Landesbetriebs ForstBW	33.410,0	a)	30.210,0	31.100,0
			25.469,5	b)		
			23.819,5	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Ablieferungsbetrag des Landesbetriebs. Vgl. Wirtschaftsplan (Anlage zu Kap. 0833).

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0833 ForstBW**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
131 11	531	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken des Forstvermögens, aus der Einräumung von Rechten u.dgl. zu Gunsten des Forstgrundstocks	0,0 5.271,7 4.464,8	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Der Forstgrundstock wird nach § 113 LHO als Sondervermögen verwaltet. Die an ihn abzuführenden Erlöse (einschl. einer Walderhaltungsabgabe aus der Umwandlung von Staatswald) werden in der Rechnung durchlaufend bei Tit. 131 11, 133 11 und 916 11 summarisch nachgewiesen, ebenso die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken usw. bei Tit. 822 06, 831 06 und 356 06. Die Höhe der anfallenden Einnahmen und Ausgaben ist unbestimmt. Vgl. auch die Nachweisung am Schluss des Einzelplans 08.</p>						
133 11	531	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen u.dgl. zu Gunsten des Forstgrundstocks	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Der Forstgrundstock wird nach § 113 LHO als Sondervermögen verwaltet. Die an ihn abzuführenden Erlöse (einschl. einer Walderhaltungsabgabe aus der Umwandlung von Staatswald) werden in der Rechnung durchlaufend bei Tit. 131 11, 133 11 und 916 11 summarisch nachgewiesen, ebenso die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken usw. bei Tit. 822 06, 831 06 und 356 06. Die Höhe der anfallenden Einnahmen und Ausgaben ist unbestimmt. Vgl. auch die Nachweisung am Schluss des Einzelplans 08.</p>						
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			33.410,0	a)	30.210,0	31.100,0
<b>Übrige Einnahmen</b>						
356 01	850	Entnahme aus dem Forstgrundstock	0,0 6.000,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Entnahme aus dem Forstgrundstock zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung.</p>						
356 06	850	Entnahme aus dem Forstgrundstock für den Erwerb von Grundstücken und Beteiligungen sowie für die Ablösung von Rechten u. dgl.	0,0 2.738,5 5.405,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Vgl. Erläuterungen zu Tit. 131 11 und 133 11.</p>						
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			33.410,0	a)	30.210,0	31.100,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0833 ForstBW**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

547 01	531	Abwicklung von EU-Maßnahmen im Staatswald	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Der Staatswald ist mit dem EU-Anteil des Förderprogramms Bodenschutzkalkung zuwendungsberechtigt. Der Leertitel dient der fördertechnischen Abwicklung der Auszahlung der nationalen Komplementärmittel an und gleichzeitigen Rückerstattung von ForstBW.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			0,0	a)	0,0	0,0
--	--	--	-----	----	-----	-----

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

Die Mittel sind übertragbar.

Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.

Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen dürfen – bei Beträgen über 100.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft – selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden. Die genannte Betragsgrenze gilt nicht für bauliche Maßnahmen (z.B. im Rahmen der Verkehrssicherung).

Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze für die Wirtschaftsführung einschließlich der Bildung von Rücklagen bedürfen der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

Bei der Vermietung landeseigener unbebauter Grundstücke an Sportvereine oder andere gemeinnützige Vereine und Einrichtungen für nicht kommerziell genutzte sportliche Anlagen oder Freiflächen kann der Mietzins auf 1,00 EUR je Ar und Jahr ermäßigt werden.

Auf den Landesanteil am Reinertrag gemeinschaftlicher Jagdbezirke kann nach Maßgabe der Erläuterungen verzichtet werden, sofern er den Betrag von 250 € pro Jahr und Genossenschaft nicht übersteigt.

Den für ForstBW Beschäftigten ist widerruflich gestattet, für den eigenen Hausbedarf Wild und Wildbret zu einem Preis zu beziehen, der vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz festgesetzt wird.

**Erläuterung:** In Baden-Württemberg bilden staatseigene Jagdflächen von zusammen rd. 34 000 ha (Streubesitz) Bestandteile von gemeinschaftlichen Jagdbezirken im Sinne von § 8 des Bundesjagdgesetzes. Der Reinertrag steht in diesen Fällen den Jagdgenossenschaften zu, deren Aufgaben in Baden-Württemberg in vielen Fällen von den Gemeinden wahrgenommen werden. Soweit dabei auf die einzelnen Jagdgenossen nur kleine Beträge entfallen, wird auf den Landesanteil verzichtet, wenn und solange auch die Mehrheit der Berechtigten keinen Anspruch auf ihre Anteile erheben und der Reinertrag für Zwecke verwendet wird, die im Interesse aller Grundeigentümer liegen (Unterhaltung von Wegen u. dgl.).

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0833 ForstBW**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				
682 01	531	Zuführung an den Landesbetrieb ForstBW				0,0	0,0
						25,5	
						51,0	

**Erläuterung:** Die Ablieferung des Landesbetriebs ForstBW ist bei Tit. 121 01 veranschlagt. Vgl. Wirtschaftsplan (Anlage zu Kap. 0833).

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Fläche in m <sup>2</sup>	Ist	Soll	Plan	Plan
		2011 Tsd. EUR	2012 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)					
1. Aspach, Warthof Ausbildungsstützpunkt GÜV an ForstBW geplant	103,13	3,6	13,50	4,5	4,5
2. Königsbronn-Itzelberg Forstliches Bildungszentrum	4865,6	125,56	125,9	125,9	125,9
3. Königsbronn-Ochsenberg Forstlicher Maschinenbetrieb Ochsenberg	1924	0,534	4,81	4,84	4,81
4. Aichelberg Forststützpunkt	277,07	0	0,69	0,69	0,69
5. Höchenschwand-Amrigschwand Strittberg 59 Anmietung von Privat; Garagen, Schlechtwetterarbeitsplatz	75 m <sup>2</sup> bis 30.09. 2011 mietfrei	k.A.	1,8	k.A.	k.A.
6. St. Blasien Albtalstr. 38 a Anteil ForstBW: Forststützpunkt		k.A.	Dachreparatur geplant	k.A.	k.A.
7. Tengen, Rohrertalstraße 15 Anteil ForstBW: Forststützpunkt		k.A.	0	k.A.	k.A.
8. Gegenbach Forstliches Ausbildungszentrum Mattenhof, Anteil ForstBW	5.444	42,844	6,532	6,532	6,532

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0833 ForstBW

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. Tsd. Tsd.	EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR

		Fläche in m <sup>2</sup>	Ist 2011 Tsd. EUR	Soll 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
9.	St. Peter Forstlicher Haupt- stützpunkt / Forst- licher Maschinen- betrieb St. Peter, Anteil ForstBW	443	1,07	0,53	0,53	0,53
10.	St. Peter Forstlicher Ma- schinenbetrieb Anmietung Büro- räume	32	betrifft	RP FR	Abt. 8	
11.	Ravensburg Buttenmühle 1 Werkmietwohnung		0,603	0,5	0,5	0,5
12.	Horgenzell, Adelmühle Waldjugendzelt- platz Adelmühle		0,463	2,877	1,0	1,0
13.	Ravensburg, Tettnangerstr. 221 Werkmietwohnung		0	0	0	0
14.	Ravensburg, Rasthalde Forstlicher Ma- schinenbetrieb Ochsenberg, Außenstelle	1.654	77,080	81,529	76,528	76,528
15.	Ehingen-Kirchen, Mochental Forstlicher Haupt- stützpunkt	850	25,2	27,00	27,0	27,0
16.	Östringen- Eichelberg Stifterhof	259	23,639	23,333	551,6	151,7
17.	Karlsruhe, Richard- Willstätter-Allee 2 (Fasanenschlöss- chen) Forstliches Bil- dungszentrum	948, Neb.ge b. 146, Pav. 208)	65,505	98,00	46,0	48,3
18.	Karlsruhe, Thomashof Anteil ForstBW (Schlechtwetterar- beitsplatz)	k.A.	4,988	0,50	1,0	1,0
19.	Marxzell, Burbacherstr. 3 Forststützpunkt	159,4	3,034	3,9	2,3	2,4
20.	Neckargemünd Ausbildungsstütz- punkt	218	27,17	27,0	27,0	27,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0833 ForstBW

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
						Tsd. EUR	Tsd. EUR

		Fläche in m <sup>2</sup>	Ist 2011 Tsd. EUR	Soll 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
21.	Heidelberg Wildkammer	79	0,33	25	2,5	0
22.	Wilhelmsfeld, Schönau Waldarbeiter- wohnhäuser		0,88	2	2	2
23.	Ammerbuch- Entringen Kelternstr. 12 Schlechtwetterar- beitsplatz GÜV an ForstBW geplant	71	8	8	0	0
24.	Pfronstetten, Walter-Frick-Str. 11 Forststützpunkt mit Ausbildungsstätte, Anteil ForstBW		2	1	10	10
25.	Burgruine Hohenu- rach im Staatswald		65	150	150	200
26.	Nagold, Calwerstraße 10 Staatsklenge Nagold, Samen- darre, -lager, Saatguthalle		4,9	5,0	5,1	5,2
27.	Baden-Baden, Zimmerhardt- straße 5 Ausbildungsstütz- punkt	88,28	2,83	3,05	3,05	3,05
28.	Baiersbr.- Klosterreichen- bach Murgtalstraße. 161 Forstlicher Ma- schinenbetrieb Schrofel, Anteil ForstBW		0	3,0	3,1	3,2
29.	Nagold, Max-Eyth-Str. 33 Staatsklenge Nagold, Landes- pflanzschule m. Garage u.. Ne- bengebäude		0,8	1,1	1,3	1,5
30.	Forbach- Hundsbach, Am Skihang Betriebsgebäude Forststützpunkt, Wildkammer		0	0,5	0,6	0,7

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0833 ForstBW

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

	Fläche in m <sup>2</sup>	Ist 2011 Tsd. EUR	Soll 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
31. Forbach- Herrenwies Haus Nr. 14 Rossstall  Betriebsgebäude		0	0,5	0,6	0,7
Zusammen		486,03	617,55	1.054,17	704,74

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)** 0,0 a) 0,0 0,0

**Ausgaben für Investitionen**

821 06 812 Erwerb von Grundstücken für das Forstvermögen,  
Ablösung von Rechten, Rückkauf aufstockender  
Holzbestände u. dgl. aus dem Forstgrundstock 0,0 a) 0,0 0,0  
0,0 b)  
0,0 c)  
Ausgaben bei Tit. 821 06 und 831 06 sind in Höhe der Einnah-  
men bei Tit. 356 06 zulässig.

822 03 531 Erwerb von Grundstücken im und am Wald für Zwecke  
des Naturschutzes und der Landschaftspflege 0,0 a) 0,0 0,0  
0,0 b)  
0,0 c)  
Ausgaben sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben  
bei Kap. 0803 Tit.Gr. 90 zulässig.

**Erläuterung:** Ankauf von Grundstücken zur Gestaltung und Pflege der Kultur- und  
Erholungslandschaft u. dgl.  
Vgl. auch Kap. 1209 Tit. 822 77.

831 06 531 Erwerb von Beteiligungen u. gl. aus dem Forst-  
grundstock 0,0 a) 0,0 0,0  
0,0 b)  
0,0 c)  
Ausgaben bei Tit. 822 06 und 831 06 sind in Höhe der Einnah-  
men bei Tit. 356 06 zulässig.

**Erläuterung:** Vgl. Erläuterungen zu Tit. 916 11 sowie zu Tit. 131 11 und 133 11.

**Zwischensumme Ausgaben für Investitionen** 0,0 a) 0,0 0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0833 ForstBW

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

916 11	850	Zuführungen an den Forstgrundstock	0,0 5.271,7 4.464,8	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	------------------------------------	---------------------------	----------------	-----	-----

Die bei Tit. 131 11 und 133 11 anfallenden Einnahmen sowie die über die nachhaltige Nutzung hinausgehenden erntekostenfreien Einnahmen aus der Verwertung von Holz (Übernutzung) sind an den Forstgrundstock abzuführen.  
Die Abführung der Übernutzung bedarf der Einwilligung des Finanzministeriums.

**Erläuterung:** Die dem Forstgrundstock zufließenden Beträge einschl. der erntekostenfreien Erlöse aus Übernutzung (vgl. § 45 Abs. 5 LWaldG) dienen dem Grunderwerb, der Finanzierung von Investitionen, dem Erwerb von Beteiligungen und der Ablösung von Rechten, soweit sie nicht bei Beendigung von Nutzungsverhältnissen zum Rückkauf von aufstockenden Holzbeständen benötigt werden.  
Vgl. Tit. 131 11, 133 11, 356 06, 822 06 und 831 06 sowie die Nachweisung am Schluß des Einzelplans 08.

<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>	0,0	a)	0,0	0,0
--	-----	----	-----	-----

<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------	-----	----	-----	-----

**Abschluss Kapitel 0833**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	33.410,0	a)	30.210,0	31.100,0
-----------------------------	----------	----	----------	----------

<b>Gesamteinnahmen</b>	33.410,0	a)	30.210,0	31.100,0
------------------------	----------	----	----------	----------

<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------	-----	----	-----	-----

<b>Kapitel 0833 Überschuss</b>	33.410,0	a)	30.210,0	31.100,0
--------------------------------	----------	----	----------	----------



## Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg - ForstBW

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2012 Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
<b>I. Erträge</b>					
1.	Umsatzerlöse		151.302,0	149.509,5	147.313,7
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge		148,0	9.758,0	9.758,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge		250,0	300,0	300,0
6.	außerordentliche Erträge		201,0	205,0	410,0
	<b>Summe der Erträge</b>		<b>151.901,0</b>	<b>159.772,5</b>	<b>157.781,7</b>
<b>II. Aufwendungen</b>					
1.	Materialaufwand		100.516,7,1	106.534,6	105.473,2
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren		9.798,0	10.159,6	9.751,2
1.2	Bezogene Leistungen		90.718,8	96.375,0	95.722,0
1.2.1	Leistungen von Waldarbeitern der Kreise		51.495,0	54.592,5	55.755,0
1.2.2	Leistungen von Unternehmern und sonstige bezogene Leistungen		38.852,9	41.410,5	39.595,0
1.2.3	entgeltliche Leistungen von anderen Landesbetrieben und -dienststellen		370,8	372,0	372,0
2.	Personalaufwand		5.024,0	5.100,2	5.168,4
2.1	Löhne und Gehälter		2.592,0	2.638,7	2.673,6
2.2	Sozialaufwand		2.432,0	2.461,4	2.494,8
3.	Abschreibungen		3.500,0	3.500,0	3.500,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.199,8	3.201,3	3.165,9
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung		3.019,8	3.061,3	3.015,9
4.2	Übrige		180,0	140,0	150,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen		0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand		3.996,6	4.157,3	4.127,7
	<b>Summe der Aufwendungen</b>		<b>116.237,0</b>	<b>122.493,3</b>	<b>121.435,2</b>
III.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/ Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		26.125,0	37.279,2	36.346,5
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	-25.469,5	-33.410,0	-30.210,0	-31.100,0
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb		0,0	0,0	0,0
2.	Ablieferungen an das Land	25.469,5	33.410,0	30.210,0	31.100,0
V.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		2.254,0	7.069,2	5.246,5

## Anlage zu Kap. 0833

### Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landesbetriebs ForstBW

#### 1. Gesamtbestand Personal

Der Landesbetrieb ForstBW verfügt über kein in Stellenplänen geführtes Personal. Für den Landesbetrieb ForstBW wird Personal aus Kap. 0801, 0831, 0306, 0307 sowie Personal der Unteren Forstbehörden bei den Stadt- und Landkreisen tätig.

Aus ForstBW werden finanziert: 4 unbefristet Beschäftigte nach TV-L, EG 13, davon 1 aus Kap. 0306 Abschnitt 5 Forstdirektion, 2 aus Kap. 0307 Abschnitt 5 Forstdirektion sowie 1 aus Kap. 0831 Abschnitt 1.2 Umweltmonitoring.

2. Sonstige im Personalsoll nach Nr. 1 nicht enthaltene Bedienstete in VZÄ (Auszubildende/Praktikantinnen/Praktikanten/Sonstige)	Soll 2012	Planung 2013	Planung 2014
zusammen	0,0	0,0	0,0

Die VZÄ Soll 2013 entsprechen dem Ist zum Stand 01.01.2012.

ForstBW beschäftigt selbst keine Praktikanten und Auszubildenden. Nähere Angaben zu dem aus ForstBW finanzierten Personal siehe Erläuterungen zu Ziff. 4 A II/1.2.1 und A II/2.

#### 3. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

##### Ablieferungsbetrag an den Landeshaushalt Kap. 0833 Tit. 12101

Veranschlagt sind:	2012 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
	33.410,0	30.210,0	31.100,0

#### 4. Erläuterungen zu Einzelpositionen im Wirtschaftsplan

Zu A II/1: Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Umsatzerlöse aus wirtschaftlicher Tätigkeit		
1. Holzverkauf	137.264,5	135.168,7
2. Jagd und Fischerei (Wildbret, Begehungsscheine)	2.500,0	2.500,0
3. Nebenbetriebe, Nebennutzungen	660,0	660,0
4. Vermietung und Verpachtung	5.325,0	5.325,0
5. Technische Dienstleistungen für Dritte	3.300,0	3.200,0
6. aus Verpflegung und Unterkunft	180,0	180,0
7. aus Lehrgängen	280,0	280,0
zus.	149.509,5	147.313,7

In der Erlösplanung sind die Nutzungsbeschränkungen und -verzichte nach dem Umweltrecht (z.B. Alt- und Totholz-Programm) in Höhe von 1.600,0 Tsd. € / 2.000 Tsd. € sowie Einflüsse aus der FSC-Zertifizierung (ab 2013) berücksichtigt.

**Zu A II/4:** Erstattungen von Gemeinden u. Privaten, u.a.

**Zu A II/5:** Erträge aus Beteiligungen an forstlichen Unternehmen (Murgschifferschaft Forbach, Holzhof Oberschwaben eG, u.a.) siehe auch Beteiligungsbericht

**Zu A II/6:** Erlöse aus Veräußerung von Anlagevermögen, insbesondere ausgesonderte Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, soweit die Verkaufserlöse den Buchwert übersteigen.

**Zu A II/1.1:** Veranschlagt sind u.a. Kraft- und Betriebsstoffe für Fahrzeuge und Maschinen des Betriebs, Kalk und Holzaschegemische für Bodenschutzkalkung, Forstpflanzen (soweit nicht aus eigener Anzucht), Werkzeuge, Verpflegung an den Forstlichen Bildungszentren etc..

**Zu A II/1.2.1:** Veranschlagt sind die Erstattungen an die Stadt- und Landkreise für die im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform 2005 kommunalisierten, ehem. staatl. Waldarbeiter und Forstwirtschaftsmeister (rd. 1.000 / 1.000), für deren Leistungen eine Abnahmeverpflichtung gem. § 65a Abs. 3 LWaldG im Staatswald besteht (vgl. § 4 Abs. 3 VO Haushaltslinie Forst). Ebenso enthalten ist die Finanzierung von rd. 300/300 Auszubildenden für den Beruf des Forstwirts/der Forstwirtin bei den forstlichen Ausbildungsstätten der Stadt- und Landkreise.

**Zu A II/1.2.2:** Veranschlagt sind u.a. die Kosten für Unternehmereinsatz im Bereich des Forstbetriebs (Holzernte und Holzbringung, Bodenschutzkalkung, Kulturarbeiten,...) sowie für Werkverträge in der Standortkartierung, bei sonstigen Forstinventurarbeiten sowie bei der Weiterentwicklung und Betrieb der Forstfachsoftware FOKUS 2000.

**Zu A II/1.2.3:** Veranschlagt sind die Verwaltungskostenerstattungen an die Landesoberkasse, das Landeszentrum für Datenverarbeitung, das Landesamt für Besoldung und Versorgung sowie an den Landesbetrieb Competence Center (LCC).

**Zu A II/2:** Veranschlagt sind die Personalkosten für rd. 85/85 Waldarbeiter (WA) und Forstwirtschaftsmeister (FWM) bei den staatl. Forstmaschinenbetrieben, der Staatsklinge Nagold und beim Haus des Waldes sowie WA, FWM, Haus- und Reinigungspersonal der Forstlichen Bildungszentren sowie Aufwendungen zur Beschäftigung zusätzlicher Kräfte für Projektaufträge im Bereich Dienstleistung und Hoheit (ökologische Kartierungen, Umweltmonitoring, Waldschutzgebietsmonitoring, Waldfunktionenkartierung, Waldbiotop-/Bodenschutzwaldkartierung und Natura 2000). Ferner sind hier die Kosten für die in den Stellenplänen bei Kap. 0306, 0307 und 0831 Abschnitt 1.2 in der Finanzierung durch ForstBW ausgewiesenen Stellen veranschlagt.

**Zu A II/3:** Abschreibungen auf das aktivierungspflichtige Anlagevermögen.

**Zu A II/4.1:** Veranschlagt sind u.a. die Kosten für Instandhaltung und Instandsetzung der betrieblichen Erschließung (Waldwege) sowie der Fahrzeuge und Maschinen des Betriebs.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen	2012	2013	2014
Pkw	47	47	47
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	355	360	365
Lkw	5	5	5
Anhänger für Kfz	590	610	615
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	220	225	230
<hr/>			
Zugelassene Fahrzeuge		2013	2014
Pkw		33	33

**Zu A II/4.2:** Veranschlagt sind sonstige Aufwendungen, insbesondere Umlagen zu forstlichen Bund-Länder-Projekten, Mitgliedsbeitrag EUSTAFOR, Kosten für Steuer- und Wirtschaftsberatung, Reisekosten, Anpassung des Vordruckwesens, Druckerzeugnisse für Betrieb und Öffentlichkeitsarbeit, u.a.

**Zu A II/5:** Der Staatsforstbetrieb Baden-Württemberg hat seit 2005 gem. § 24 Abs. 4 UStG optiert und ist daher regelbesteuert. ForstBW ist weiterhin regelbesteuert. Veranschlagt ist die in den Einnahmen enthaltene Umsatzsteuer abzgl. des als Vorsteuer geltend zu machenden Anteils der gezahlten Umsatzsteuer auf betriebliche Dienstleistungen (ohne Umsatzsteuer auf Dienstleistungen und für hoheitliche Tätigkeiten) sowie die direkten Steuern (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer). In der Planung ist unterstellt, dass der Betrieb entsprechend derzeitigem Stand nicht körperschaftsteuerpflichtig ist.

Berücksichtigt ist die vom Betrieb an die Kreise zu zahlende Umsatzsteuer auf den Dienstleistungsanteil der FAG-Zahlungen im Forstbereich, welche vom Betrieb wiederum als Vorsteuer geltend gemacht werden kann.

**Nicht im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs ForstBW dargestellt sind die bei anderen Kapiteln bzw. Einzelplänen veranschlagten Ausgaben für**

- die Betriebsleitung im Bereich des MLR, Abt. 5 (Kap. 0801),
- die Betriebsleitung im Bereich der Abt. 8 der Regierungspräsidien Freiburg und Tübingen (Kap. 0306 und Kap. 0307),
- das Personal aus Kap. 0831: Landesbeschäftigte bei den unteren Forstbehörden (UFB), welche sowohl Aufgaben für den Landesbetrieb als auch für Hoheit und Dienstleistung für die UFB erbringen, das Personal der Forstlichen Bildungszentren Karlsruhe und Königsbronn sowie des Forstlichen Ausbildungszentrums Mattenhof.
- die Zuweisungen nach § 11 Abs. 5 FAG (Kap. 1205 - Ausgleich für die durch das Verwaltungsstrukturreformgesetz - VRG - auf die Landratsämter und Bürgermeisterämter der Stadtkreise übertragenen Aufgaben der unteren Forstbehörden).

**Anlage zu Kap. 0833****Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landesbetriebs ForstBW****Aufgliederung des Erfolgsplans nach Produktbereichen**  
(Definition siehe Vorbemerkungen zu Kap. 0833)

	- in Tsd. EUR -					<b>2013</b>
	Wirtschafts- betrieb	Daseins- vorsorge	Bildung	Dienst- leistung	Hoheit	<b>ForstBW</b>
<b>I. Erträge</b>						
1. Umsatzerlöse	149.049,5	0,0	460,0	0,0	0,0	<b>149.509,5</b>
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
4. sonstige betriebl. Erträge	9.750,0	0,0	8,0	0,0	0,0	<b>9.758,0</b>
5. Erträge aus Beteiligungen	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>300,0</b>
6. außerordentliche Erträge	200,0	0,0	5,0	0,0	0,0	<b>205,0</b>
9. Leistungstransfer für Nutzungsbeschränkungen und -verzichte nach dem Umweltrecht	(1.600,0)	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>(1.600,0)</b>
<b>Summe der Erträge:</b>	<b>159.299,5</b>	<b>0,0</b>	<b>473,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>159.772,5</b>
<b>II. Aufwendungen</b>						
1. Materialaufwand						
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	7.579,0	519,6	562,8	518,8	979,4	<b>10.159,6</b>
1.2 Bezogene Leistungen						
1.2.1 Leistungen von Waldarbeitern der Kreise	46.875,4	0	7.717,1	0,0	0,0	<b>54.592,5</b>
1.2.2 Leistungen von Unternehmern und übrige bezogene Leistungen	29.940,9	2.309,4	2.501,4	2.305,9	4.352,9	<b>41.410,5</b>
1.2.3 Leistungen von anderen Landesbetrieben und Dienststellen	122,8	18,6	26,0	111,6	93,0	<b>372,0</b>
2. Personalaufwand						
2.1 Löhne und Gehälter	2.021,5	0,0	177,6	31,2	408,5	<b>2.638,7</b>
2.2 Sozialaufwand	2.021,5	0,0	146,8	20,8	272,3	<b>2.461,4</b>
3. Abschreibungen	2.975,0	105,0	350,0	35,0	35,0	<b>3.500,0</b>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung	2.774,5	57,7	62,5	57,6	108,8	<b>3.061,3</b>
4.2 Übrige	46,2	7,0	9,8	42,0	35,0	<b>140,0</b>
5. Steuern	2.400,0	0,0	702,9	351,5	702,9	<b>4.157,3</b>
9. Leistungstransfer für Nutzungsbeschränkungen und -verzichte nach dem Umweltrecht	0,0	(1.600,0)	0,0	0,0	0,0	<b>(1.600,0)</b>
<b>Summe der Aufwendungen:</b>	<b>96.756,8</b>	<b>3.017,3</b>	<b>12.256,9</b>	<b>3.474,4</b>	<b>6.987,8</b>	<b>122.493,3</b>
<b>III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>62.542,7</b>	<b>-3.017,3</b>	<b>-11.783,9</b>	<b>-3.474,4</b>	<b>-6.987,8</b>	<b>37.279,2</b>

**Aufgliederung des Erfolgsplans nach Produktbereichen**  
(Definition siehe Vorbemerkungen zu Kap. 0833)

	- in Tsd. EUR -					2014
	Wirtschafts- betrieb	Daseins- vorsorge	Bildung	Dienst- leistung	Hoheit	ForstBW
<b>I. Erträge</b>						
1. Umsatzerlöse	146.853,7	0,0	460,0	0,0	0,0	<b>147.313,7</b>
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
4. sonstige betriebl. Erträge	9.750,0	0,0	8,0	0,0	0,0	<b>9.758,0</b>
5. Erträge aus Beteiligungen	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>300,0</b>
6. außerordentliche Erträge	400,0	0,0	10,0	0,0	0,0	<b>410,0</b>
9. Leistungstransfer für Nutzungsbeschränkungen und -verzichte nach dem Umweltrecht	(2.000,0)	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>(2.000,0)</b>
<b>Summe der Erträge:</b>	<b>157.303,7</b>	<b>0,0</b>	<b>478,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>157.781,7</b>
<b>II. Aufwendungen</b>						
1. Materialaufwand						
1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	7.571,2	519,3	545,3	525,9	589,5	<b>9.751,2</b>
1.2 Bezogene Leistungen						
1.2.1 Leistungen von Waldarbeitern der Kreise	47.837,3	0	7.917,7	0,0	0,0	<b>55.755,0</b>
1.2.2 Leistungen von Unternehmern und übrige bezogene Leistungen	29.906,3	2.308,0	2.423,4	2.337,3	2.620,1	<b>39.595,0</b>
1.2.3 Leistungen von anderen Landesbetrieben und Dienststellen	122,8	18,6	26,0	111,6	93,0	<b>372,0</b>
2. Personalaufwand						
2.1 Löhne und Gehälter	2.050,8	0,0	180,6	31,2	411,0	<b>2.673,6</b>
2.2 Sozialaufwand	2.050,8	0,0	149,2	20,8	274,0	<b>2.494,8</b>
3. Abschreibungen	2.975,0	105,0	350,0	35,0	35,0	<b>3.500,0</b>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
4.1 Instandhaltung und Instandsetzung	2.773,6	57,7	60,6	58,4	65,5	<b>3.015,9</b>
4.2 Übrige	49,5	7,5	10,5	45,0	37,5	<b>150,0</b>
5. Steuern	2.400,0	0,0	691,1	345,5	691,1	<b>4.127,7</b>
9. Leistungstransfer für Nutzungsbeschränkungen und -verzichte nach dem Umweltrecht	0,0	(2.000,0)	0,0	0,0	0,0	<b>(2.000,0)</b>
<b>Summe der Aufwendungen:</b>	<b>97.737,3</b>	<b>3.016,1</b>	<b>12.354,4</b>	<b>3.510,7</b>	<b>4.816,7</b>	<b>121.435,2</b>
<b>III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>59.566,4</b>	<b>-3.016,1</b>	<b>-11.876,4</b>	<b>-3.510,7</b>	<b>-4.816,7</b>	<b>36.346,5</b>

**Anlage zu Kap. 0833**

<b>B. Finanzplan</b>		Ist-Ergebnis 2011 Tsd. EUR	Soll-Betrag für 2012 Tsd. EUR	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
		Spalte 1	Spalte 3	Spalte 3	Spalte 3
<b>I. Mittelbedarf</b>					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land		0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten		1.170,0	4.930,0	3.980,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen		2.738,0	3.859,0	2.997,5
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.846,0	1.780,2	1.769,0
3.	Bildung von Rücklagen		0,0	0,0	0,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter		0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. 0833 Tit. 121 01)		33.410,0	30.210,0	31.100,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)		33.410,0	30.210,0	31.100,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen		0,0	0,0	0,0
	<u>Summe I</u>		39.164,0	40.779,2	39.846,5
<b>II. Deckungsmittel</b>					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land		35.664,0	37.279,2	36.346,5
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge		0,0		0,0
2.2	Abschreibungen		3.500,0	3.500,0	3.500,0
3.	Verwendung / Auflösung von Rücklagen		0,0	0,0	0,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter		0,0	0,0	0,0
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0833 Tit. 682 01) (Kap. ... Tit. ) (Kap. ... Tit. )	25,5	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	25,5	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	<u>Summe II</u>		39.164,0	40.779,2	39.846,5

## Erläuterungen zum Finanzplan des Landesbetriebs ForstBW

zu B II/2: Veranschlagt sind aktivierungspflichtige Beschaffungen aus Mitteln des Betriebs, u.a. Forstmaschinen, Verkehrssicherungsmaßnahmen und Sanierungen an Wegen, Wegebauwerken, Erholungseinrichtungen, sonstige betriebliche Einrichtungen (Nasslager usw.) sowie Programmierarbeiten an der Forstfachsoftware FOKUS2000.

Der Forstgrundstock und das ihm zuzuordnende Grundvermögen ist nicht bilanzieller Teil des Landesbetriebs. Maßnahmen, die aus Mitteln des Forstgrundstocks bezahlt werden, sind daher nicht mit veranschlagt, sondern im Forstgrundstock nachgewiesen.

zu B II/2.1: Erlöse aus Veräußerung von Anlagevermögen, ab 2012 aufgrund landeseinheitlicher Gliederung im Erfolgsplan unter Ziff. I/6 als außerordentliche Erträge ausgewiesen.

### Anlage zu Kap. 0833

## Erläuterungen zum Finanzplan des Landesbetriebs ForstBW

### Aufgliederung des Finanzplans nach Produktbereichen

(Definition siehe Vorbemerkungen zu Kap. 0833)

	- in Tsd. EUR -					2013
	Wirtschafts- betrieb	Daseins- vorsorge	Bildung	Dienst- leistung	Hoheit	ForstBW
<b>I. Mittelbedarf</b>						
1. Jahres-Fehlbetrag des Erfolgsplans	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Vermehrung des Anlagevermögens						
2.1 Grundstücke und Bauten	4.530,0	0,0	400,0	0,0	0,0	4.930,0
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	3.823,0	0,0	36,0	0,0	0,0	3.859,0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Gebäudeausstattung	1.676,7	0,0	103,5	0,0	0,0	1.780,2
<b>3. Ablieferung an das Land</b>	<b>50.488,0</b>	<b>-2.912,3</b>	<b>-11.973,4</b>	<b>-3.439,4</b>	<b>-6.952,9</b>	<b>30.210,0</b>
<b>Summe I:</b>	<b>60.517,7</b>	<b>-2.912,3</b>	<b>-11.433,9</b>	<b>-3.439,4</b>	<b>-6.952,9</b>	<b>35.779,2</b>
<b>II. Deckungsmittel</b>						
1. Jahres-Überschuss des Erfolgsplans	62.542,7	-3.017,3	-11.783,9	-3.474,4	-6.987,8	37.279,2
2. Verminderung des Anlagevermögens						
2.1 Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Abschreibungen	2.975,0	105,0	350,0	35,0	35,0	3.500,0
3. Zuführung des Landes						
3.1 für den Wirtschaftsbetrieb	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Entnahme aus der Rücklage des Betriebes	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe II:</b>	<b>65.517,7</b>	<b>-2.912,3</b>	<b>-11.433,9</b>	<b>-3.439,4</b>	<b>-6.952,9</b>	<b>40.779,2</b>

**Aufgliederung des Finanzplans nach Produktbereichen**  
(Definition siehe Vorbemerkungen zu Kap. 0833)

	- in Tsd. EUR -					2014
	Wirtschafts- betrieb	Daseins- vorsorge	Bildung	Dienst- leistung	Hoheit	ForstBW
<b>I. Mittelbedarf</b>						
1. Jahres-Fehlbetrag des Erfolgsplans	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
2. Vermehrung des Anlagevermögens						
2.1 Grundstücke und Bauten	3.980,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>3.980,0</b>
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	2.995,5	0,0	2,0	0,0	0,0	<b>2.997,5</b>
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Gebäudeausstattung	1.676,7	0,0	92,3	0,0	0,0	<b>1.769,0</b>
<b>3. Ablieferung an das Land</b>	<b>53.889,2</b>	<b>-2.911,1</b>	<b>-11.620,7</b>	<b>-3.475,7</b>	<b>-4.781,7</b>	<b>31.100,0</b>
<b>Summe I:</b>	<b>62.541,4</b>	<b>-2.911,1</b>	<b>-11.526,4</b>	<b>-3.475,7</b>	<b>-4.781,7</b>	<b>39.846,5</b>
<b>II. Deckungsmittel</b>						
1. Jahres-Überschuss des Erfolgsplans	<b>59.566,4</b>	<b>-3.016,1</b>	<b>-11.876,4</b>	<b>-3.510,7</b>	<b>-4.816,7</b>	<b>36.346,5</b>
2. Verminderung des Anlagevermögens						
2.1 Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
2.2 Abschreibungen	2.975,0	105,0	350,0	35,0	35,0	<b>3.500,0</b>
3. Zuführung des Landes						
3.1 für den Wirtschaftsbetrieb	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
4. Entnahme aus der Rücklage des Betriebes	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	<b>0,0</b>
<b>Summe II:</b>	<b>62.541,4</b>	<b>-2.911,1</b>	<b>-11.526,4</b>	<b>-3.475,7</b>	<b>-4.781,7</b>	<b>39.846,5</b>



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

Vorbemerkung: Veranschlagt sind die Einnahmen, Ausgaben und Personalstellen der Baden-Württembergischen Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) mit Sitz in Freiburg.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 49	512	Gebühren, sonstige Entgelte, Strafen u. dgl.	8,0 0,3 2,6	a) b) c)	8,0	8,0
119 49	512	Vermischte Einnahmen	10,0 12,8 10,3	a) b) c)	10,0	10,0
132 01	512	Erlöse aus der Veräußerung von (Kraftfahrzeugen), Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	2,0 0,1 0,0	a) b) c)	2,0	2,0

**Zwischensumme Verwaltungseinnahmen** 20,0 a) 20,0 20,0

**Übrige Einnahmen**

231 02	512	Erstattungen des Bundes für Freiwillige nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** vgl. Tit. 427 02.

**Zwischensumme Übrige Einnahmen** 0,0 a) 0,0 0,0

**Titelgruppen**

73		Versuchs- und Forschungsbetrieb				
125 73	512	Rückerstattungen aus dem Forschungsbetrieb	1,0 7,7 3,0	a) b) c)	5,0	5,0

**Erläuterung:** Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 73 – Ausgaben.

**Summe Titelgruppe 73** 1,0 a) 5,0 5,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
79		Zuweisungen und Zuschüsse für besondere Zwecke					
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk bei Tit.Gr. 79 – Ausgaben.							
231 79	512	Zuweisungen des Bundes für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
282 79	512	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 6.054,0 3.198,4		a) b) c)	0,0	0,0
381 79	890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 229,8 205,8		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			21,0		a)	25,0	25,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	512	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	2.695,0 2.763,5 2.693,3		a) b) c)	2.764,0	2.764,0
--------	-----	---	-------------------------------	--	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamtinnen/Beamte (und Richterinnen/Richter) darunter	2.764,0
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:	
Dienstkleidungszuschüsse für 50 Beamtinnen/Beamte des forstlichen Dienstes je 17,50 EUR im Monat und Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 50 Beamtinnen/Beamte je 31,00 EUR im Jahr.	10,5 1,6

422 04	512	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	--	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kapitels 0835 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR								
422 05	N 512	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl..</p>															
427 02	512	Aufwendungen nach dem Bundesfreiwilligen-dienstgesetz		30,0 9,5 0,0	a) b) c)	30,0	30,0								
<p>Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 231 02.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Ausgaben (Taschengeld u. a.) für 3 Freiwillige.</p>															
427 51	512	Sonstige Beschäftigungsentgelte		1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td>1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudentinnen/-studenten, Ferienpraktikantinnen/-praktikanten, Austauschstudentinnen/-studenten, ständige Heimarbeiterinnen/-arbeiter u. dgl.)</td> <td style="text-align: right;">0,9</td> </tr> <tr> <td>2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)</td> <td style="text-align: right;">0,1</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">1,0</td> </tr> </table>									Tsd. EUR	1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudentinnen/-studenten, Ferienpraktikantinnen/-praktikanten, Austauschstudentinnen/-studenten, ständige Heimarbeiterinnen/-arbeiter u. dgl.)	0,9	2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)	0,1	zus.	1,0
	Tsd. EUR														
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudentinnen/-studenten, Ferienpraktikantinnen/-praktikanten, Austauschstudentinnen/-studenten, ständige Heimarbeiterinnen/-arbeiter u. dgl.)	0,9														
2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)	0,1														
zus.	1,0														
428 01	512	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		2.277,0 2.094,3 2.200,9	a) b) c)	2.063,0	2.063,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td>6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L und § 18 TVÜ-Länder</td> <td style="text-align: right;">1,9</td> </tr> <tr> <td>7. Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 10 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer je 17,50 EUR im Monat</td> <td style="text-align: right;">2,1</td> </tr> <tr> <td>Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 10 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer je 31,00 EUR im Jahr</td> <td style="text-align: right;">0,4</td> </tr> </table> <p>Übertragen nach Kap. 0835 Tit. 428 05 32,0 Tsd. EUR</p>									Tsd. EUR	6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L und § 18 TVÜ-Länder	1,9	7. Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 10 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer je 17,50 EUR im Monat	2,1	Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 10 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer je 31,00 EUR im Jahr	0,4
	Tsd. EUR														
6. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L und § 18 TVÜ-Länder	1,9														
7. Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 10 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer je 17,50 EUR im Monat	2,1														
Jagdaufwandsentschädigung gemäß Jagdnutzungsanweisung für 10 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer je 31,00 EUR im Jahr	0,4														
428 05	N 512	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelt für Mehrarbeit für Beschäftigte		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	32,0	32,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte. Übertragen von Kap. 0835 Tit. 428 01 32,0 Tsd. EUR</p>															

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
428 51	512	Beschäftigungsentg. für nicht voll besch. Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittl. regelm. wöchentl. Arbeitszeit		0,0 7,2 54,0	a) b) c)	0,0	0,0
453 01	512	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.		10,0 4,6 1,0	a) b) c)	10,0	10,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:							
						Tsd. EUR	
1. Trennungsgelder						3,0	
2. Umzugskostenvergütungen						7,0	
			zus.			10,0	
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>						5.013,0	a) 4.900,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>							
511 01	512	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		80,0 61,9 80,9	a) b) c)	80,0	80,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:							
						Tsd. EUR	
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)						50,0	
2. Porto						18,0	
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände						10,0	
4. Unterhaltung und Instandsetzung						2,0	
5. Sonstiges						0,0	
			zus.			80,0	
517 01	512	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		6,0 3,5 5,2	a) b) c)	6,0	6,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).							
518 02	512	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		27,0 25,4 25,7	a) b) c)	27,0	27,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Leasingkosten für 7 Dienstkraftfahrzeuge mit Sonderausstattung.							

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR								
526 22	512	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	14,0 12,6 9,8		a) b) c)	14,0	14,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Kuratoriums der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt.</p>															
527 01	512	Dienstreisen	170,0 164,1 157,7		a) b) c)	170,0	170,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zugelassene Fahrzeuge</th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> </tr> </tbody> </table>								Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014	Pkw	50	50	50
Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014												
Pkw	50	50	50												
529 01	512	Zur Verfügung des Direktors für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,5 0,5 0,5		a) b) c)	0,5	0,5								
<p><b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>															
532 01	512	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0								
534 01	512	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	3,0 1,8 3,8		a) b) c)	3,0	3,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Für die Vergabe von Schreibaufträgen u. dgl. sowie für sonstige Aufträge außerhalb des Forschungsbetriebs.</p>															
546 49	512	Vermischte Verwaltungsausgaben	4,0 3,9 2,1		a) b) c)	4,0	4,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.</p>															
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			304,5		a)	304,5	304,5								

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

686 49	512	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	2,5 2,3 2,5	a) b) c)		2,5	2,5
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Mitgliedsbeiträge an die internationale Dachorganisation der Forstlichen Versuchsanstalten, an den Verband der Deutschen Forstlichen Versuchsanstalten und an das Europäische Forstliche Forschungsinstitut.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			2,5	a)		2,5	2,5
---	--	--	-----	----	--	-----	-----

**Ausgaben für Investitionen**

811 01	512	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

812 01	512	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			0,0	a)		0,0	0,0
---	--	--	-----	----	--	-----	-----

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

69		Aufwand für Informationstechnik					
----	--	---------------------------------	--	--	--	--	--

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der laufende Aufwand für die Telekommunikation, das LuK-System der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt sowie die Entwicklung von Programmen zur Unterstützung der forstlichen Betriebsforschung.

427 69	512	Vertretungs- und Aushilfskräfte	5,0 2,3 6,1	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften für zusätzliche Dateneingaben.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
511 69A	512	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	86,0 79,2 87,1	a) b) c)	86,0	86,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.			68,0			
2. Unterhaltung und Instandsetzung			18,0			
zus.			86,0			
511 69B	512	Fernmeldegebühren u. dgl.	43,0 31,6 35,6	a) b) c)	43,0	43,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen			42,0			
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen			-			
3. Rundfunk (und Fernseh-) Gebühren			1,0			
4. Sonstiges (Leitungsgebühren)			-			
zus.			43,0			
514 69	512	Verbrauchsmittel	24,0 15,3 18,2	a) b) c)	24,0	24,0
518 69	512	Maschinen- und Gerätemieten	31,0 28,4 30,7	a) b) c)	31,0	31,0
525 69	512	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	14,0 21,2 2,7	a) b) c)	14,0	14,0
534 69	512	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	89,0 103,1 125,7	a) b) c)	89,0	89,0
<b>Erläuterung:</b> Insbesondere für Programmierarbeiten. Kauf von Standard- und Spezial-Software und Erwerb von Lizenzen.						
812 69	512	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	48,0 35,5 29,0	a) b) c)	48,0	48,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Hardware-Ersatzbeschaffungen und -Erweiterungen.						
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			340,0	a)	340,0	340,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

73                      Versuchs- und Forschungsbetrieb

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit.125 73.

429 73	512	Personalaufwand	1.980,0 2.045,9 1.978,7	a) b) c)	1.980,0	1.980,0
--------	-----	-----------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Entgelte für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte im Forschungsbetrieb sowie Entgelte für bis zu 30 Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 6 bis 14.  
Lohnaufwand von 26 Waldarbeiterinnen/Waldarbeitern, Sondervergütungen und Aufwandsentschädigungen nach dem TV-Forst, Entschädigungen und persönliche Schutzausrüstungen. Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung; Trennungsgelder; Sterbegeld; Unterstützungen; Abfindungen; Beihilfen zur Werkzeug- und Gerätebeschaffung, Sachaufwand für waldarbeitereigene Schlepper und Maschinen, einschl. Ersatz von Sachschäden.

547 73	512	Sachaufwand	800,0 448,6 560,3	a) b) c)	771,4	771,4
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. der Betriebs- und Unterhaltungsaufwand für die Dienstfahrzeuge und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen sowie Maschinenmieten, Anschaffungskosten für Maschinen, Geräte u. dgl. bis zu 5.000 EUR im Einzelfall, Sachausgaben und Material zur Instandhaltung von Laboren (BU-Labor, Genetik-Labor, WS-Labor, CT-Labor) und Werkstätten, Sachausgaben und Material zur Ausführung von Forstarbeiten, insbesondere Unternehmerleistungen (Werkverträge), sächliche Kosten im Rahmen der beruflichen Weiterqualifizierung und Ersatz von Sachschäden.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	16	16	16
davon geleast	7	7	7
Lkw	1	1	1
Anhänger für Kfz	3	3	3

683 73	512	Zuschüsse zur betriebswirtschaftlichen Datensammlung in forstwirtschaftlichen Betrieben	40,0 34,3 37,7	a) b) c)	40,0	40,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Sammlung von betriebswirtschaftlichem Datenmaterial. Veranschlagt ist die Entschädigung an 160 Betriebe des Testbetriebsnetzes Bauernwald und von 10 Betrieben in Ergänzung des Testbetriebsnetzes des BMVEL für die von ihnen zu liefernden Aufschriebe.



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				

811 73	512	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern		37,6	a)	0,0	37,6
				1,5	b)		
				36,3	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1 Transporter, 4-türig, bis 2,0 l (103 kW) mit Sonderausstattung	-	37,6
zus.	-	37,6

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2014:

Dienststellen	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
FVA Freiburg	VW Trans- porter	2006	144.710	260.000	FR-1525

812 73	512	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		91,0	a)	128,6	91,0
				122,1	b)		
				87,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Labor- und Spezialgeräte für die Abteilungen Waldökologie und Waldnutzung.

**Summe Titelgruppe 73**      2.948,6 a)      2.920,0      2.920,0

79      Aus Zuweisungen und Zuschüssen für besondere Zwecke

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit.Gr. 79 zulässig. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Ausgaben des Einzelplans gewährt werden.

**Erläuterung:** Vgl. Tit.Gr. 79 – Einnahmen.

429 79	512	Personalaufwand		0,0	a)	0,0	0,0
				1.836,4	b)		
				1.539,6	c)		

**Erläuterung:** Vergütungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte, für Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 6 bis 14 sowie Lohnaufwand für befristet beschäftigte Waldarbeiter.

547 79	512	Sachaufwand		0,0	a)	0,0	0,0
				3.956,1	b)		
				2.119,6	c)		

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
812 79	512	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0 0,0 8,3	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>				0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>				8.608,6	a)	8.467,0	8.467,0
<b>Abschluss Kapitel 0835</b>							
<b>Verwaltungseinnahmen</b>				21,0	a)	25,0	25,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				21,0	a)	25,0	25,0
<b>Personalausgaben</b>				6.998,0	a)	6.885,0	6.885,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				1.391,5	a)	1.362,9	1.362,9
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>				42,5	a)	42,5	42,5
<b>Ausgaben für Investitionen</b>				176,6	a)	176,6	176,6
<b>Gesamtausgaben</b>				8.608,6	a)	8.467,0	8.467,0
<b>Kapitel 0835 Zuschuss</b>				8.587,6	a)	8.442,0	8.442,0



## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

#### Zusammenstellung 2013

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0801	-	5,0	-	5,0	18.617,6	1.697,1	-
0802	2.535,0	1.300,0	130.927,0	134.762,0	118.348,0	9.643,7	-
0803	3.300,0	400,0	2.730,0	6.430,0	2.275,0	9.479,0	-
0804	-	-	51.000,0	51.000,0	-	-	-
0806	-	-	1.100,0	1.100,0	37.235,5	-	-
0809	-	1,0	40,0	41,0	17.681,3	2.705,0	-
0810	-	81,0	130,0	211,0	2.945,5	420,1	-
0812	-	1.320,0	475,0	1.795,0	9.604,1	2.777,1	-
0813	-	-	-	-	-	-	-
0814	-	-	-	-	-	-	-
0816	-	181,0	242,5	423,5	2.028,9	365,1	-
0818	-	-	-	-	-	-	-
0819	-	1.955,5	459,0	2.414,5	5.961,9	1.289,8	-
0820	-	936,0	124,0	1.060,0	3.179,7	1.435,7	-
0826	-	100,0	480,0	580,0	16.293,9	4.579,0	-
0827	-	3.050,8	-	3.050,8	32.118,1	7.679,2	-
0829	-	60,0	200,0	260,0	6.339,4	15.106,5	-
0831	-	22,0	-	22,0	11.870,4	430,0	-
0833	-	30.210,0	-	30.210,0	-	-	-
0835	-	25,0	-	25,0	6.885,0	1.362,9	-
Summe 2013	5.835,0	39.647,3	187.907,5	233.389,8	291.384,3	58.970,2	-
Summe 2012	5.835,0	42.321,8	187.209,5	235.366,3	290.111,2	56.796,6	-
Mehr (+) 2013	-	2.674,5 -	698,0 +	1.976,5 -	1.273,1 +	2.173,6 +	-
Weniger (-)							

## Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## Zusammenstellung 2013

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	2013 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2012 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2013 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	95,0	-	20.409,7	20.404,7 -	21.670,3 -	1.265,6 +	0801
72.839,0	58.027,0	-3.899,5	254.958,2	120.196,2 -	119.890,6 -	305,6 -	0802
109.063,0	65.208,1	50,0	186.075,1	179.645,1 -	164.568,0 -	15.077,1 -	0803
31.450,0	53.550,0	-	85.000,0	34.000,0 -	34.000,0 -	-	0804
38.855,3	1.950,0	-	78.040,8	76.940,8 -	78.785,1 -	1.844,3 +	0806
634,0	150,0	-	21.170,3	21.129,3 -	20.981,2 -	148,1 -	0809
-	25,0	-	3.390,6	3.179,6 -	3.151,9 -	27,7 -	0810
49,5	1.051,0	-	13.481,7	11.686,7 -	11.919,1 -	232,4 +	0812
3.617,5	-	-	3.617,5	3.617,5 -	3.657,7 -	40,2 +	0813
4.837,8	-	-	4.837,8	4.837,8 -	4.965,3 -	127,5 +	0814
-	186,0	-	2.580,0	2.156,5 -	2.131,3 -	25,2 -	0816
4.578,0	-	-	4.578,0	4.578,0 -	4.364,4 -	213,6 -	0818
2,0	531,5	-	7.785,2	5.370,7 -	5.672,6 -	301,9 +	0819
0,5	293,0	-	4.908,9	3.848,9 -	3.867,8 -	18,9 +	0820
1.170,0	640,0	-	22.682,9	22.102,9 -	22.550,0 -	447,1 +	0826
-	3.530,0	-	43.327,3	40.276,5 -	39.195,3 -	1.081,2 -	0827
20.539,3	1.228,6	-	43.213,8	42.953,8 -	36.930,3 -	6.023,5 -	0829
2.050,0	-	-	14.350,4	14.328,4 -	14.043,0 -	285,4 -	0831
-	-	-	-	30.210,0 +	33.410,0 +	3.200,0 -	0833
42,5	176,6	-	8.467,0	8.442,0 -	8.587,6 -	145,6 +	0835
289.728,4	186.641,8	-3.849,5	822.875,2	589.485,4 -	567.521,5 -	21.963,9 -	
280.685,0	178.644,5	-3.349,5	802.887,8				
9.043,4 +	7.997,3 +	500,0 -	19.987,4 +				

## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

#### Zusammenstellung 2014

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0801	-	5,0	-	5,0	18.617,6	1.697,1	-
0802	2.540,0	1.100,0	100.930,0	104.570,0	119.940,7	9.339,3	-
0803	3.300,0	400,0	2.730,0	6.430,0	2.275,0	9.609,0	-
0804	-	-	51.000,0	51.000,0	-	-	-
0806	-	-	1.100,0	1.100,0	37.235,5	-	-
0809	-	1,0	40,0	41,0	17.681,3	2.665,0	-
0810	-	81,0	80,0	161,0	2.915,5	400,3	-
0812	-	1.320,0	475,0	1.795,0	9.604,8	2.777,1	-
0813	-	-	-	-	-	-	-
0814	-	-	-	-	-	-	-
0816	-	181,0	242,5	423,5	2.028,9	366,2	-
0818	-	-	-	-	-	-	-
0819	-	1.968,4	459,0	2.427,4	5.968,9	1.298,0	-
0820	-	937,0	124,0	1.061,0	3.179,7	1.449,8	-
0826	-	100,0	480,0	580,0	16.725,9	4.579,0	-
0827	-	3.050,8	-	3.050,8	32.104,0	7.677,2	-
0829	-	60,0	200,0	260,0	6.579,4	17.153,0	-
0831	-	22,0	-	22,0	11.877,6	430,0	-
0833	-	31.100,0	-	31.100,0	-	-	-
0835	-	25,0	-	25,0	6.885,0	1.362,9	-
Summe 2014	5.840,0	40.351,2	157.860,5	204.051,7	293.619,8	60.803,9	-
Summe 2013	5.835,0	39.647,3	187.907,5	233.389,8	291.384,3	58.970,2	-
Mehr (+) 2014	5,0 +	703,9 +	30.047,0 -	29.338,1 -	2.235,5 +	1.833,7 +	-
Weniger (-)							

## Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## Zusammenstellung 2014

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	2014 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2013 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2014 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	95,0	-	20.409,7	20.404,7 -	20.404,7 -	-	0801
62.552,0	40.130,0	-3.726,5	228.235,5	123.665,5 -	120.196,2 -	3.469,3 -	0802
90.863,0	60.688,0	50,0	163.485,0	157.055,0 -	179.645,1 -	22.590,1 +	0803
31.450,0	53.550,0	-	85.000,0	34.000,0 -	34.000,0 -	-	0804
39.382,8	1.950,0	-	78.568,3	77.468,3 -	76.940,8 -	527,5 -	0806
643,0	150,0	-	21.139,3	21.098,3 -	21.129,3 -	31,0 +	0809
-	25,0	-	3.340,8	3.179,8 -	3.179,6 -	0,2 -	0810
49,5	1.075,0	-	13.506,4	11.711,4 -	11.686,7 -	24,7 -	0812
3.666,4	-	-	3.666,4	3.666,4 -	3.617,5 -	48,9 -	0813
4.906,0	-	-	4.906,0	4.906,0 -	4.837,8 -	68,2 -	0814
-	186,0	-	2.581,1	2.157,6 -	2.156,5 -	1,1 -	0816
4.946,8	-	-	4.946,8	4.946,8 -	4.578,0 -	368,8 -	0818
2,0	540,5	-	7.809,4	5.382,0 -	5.370,7 -	11,3 -	0819
0,5	255,0	-	4.885,0	3.824,0 -	3.848,9 -	24,9 +	0820
1.170,0	640,0	-	23.114,9	22.534,9 -	22.102,9 -	432,0 -	0826
-	3.551,5	-	43.332,7	40.281,9 -	40.276,5 -	5,4 -	0827
24.194,3	1.276,1	-	49.202,8	48.942,8 -	42.953,8 -	5.989,0 -	0829
1.850,0	-	-	14.157,6	14.135,6 -	14.328,4 -	192,8 +	0831
-	-	-	-	31.100,0 +	30.210,0 +	890,0 +	0833
42,5	176,6	-	8.467,0	8.442,0 -	8.442,0 -	-	0835
265.718,8	164.288,7	-3.676,5	780.754,7	576.703,0 -	589.485,4 -	12.782,4 +	
289.728,4	186.641,8	-3.849,5	822.875,2				
24.009,6 -	22.353,1 -	173,0 +	42.120,5 -				

## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

#### Verpflichtungsermächtigungen 2013

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2013		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2014	2015	2016	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0802		Allgemeine Bewilligungen						
	74	Forschung und Untersuchungen						
685	74 165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	40,0	500,0	250,0	150,0	100,0	-
686	74 165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.120,0	750,0	750,0	-	-	-
	80	Überregionale Ausstellungen, Konferenzen, Veranstaltungen, Ausstellungen u.a.						
686	80 522	Sonstige Zuschüsse	240,0	100,0	100,0	-	-	-
	81	Landesgartenschauen und "Mehr Natur in unserer Gemeinde/Stadt"						
883	81 522	Zuweisungen an Gemeinden zur Durchführung von Landesgartenschauen und Projekten "Mehr Natur in unserer Gemeinde/Stadt"	2.700,0	7.000,0	1.600,0	2.200,0	2.200,0	1.000,0
0803		Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Tourismus						
681	02 522	Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich (MEKA)	57.200,0	39.800,0	39.800,0	-	-	-
	73	Regionales Lebensmittelmarketing und kooperative Maßnahmen der Absatzförderung						
683	73 522	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	900,0	2.625,0	2.500,0	125,0	-	-
	75	Verbraucheraufklärung						
686	75 522	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2.900,0	400,0	200,0	200,0	-	-
	81	Landwirtschaftliches Regionalprogramm						
892	81 521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.685,1	2.000,0	1.500,0	500,0	-	-
	89	Projekte im Ländlichen Raum						
686	89 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	392,0	800,0	200,0	200,0	200,0	200,0
	90	Ökologische Maßnahmen						
683	90 332	Zuschüsse für laufende Maßnahmen und Entschädigungen	23.000,0	9.000,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	3.600,0
	91	Breitbandinfrastruktur						
883	91A 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum	7.500,0	5.000,0	2.500,0	2.500,0	-	-
	92	Tourismusförderung						
686	92 652	Zuschüsse für Werbemaßnahmen und Absatzförderung	4.500,0	2.000,0	1.000,0	600,0	400,0	-
883	92 652	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.986,0	4.504,0	1.500,0	1.500,0	1.000,0	504,0
892	92 652	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	400,0	400,0	200,0	150,0	50,0	-
	93	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum						
883	93 523	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	31.100,0	44.000,0	7.500,0	13.500,0	13.000,0	10.000,0



**Einzelplan 08**

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**Verpflichtungsermächtigungen 2013**

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2013		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2014	2015	2016	In späteren Haushalts- jahren
			Tsd. EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0804		Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur						
681 01	521	Förderung der markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung	11.500,0	9.500,0	9.500,0	-	-	-
	71	Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung - Integrierte Ländliche Entwicklung -						
893 71	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung	15.900,0	12.900,0	2.580,0	2.580,0	3.225,0	4.515,0
	74	Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen - Agrarinvestitionsförderungsprogramm						
892 74	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	24.000,0	25.200,0	13.000,0	7.000,0	3.000,0	2.200,0
	79	Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen						
892 79	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen und Sonstige	7.300,0	7.000,0	3.000,0	3.000,0	1.000,0	-
	92	Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen - Waldbauliche und sonstige forstliche Maßnahmen -						
893 92	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	2.000,0	5.000,0	4.000,0	1.000,0	-	-
0826		Veterinärwesen						
	72	Tierschutz						
883 72	523	Zuschüsse für den Bau und die Sanierung von Tierheimen	500,0	200,0	200,0	-	-	-
0827		Chemische und Veterinäruntersuchungsämter						
812 01	511	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	3.500,0	277,5	277,5	-	-	-
0829		Naturschutz und Landschaftspflege						
685 01	332	Zuschuss an die Stiftung Naturschutzfonds	400,0	400,0	200,0	150,0	50,0	-
	91	Für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege						
535 91	332	Entschädigungen für Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes	94,1	180,0	90,0	90,0	-	-
545 91	332	Entschädigung für Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten und Biotopschutzflächen	6.180,6	3.750,0	750,0	750,0	750,0	1.500,0
547 91	332	Sonstiger Sachaufwand	8.170,5	1.300,0	260,0	260,0	260,0	520,0
633 91	332	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Landschaftspflege und Extensivierung	5.287,0	4.100,0	410,0	410,0	410,0	2.870,0
686 91A	332	Zuschüsse an Sonstige für Landschaftspflege und Extensivierung	9.095,3	15.300,0	1.530,0	1.530,0	1.530,0	10.710,0
686 91B	332	Zuschüsse an Sonstige für laufende Maßnahmen	5.670,0	1.040,0	520,0	520,0	-	-
883 91	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	400,0	300,0	300,0	-	-	-
893 91	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	550,5	300,0	300,0	-	-	-
		Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz	-	205.626,5	98.317,5	40.715,0	28.975,0	37.619,0

**Einzelplan 08**

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**Verpflichtungsermächtigungen 2014**

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2014		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2015	2016	2017	In späteren Haushalts- jahren
			Tsd. EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0802		Allgemeine Bewilligungen						
	74	Forschung und Untersuchungen						
685	74 165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	40,0	500,0	250,0	150,0	100,0	-
	80	Überregionale Ausstellungen, Konferenzen, Veranstaltungen, Ausstellungen u.a.						
686	80 522	Sonstige Zuschüsse	350,0	100,0	100,0	-	-	-
	81	Landesgartenschauen und "Mehr Natur in unserer Gemeinde/Stadt"						
546	81 522	Sonstiger Sachaufwand	363,6	1.200,0	250,0	350,0	250,0	350,0
0803		Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Tourismus						
681	02 522	Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich (MEKA)	39.800,0	46.500,0	46.500,0	-	-	-
	73	Regionales Lebensmittelmarketing und kooperative Maßnahmen der Absatzförderung						
683	73 522	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	900,0	2.625,0	2.500,0	125,0	-	-
	75	Verbraucheraufklärung						
686	75 522	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2.900,0	400,0	200,0	200,0	-	-
	81	Landwirtschaftliches Regionalprogramm						
892	81 521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.690,0	2.000,0	1.500,0	500,0	-	-
	89	Projekte im Ländlichen Raum						
686	89 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	307,0	800,0	200,0	200,0	200,0	200,0
	90	Ökologische Maßnahmen						
683	90 332	Zuschüsse für laufende Maßnahmen und Entschädigungen	23.000,0	9.000,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0	3.600,0
	91	Breitbandinfrastruktur						
883	91A 692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Breitbandinfrastruktur im Ländlichen Raum	10.000,0	5.000,0	2.500,0	2.500,0	-	-
	92	Tourismusförderung						
686	92 652	Zuschüsse für Werbemaßnahmen und Absatzförderung	4.500,0	2.000,0	1.000,0	600,0	400,0	-
883	92 652	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.106,0	3.894,0	1.500,0	1.500,0	500,0	394,0
892	92 652	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	400,0	400,0	200,0	150,0	50,0	-
	93	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum						
883	93 523	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	26.450,0	41.000,0	7.500,0	13.500,0	13.000,0	7.000,0

**Einzelplan 08**

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**Verpflichtungsermächtigungen 2014**

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2014		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2015	2016	2017	In späteren Haushalts- jahren
			Tsd. EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0804		Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung d. Agrarstruktur						
681 01	521	Förderung der markt- und standortangepassten Land- bewirtschaftung	11.500,0	9.500,0	9.500,0	-	-	-
	71	Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung - Integrierte Ländliche Entwicklung -						
893 71	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung und Landentwicklung	15.400,0	12.900,0	2.580,0	2.580,0	3.225,0	4.515,0
	74	Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen - Agrarinvestitionsförderungsprogramm						
892 74	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	24.000,0	25.200,0	13.000,0	7.000,0	3.000,0	2.200,0
	79	Maßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen						
892 79	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen und Sonstige	7.300,0	7.000,0	3.000,0	3.000,0	1.000,0	-
	92	Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen - Waldbauliche und sonstige forstliche Maßnahmen -						
893 92	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	2.000,0	5.000,0	4.000,0	1.000,0	-	-
0826		Veterinärwesen						
	72	Tierschutz						
883 72	523	Zuschüsse für den Bau und die Sanierung von Tierheimen	500,0	200,0	200,0	-	-	-
0829		Naturschutz und Landschaftspflege						
685 01	332	Zuschuss an die Stiftung Naturschutzfonds	400,0	400,0	200,0	150,0	50,0	-
	91	Für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege						
535 91	332	Entschädigungen für Maßnahmen des Natur- und Landschaftschutzes	94,1	180,0	90,0	90,0	-	-
545 91	332	Entschädigung für Pflege- und Unterhaltungs- maßnahmen in Schutzgebieten und Biotopschutz- flächen	6.180,6	3.750,0	750,0	750,0	750,0	1.500,0
547 91	332	Sonstiger Sachaufwand	10.223,0	1.300,0	260,0	260,0	260,0	520,0
633 91	332	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Landschaftspflege und Extensivierung	5.287,0	4.100,0	410,0	410,0	410,0	2.870,0
686 91A	332	Zuschüsse an Sonstige für Landschaftspflege und Extensivierung	11.243,3	15.300,0	1.530,0	1.530,0	1.530,0	10.710,0
686 91B	332	Zuschüsse an Sonstige für laufende Maßnahmen	7.170,0	1.040,0	520,0	520,0	-	-
883 91	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	400,0	300,0	300,0	-	-	-
893 91	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	550,5	300,0	300,0	-	-	-
		Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz	-	201.889,0	102.640,0	38.865,0	26.525,0	33.859,0

**Einzelplan 08****Ministerium für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz  
Verbraucherschutz****Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamt- belastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2013	2014	2015	2016	in späteren Haushalts- jahren
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungs- ermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2011 und früher.....	126.044,4	80.748,7	30.039,7	9.221,5	2.884,5	3.150,0
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2012 (Haushaltssoll).....	205.937,0	99.585,0	47.705,0	29.900,0	15.447,0	13.300,0
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2013 (Haushaltssoll).....	205.626,5	-	98.317,5	40.715,0	28.975,0	37.619,0
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2014 (Haushaltssoll).....	201.889,0	-	-	102.640,0	38.865,0	60.384,0
3. Gesamtbelastung.....	739.496,9	180.333,7	176.062,2	182.476,5	86.171,5	114.453,0

# Nachweisung

über die im Bereich des Epl. 08 – Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz verwalteten Sondervermögen

Kap.	Kapitelbezeichnung Ursprungsangabe	Zweckbestimmung	Bestand am am 1. Januar 2012  EUR	Voraussichtliche	
				Einnahmen a) im Haushaltsjahr 2013 b) im Haushaltsjahr 2014 EUR	Ausgaben EUR
0833	<b>ForstBW</b>	Erwerb und Veräußerung von Forstvermögen des Landes (Wald- und Forstgrundstücke), Finanzierung von Investitionen, Erwerb und Veräußerung von Beteiligungen, Einräumung und Ablösung von Rechten und Rückkauf aufstockender Holzbestände bei Beendigung von Nutzungsverhältnissen (vgl. Tit. 916 11, 131 11 und 133 11 sowie 356 01, 356 06, 822 06 und 831 06)	6.274.764,7	a) 1.500.000	2.500.000
1	Forstgrundstock			b) 1.500.000	2.500.000



# Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 08  
Ministerium für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz

## Erläuterungen zu den Stellenplänen

### A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
BI	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtech. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

### B. Empfänger von Amtszulagen

A 5	(Amtszulage für Hauptwarte) <sup>1)</sup>
A 5	(Amtszulage für Erste Justizhauptwachtmeister und Oberamtsmeister im Sitzungsdienst der Gerichte) <sup>2)</sup>
A 6	(Amtszulage im Spitzenamt für Erste Justizhauptwachtmeister) <sup>1)</sup>
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) <sup>3)</sup>
A 9	(Amtszulage für Oberin/Pflegevorsteher sowie Hauptstraßenmeister und im Spitzenamt für Beamte des mittleren Dienstes) <sup>4)</sup>
A 10	(Amtszulage für Erste Oberin/Erster Pflegevorsteher) <sup>5)</sup>
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) <sup>6)</sup>
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen und Konrektoren an Grundschulen) <sup>7)</sup>
A 13	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) <sup>6)</sup>
A 13	(Amtszulage für bestimmte Konrektoren) <sup>8)</sup>
A 13	(Amtszulage im Spitzenamt für Rechtspfleger und für Beamte des gehobenen technischen Dienstes) <sup>9)</sup>
A 14	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) <sup>6)</sup>
A 14	(Amtszulagen für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>10)</sup>
A 15	(Amtszulagen für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar f. Didaktik u. Lehrerbildung (Gymnasien u. berufl. Schulen) <sup>11)</sup>
A 15	(Amtszulage für Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) <sup>6)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren in Ämtern als der ständige Vertreter des Direktors an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen) <sup>12)</sup>
A 15	(Amtszulage für Regierungsmedizinalkonrektor als Stellvertreter eines Gesundheitsamts bei einem Landratsamt) <sup>13)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studiengangleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>14)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>15)</sup>
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- und Oberbehörden) <sup>16)</sup>
R 1 und R 2	(Amtszulage für bestimmte Bad. Amtsnotare) <sup>17)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage für bestimmte Richter und Staatsanwälte) <sup>18)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Registerzuständigkeit) <sup>18)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Grundbuchzuständigkeit) <sup>19)</sup>

Betrag ab 1. März 2012 (BesGr. A 5 bis A 10) bzw. ab 1. August 2012 (übrige Besoldungsgruppen)  
- monatlich -

Euro

35,29 <sup>1)</sup>
65,08 <sup>2)</sup>
123,24 <sup>3)</sup>
262,75 <sup>4)</sup>
96,09 <sup>5)</sup>
183,06 <sup>6)</sup>
152,62 <sup>7)</sup>
103,22 <sup>8)</sup>
267,01 <sup>9)</sup>
269,12 <sup>10)</sup>
122,04 <sup>11)</sup>
305,05 <sup>12)</sup>
309,67 <sup>13)</sup>
382,94 <sup>14)</sup>
477,83 <sup>15)</sup>
204,74 <sup>16)</sup>
202,40 <sup>17)</sup>
309,67 <sup>18)</sup>
154,84 <sup>19)</sup>

Zur Höhe der Amtszulagen in 2013 und 2014 können noch keine Angaben gemacht werden.

**Hinweis:** Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit \* versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, bzw. Entgeltgruppen und in den Summen enthalten.

Amtsbezeichnungen gelten - auch bei Leerstellen - jeweils in weiblicher und männlicher Form (vgl. § 2 LBesGBW).



# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0801 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>422 01 011 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>					
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte					
<p>Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können in Einzelfällen Planstellen der Abschnitte 1 und 2 gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Stellen des gehobenen und des höheren nichttechnischen Dienstes der Bes.Gr. A 10 bis A 15 können unter Beachtung des Satzes 1 auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Fachrichtungen des gehobenen und des höheren Dienstes besetzt werden.</p> <p>In Anwendung von § 17 Abs. 5 S. 3 LHO kann eine Beamtenstelle der Bes.Gr. A 16 mit einem Arbeitnehmer/einer Arbeitnehmerin anderweitig besetzt werden (einschließlich at-Beschäftigte).</p> <p>Im Rahmen seines Hauptamtes nehmen ein Beamter/eine Beamtin des höheren Dienstes bis zu 25 v.H. und ein Beamter/eine Beamtin des gehobenen Dienstes bis zu 10 v.H. der Tätigkeit Aufgaben der Geschäftsführung des Naturschutzfonds wahr. Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 0829 Tit. 685 01.</p>					
1. Ministerium					
B 9		Ministerialdirektor	1,0	1,0	1,0
B 6		Ministerialdirigent	5,0	5,0	5,0
B 6		Landesforstpräsident	1,0	1,0	1,0
B 3		Leitender Ministerialrat	7,0	7,0	7,0
B 3		Ministerialrat	13,0	13,0	13,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens zum 01.01.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 16		Ministerialrat	37,0	37,0	37,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens zum 01.01.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 15		Regierungsdirektor	51,0	51,0	51,0
		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber, spätestens zum 01.01.2017	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 14		Oberregierungsrat	40,0	40,0	40,0
		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber, spätestens zum 01.01.2017	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 13		Regierungsrat	11,0	11,0	11,0
A 13		Oberamtsrat (T) + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 13		Oberamtsrat (R)	31,0	31,0	31,0
A 13		Oberamtsrat (T)	12,0	12,0	12,0
A 12		Amtsrat	29,0	29,0	29,0
A 11		Regierungsamtmann	8,0	8,0	8,0
A 10		Regierungsoberinspektor	2,0	2,0	2,0
A 9		Amtsinspektor + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor	4,0	4,0	4,0
Summe 1. Ministerium			258,0	258,0	258,0
Summe kw			* 6,0	* 6,0	* 6,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0801 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2012	2013	2014	
2. EU-Zahlstelle Garantie						
A 15		Regierungsdirektor	3,0	3,0	3,0	
A 14		Oberregierungsrat	4,0	4,0	4,0	
A 13		Regierungsrat	5,0	5,0	5,0	
A 13		Oberamtsrat (T) +Amtszulage	1,0	1,0	1,0	
A 12		Amtsrat	3,0	3,0	3,0	
A 11		Regierungsamtmann	2,0	2,0	2,0	
A 10		Regierungsoberinspektor	1,5	1,5	1,5	
Summe 2. EU-Zahlstelle Garantie			19,5	19,5	19,5	
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			277,5	277,5	277,5	
Summe kw			* 6,0	* 6,0	* 6,0	
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)						
A 15		Regierungsdirektor für eine ohne Dienstbezüge für Tätigkeiten bei der EU beurlaubte Beamtin	1,0	0,0	0,0	
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)			1,0	0,0	0,0	
<b>Veränderungsnachweis</b>			2013		2014	
			Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15		( Regierungsdirektor ) Wegfall wegen Entlassung einer beurlaubten Beamtin aus dem Beamtenverhältnis	-	1,0	-	-
<b>zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)</b>			-	1,0	-	-
<b>bleiben</b>			0,0	1,0	0,0	0,0
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)			277,5	277,5	277,5	277,5
Summe kw			* 6,0	* 6,0	* 6,0	* 6,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0801 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>428 01</b>	<b>011</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Ministerium			
14		2,0 beschäftigt aus Kap. 0801 Tit. 427 51	4,0	4,0	4,0
13		1,0 beschäftigt aus Kap. 0802 Tit. 534 69	1,0	1,0	1,0
12			3,0	3,0	3,0
9			6,0	6,0	6,0
8		Technischer Dienst 1) ku nach Entg.Gr. 6 TV-L	2,0	2,0	2,0
8		1)	13,0	13,0	13,0
7		1)	2,0	2,0	2,0
6		1)	4,0	4,0	4,0
4		Kraftfahrer	3,0	3,0	3,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	17,5	17,5	17,5
Summe 1. Ministerium			55,5	55,5	55,5
<p>1) 2,0 Stellen der Entgeltgruppe 8; 2,0 Stellen der Entgeltgruppe 7; 1,0 Stelle der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2012 besetzt werden.</p>					
		2. EU-Zahlstelle Garantie			
10		Technischer Dienst	4,0	4,0	4,0
8			1,0	1,0	1,0
8		Technischer Dienst	4,0	4,0	4,0
Summe 2. EU-Zahlstelle Garantie			9,0	9,0	9,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			64,5	64,5	64,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen			64,5	64,5	64,5
Summe Ministerium (ohne Leerstellen)			342,0	342,0	342,0
Summe kw			* 6,0	* 6,0	* 6,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>422 01</b>	<b>421</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		1. Landratsämter			
		Die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebundenen Stellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 16 bis A 13 in den Kapiteln 0312, 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006 können im Einvernehmen mit den jeweiligen Fachressorts gegenseitig in Anspruch genommen werden. Planstellen der Besoldungsgruppen A 16 und A 15 der Kapitel 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006, die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebunden sind und auch nicht für Beamtinnen und Beamte der jeweiligen Fachverwaltung bei einem Landratsamt benötigt werden, können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachressort bei Bedarf vorübergehend für Beamtinnen und Beamte derselben Fachverwaltung beim Regierungspräsidium gegen Besetzung einer dortigen Stelle der Besoldungsgruppe A 14 in Anspruch genommen werden.			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen der Titel 422 01 Abschnitt 1 und Abschnitt 2 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden, bei Planstellen der Besoldungsgruppen A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt.			
		Die kw-Vermerke können hinsichtlich der Wertigkeit im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft abweichend von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.			
A 16		Leitender Vermessungsdirektor	23,0	23,0	23,0
A 15		Vermessungsdirektor	52,0	52,0	52,0
A 14		Obervermessungsrat	42,0	39,0	31,5
		kw bis 31.12.2013 1)	* 7,5	* 7,5	* 0,0
A 13		Vermessungsrat	1,0	4,0	4,0
		kw gem. VRG	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 13		Oberamtsrat (V) +Amtszulage	1,0	0,0	0,0
		kw gem. VRG	* 1,0	* 0,0	* 0,0
A 13		Oberamtsrat (V)	11,0	11,0	11,0
		kw gem. VRG	* 11,0	* 11,0	* 11,0
A 12		Amtsrat (V)	2,0	2,0	1,0
		kw gem. VRG	* 2,0	* 2,0	* 1,0
A 11		Vermessungsamtmann	6,0	5,0	5,0
		kw gem. VRG	* 6,0	* 5,0	* 5,0
A 10		Vermessungsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
		kw gem. VRG	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 9		Amtsinspektor (T) +Amtszulage	1,0	1,0	0,0
		kw spät. mit Aussch. d. Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0	* 0,0
A 9		Amtsinspektor (T)	7,0	7,0	7,0
		kw gem. VRG	* 5,0	* 5,0	* 5,0
		kw spät. mit Aussch. d. Stelleninhabers	* 2,0	* 2,0	* 2,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 8		Vermessungshauptsekretär	4,0	4,0	4,0
		kw gem. VRG	* 4,0	* 4,0	* 4,0
A 7		Vermessungsoberssekretär	2,0	0,0	0,0
		kw gem. VRG	* 2,0	* 0,0	* 0,0
Summe 1. Landratsämter			153,0	149,0	139,5
Summe kw			* 43,5	* 39,5	* 30,0

1) Einsparung im Rahmen VRG, der kw-Vermerk verlängert sich um den Zeitraum, für den eine Stelle derselben Laufbahn ersatzweise gesperrt ist, maximal bis 30.06.2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	( Obervermessungsrat ) Wegfall, vgl. Zugang von drei Stellen der Bes.Gr. A 13 (Vermessungsrat) bei Kap. 0806 Tit. 422 01 Abschnitt 1, zur Gegenfinanzierung Versorgungsbeitrag für neue Beamtenstellen bei Kap. 0826	-	3,0	-	-
A 13	( Vermessungsrat ) neu gegen Wegfall von drei Stellen der Bes.Gr. A 14 (Obervermessungsrat) bei Kap. 0806 Tit. 422 01 Abschnitt 1 zur Gegenfinanzierung Versorgungsbeitrag für neue Beamtenstellen bei Kap. 0826	3,0	-	-	-
A 13	( Oberamtsrat (V) +Amtszulage ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	1,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 1,0	* -	* -
A 11	( Vermessungsamtmann ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	1,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 1,0	* -	* -
A 7	( Vermessungsoberssekretär ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	2,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerk gem. VRG	* -	* 2,0	* -	* -
A 14	( Obervermessungsrat ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	-	-	7,5
kw	( bis 31.12.2013 ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* -	* -	* 7,5
A 12	( Amtsrat (V) ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	-	-	1,0
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* -	* -	* 1,0
A 9	( Amtsinspektor (T) +Amtszulage ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	1,0
kw	( spät. mit Aussch. d. Stelleninhabers ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 1,0
<b>zus. 1. Landratsämter</b>		<b>3,0</b>	<b>7,0</b>	<b>-</b>	<b>9,5</b>
zus. kw		* -	* 4,0	* -	* 9,5
<b>bleiben</b>		<b>-</b>	<b>4,0</b>	<b>-</b>	<b>9,5</b>
<b>bleiben kw</b>		<b>* 0,0</b>	<b>* 4,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 9,5</b>

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
2. Landesbedienstete des LGL bei den Landratsämtern					
<p>Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen der Titel 422 01 Abschnitt 2 und 682 01 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden, bei Planstellen der Besoldungsgruppen A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt. Planstellen, die nach Maßgabe einer geänderten Ämtereinstufung im Dienstrechtsreformgesetz (DRG) erstmals etatisiert werden, dürfen erst ab dem Inkrafttreten des DRG in Anspruch genommen werden.</p> <p>Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen der Titel 422 01 Abschnitt 1 und Abschnitt 2 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden, bei Planstellen der Besoldungsgruppen A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt.</p>					
A 16		Leitender Vermessungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 15		Vermessungsdirektor	13,0	13,0	13,0
A 14		Obervermessungsrat	39,0	39,0	39,0
A 13		Vermessungsrat	3,0	3,0	3,0
A 13		Oberamtsrat (V) +Amtszulage	4,0	4,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (V)	18,0	17,0	17,0
A 12		Amtsrat (V)	56,0	56,0	56,0
A 11		Vermessungsamtmann	41,5	39,5	39,5
		kw spät. mit Aussch. d. Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw 1)	* 5,0	* 3,0	* 3,0
A 10		Vermessungsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
Summe 2. Landesbedienstete des LGL			176,5	173,5	173,5
Summe kw			* 6,0	* 4,0	* 4,0

1) Aufgrund des Dienstleistungsüberlassungsvertrags vom 22.12.1995 zwischen dem Land Ba-Wü und dem Verband der Teilnehmergeinschaften (VTG) überlässt das Land dem VTG die bisher mit diesen Aufgaben betrauten Fachbeamtinnen und Fachbeamten der Flurneuordnungsverwaltung gegen Erstattung der Personalkosten. Die kw-Stellen fallen mit Ausscheiden der Stelleninhaber weg.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 (Oberamtsrat (V)) übertragen nach Kap. 0806 Tit. 682 01, Abschnitt 1	-	1,0	-	-
A 11 (Vermessungsamtman) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	2,0	-	-
kw (1) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 2,0	* -	* -
<b>zus. 2. Landesbedienstete des LGL</b>	-	<b>3,0</b>	-	-
zus. kw	* -	* 2,0	* -	* -
<b>bleiben</b>	-	<b>3,0</b>	-	-
<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 2,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte 329,5 322,5 313,0

Summe kw \* 49,5 \* 43,5 \* 34,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte) 329,5 322,5 313,0

Summe kw \* 49,5 \* 43,5 \* 34,0

**422 03 421 Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf**

a) Anwärter und Dienstanfänger

Vermessungsreferendar (höh. Dienst) 69,0 69,0 69,0

Vermessungsoberinspektoranwärter (geh. Dienst) 15,0 15,0 15,0

Summe a) Anwärter und Dienstanfänger 84,0 84,0 84,0

Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf 84,0 84,0 84,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>428 01</b>	<b>421</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Landratsämter			
11			4,5	1,5	1,0
		kw gem. VRG	* 4,5	* 1,5	* 1,0
10			5,0	5,0	3,0
		kw gem. VRG	* 5,0	* 5,0	* 3,0
8		1)	2,0	2,0	1,5
		kw gem. VRG	* 2,0	* 2,0	* 1,5
6		1)	10,0	6,0	5,0
		kw gem. VRG	* 10,0	* 6,0	* 5,0
5			3,5	3,0	2,5
		kw gem. VRG	* 3,5	* 3,0	* 2,5
4		Kraftfahrer	8,5	4,5	3,0
		kw gem. VRG	* 8,5	* 4,5	* 3,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	1,0	0,5	0,5
		kw	* 1,0	* 0,5	* 0,5
Summe 1. Landratsämter			34,5	22,5	16,5
Summe kw			* 34,5	* 22,5	* 16,5

1) 2,0/1,5 Stellen der Entgeltgruppe 8 und 5,5/4,5 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden.



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
11	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	3,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 3,0	* -	* -
6	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	4,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 4,0	* -	* -
5	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	0,5	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 0,5	* -	* -
4	( Kraftfahrer ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	4,0	-	-
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 4,0	* -	* -
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	0,5	-	-
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* 0,5	* -	* -
11	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	-	-	0,5
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* -	* -	* 0,5
10	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	-	-	2,0
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* -	* -	* 2,0
8	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	-	-	0,5
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* -	* -	* 0,5
6	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	-	-	1,0
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* -	* -	* 1,0
5	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	-	-	0,5
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* -	* -	* 0,5
4	( Kraftfahrer ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	-	-	-	1,5
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* -	* -	* 1,5
<b>zus. 1. Landratsämter</b>		-	<b>12,0</b>	-	<b>6,0</b>
zus. kw		* -	* 12,0	* -	* 6,0
<b>bleiben</b>		-	<b>12,0</b>	-	<b>6,0</b>
<b>bleiben kw</b>		<b>* 0,0</b>	<b>* 12,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 6,0</b>

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
2. Landesbedienstete des LGL bei den Landratsämtern					
12			1,0	6,0	6,0
11			28,0	33,0	33,0
10			121,5	111,5	111,5
		kw spät. mit Aussch. d. Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0	* 1,0
9			4,0	4,0	4,0
		kw spät. mit Aussch. d. Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0	* 1,0
8		1)	209,5	175,5	171,5
		kw spät. mit Aussch. d. Stelleninhabers	* 43,0	* 37,0	* 32,0
5			0,0	16,0	16,0
4		Kraftfahrer	12,5	11,0	9,0
		kw spät. mit Aussch. d. Stelleninhabers	* 1,0	* 1,0	* 0,0
		ku 10,0/9,0 nach Entg.Gr. 8			
Summe 2. Landesbedienstete des LGL			376,5	357,0	351,0
Summe kw			* 46,0	* 40,0	* 34,0

1) 128,5/123,5 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
12	neu gegen Wegfall von 5 Stellen der EG 10 TV-L	5,0	-	-	-
11	neu gegen Wegfall von 5 Stellen der EG 10 TV-L	5,0	-	-	-
10	Wegfall, vgl. Zugang von 5 Stellen der EG 12 TV-L	-	5,0	-	-
10	Wegfall, vgl. Zugang von 5 Stellen der EG 11 TV-L	-	5,0	-	-
8	von EG 4 Kraftfahrer in Vollzug des ku-Vermerks	1,0	-	-	-
8	Wegfall, vgl. Zugang von 16 Stellen der EG 5 TV-L	-	16,0	-	-
8	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	6,0	-	-
8	Stellenwegfall 2012 gem. § 2 StHG 2012	-	13,0	-	-
kw	( spät. mit Aussch. d. Stelleninhabers ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 6,0	* -	* -
5	neu gegen Wegfall von 16 Stellen der EG 8 TV-L	16,0	-	-	-
4	( Kraftfahrer ) nach EG 8 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	-	1,0	-	-
4	( Kraftfahrer ) Stellenwegfall 2012 gem. § 2 StHG 2012	-	0,5	-	-
8	von EG 4 Kraftfahrer in Vollzug des ku-Vermerks	-	-	1,0	-
8	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	5,0
kw	( spät. mit Aussch. d. Stelleninhabers ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 5,0
4	( Kraftfahrer ) nach EG 8 TV-L in Vollzug des ku-Vermerks	-	-	-	1,0
4	( Kraftfahrer ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	1,0
kw	( spät. mit Aussch. d. Stelleninhabers ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 1,0
<b>zus. 2. Landesbedienstete des LGL</b>		<b>27,0</b>	<b>46,5</b>	<b>1,0</b>	<b>7,0</b>
	zus. kw	* -	* 6,0	* -	* 6,0
	<b>bleiben</b>	-	<b>19,5</b>	-	<b>6,0</b>
	<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 6,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 6,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	411,0	379,5	367,5
Summe kw	* 80,5	* 62,5	* 50,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	411,0	379,5	367,5
Summe kw	* 80,5	* 62,5	* 50,5

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

### 682 01 421 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen der Titel 422 01 Abschnitt 2 und 682 01 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden, bei Planstellen der Besoldungsgruppen A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt.

Die Planstellen des mittleren, gehobenen und höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes können in Einzelfällen mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde mit Beamten des mittleren, gehobenen und höheren technischen

Verwaltungsdienstes besetzt werden, bei Planstellen der Besoldungsgruppen A 15 und höher, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt. Die Planstellen des mittleren, gehobenen und höheren technischen Verwaltungsdienstes können in Einzelfällen mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde mit Beamten des mittleren, gehobenen und höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes besetzt werden, bei Planstellen der Besoldungsgruppen A 15 und höher, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt. Planstellen, die nach Maßgabe einer geänderten Ämtereinstufung im Dienstrechtsreformgesetz (DRG) erstmals etatisiert werden, dürfen erst ab dem Inkrafttreten des DRG in Anspruch genommen werden.

#### a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

##### 1. Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL)

B 4	Präsident des LGL	1,0	1,0	1,0
B 2	Abteilungsleiter	6,0	6,0	6,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor, Leitender Forstdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16	Leitender Vermessungsdirektor	9,0	9,0	9,0
A 15	Regierungs-,Forst-,Landwirtschaftsdirektor,Hauptkonservator	8,0	8,0	8,0
A 15	Vermessungsdirektor	26,0	26,0	26,0
A 14	Oberregierungs-,Oberforst-,Oberlandwirtschafts- Oberbiologierat, Oberkonservator	11,0	11,0	11,0
A 14	Obervermessungsrat	26,0	26,0	26,0
A 13	Vermessungsrat	2,0	2,0	2,0
A 13	Oberamtsrat (V), (K), (T) + Amtszulage	5,0	5,0	5,0
	ku 1/1 nach Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat (V)			
A 13	Oberamtsrat (R,F)	9,0	9,0	9,0
A 13	Oberamtsrat (V), (K), (T)	23,0	24,0	24,0
A 12	Amtsrat (R,F)	11,0	11,0	11,0
A 12	Amtsrat (V), (K), (T)	57,0	57,0	57,0
A 11	Regierungs-,Forstamtmann	22,0	22,0	22,0
A 11	Amtmann (V), (K), (T)	64,0	64,0	64,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 10		Regierungs-,Forstoberinspektor	6,5	6,5	6,5
A 10		Oberinspektor (V), (K), (T)	11,0	11,0	11,0
A 9		Regierungsinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (V), (K), (T) +Amtszulage	10,0	10,0	10,0
A 9		Amtsinspektor (R,F)	2,5	2,5	2,5
A 9		Amtsinspektor (V), (K), (T)	30,0	30,0	30,0
		ku 4/4 nach Bes.Gr. A 8 Techn. Hauptsekretär			
A 8		Regierungshauptsekretär	3,0	3,0	3,0
A 8		Hauptsekretär (V), (K), (T)	38,0	38,0	38,0
A 7		Regierungsobersekretär	1,0	1,0	1,0
A 7		Obersekretär (V), (K), (T)	42,0	41,0	41,0
Summe 1.Landesamt für Geoinform. u. Landentw.			427,0	427,0	427,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 ( Oberamtsrat (V), (K), (T) ) übertragen von Kap. 0806 Tit. 422 01, Abschnitt 2	1,0	-	-	-
A 7 ( Obersekretär (V), (K), (T) ) Stellenwegfall 2012 gem. § 2 StHG 2012	-	1,0	-	-
<b>zus. 1.Landesamt für Geoinform. u. Landentw.</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe a) Planstellen für Beamte im Landesbetr. 427,0 427,0 427,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0806 Vermessung und Flurneuordnung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (w)					
Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153 b bis 153 d LBG-alt und § 72 Abs. 1 und Abs. 2 LBG-neu sowie § 31 AzUVO)					
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung					
A 16		Leitender Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (V)	1,0	1,0	1,0
A 11		Vermessungsamtmann, Kartographenamtmann	0,5	0,5	0,5
A 8		Hauptsekretär (V), (K), (T)	3,0	1,0	1,0
A 7		Obersekretär (V), (K), (T)	3,0	2,0	2,0
Summe 1.LGL			8,5	5,5	5,5

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 8 ( Hauptsekretär (V), (K), (T) ) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	2,0	-	-
A 7 ( Obersekretär (V), (K), (T) ) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
<b>zus. 1.LGL</b>	-	<b>3,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)	8,5	5,5	5,5
Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb	427,0	427,0	427,0
Summe Vermessung und Flurneuordnung (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)	824,5	786,0	764,5
Summe kw	* 130,0	* 106,0	* 84,5

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0809 Landwirtschaftsverwaltung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Von den veranschlagten Stellen sind der Staatlichen Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell (Fachbereich Hauswirtschaft-früheres Kap. 0807) folgende Stellen zuzurechnen:  
 1 Stelle A 15 (Landwirtschafts-, Biologiedirektor)  
 3 Stellen A 14 (Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat)  
 2 Stellen A 13 (Landwirtschaftsrat, Biologierat)  
 1 Stelle A 11 (Landwirtschaftstechnischer Oberlehrer und Berater).

**422 01 511 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**

Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebundenen Stellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 16 bis A 13 in den Kapiteln 0312, 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006 können im Einvernehmen mit den jeweiligen Fachressorts gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Planstellen der Besoldungsgruppen A 16 und A 15 der Kapitel 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006, die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebunden sind und auch nicht für Beamtinnen und Beamte der jeweiligen Fachverwaltung bei einem Landratsamt benötigt werden, können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachressort bei Bedarf vorübergehend für Beamtinnen und Beamte derselben Fachverwaltung beim Regierungspräsidium gegen Besetzung einer dortigen Stelle der Besoldungsgruppe A 14 in Anspruch genommen werden.

Die kw-Vermerke können hinsichtlich der Wertigkeit im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft abweichend von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A 14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen 2 Beamtinnen/Beamte der Bes.Gr. A 14 bis A 15 bis zu 50 v.H. ihrer Tätigkeit und 2 Beamtinnen/Beamte der Bes.Gr. A 14 bis zu 20 v.H. ihrer Tätigkeit Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

Im Rahmen seines Hauptamtes nimmt 1 Beamtin/Beamter der Bes.Gr. A 15 bis zu 100 v.H. seiner Tätigkeit Aufgaben der Geschäftsführung bei der Stiftung "Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee" wahr.

A 16	Leitender Landwirtschaftsdirektor	13,0	13,0	13,0
A 15	Landwirtschafts-, Biologiedirektor	57,0	57,0	57,0
A 14	Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat	142,5	142,5	142,5
A 13	Landwirtschaftsrat, Biologierat	6,5	5,5	5,5

1) Einsparung im Rahmen des VRG, der kw-Vermerk verlängert sich um den Zeitraum für den eine Stelle der selben Laufbahn ersatzweise gesperrt ist, maximal bis 30.06.2014

kw bis 31.12.2013 1)		* 1,0	* 1,0	* 1,0
----------------------	--	-------	-------	-------

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 13		Oberamtsrat (L)	6,0	6,0	6,0
		kw gem. VRG	* 6,0	* 6,0	* 6,0
A 13		Oberamtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
		kw gem. VRG	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 12		Amtsrat (L)	6,0	6,0	6,0
		kw gem. VRG	* 6,0	* 6,0	* 6,0
A 11		Landwirtschaftsamtmann	5,0	5,0	5,0
		kw gem. VRG	* 5,0	* 5,0	* 5,0
A 11		Landwirtschaftstechnischer Oberlehrer und Berater	3,0	3,0	3,0
		kw gem. VRG	* 2,0	* 2,0	* 2,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			240,0	239,0	239,0
Summe kw			* 21,0	* 21,0	* 21,0

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13	( Landwirtschaftsrat, Biologierat ) Stellenwegfall 2010/2011 gem. § 2 Abs. 4 StHG	-	1,0	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		-	1,0	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153 b bis 153 d LBG-alt und § 72 Abs. 1 und Abs. 2 LBG-neu sowie § 31 AzUVO).

A 14	Oberlandwirtschaftsrat	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)		1,0	1,0	1,0
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		240,0	239,0	239,0
Summe kw		* 21,0	* 21,0	* 21,0



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>422 03</b>	<b>511</b>	<b>Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.</b>			
		Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.			
		a) Anwärterinnen und Anwärter und Dienstanfängerinnen und Dienstanfänger			
		Landwirtschaftsreferendar (höh. Dienst)	40,0	40,0	40,0
		Summe a) Anwärter und Dienstanfänger	40,0	40,0	40,0
		Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf	40,0	40,0	40,0
<b>428 01</b>	<b>511</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Nichttechnischer Dienst			
10			1,0	1,0	1,0
		kw gem. VRG	* 1,0	* 1,0	* 1,0
9			0,5	0,5	0,5
		kw gem. VRG	* 0,5	* 0,5	* 0,5
3		1)	1,0	1,0	1,0
		kw gem. VRG	* 1,0	* 1,0	* 1,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	2,0	2,0	1,0
		kw gem. VRG	* 2,0	* 2,0	* 1,0
		Summe 1. Nichttechnischer Dienst	4,5	4,5	3,5
		Summe kw	* 4,5	* 4,5	* 3,5

1) 1,0 Stelle der Entgeltgruppe 3 darf entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem.VRG	-	-	-	1,0
kw	( gem. VRG ) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks gem. VRG	* -	* -	* -	* 1,0
<b>zus. 1. Nichttechnischer Dienst</b>		-	-	-	<b>1,0</b>
	zus. kw	* -	* -	* -	* 1,0
	<b>bleiben</b>	-	-	-	<b>1,0</b>
	<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 1,0</b>

2. Technischer Dienst

14		8,0	8,0	8,0
	3 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 90, 3 beschäftigt aus Kap. 0809 Tit. 427 51			
	kw mit Wegfall der Aufgabe (GAP-Reform)	* 3,0	* 3,0	* 3,0
13	1)	14,0	14,0	14,0
	3 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 90, 9 beschäftigt aus Kap. 0809 Tit. 427 51			
	kw mit Wegfall der Aufgabe (GAP-Reform)	* 2,0	* 2,0	* 2,0
	kw bis 31.12.2015 gem. VRG	* 0,0	* 1,0	* 1,0
12		5,0	5,0	5,0
	2 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 90, 3 beschäftigt aus Kap. 0809 Tit. 427 51			
	kw mit Wegfall der Aufgabe (GAP-Reform)	* 3,0	* 3,0	* 3,0
11		2,0	2,0	2,0
	2 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 90			
10		33,0	33,0	33,0
	5 beschäftigt aus Kap. 0803 Tit. 429 90, 25 beschäftigt aus Kap. 0809 Tit. 427 51			
	kw gem. VRG	* 3,0	* 3,0	* 3,0
	kw mit Wegfall der Aufgabe (GAP-Reform)	* 9,0	* 9,0	* 9,0
Summe 2. Technischer Dienst		62,0	62,0	62,0
Summe kw		* 20,0	* 21,0	* 21,0

1) 14,0 Stellen der Entgeltgruppe 13 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0809 Landwirtschaftsverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
kw ( bis 31.12.2015 gem. VRG ) Zugang kw-Vermerk gem. VRG	* 1,0	* -	* -	* -
<b>zus. kw</b>	<b>* 1,0</b>	<b>* -</b>	<b>* -</b>	<b>* -</b>
bleiben	-	-	-	-
<b>bleiben kw</b>	<b>* 1,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	66,5	66,5	65,5
Summe kw	* 24,5	* 25,5	* 24,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	66,5	66,5	65,5
Summe kw	* 24,5	* 25,5	* 24,5
Summe Landwirtschaftsverwaltung (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	346,5	345,5	344,5
Summe kw	* 45,5	* 46,5	* 45,5

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0810 Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>422 01</b>	<b>523</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A 14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.			
A 16		Direktor der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume	1,0	1,0	1,0
A 15		Direktor (F, L, R), Hauptkonservator	6,0	6,0	6,0
A 14		Oberrat (F, L, R), Oberkonservator	13,0	13,0	13,0
A 13		Rat (F, L, R), Konservator	3,0	3,0	3,0
A 13		Oberamtsrat (F, L, R)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (F, L, R)	5,0	5,0	5,0
A 11		Amtmann (F, L, R)	3,0	3,0	3,0
A 10		Oberinspektor (F, L, R)	3,0	3,0	3,0
		Summe a) Planstellen für Beamte	36,0	36,0	36,0
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	36,0	36,0	36,0
<b>428 01</b>	<b>523</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
15			1,0	1,0	1,0
14			3,0	3,0	3,0
11			1,0	1,0	1,0
10			4,0	4,0	4,0
8			1,0	1,0	1,0
5	1)		3,0	3,0	3,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	1,5	1,5	1,5
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	14,5	14,5	14,5
		1) 1,0 der Stellen der Entgeltgruppe 5 darf entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden.			
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	14,5	14,5	14,5
		Summe Landesanstalt für Entwicklung etc. (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	50,5	50,5	50,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>422 01 165 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>					
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte					
<p>Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Planstellen, die nach Maßgabe einer geänderten Ämtereinstufung im Dienstrechtsreformgesetz (DRG) erstmals etatisiert werden, dürfen erst ab dem Inkrafttreten des DRG in Anspruch genommen werden.</p>					
B 2		Direktor LTZ	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Biologie-, Chemie-, Landwirtschafts-, Pharmaziedirektor, Hauptkonservator	1,0	1,0	1,0
A 15		Biologie-, Chemie-, Landwirtschafts-, Pharmaziedirektor, Hauptkonservator	10,0	10,0	10,0
A 14		Oberbiologierat, -chemierat, -landwirtschaftsrat, -pharmazierat, -konservator	18,0	18,0	18,0
A 13		Biologie-, Chemie-, Landwirtschafts-, Pharmazierat, Konservator	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (L, R)	3,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (L, R)	5,0	5,0	5,0
A 11		Landwirtschafts-, Regierungsamtmann	4,0	4,0	4,0
A 10		Oberinspektor (L, R)	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R)	1,0	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamte			45,0	45,0	45,0
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)			45,0	45,0	45,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>428 01</b>	<b>165</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		Die Stellen des nichttechnischen und des technischen Dienstes können im Einvernehmen mit dem Finanzministerium gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
		1. Nichttechnischer Dienst			
13	1)		2,0	2,0	2,0
9			1,5	1,5	1,5
8	1)		3,0	3,0	3,0
6	1)		3,5	3,5	3,5
5	1)		0,5	0,5	0,5
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	9,0	9,0	9,0
		Summe 1. Nichttechnischer Dienst	19,5	19,5	19,5
		1) 2,0 der Stellen der Entgeltgruppe 13, 1,0 der Stellen der Entgeltgruppe 8 und 0,5 der Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.			
		2. Technischer Dienst			
13	1)		9,0	9,0	9,0
12			2,0	2,0	2,0
11			10,0	10,0	10,0
10			13,0	13,0	13,0
9			10,0	10,0	11,0
8	1)		17,5	17,5	16,5
7			3,0	3,0	3,0
6	1)		21,5	21,5	21,5
5	1)		15,0	15,0	15,0
4			8,5	8,5	8,5
		Summe 2. Technischer Dienst	109,5	109,5	109,5

1) 7,0 der Stellen der Entgeltgruppe 13, 13 der Stellen der  
Entgeltgruppe 8, 17,5 der Stellen der Entgeltgruppe 6 und 4,0 der  
Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG  
2013/2014 besetzt werden.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0812 Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	von Entgeltgruppe 8 aus tariflichen Gründen	-	-	1,0	-
8	nach Entgeltgruppe 9 aus tariflichen Gründen	-	-	-	1,0
	<b>zus. 2. Technischer Dienst</b>	-	-	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
	<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	129,0	129,0	129,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	129,0	129,0	129,0
Summe Landw. Technologiezentrum Augustenberg (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	174,0	174,0	174,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**0813 Staatliches Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>682 01 165 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb</b>					
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte					
<p>Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.</p>					
A 16		Direktor Weinbauinstitut Freiburg	1,0	1,0	1,0
A 15		Biologie-, Chemie, Landwirtschaftsdirektor	3,0	3,0	3,0
A 14		Oberbiologierat, -chemierat, -landwirtschaftsrat	3,0	3,0	3,0
A 13		Oberamtsrat (L, R)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (F, L, R)	2,0	2,0	2,0
A 11		Landwirtschafts-, Regierungsamtmann	2,0	2,0	2,0
Summe a) Planstellen für Beamte			13,0	13,0	13,0
Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb			13,0	13,0	13,0
Summe Weinbauinstitut Freiburg (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)			0,0	0,0	0,0



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0814 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>682 01 165 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb</b>					
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte					
<p>Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.</p>					
A 16		Direktor Lehr-/Versuchsanstalt Weinsberg	1,0	1,0	1,0
A 15		Biologie-, Chemie-, Landwirtschaftsdirektor	3,0	3,0	3,0
A 14		Oberbiologierat, -chemierat, -landwirtschaftsrat	12,0	12,0	12,0
A 13		Oberamtsrat (L, R)	3,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (L, R)	3,0	3,0	3,0
A 11		Landwirtschafts-, Regierungsamtmann	1,0	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamte			23,0	23,0	23,0
Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb			23,0	23,0	23,0
Summe Lehr- und Versuchsanstalt Weinsberg (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)			0,0	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0816 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>422 01</b>	<b>127</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.			
A 16		Direktor der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg	1,0	1,0	1,0
A 15		Biologie-, Landwirtschaftsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 14		Oberbiologie-, Oberlandwirtschaftsrat	4,0	4,0	4,0
A 13		Biologie-, Landwirtschaftsrat	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (L, R)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (L, R)	1,0	1,0	1,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	10,0	10,0	10,0
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	10,0	10,0	10,0
<b>428 01</b>	<b>127</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
13			1,0	1,0	1,0
11			1,0	1,0	1,0
10			4,5	4,5	4,5
8	1)		5,0	5,0	5,0
6			1,0	1,0	1,0
5	1)		7,0	7,0	7,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	2,0	2,0	2,0
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	21,5	21,5	21,5
		1) 3,0 Stellen der Entgeltgruppe 8 und 1,0 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden.			
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	21,5	21,5	21,5
		Summe Lehr- und Versuchsanstalt Heidelberg (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	31,5	31,5	31,5

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0818 Haupt- und Landgestüt Marbach

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>682 01</b>	<b>523</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A 14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen 2 Beamtinnen und Beamte der Bes.Gr. A 14 bis A 15 bis zu 50 v.H. ihrer Tätigkeit Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr. Die aufgrund der Überleitung des Einfachen Dienstes in den Mittleren Dienst ausgebrachten Planstellen dürfen erst ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Dienstrechtsreformgesetzes in Anspruch genommen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt können die betroffenen Beamtinnen und Beamte in Unterbesetzung auf diesen Stellen geführt werden. Statusrechtliche Maßnahmen sind erst ab Inkrafttreten des Dienstrechtsreformgesetzes zu veranlassen.			
B 2		Landoberstallmeister	1,0	1,0	1,0
A 15		Landwirtschaftsdirektor, Veterinärdirektor	3,0	3,0	3,0
A 14		Oberlandwirtschaftsrat, -biologierat	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (L)	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (L)	1,0	1,0	1,0
A 11		Technischer Amtmann	1,0	1,0	1,0
A 8		Hauptsattelmeister	9,0	9,0	9,0
A 7		Hauptsattelmeister	12,0	12,0	12,0
A 6		Gestüthauptwärter	6,0	6,0	6,0
A 5		Gestüthauptwärter +Amtszulage	5,0	5,0	5,0
Summe a) Planstellen für Beamte im Landesbetr.			41,0	41,0	41,0
Summe Stellenplan für Beamte im Landesbetrieb			41,0	41,0	41,0
Summe Haupt- und Landgestüt Marbach (ohne Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Stellen für Landesbetriebe)			0,0	0,0	0,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>422 01</b>	<b>523</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.			
A 16		Direktor des Landwirtschaftlichen Zentrums für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg	1,0	1,0	1,0
A 15		Biologie-, Chemie-, Landwirtschafts-, Veterinärdirektor	7,0	7,0	7,0
A 14		Oberbiologie-, Oberchemie-, Oberforst-, Oberlandwirtschafts-, Oberveterinärarzt	14,0	14,0	14,0
A 13		Biologie-, Chemie-, Forst-, Landwirtschafts-, Veterinärarzt	3,5	3,5	3,5
A 13		Oberamtsrat (F, L, R)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (F, L, R)	2,0	2,0	2,0
A 11		Forst-, Landwirtschafts-, Regierungsamtmann	6,0	6,0	6,0
A 10		Forst-, Landwirtschafts-, Regierungsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	36,5	36,5	36,5
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	36,5	36,5	36,5
<b>428 01</b>	<b>523</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		Im Rahmen seines Hauptamtes nimmt 1 Arbeitnehmer der Entg.Gr. 14 bis zu 80 v.H. seiner Tätigkeit Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.			
		1. Lehrkräfte			
9			3,0	3,0	3,0
		Summe 1. Lehrkräfte	3,0	3,0	3,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**0819 Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
		2. Sonstige Beschäftigte			
14			1,0	1,0	1,0
13	1)		4,0	4,0	4,0
		2,0 beschäftigt aus Kap. 0819 Tit. 429 77, 1,0 beschäftigt aus Kap. 0819 Tit. 429 79			
11			2,0	2,0	2,0
10			9,0	9,0	9,0
9			9,0	9,0	9,0
		1,0 beschäftigt aus Kap. 0819 Tit. 429 77, 1,0 beschäftigt aus Kap. 0819 Tit. 429 78			
8	1)		11,0	11,0	11,0
7			2,0	2,0	2,0
6	1)		11,0	11,0	11,0
5	1)		12,0	12,0	12,0
4			3,0	2,0	2,0
3	1)		1,0	1,0	1,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	4,5	3,5	3,5
2Ü			0,0	0,0	0,0
		Summe 2. Sonstige Beschäftigte	69,5	67,5	67,5

1) 3,0 Stellen der Entgeltgruppe 13, 5,0 Stellen der Entgeltgruppe 8, 6,0 Stellen der Entgeltgruppe 6, 1,0 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 0,5 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
4	Stellenwegfall gem. § 2 StHG 2012	-	1,0	-	-
2-5	( Beschäftigte für Bürokommunikation ) Stellenwegfall gem. § 2 StHG 2012	-	1,0	-	-
	<b>zus. 2. Sonstige Beschäftigte</b>	-	2,0	-	-
	<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	72,5	70,5	70,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	72,5	70,5	70,5
Summe Lehr- und Versuchsanstalt Aulendorf (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	109,0	107,0	107,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>422 01 523 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>					
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte					
<p>Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen bis zur Bes.Gr. A14 der Kap. 0809 bis 0820 (bei Kap. 0809 nur des höheren Dienstes) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0809 bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen zwei Beamtinnen oder Beamte der Bes.Gr. A 14 zu 100 % ihrer Tätigkeit Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.</p>					
A 16		Direktor der Landesanstalt für Schweinezucht	1,0	1,0	1,0
A 15		Landwirtschaftsdirektor	3,0	3,0	3,0
A 14		Oberlandwirtschaftsrat	8,0	8,0	8,0
A 13		Landwirtschaftsrat	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (L, R)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (L, R)	2,0	2,0	2,0
A 11		Landwirtschafts- ,Regierungsamtmann	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R)	1,0	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			19,0	19,0	19,0
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)			19,0	19,0	19,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0820 Landesanstalt für Schweinezucht

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>428 01</b>	<b>523</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
12			1,0	1,0	1,0
11			1,0	1,0	1,0
10			10,5	10,5	10,5
9			0,0	1,0	1,0
8			3,0	2,0	2,0
7			5,0	5,0	5,0
6	1)		3,0	3,0	3,0
5			12,0	12,0	12,0
4			1,0	1,0	1,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	1,0	1,0	1,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			37,5	37,5	37,5

1) 1,0 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	von Entgeltgruppe 8 aus tariflichen Gründen	1,0	-	-	-
8	nach Entgeltgruppe 9 aus tariflichen Gründen	-	1,0	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	37,5	37,5	37,5
Summe Landesanstalt für Schweinezucht (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	56,5	56,5	56,5

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0826 Veterinärwesen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

### 422 01 511 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

#### a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebundenen Stellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 16 bis A 13 in den Kapiteln 0312, 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006 können im Einvernehmen mit den jeweiligen Fachressorts gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Planstellen der Besoldungsgruppen A 16 und A 15 der Kapitel 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006, die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebunden sind und auch nicht für Beamtinnen und Beamte der jeweiligen Fachverwaltung bei einem Landratsamt benötigt werden, können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachressort bei Bedarf vorübergehend für Beamtinnen und Beamte derselben Fachverwaltung beim Regierungspräsidium gegen Besetzung einer dortigen Stelle der Besoldungsgruppe A 14 in Anspruch genommen werden.

A 16	Leitender Veterinärdirektor	7,0	7,0	7,0
A 15	Veterinärdirektor	35,0	35,0	35,0
A 14	Oberveterinärarzt	99,0	106,0	114,0
A 13	Veterinärarzt	46,0	46,0	46,0
A 12	Amtsrat	4,0	4,0	4,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		191,0	198,0	206,0

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	( Oberveterinärarzt ) Neu zur Stärkung des Verbraucherschutzes	6,0	-	-	-
A 14	( Oberveterinärarzt ) übertragen von Kapitel 0827	1,0	-	-	-
A 14	( Oberveterinärarzt ) Neu zur Stärkung des Verbraucherschutzes	-	-	8,0	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		<b>7,0</b>	<b>-</b>	<b>8,0</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>7,0</b>	<b>0,0</b>	<b>8,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	191,0	198,0	206,0
--	-------	-------	-------



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0826 Veterinärwesen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>428 01</b>	<b>511</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
15			16,0	16,0	16,0
14	1)		0,0	36,0	36,0
		14 beschäftigt aus Kap. 0826 Tit. 427 51, 3 beschäftigt aus Kap. 0826 Tit. 429 74			
13			38,0	0,0	0,0
11			1,0	1,0	1,0
		beschäftigt aus Kap. 0826 Tit. 429 74			
6	1)		24,0	24,0	24,0
		beschäftigt aus Kap. 0826 Tit. 429 74			
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			79,0	77,0	77,0

1)14,5 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend 3a des StHG 2012 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
14	Änderung Entgeltordnung	36,0	-	-	-
13	Änderung Entgeltordnung	-	36,0	-	-
13	finanziert aus Kap. 0826 Tit. 429 74 Wegfall gegen Neubewilligung von 2 Stellen A 14 bei Kap. 0827	-	2,0	-	-
<b>zus. c) Tarifliche Beschäftigte</b>		<b>36,0</b>	<b>38,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen 79,0 77,0 77,0

Summe Veterinärwesen (ohne Leerstellen) 270,0 275,0 283,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

**0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>422 01</b>	<b>511</b>	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
A 16		Ltd. Biologie-, Ltd. Chemie-, Ltd. Pharmazie-, Ltd. Veterinärdirektor + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 16		Ltd. Biologie-, Ltd. Chemie-, Ltd. Pharmazie-, Ltd. Veterinärdirektor	5,0	5,0	5,0
A 15		Biologiedirektor, Chemiedirektor, Pharmaziedirektor, Veterinärdirektor	36,0	36,0	36,0
A 14		Oberbiologierat,-chemierat,-pharmazierat,-veterinäratt,-regierungsrat 6 beschäftigt aus Kap.0827 Tit. 429 79	93,5	94,5	94,5
		kw mit Wegfall der Aufgabe	* 6,0	* 6,0	* 6,0
A 13		Biologierat, Chemierat, Veterinäratt 2 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 429 79	28,5	28,5	28,5
		kw mit Wegfall der Aufgabe	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 13		Oberamtsrat (R)	2,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (R)	6,0	5,0	5,0
A 11		Regierungsamtmann	3,5	3,5	3,5
A 11		Landwirtschaftsamtmann	3,0	3,0	3,0
A 10		Landwirtschaftsoberinspektor	2,0	2,0	2,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			182,5	183,5	183,5
Summe kw			* 8,0	* 8,0	* 8,0

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	( Oberbio,-,chemie,-,pharma,-vet,-,reg.rat ) neu gegen Wegfall von 2 Stellen E 13 bei Kap. 0826 Tit. 428 01 (finanziert aus Tit. 429 74)	2,0	-	-	-
A 14	( Oberbio,-,chemie,-,pharma,-vet,-,reg.rat ) übertragen nach Kap. 0826 Ti. 422 01	-	1,0	-	-
A 13	( Oberamtsrat (R) ) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 12	1,0	-	-	-
A 12	( Amtsrat (R) ) Wegfall gegen Neubewilligung einer Stelle der Bes.Gr. A13 Oberamtsrat (R)	-	1,0	-	-
<b>zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte</b>		<b>3,0</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	182,5	183,5	183,5
Summe kw	* 8,0	* 8,0	* 8,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>428 01</b>	<b>511</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Nichttechnischer Dienst			
11			2,0	2,0	2,0
		1 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 427 51			
9			0,0	1,0	1,0
8	1)		3,0	3,0	3,0
6			13,0	11,5	11,5
5	1)		10,5	10,5	10,5
3	1)		2,0	2,0	2,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	23,0	23,0	23,0
		kw spät. mit Aussch. d. Stelleninhabers	* 0,5	* 0,5	* 0,5
Summe 1. Nichttechnischer Dienst			53,5	53,0	53,0
Summe kw			* 0,5	* 0,5	* 0,5

1) 3,0 Stellen der Entgeltgruppe 8, 5,0 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 2,0 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2012 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	übertragen von Abschnitt 2. Technischer Dienst E 9	0,5	-	-	-
9	neu gegen Wegfall einer 0,5 Stelle bei E 6	0,5	-	-	-
6	Wegfall gegen Neubewilligung einer 0,5 Stelle bei E 9	-	0,5	-	-
6	Stellenwegfall aufgrund § 2 StHG 2012	-	1,0	-	-
<b>zus. 1. Nichttechnischer Dienst</b>		<b>1,0</b>	<b>1,5</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
2. Technischer Dienst					
14			1,0	6,5	6,5
		4,5 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 427 51			
13			5,5	0,0	0,0
11			8,0	8,0	8,0
10			10,0	10,0	10,0
		1 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 427 51			
9			62,5	62,0	62,0
		ku 1/1/1 nach Entg.Gr. 6			
8	1)		129,5	129,5	129,5
		3 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 427 51			
6	1)		129,5	128,5	128,5
		13 beschäftigt aus Kap. 0827 Tit. 427 51			
5	1)		7,5	7,5	7,5
4			2,0	2,0	2,0
3	1)		2,0	3,0	3,0
2Ü			0,5	0,5	0,5
2			0,5	0,5	0,5
Summe 2. Technischer Dienst			358,5	358,0	358,0

1) 109 Stellen der Entgeltgruppe 8,98 Stellen der Entgeltgruppe 6, 1,5 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 1 Stelle der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2012 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
14	neu gegen Wegfall bei E 13 (Tierärzte neue Entgeltordnung)	5,5	-	-	-
13	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 14 (Tierärzte neue Entgeltordnung)	-	5,5	-	-
9	übertragen nach Abschnitt 1. Nichttechnischer Dienst	-	0,5	-	-
6	Wegfall gegen Neubewilligung einer Stelle E 3	-	1,0	-	-
3	neu gegen Wegfall einer Stelle bei E 6	1,0	-	-	-
<b>zus. 2. Technischer Dienst</b>		<b>6,5</b>	<b>7,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0827 Chemische und Veterinäruntersuchungsämter

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
3. Tierärzte/ Wissensch. Angestellte					
15			8,5	8,0	8,0
14			1,0	3,5	3,5
13			2,0	0,0	0,0
Summe 3. Tierärzte/ Wissensch. Angestellte			11,5	11,5	11,5

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
15	Wegfall gegen 0,5 Neubewilligung bei E 14	-	0,5	-	-
14	neu gegen 0,5 Wegfall bei E 15	0,5	-	-	-
14	neu gegen Wegfall bei E 13 (Tierärzte neue Entgeltordnung)	2,0	-	-	-
13	Wegfall gegen Neubewilligung bei E 14 (Tierärzte neue Entgeltordnung)	-	2,0	-	-
<b>zus. 3. Tierärzte/ Wissensch. Angestellte</b>		<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	423,5	422,5	422,5
Summe kw	* 0,5	* 0,5	* 0,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	423,5	422,5	422,5
Summe kw	* 0,5	* 0,5	* 0,5
Summe Chemische u. Veterinäruntersuchungsämter (ohne Leerstellen)	606,0	606,0	606,0
Summe kw	* 8,5	* 8,5	* 8,5

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

422 01 331 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

1. Untere Naturschutzbehörden

A 14	Oberkonservator,-Biologierat,-Landwirtschaftsrat,-Forstrat	10,0	10,0	10,0
A 13	Konservator, Biologierat, Landwirtschaftsrat, Forstrat	8,0	9,0	9,0
A 13	Oberamtsrat (L/F)	3,0	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (L/F)	1,0	1,0	1,0
A 11	Technischer Amtmann, Landwirtschaftsamtmann, Forstamtmann	7,0	7,0	7,0
Summe 1. Untere Naturschutzbehörden		29,0	30,0	30,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 (Kons., Biol., -Landwirtschafts-, -Forstrat) Zugang gegen Wegfall einer Stelle E 11 bei Titel 428 01 Abschnitt 1.2 Technischer Dienst	1,0	-	-	-
<b>zus. 1. Untere Naturschutzbehörden</b>	<b>1,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

2. Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Die Verwaltung des Biosphärengebietes Schwäbische Alb in Münsingen ist beim Regierungspräsidium Tübingen angesiedelt.

A 15	Hauptkonservator, Biologie-, Landwirtschafts-, Forstdirektor	1,0	1,0	1,0
A 14	Oberkonservator,-Biologierat,-Landwirtschaftsrat,-Forstrat	0,0	1,0	1,0
A 12	Amtsrat (L/F)	0,0	1,0	1,0
Summe 2. Biosphärengebiet Schwäbische Alb		1,0	3,0	3,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberkons.-Biologie,-Landwirts,-Forstrat) übertragen von Abschnitt 3. sonstige Bedienstete	1,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat (L/F)) übertragen von Abschnitt 3. sonstige Bedienstete	1,0	-	-	-
<b>zus. 2. Biosphärengebiet Schwäbische Alb</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
		3. sonstige Bedienstete			
A 14		Oberkonservator,-Biologierat,-Landwirtschaftsrat,-Forstrat	6,0	9,0	11,0
A 12		Amtsrat (L/F)	2,0	1,0	1,0
Summe 3. sonstige Bedienstete			8,0	10,0	12,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 ( Oberkons.-Biologie,-Landwirts-Forstrat ) neu zur Stärkung des Naturschutzes	4,0	-	-	-
A 14 ( Oberkons.-Biologie,-Landwirts-Forstrat ) übertragen nach Abschnitt 2. Biosphärengebiet Schwäbische Alb	-	1,0	-	-
A 12 ( Amtsrat (L/F) ) übertragen nach Abschnitt 2. Biosphärengebiet Schwäbische Alb	-	1,0	-	-
A 14 ( Oberkons.-Biologie,-Landwirts-Forstrat ) neu zur Stärkung des Naturschutzes	-	-	2,0	-
<b>zus. 3. sonstige Bedienstete</b>	<b>4,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>
<b>bleiben</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>

Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte 38,0 43,0 45,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen) 38,0 43,0 45,0

**428 01 331 Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen**

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

1. Untere Naturschutzbehörden

1.1 Wissenschaftlicher Dienst

13	1)	2,0	2,0	2,0
1) 2,0 Stellen der Entgeltgruppe 13 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2012 besetzt werden.				

Summe 1.1 Wissenschaftlicher Dienst 2,0 2,0 2,0

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0829 Naturschutz und Landschaftspflege

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

1.2 Technischer Dienst

12			1,0	1,0	1,0
11			3,0	2,0	2,0
6	1)		0,0	5,0	5,0

1) 5 beschäftigt aus Kap. 0829 Tit. 429 91

Summe 1.2 Technischer Dienst	4,0	8,0	8,0
------------------------------	-----	-----	-----

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
11	Wegfall gegen Zugang einer Stelle A 13 (Konservator,Biologierat, Landwirtschaftsrat,Forstrat) bei Tit.422 01 Abschnitt 1.	-	1,0	-	-
6	Für bisher aus Mitteln Beschäftigte (Kap. 0829 Tit. 429 91)	5,0	-	-	-
<b>zus. 1.2 Technischer Dienst</b>		<b>5,0</b>	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

2. Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Die Verwaltung des Biosphärengebietes Schwäbische Alb ist beim Regierungspräsidium Tübingen angesiedelt.

13	1)		5,0	5,0	5,0
1) 5 beschäftigt aus Kap. 0829 Tit. 429 91					

10	1)		2,0	2,0	2,0
1) 2 beschäftigt aus Kap. 0829 Tit. 429 91					

Summe 2. Biosphärengebiet Schwäbische Alb	7,0	7,0	7,0
---	-----	-----	-----

Summe 1. Untere Naturschutzbehörden	13,0	17,0	17,0
-------------------------------------	------	------	------

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	13,0	17,0	17,0
----------------------------------	------	------	------

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	13,0	17,0	17,0
---	------	------	------

Summe Naturschutz und Landschaftspflege (ohne Leerstellen)	51,0	60,0	62,0
--	------	------	------



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

**422 01 812 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte**

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen der Kap. 0306 und 0307 (jeweils Abschn. 5 - Forstdirektion) sowie der Kap. 0831 und 0835 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0831 (Abschn. 1 - Untere Forstbehörden) bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

Die kw-Vermerke können hinsichtlich der Wertigkeit im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft abweichend von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebundenen Stellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 16 bis A 13 in den Kapiteln 0312, 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006 können im Einvernehmen mit den jeweiligen Fachressorts gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Planstellen der Besoldungsgruppen A 16 und A 15 der Kapitel 0326, 0806, 0809, 0826, 0831, 0913, 1004, 1005 und 1006, die nicht für leitende Fachbeamtinnen und Fachbeamte gebunden sind und auch nicht für Beamtinnen und Beamte der jeweiligen Fachverwaltung bei einem Landratsamt benötigt werden, können im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachressort bei Bedarf vorübergehend für Beamtinnen und Beamte derselben Fachverwaltung beim Regierungspräsidium gegen Besetzung einer dortigen Stelle der Besoldungsgruppe A 14 in Anspruch genommen werden.

1. Untere Forstbehörden

A 16	Leitender Forstdirektor	14,0	14,0	14,0
A 15	Forstdirektor	86,0	86,0	86,0
A 14	Oberforstrat 1)	42,5	33,5	33,5
	kw bis 31.12.2013	* 1,0	* 0,0	* 0,0
A 13	Forstrat	0,0	8,0	8,0
A 13	Oberamtsrat (F)	5,0	5,0	5,0
	kw gem. VRG	* 5,0	* 5,0	* 5,0
A 12	Amtsrat (F)	3,0	3,0	3,0
	kw gem. VRG	* 3,0	* 3,0	* 3,0
A 11	Forstamtmann	3,0	3,0	3,0
	kw gem. VRG	* 3,0	* 3,0	* 3,0
Summe 1. Untere Forstbehörden		153,5	152,5	152,5
Summe kw		* 12,0	* 11,0	* 11,0

1) Einsparung im Rahmen VRG, der kw-Vermerk verlängert sich um den Zeitraum für den eine Stelle der selben Laufbahn ersatzweise gesperrt ist, maximal bis 30.06.2014.

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 ( Oberforstrat ) Stellenwegfall 2013 gem. § 2 Abs. 8 StHG 2012	-	1,0	-	-
A 14 ( Oberforstrat ) Wegfall, vgl. Zugang von 8 Stellen der Bes. Gr. A 13 Forstrat	-	8,0	-	-
kw ( bis 31.12.2013 ) Einsparung im Rahmen VRG zum 01.05.2012 erbracht	* -	* 1,0	* -	* -
A 13 ( Forstrat ) Zugang, vgl. Wegfall von 8 Stellen der Bes. Gr. A 14 Oberforstrat	8,0	-	-	-
<b>zus. 1. Untere Forstbehörden</b>	<b>8,0</b>	<b>9,0</b>	-	-
zus. kw	* -	* 1,0	* -	* -
<b>bleiben</b>	-	<b>1,0</b>	-	-
<b>bleiben kw</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 1,0</b>	<b>* 0,0</b>	<b>* 0,0</b>

2. Forstliche Bildungszentren

A 14	Oberforstrat	3,0	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (F)	4,0	4,0	4,0
A 12	Amtsrat (F)	5,0	5,0	5,0
A 11	Forstamtmann	2,0	2,0	2,0
Summe 2. Forstliche Bildungszentren		14,0	14,0	14,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		167,5	166,5	166,5
Summe kw		* 12,0	* 11,0	* 11,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153 b bis 153 d LBG-alt und § 72 Abs. 1 und Abs. 2 LBG-neu sowie § 31 AzUVO).

A 14	Oberforstrat	2,0	2,0	2,0
A 13	Forstrat	2,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)		4,0	3,0	3,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 (Forstrat) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
zus. Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)	-	1,0	-	-
bleiben	0,0	1,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	167,5	166,5	166,5
Summe kw	* 12,0	* 11,0	* 11,0

**428 01 812 Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

1. Untere Forstbehörden

1.1 Kanzleidienst

8	1)	4,0	2,0	2,0
	kw gem. VRG	* 4,0	* 2,0	* 2,0
5	1)	2,0	2,0	2,0
	kw gem. VRG	* 2,0	* 2,0	* 2,0
Summe 1.1 Kanzleidienst		6,0	4,0	4,0
Summe kw		* 6,0	* 4,0	* 4,0

1) 4/2/2 Stellen der Entgeltgruppe 8 und 2/2/2 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
8 Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	2,0	-	-
kw (gem. VRG) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 2,0	* -	* -
zus. 1.1 Kanzleidienst	-	2,0	-	-
zus. kw	* -	* 2,0	* -	* -
bleiben	-	2,0	-	-
bleiben kw	* 0,0	* 2,0	* 0,0	* 0,0

**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**  
**0831 Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
		1.2 Umweltmonitoring			
13		Finanziert aus Kap. 0833 ForstBW	2,0	2,0	2,0
		Summe 1.2 Umweltmonitoring	2,0	2,0	2,0
		Summe 1. Untere Forstbehörden	8,0	6,0	6,0
		Summe kw	* 6,0	* 4,0	* 4,0
		2. Forstliche Bildungszentren			
8			3,5	3,5	3,5
6			2,0	2,0	2,0
5	1)		4,0	4,0	4,0
3			0,5	0,5	0,5
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	0,5	0,5	0,5
		Summe 2. Forstliche Bildungszentren	10,5	10,5	10,5
		1) 0,5/0,5/0,5 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.			
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	18,5	16,5	16,5
		Summe kw	* 6,0	* 4,0	* 4,0
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	18,5	16,5	16,5
		Summe kw	* 6,0	* 4,0	* 4,0
		Summe Allg. Bewilligungen der Landesforstverw. (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	186,0	183,0	183,0
		Summe kw	* 18,0	* 15,0	* 15,0

# Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## 0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
<b>422 01</b>	512	<b>Stellenplan für Beamtinnen und Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde in Einzelfällen Planstellen der Kap. 0306 und 0307 (jeweils Abschn. 5 - Forstdirektion) sowie der Kap. 0831 und 0835 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Einbeziehung der Planstellen des Kap. 0831 (Abschn. 1 - Untere Forstbehörden) bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.			
B 3		Direktor und Professor der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Forstdirektor, Leitender Regierungsdirektor, Leitender Biologiedirektor, Leitender Geologiedirektor	8,0	8,0	8,0
A 15		Forstdirektor, Regierungsdirektor, Biologiedirektor, Geologiedirektor	3,0	3,0	3,0
A 14		Oberforstrat, Oberregierungsrat, Oberbiologierat, Obergeologierat	25,0	25,0	25,0
A 13		Forstrat, Regierungsrat, Biologierat, Geologierat	5,0	5,0	5,0
A 13		Oberamtsrat (F,R)	4,0	4,0	4,0
A 12		Amtsrat (F,R)	6,0	6,0	6,0
A 11		Forstamtmann, Regierungsamtmann	5,0	5,0	5,0
A 10		Forstoberinspektor, Regierungsoberinspektor	3,0	3,0	3,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	60,0	60,0	60,0
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	60,0	60,0	60,0

### 428 01 512 Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)

TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Wissenschaftlicher Dienst			
13		1)	3,0	3,0	3,0
		Summe 1. Wissenschaftlicher Dienst	3,0	3,0	3,0

1) 3/3/3 Stellen der Entgeltgruppe 13 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

0835 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
3. Technischer Dienst					
11			1,0	1,0	1,0
10			2,0	2,0	2,0
9			5,0	5,0	5,0
6	1)		9,0	9,0	9,0
5			0,5	0,5	0,5
4		Kraftfahrer	1,0	1,0	1,0
		ku nach Entg.Gr.			
Summe 3. Technischer Dienst			18,5	18,5	18,5
1) 6/6/6 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.					
4. Sonstiger Dienst					
9			2,0	2,0	2,0
8			1,0	1,0	1,0
6			2,0	2,0	2,0
5			1,0	1,0	1,0
Summe 4. Sonstiger Dienst			6,0	6,0	6,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			27,5	27,5	27,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen			27,5	27,5	27,5
Summe Forstl. Versuchs- und Forschungsanstalt (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)			87,5	87,5	87,5



## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Personalstellen 2013

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-
0801	Ministerium	277,5 6,0 kw	277,5 6,0 kw	- -	- -	- -	- -
0806	Vermessung und Flurneuordnung	329,5 49,5 kw	322,5 43,5 kw	7,0 - 6,0 kw -	- -	- -	- -
0809	Landwirtschaftsverwaltung	240,0 21,0 kw	239,0 21,0 kw	1,0 - -	- -	- -	- -
0810	Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume	36,0 -	36,0 -	- -	- -	- -	- -
0812	Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg	45,0 -	45,0 -	- -	- -	- -	- -
0813	Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0814	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0816	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg	10,0 -	10,0 -	- -	- -	- -	- -
0818	Haupt- und Landgestüt Marbach	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0819	Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg	36,5 -	36,5 -	- -	- -	- -	- -
0820	Landesanstalt für Schweinezucht	19,0 -	19,0 -	- -	- -	- -	- -
0826	Veterinärwesen	191,0 -	198,0 -	7,0 + -	- -	- -	- -
0827	Chemische und Veterinäruntersuchungsämter	182,5 8,0 kw	183,5 8,0 kw	1,0 + -	- -	- -	- -
0829	Naturschutz und Landschaftspflege	38,0 -	43,0 -	5,0 + -	- -	- -	- -
0831	Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung	167,5 12,0 kw	166,5 11,0 kw	1,0 - 1,0 kw -	- -	- -	- -
0835	Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt	60,0	60,0	-	-	-	-
	Einzelplan 08 Ländlichen Raum und Verbraucherschutz	1.632,5 96,5 kw	1.636,5 89,5 kw	4,0 + 7,0 kw -	- -	- -	- -



**Einzelplan 08**  
**Ministerium für Ländlichen Raum und**  
**Verbraucherschutz**  
**Personalstellen 2013**

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 428 01						
2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-	
-	-	-	64,5	64,5	-	342,0	342,0	-	0801
-	-	-	-	-	-	6,0 kw	6,0 kw	-	
84,0	84,0	-	411,0	379,5	31,5 -	824,5	786,0	38,5 -	0806
-	-	-	80,5 kw	62,5 kw	18,0 kw -	130,0 kw	106,0 kw	24,0 kw -	
40,0	40,0	-	66,5	66,5	-	346,5	345,5	1,0 -	0809
-	-	-	24,5 kw	25,5 kw	1,0 kw +	45,5 kw	46,5 kw	1,0 kw +	
-	-	-	14,5	14,5	-	50,5	50,5	-	0810
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	129,0	129,0	-	174,0	174,0	-	0812
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0813
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0814
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	21,5	21,5	-	31,5	31,5	-	0816
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0818
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	72,5	70,5	2,0 -	109,0	107,0	2,0 -	0819
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	37,5	37,5	-	56,5	56,5	-	0820
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	79,0	77,0	2,0 -	270,0	275,0	5,0 +	0826
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	423,5	422,5	1,0 -	606,0	606,0	-	0827
-	-	-	0,5 kw	0,5 kw	-	8,5 kw	8,5 kw	-	
-	-	-	13,0	17,0	4,0 +	51,0	60,0	9,0 +	0829
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	18,5	16,5	2,0 -	186,0	183,0	3,0 -	0831
-	-	-	6,0 kw	4,0 kw	2,0 kw -	18,0 kw	15,0 kw	3,0 kw -	
-	-	-	27,5	27,5	-	87,5	87,5	-	0835
124,0	124,0	-	1.378,5	1.344,0	34,5 -	3.135,0	3.104,5	30,5 -	
-	-	-	111,5 kw	92,5 kw	19,0 kw -	208,0 kw	182,0 kw	26,0 kw -	

## Einzelplan 08

### Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Personalstellen 2014

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-
0801	Ministerium	277,5 6,0 kw	277,5 6,0 kw	- -	- -	- -	- -
0806	Vermessung und Flurneuordnung	322,5 43,5 kw	313,0 34,0 kw	9,5 - 9,5 kw -	- -	- -	- -
0809	Landwirtschaftsverwaltung	239,0 21,0 kw	239,0 21,0 kw	- -	- -	- -	- -
0810	Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume	36,0 -	36,0 -	- -	- -	- -	- -
0812	Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg	45,0 -	45,0 -	- -	- -	- -	- -
0813	Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0814	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0816	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg	10,0 -	10,0 -	- -	- -	- -	- -
0818	Haupt- und Landgestüt Marbach	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0819	Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg	36,5 -	36,5 -	- -	- -	- -	- -
0820	Landesanstalt für Schweinezucht	19,0 -	19,0 -	- -	- -	- -	- -
0826	Veterinärwesen	198,0 -	206,0 -	8,0 + -	- -	- -	- -
0827	Chemische und Veterinäruntersuchungsämter	183,5 8,0 kw	183,5 8,0 kw	- -	- -	- -	- -
0829	Naturschutz und Landschaftspflege	43,0 -	45,0 -	2,0 + -	- -	- -	- -
0831	Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung	166,5 11,0 kw	166,5 11,0 kw	- -	- -	- -	- -
0835	Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt	60,0	60,0	-	-	-	-
	Einzelplan 08 Ländlichen Raum und Verbraucherschutz	1.636,5 89,5 kw	1.637,0 80,0 kw	0,5 + 9,5 kw -	- -	- -	- -

**Einzelplan 08**  
**Ministerium für Ländlichen Raum und**  
**Verbraucherschutz**  
**Personalstellen 2014**

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
Tit. 422 03			Tit. 428 01						
2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-	
-	-	-	64,5	64,5	-	342,0	342,0	-	0801
-	-	-	-	-	-	6,0 kw	6,0 kw	-	
84,0	84,0	-	379,5	367,5	12,0 -	786,0	764,5	21,5 -	0806
-	-	-	62,5 kw	50,5 kw	12,0 kw -	106,0 kw	84,5 kw	21,5 kw -	
40,0	40,0	-	66,5	65,5	1,0 -	345,5	344,5	1,0 -	0809
-	-	-	25,5 kw	24,5 kw	1,0 kw -	46,5 kw	45,5 kw	1,0 kw -	
-	-	-	14,5	14,5	-	50,5	50,5	-	0810
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	129,0	129,0	-	174,0	174,0	-	0812
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0813
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0814
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	21,5	21,5	-	31,5	31,5	-	0816
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0818
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	70,5	70,5	-	107,0	107,0	-	0819
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	37,5	37,5	-	56,5	56,5	-	0820
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	77,0	77,0	-	275,0	283,0	8,0 +	0826
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	422,5	422,5	-	606,0	606,0	-	0827
-	-	-	0,5 kw	0,5 kw	-	8,5 kw	8,5 kw	-	
-	-	-	17,0	17,0	-	60,0	62,0	2,0 +	0829
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	16,5	16,5	-	183,0	183,0	-	0831
-	-	-	4,0 kw	4,0 kw	-	15,0 kw	15,0 kw	-	
-	-	-	27,5	27,5	-	87,5	87,5	-	0835
124,0	124,0	-	1.344,0	1.331,0	13,0 -	3.104,5	3.092,0	12,5 -	
-	-	-	92,5 kw	79,5 kw	13,0 kw -	182,0 kw	159,5 kw	22,5 kw -	

